



mecablitz 64 AF-1 digital

für / for Olympus-, Panasonic-, Leica-Digitalkameras
mit / with FourThird-Standard

Bedienungsanleitung, Mode d'emploi, Gebruiksaanwijzing,
Operating instruction, Manuale istruzioni, Manual de instrucciones



1 Sicherheitshinweise	4	10 Der drahtlose Remote-Betrieb	23
2 Dedicated-Blitzfunktionen	5	10.1 Remote-Master Betrieb	24
3 Blitzgerät vorbereiten	6	10.1.1 Remote-Master-Betrieb einstellen	24
3.1 Montage des Blitzgerätes	6	10.1.2 Remote-Kanal einstellen	24
3.2 Stromversorgung	7	10.2 Remote-Slave-Blitzbetrieb	24
3.3 Ein- und Ausschalten des Blitzgerätes	8	10.2.1 Remote-Slave-Blitzbetrieb einstellen	25
3.4 Das Auswahlmenü	8	10.2.2 Slave-Kanal einstellen	25
3.5 INFO	9	10.2.3 Slave-Gruppe einstellen	26
3.6 Automatische Geräteabschaltung / Auto - OFF	9	10.3 Prüfen des Remote-Blitzbetriebes	26
4 LED-Anzeigen am Blitzgerät	11	10.4 SERVO-Betrieb	27
4.1 Blitzbereitschaftsanzeige	11	10.4.1 SERVO-Blitzbetrieb einstellen	27
4.2 Belichtungskontrollanzeige	11	10.4.2 Vorblitzunterdrückung bzw. Synchronisation einstellen ..	27
5 Anzeigen im Display	11	10.4.3 Servo-Betrieb Teillichtleistung einstellen	28
5.1 Anzeige der Blitzbetriebsart	12	10.4.4 Lernfunktion (LEARN)	28
5.2 Reichweitenanzeige	12	10.4.5 SERVO-Blitzbetrieb ausschalten	29
6 Anzeigen im Kamerasucher	13	11 OPTION-Menü	30
7 Blitzbetriebsarten	14	11.1 RAPID Betrieb	30
7.1 TTL-Blitzbetrieb	14	11.2 Zweitreflektor (SUB-REFL.)	30
7.2 Automatischer TTL-Aufhellblitz-betrieb	15	11.3 Einstelllicht (MOD. LIGHT)	31
7.3 Manueller Blitzbetrieb	15	11.4 Zoom Betrieb (ZOOM MODE)	31
7.4 Automatische Kurzzeitsynchronisation (FP)	16	11.4.1 Extended-Zoom-Betrieb	31
7.5 Automatik-Blitzbetrieb	17	11.4.2 SPOT-Zoom-Betrieb	32
7.6 Stroboskop-Blitzbetrieb	18	11.4.3 STANDARD-Zoom-Betrieb	33
8 Manuelle Blitzbelichtungs-korrektur	20	11.5 Aufnahmeformat-Anpassung (ZOOM SIZE)	33
9 Sonderfunktionen	21	11.6 AF-Hilfslicht (AF-BEAM)	34
9.1 Motorzoom-Reflektor („Zoom“)	21	11.7 Reichweitenanzeigen in m oder ft	35

11.8 Blitzbelichtungsreihen (FLASH BRACK.)	35
11.9 Beep-Funktion (BEEP)	36
11.10 Verriegelung / Entriegeln	37
11.11 Powerpack anschließen (Zubehör)	37
12 Favoritenprogramme	38
13 Blitztechniken	39
13.1 Indirektes Blitzen	39
13.2 Indirektes Blitzen mit Reflektorkarte	39
13.3 Nahaufnahmen / Makroaufnahmen	39
14 Blitzsynchronisation	40
14.1 Automatische Blitzsynchronzeit-steuerung	40
14.2 Normalsynchronisation	40
14.3 Langzeitsynchronisation (SLOW)	40
14.4 Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang (REAR)	41
14.5 Die Synchronbuchse	41
15 Touch-Display Einstellungen	42
15.1 Helligkeit (BRIGHTNESS)	42
15.2 Rotation (ROTATION)	42
16 Wartung und Pflege	43
16.1 Firmware-Update	43
16.2 Formieren des Blitzkondensators	43
16.3 Werkseinstellung (RESET)	43
17 Hilfe bei Störungen	44
18 Technische Daten	46
19 Sonderzubehör	47
Garantiebestimmungen	49

Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Metz mecatech Produkt entschieden haben.

Wir freuen uns, Sie als Kunde begrüßen zu dürfen.

Natürlich können Sie es kaum erwarten, das Blitzgerät in Betrieb zu nehmen.

Es lohnt sich aber, die Bedienungsanleitung zu lesen, denn nur so lernen Sie, mit dem Gerät problemlos umzugehen.

Dieses Blitzgerät ist geeignet für:

- Olympus - Digitalkameras mit Micro FourThirds/FourThirds TTL-Blitzsteuerung und System-Blitzschuh, sowie dazu kompatible Digitalkameras von Panasonic und Leica.

Für Kameras anderer Hersteller ist das Blitzgerät nicht geeignet!

Schlagen Sie bitte auch die Bildseite am Ende der Anleitung auf.

Erklärung

 **Fingerzeig, Hinweis**

 **Achtung - Extrem wichtiger Sicherheitshinweis!**
Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Blitzgerät ist ausschließlich für die Belichtung von Motiven im fotografischen Bereich bestimmt. Es darf nur mit dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zubehör bzw. dem von Metz freigegebenen Zubehör betrieben werden.

Das Blitzgerät darf zu keinem anderen Zweck, als dem oben beschriebenen, verwendet werden.

1 Sicherheitshinweise

- ⚠ In Umgebung von entflammaren Gasen oder Flüssigkeiten (Benzin, Lösungsmittel etc.) darf das Blitzgerät keinesfalls ausgelöst werden!
EXPLOSIONSGEFAHR!
- ⚠ Lösen Sie in unmittelbarer Nähe der Augen keinesfalls einen Blitz aus! Ein Blitzlicht direkt vor den Augen von Personen und Tieren kann zur Netzhautschädigung führen und schwere Sehstörungen verursachen - bis hin zur Erblindung!
- ⚠ Auto-, Bus-, Fahrrad-, Motorrad-, oder Zugfahrer etc. niemals während der Fahrt mit einem Blitzgerät fotografieren. Durch die Blendung kann der Fahrer einen Unfall verursachen!
- ⚠ Wurde das Gehäuse so stark beschädigt, dass Innenteile frei liegen, darf das Blitzgerät nicht mehr betrieben werden. Batterien entnehmen! Berühren Sie keine innenliegenden Bauteile.
HOCHSPANNUNG!
- ⚠ Nach mehrfachem Blitzen nicht die Reflektorscheibe berühren. Verbrennungsgefahr!
- ⚠ Blitzgerät nicht zerlegen!
HOCHSPANNUNG!
Im Geräteinneren befinden sich keine Bauteile, die von einem Laien repariert werden können.

- Das Blitzgerät ist ausschließlich zur Verwendung im fotografischen Bereich vorgesehen und zugelassen!
- Nur die in der Bedienungsanleitung bezeichneten und zugelassenen Stromquellen verwenden!
- Batterien / Akkus nicht kurzschließen!
- Batterien / Akkus nicht übermäßiger Wärme wie Sonnenschein, Feuer oder dergleichen aussetzen!
- Verbrauchte Batterien / Akkus nicht ins Feuer werfen!
- Keine schadhaften Batterien oder Akkus verwenden!
- Aus verbrauchten Batterien kann Lauge austreten, was zur Beschädigung der Kontakte führt. Verbrauchte Batterien deshalb immer aus dem Gerät entnehmen.
- Trockenbatterien dürfen nicht geladen werden.
- Blitzgerät nicht Tropf- und Spritzwasser (z.B. Regen) aussetzen!
- Schützen Sie Ihr Blitzgerät vor großer Hitze und hoher Luftfeuchtigkeit! Blitzgerät nicht im Handschuhfach des Autos aufbewahren!
- Bei raschem Temperaturwechsel kann Feuchtigkeitsbeschlag auftreten. Gerät akklimatisieren lassen!

- Beim Auslösen eines Blitzes darf sich kein lichtundurchlässiges Material unmittelbar vor oder direkt auf der Reflektorscheibe befinden. Die Reflektorscheibe darf nicht verunreinigt sein. Bei Nichtbeachtung kann es, durch die hohe Energie des Blitzlichtes, zu Verbrennungen des Materials bzw. der Reflektorscheibe führen.
- Bei Serienblitzaufnahmen mit voller Lichtleistung und kurzen Blitzfolgezeiten ist darauf zu achten, dass nach jeweils 20 Blitzen eine Pause von mindestens 3 Minuten eingehalten wird !
- Bei Serienblitzaufnahmen mit voller Lichtleistung und kurzen Blitzfolgezeiten wärmt sich die Streuscheibe bei Zoompositionen von 35 mm und weniger durch die hohe Lichtenergie stark auf.
- Das Blitzgerät darf nur dann zusammen mit einem in die Kamera eingebauten Blitzgerät verwendet werden, wenn dieses vollständig ausgeklappt werden kann!

2 Dedicated-Blitzfunktionen

Die Dedicated-Blitzfunktionen sind speziell auf das Kamerasystem abgestimmte Blitzfunktionen. In Abhängigkeit vom Kameratyp werden dabei verschiedene Blitzfunktionen unterstützt.

- Blitzbereitschaftsanzeige im Kamerasucher/Kameradisplay.
- Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung.
- Automatische Aufhellblitzsteuerung.
- TTL-Blitzbetrieb.
- Manuelle Blitzbelichtungskorrektur bei TTL.
- Micro-FourThirds/FourThirds-System kompatibel
- Synchronisation auf den 1. oder 2. Verschlussvorhang (SLOW2) (Kameraeinstellung)
- Automatische FP-Kurzzeitsynchronisation bei TTL und M
- Automatische Motor-Zoom-Steuerung
- Extended-Zoom-Betrieb
- AF-Messblitzsteuerung
- Automatische Blitzreichweitenanzeige
- Programmblitzautomatik
- Vorblitzfunktion zur Reduzierung des Rote-Augen-Effektes
- Drahtloser TTL-Remote-Blitzbetrieb
- Servo-Blitzbetrieb
- Spot-Zoom-Betrieb
- Wake-Up-Funktion für das Blitzgerät



Im Rahmen dieser Bedienungsanleitung ist es nicht möglich, alle Kameratypen mit den einzelnen Blitzfunktionen detailliert zu beschreiben. Beachten Sie deshalb die Hinweise zum Blitzbetrieb in der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera, welche Blitzfunktionen von Ihrem Kameratyp unterstützt werden bzw. an der Kamera selbst eingestellt werden müssen!

Bei der Verwendung von Objektiven ohne CPU (z.B. Objektiv ohne Autofokus) ergeben sich zum Teil Einschränkungen!



3 Blitzgerät vorbereiten

3.1 Montage des Blitzgerätes

Blitzgerät auf die Kamera montieren

Kamera und Blitzgerät vor der Montage oder Demontage ausschalten.

- Rändelmutter ⑬ bis zum Anschlag gegen das Blitzgerät drehen. Der Sicherungsstift im Fuß ist jetzt vollkommen im Gehäuse des Blitzgerätes versenkt.
- Blitzgerät mit dem Anschlussfuß bis zum Anschlag in den Zubehörschuh der Kamera schieben.
- Rändelmutter ⑬ bis zum Anschlag gegen das Kameragehäuse drehen und das Blitzgerät festklemmen.
Bei Kameragehäusen, die kein Sicherungsloch aufweisen, versenkt sich der feder gelagerte Sicherungsstift im Gehäuse des Blitzgerätes, damit die Oberfläche nicht beschädigt wird.

Blitzgerät von der Kamera abnehmen

Kamera und Blitzgerät vor der Montage oder Demontage ausschalten.

- Rändelmutter ⑬ bis zum Anschlag gegen das Blitzgerät drehen.
- Blitzgerät aus dem Zubehörschuh der Kamera herausziehen.



3.2 Stromversorgung

Batterien- bzw. Akkuauswahl

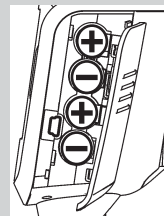
Das Blitzgerät kann wahlweise betrieben werden mit hochwertigen:

- 4 Nickel-Metall-Hydrid Akkus 1,2 V, Typ IEC HR6 (AA / Mignon), deutlich höhere Kapazität als NC-Akku und weniger umweltschädlich, da cadmiumfrei.
- 4 Alkali-Mangan-Trockenbatterien 1,5 V, Typ IEC LR6 (AA / Mignon), wartungsfreie Stromquelle für gemäßigte Leistungsanforderungen.
- 4 Lithium-Batterien 1,5 V, Typ IEC FR6 (AA / Mignon), wartungsfreie Stromquelle mit hoher Kapazität und geringer Selbstentladung.
- Power Pack mit Verbindungskabel (Sonderzubehör)







Verwenden Sie nur die oben angegebenen Stromquellen. Bei der Verwendung von anderen Stromquellen besteht die Gefahr, dass das Blitzgerät beschädigt wird.

Wenn Sie das Blitzgerät längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie bitte die Batterien/Akkus aus dem Gerät.



Batterien austauschen

Die Akkus/Batterien sind leer bzw. verbraucht, wenn die Blitzfolgezeit (Zeit vom Auslösen eines Blitzes mit voller Lichtleistung, z.B. bei M, bis zum erneuten Aufleuchten der Blitzbereitschaftsanzeige) über 60 Sek. ansteigt. Zusätzlich erscheint im Touch-Display die Batteriewarnanzeige.

- Blitzgerät ausschalten, dazu die Taste   so lange drücken, bis alle Anzeigen erlöschen.
- Den Batteriefachdeckel  nach unten schieben und aufklappen.
- Batterien oder Akkus in Längsrichtung entsprechend den angegebenen Batteriesymbolen einsetzen und Batteriefachdeckel  schließen.

Achten Sie beim Einsetzen der Batterien bzw. Akkus auf die richtige Polarität gemäß den Symbolen im Batteriefach. Vertauschte Pole können zur Zerstörung des Gerätes führen! Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Betrieb der Batterien. Ersetzen Sie immer alle Batterien durch gleiche, hochwertige Batterien eines Herstellertyps mit gleicher Kapazität! Verbrauchte Batterien bzw. Akkus gehören nicht in den Hausmüll! Leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz und geben Sie verbrauchte Batterien bzw. Akkus bei entsprechenden Sammelstellen ab!


MB 64AF-1

 digital
 OLY

V1.0


MODE
MODE | ➔

 TTL
 TTL FP
 A
 M
 M FP
 STROBO
 REMOTE SLAVE
 SERVO

3.3 Ein- und Ausschalten des Blitzgerätes

- Blitzgerät mit der Taste einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. manueller Blitzbetrieb M) ein.

Im Standby-Betrieb blinkt die Taste rot. Zum Ausschalten die Taste so lange drücken, bis alle Anzeigen erlöschen.

Wird das Blitzgerät längere Zeit nicht gebraucht, so empfehlen wir: Blitzgerät mit der Taste ausschalten und die Stromquellen (Batterien, Akkus) entnehmen.

3.4 Das Auswahlmenü

- Taste so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.

Das Auswahlmenü ist in 6 Sensortasten unterteilt:

Nach Drücken der Taste **MODE** können die Betriebsarten eingestellt werden.

TTL, siehe 7.1
TTL FP*, siehe 7.4
A, Kap. 7.5
M, siehe 7.3
M FP*, siehe 7.4
STROBO, Kap. 7.6
REMOTE SLAVE, Kap. 10.2
SERVO, siehe 10.4

*) nur nach Datenaustausch mit einer Kamera.

PARAMETER
PARAMETER | ➔

P / EV

ZOOM

N

f (Hz)

F

ISO

CHANNEL

 GROUP ³⁾

Nach Drücken der Taste **PARAMETER** können die Blitzparameter eingestellt werden.

P (Teillichtleistung), Kap. 7.3; 10.4.3

EV (Belichtungskorrektur), Kap. 8

ZOOM (Reflektorstellung), Kap. 9.1

N (Blitzanzahl), Kap. 7.6

f (Blitzfrequenz), Kap. 7.6

F (Blende)

ISO (Lichtempfindlichkeit)

CHANNEL (Kanal), siehe 10.2.2

GROUP (Slave-Gruppe), siehe 10.2.3.

Die Anzeige der Blitzparameter ist abhängig von der gewählten Blitzbetriebsart.

SERVICE
SERVICE | ➔

BRIGHTNESS

ROTATION

RESET

Nach Drücken der Taste **SERVICE** kann das Touch-Display konfiguriert werden oder das Blitzgerät in der Auslieferungszustand zurückversetzt werden.

BRIGHTNESS (Helligkeit), siehe 15.1

ROTATION (Bildschirmanzeige schwenken), siehe 15.2

RESET, siehe 16.3

OPTION

OPTION

RAPID

SUB-REFL.

ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

MOD. LIGHT

BEEP

m / ft

POWERPACK

AF BEAM

FLASH BRACK.

REAR

Nach Drücken der Taste **OPTION** können die Optionen eingestellt werden.

RAPID (schnelle Blitzfolgezeiten), Kap. 11.1

SUB-REFL. (Zweitreflektor), Kap 11.2

ZOOM SIZE (Aufnahmeformat-Anpassung), Kap. 11.5

ZOOM MODE (Ausleuchtung), Kap. 11.4

STANDBY (Autom. Geräteabschaltung), Kap 3.6

MOD.LIGHT (Einstelllicht), Kap. 11.3

BEEP (Akustisches Signal), Kap. 11.9

m/ft (Entfernung in Meter / Feet), Kap. 11.7

POWERPACK (externes Powerpack), Kap. 11.11

AF BEAM (AF-Hilfslicht),

Kap. 11.6

FLASH BRACK. (Blitzbelichtungsreihen,

Kap. 11.8

Die Anzeige der Optionen ist abhängig von der gewählten Blitzbetriebsart.

Im angezeigten Menü am Blitzgerät sind alle schwarz hinterlegten Felder als Sensortasten ausgeführt, die zur Umstellung/Verstellung im Menü gedrückt werden können.

In den Bildarstellungen in der Bedienungsanleitung sind immer nur die Sensortaste schwarz markiert, die zur Einstellung der beschriebenen Funktion gedrückt werden müssen.

1



3.5 INFO

Die aktuellen Einstellungen des Blitzgerätes können während des Betriebs angezeigt werden.

- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **1** **5** drücken. Die Info erscheint.

- **EXT** (Extended-Zoom-Betrieb) ist eingestellt, (Kap. 11.4.1).
- **AF OFF** (AF-Hilfslicht) ist ausgeschaltet, (siehe 11.6).
- **MOD.LIGHT** (Einstelllicht) ist eingestellt, (siehe 11.3).
- **BEEP** (Beep-Funktion) ist eingestellt, (Kap. 11.9)
- **CH 2** (Kanal) wird angezeigt, (Kap. 10.1.2, 10.2.2)
- Die automatische Geräteabschaltung ist auf 10 Minuten eingestellt, (Kap. 3.6).
- Die Temperaturanzeige steigt nach intensiven Gebrauch an.

3.6 Automatische Geräteabschaltung / Auto - OFF

Werkseitig ist das Blitzgerät so eingestellt, dass es ca. 10 Minuten -

- nach dem Einschalten,
 - nach dem Auslösen eines Blitzes,
 - nach dem Antippen des Kameraauslösers,
 - nach dem Ausschalten des Kamerabelichtungsmesssystems. . .
- . . . in den Standby-Betrieb schaltet (Auto-

D

D



OFF), um Energie zu sparen und die Stromquellen vor unbeabsichtigtem Entladen zu schützen. Die aktive automatische Geräteabschaltung wird im INFO-Display mit angezeigt. Die Blitzbereitschaftsanzeige ⑥ und die Anzeigen auf dem LC-Display verlöschen.

Im Standby-Betrieb blinkt die Taste ⇄ ⑦ rot. Die zuletzt benutzte Betriebseinstellung bleibt nach der automatischen Abschaltung erhalten und steht nach dem Einschalten sofort wieder zur Verfügung.

Das Blitzgerät wird durch Drücken der Taste ⇄ ⑦ bzw. durch Antippen des Kameraauslösers (Wake-Up-Funktion) wieder eingeschaltet.

Im Slave-/SERVO-Betrieb ist die automatische Geräteabschaltung nicht aktiv.

Wenn das Blitzgerät längere Zeit nicht benötigt wird, sollte das Gerät grundsätzlich immer mit der Taste ① ② ausgeschaltet werden!

Bei Bedarf kann die automatische Geräteabschaltung bereits nach 1 Minute erfolgen oder ausgeschaltet werden.

Das Blitzgerät schaltet ca. 1 Stunde nach dem letzten Gebrauch komplett aus.

In allen Betriebsarten wird nach ca. 10 Sek. der Bildschirm auf die Hälfte der Helligkeit eingestellt um Energie zu sparen. Mit jedem Tastendruck oder durch Tippen auf den Bildschirm wird wieder auf die normale Helligkeit umgeschaltet.



OPTION

OPTION | ⇄

ZOOM MODE

STANDBY

MOD. LIGHT



STANDBY | ⇄

OFF

1 min

10 min

Automatische Geräteabschaltung einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ① ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. manueller Blitzbetrieb M) ein.
 - Taste ⇄ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlenü erscheint.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortasten ▼ ▲ drücken und **STANDBY** auswählen.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **STANDBY** drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die gewünschte Zeit tippen. Die Einstellung wird sofort übernommen.
- Im Standby-Betrieb blinkt die Taste ⇄ ⑦ rot.



4 LED-Anzeigen am Blitzgerät





4.1 Blitzbereitschaftsanzeige

Bei aufgeladenem Blitzkondensator leuchtet am Blitzgerät die Taste  ⑥ grün auf und zeigt damit die Blitzbereitschaft an.

Das bedeutet, dass für die nächste Aufnahme Blitzlicht verwendet werden kann. Die Blitzbereitschaft wird auch an die Kamera übertragen und sorgt im Kamerasucher für eine entsprechende Anzeige.

Wird eine Aufnahme gemacht, bevor im Kamerasucher die Anzeige für die Blitzbereitschaft erscheint, so wird das Blitzgerät nicht ausgelöst. Die Aufnahme wird unter Umständen falsch belichtet, falls die Kamera bereits auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet hat (siehe 14.1).

4.2 Belichtungskontrollanzeige

Bei einer richtigen Belichtung leuchtet die Taste  ⑦ für ca. 3 Sekunden rot auf, wenn die Aufnahme in den Blitzbetriebsarten TTL () und TTL FP () (siehe 7.4) sowie im Automatik-Betrieb  richtig belichtet wurde!

Erfolgt keine Belichtungskontrollanzeige nach der Aufnahme, so wurde die Aufnahme unterbelichtet.

Sie müssen dann:

- die nächst kleinere Blendenzahl einstellen (z.B. anstatt Blende 11 die Blende 8), oder



- die Entfernung zum Motiv bzw. zur Reflexfläche (z.B. beim indirekten Blitzen) verkleinern oder
- an der Kamera einen höheren ISO-Wert einstellen.

Beachten Sie die Reichweitenanzeige im Display des Blitzgerätes (siehe 5.2).


5 Anzeigen im Display

Die meisten Kameras übertragen die Werte für ISO, Objektivbrennweite (mm) und Blende an das Blitzgerät. Dieses passt seine erforderlichen Einstellungen automatisch an. Es errechnet aus den Werten und seiner Leitzahl die maximale Reichweite des Blitzlichtes.

Blitzbetriebsart, Reichweite und Zoom-Position des Reflektors werden im Display des Blitzgerätes angezeigt.

Wird das Blitzgerät betrieben ohne das es Daten von der Kamera erhalten hat werden die am Blitzgerät eingestellten Werte angezeigt.

Displaybeleuchtung

Nach Drücken der Taste  ⑦ am Blitzgerät oder nach Tippen auf das Touch-Display wird für ca. 10 Sek. die Displaybeleuchtung auf maximale Helligkeit eingestellt.





5.1 Anzeige der Blitzbetriebsart

Im Display wird die eingestellte Blitzbetriebsart angezeigt. Dabei sind je nach Kameratyp verschiedene Anzeigen für die jeweils unterstützte Blitzbetriebsart (z.B. **TTL** und **TTL FP**) und den manuellen Blitzbetrieb **M** möglich (siehe 7.3).

5.2 Reichweitenanzeige

Beim Einsatz von Kameras und einem Objektiv mit CPU erfolgt am Display eine Reichweitenanzeige. Dazu muss ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät stattgefunden haben, z.B. durch Antippen des Kameraauslösers. Die Reichweite kann entweder in Meter (m) oder Feet (ft) angezeigt werden (siehe 11.7).



Es erfolgt keine Reichweitenanzeige . . .

- **wenn keine Daten von der Kamera übertragen werden.**
- **wenn der Reflektorkopf aus seiner Normalposition (nach oben oder seitwärts) abgeschwenkt ist.**
- **wenn das Blitzgerät im REMOTE MASTER; REMOTE SLAVE oder SERVO-Blitzbetrieb arbeitet.**

Reichweitenanzeige im TTL-/TTL FP-Blitzbetrieb

In den Blitzbetriebsarten **TTL** und **TTL FP**; (siehe 7) wird im Display der Wert für die minimale und maximale Reichweite des Blitzlichtes angezeigt.

Der angezeigte Wert bezieht sich auf einen Reflexionsgrad von 25% des Motivs, was für die meisten Aufnahmesituationen zutrifft.

Starke Abweichungen des Reflexionsgrades, z.B. bei sehr stark oder sehr schwach reflektierenden Objekten können die Reichweite des Blitzgerätes beeinflussen.

Das Motiv sollte sich im Bereich von etwa 40% bis 70% der maximalen Reichweite befinden. Damit wird der Elektronik genügend Spielraum zum Ausgleich gegeben.

Zur Vermeidung einer Überbelichtung sollte der im Display angezeigte Mindestabstand zum Motiv nicht unterschritten werden.

Die Anpassung an die jeweilige Aufnahmesituation kann z.B. durch Ändern der Objektivblende erreicht werden.



Reichweitenanzeige im manuellen Blitzbetrieb **M**

Im manuellen Blitzbetrieb wird im Display der Entfernungswert angezeigt, der für eine korrekte Blitzbelichtung des Motivs einzuhalten ist. Die Anpassung an die jeweilige Aufnahmesituation kann z.B. durch eine Änderung der Objektivblende oder durch die Wahl einer manuellen Teillichtleistung (siehe 7.3) erreicht werden.

Überschreitung des Anzeigebereichs

Im Display werden Reichweiten bis maximal 99 m bzw. 99 ft angezeigt.

Bei hohen ISO-Werten und großen Blendenöffnungen kann der Anzeigebereich überschritten werden.

Dies wird durch einen Pfeil hinter dem Entfernungswert angezeigt.

6 Anzeigen im Kamerasucher

Beispiele für Anzeigen im Kamerasucher:

Blitzsymbol blinkt

Aufforderung zur Verwendung, bzw. zum Einschalten des Blitzgerätes.

Blitzsymbol leuchtet

Blitzgerät ist blitzbereit.

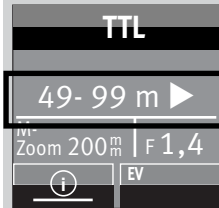
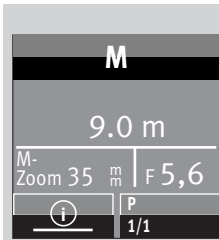
Lesen Sie zu den Anzeigen im Kamerasucher in der Kamerabedienungsanleitung nach, was für Ihren Kameratyp gilt!

Grundsätzlich zur Fehlbelichtung:

- Bei Überbelichtung: Nicht blitzen!
- Bei Unterbelichtung: Schalten Sie den Blitz zu oder verwenden Sie ein Stativ und eine längere Belichtungszeit.

In den verschiedenen Belichtungs- und Automatikprogrammen können unterschiedliche Gründe für Fehlbelichtungen vorliegen.

Lesen Sie zu den Anzeigen im Kamerasucher in der Kamerabedienungsanleitung nach, was für Ihren Kameratyp gilt!



7 Blitzbetriebsarten

Je nach Kameratyp stehen folgende Blitzbetriebsarten zur Verfügung:

- TTL (**TTL**), Kap. 7.1
- automatische Kurzzeitsynchronisation FP, Kap. 7.4
- der Automatik-Blitzbetrieb (**A**), Kap. 7.5
- manuelle Blitzbetrieb (**M**), Kap. 7.3
- der Stroboskop-Blitzbetrieb (**STROBO**), Kap. 7.6
- der **REMOTE MASTER** Blitzbetrieb, (nur über Kamera einstellbar)
- der **REMOTE SLAVE** Blitzbetrieb, Kap. 10.2
- der Servo-Betrieb (**SERVO**), Kap. 10.4.

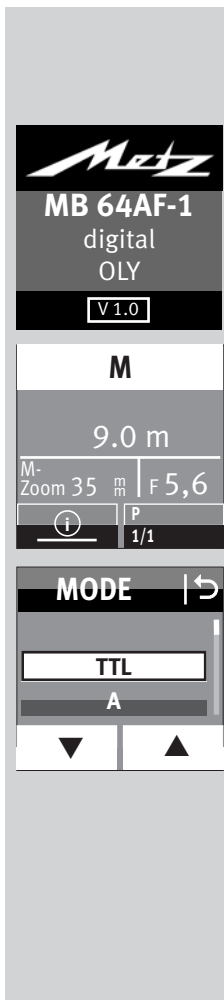
Die Einstellung der Blitzbetriebsart erfolgt über das Touch-Display.

Zum Einstellen der Blitzbetriebsart **TTL FP** und **M FP** muss vorher ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfinden, z.B. durch Antippen des Kameraauslösers.

7.1 TTL-Blitzbetrieb (**TTL**)

In diesen Blitzbetriebsarten erreichen Sie auf einfache Art sehr gute Blitzlichtaufnahmen. Hier wird die Blitzbelichtungsmessung von einem Sensor in der Kamera vorgenommen. Dieser misst das vom Motiv reflektierte Licht durch das Objektiv (TTL = „Trough The Lens“).

Bei einer korrekt belichteten Aufnahme leuchtet für ca. 3s die Belichtungskontrollanzeige (siehe 4.2).



Bei der Aufnahme wird vor der eigentlichen Belichtung ein fast nicht erkennbarer Messvorblitz vom Blitzgerät abgegeben.

Betriebsart einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ① ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. M-Blitzbetrieb) ein.
- Auf dem Touch-Display so oft auf die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und **TTL** auswählen.
- Auf die ausgewählte gelb umrandete Betriebsart drücken. Die Einstellung wird sofort übernommen.
- An der Kamera eine entsprechende Betriebsart, z.B. P, S, A etc. einstellen.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät erfolgt.

7.2 Automatischer TTL-Aufhellblitzbetrieb

Bei den meisten Kamertypen wird in der Programmautomatik P, und den Vari bzw. Motiv-Programmen bei Tageslicht der automatische TTL-Aufhellblitzbetrieb aktiviert (siehe Kamerabedienungsanleitung).

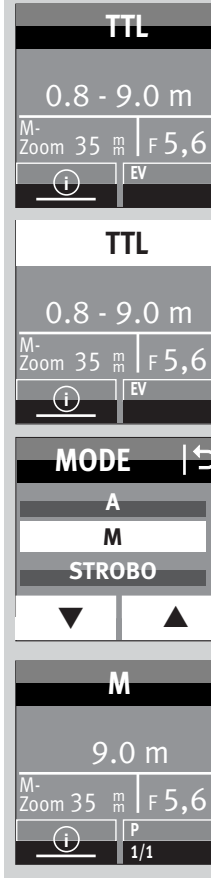
Mit dem Aufhellblitz können Sie lästige Schatten beseitigen und bei Gegenlichtaufnahmen eine ausgewogene Belichtung zwischen Motiv und Bildhintergrund erreichen. Ein computergesteuertes Meßsystem der Kamera sorgt für die geeignete Kombination von Verschlusszeit, Arbeitsblende und Blitzleistung.

Achten Sie darauf, das die Gegenlichtquelle nicht direkt ins Objektiv scheint. Das TTL-Meßsystem der Kamera wird dadurch getäuscht!

Eine Einstellung oder Anzeige für den automatischen TTL-Aufhellblitzbetrieb am Blitzgerät erfolgt nicht.

7.3 Manueller Blitzbetrieb

Im manuellen Blitzbetrieb M wird vom Blitzgerät unreguliert die volle Energie abgestrahlt, sofern keine Teillichtleistung eingestellt ist. Die Anpassung an die Aufnahmesituation kann z.B. durch die Blendeneinstellung an der Kamera oder durch Auswahl einer geeigneten manuellen Teillichtleistung erfolgen.



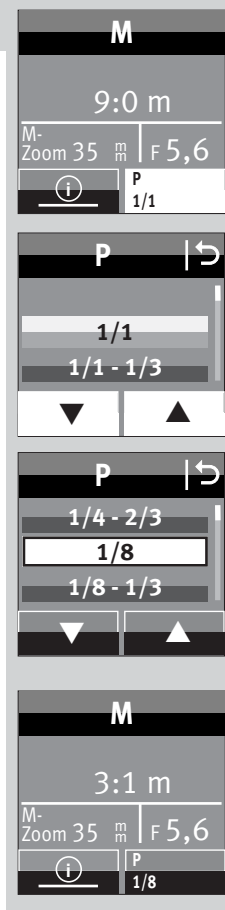
Der Einstellbereich erstreckt sich von P 1/1 - P1/256 bei **M** bzw. P 1/1 - P 1/64 bei **M FP**.

Im Display wird die Entfernung angezeigt, bei der das Motiv korrekt belichtet wird (siehe 5.2).

Betriebsart einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ① ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste der angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und **M** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **M** drücken.
- An der Kamera eine entsprechende Betriebsart, z.B. **M** einstellen.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät erfolgt.

Verschiedene Kameras unterstützen den manuellen Blitzbetrieb nur in der Kamerabetriebsart M (Manuell). In anderen Kamerabetriebsarten erfolgt eine Fehlermeldung im Display und die Auslösung wird verriegelt.



Manuelle Teillichtleistungen

Im manuellen Blitzbetrieb **M** kann eine Teillichtleistung eingestellt werden.

Einstellvorgang

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste für die Teillichtleistung drücken, bis die Auswahl für die Teillichtleistung erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken die gewünschte Teillichtleistung 1/1, 1/2, 1/8 ... 1/256 einstellen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die ausgewählte Teillichtleistung drücken. Die Einstellung wird sofort wirksam und automatisch gespeichert.

Die Entfernungsanzeige wird automatisch der Teillichtleistung angepasst (siehe 5.2).

7.4 Automatische

Kurzzeitsynchronisation (FP)

Verschiedene Kameras unterstützen die Automatische Kurzzeitsynchronisation FP bzw. HSS (siehe Kamerabedienungsanleitung). Mit dieser Blitzbetriebsart ist es möglich, auch bei kürzeren Verschlusszeiten als der Blitzsynchronzeit ein Blitzgerät einzusetzen.

Interessant ist diese Betriebsart z.B. bei Portrait-Aufnahmen in sehr hellem Umgebungslicht, wenn durch eine weit geöffnete Blende (z.B. F 2,0) die Schärfentiefe begrenzt werden soll! Das Blitzgerät unterstützt die Kurzzeitsynchronisation FP/HSS in den Blitzbetriebsarten **TTL** und **M**.

Physikalisch bedingt, wird jedoch durch die Kurzzeitsynchronisation die Leitzahl, und damit auch die Reichweite des Blitzgerätes zum Teil erheblich eingeschränkt!

Beachten Sie daher die Reichweitenanzeige am Display des Blitzgerätes! Die Kurzzeitsynchronisation FP/HSS wird automatisch ausgeführt, wenn an der Kamera manuell oder automatisch durch das Belichtungsprogramm eine kürzere Verschlusszeit als die Blitzsynchronzeit eingestellt ist. Beachten Sie, dass die Leitzahl des Blitzgerätes bei der Kurzzeitsynchronisation zusätzlich von der Verschlusszeit abhängig ist:

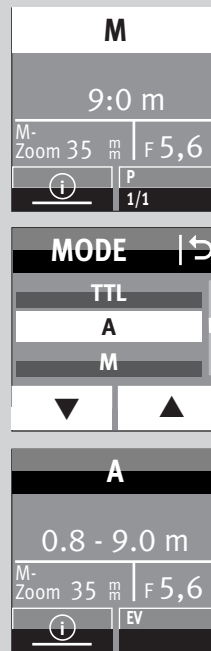
Je kürzer die Verschlusszeit desto geringer die Leitzahl!

Die Einstellung für die Automatische Kurzzeitsynchronisation erfolgt an der Kamera (siehe Kamerabedienungsanleitung)! Im Display des Blitzgerätes wird dann zusätzlich „FP“ (**TTL FP**) angezeigt.

7.5 Automatik-Blitzbetrieb

Im Automatik-Blitzbetrieb **A** misst der Fotosensor **15** des Blitzgerätes das vom Motiv reflektierte Licht. Der Fotosensor **15** hat einen Messwinkel von ca. 25° und misst nur während der eigenen Lichtabgabe.

Bei ausreichender Lichtmenge schaltet die Belichtungsautomatik des Blitzgerätes das Blitzlicht ab. Der Fotosensor **15** muss auf das Motiv gerichtet sein.



Betriebsart einstellen

- Blitzgerät mit der Taste **1** **2** einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste der angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken und **A** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **A** drücken.
- An der Kamera eine entsprechende Betriebsart, z.B. **A** einstellen.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät erfolgt.

D

7.6 Stroboskop-Blitzbetrieb

Der Stroboskop-Betrieb ist eine manuelle Blitzbetriebsart. Dabei können mehrere Blitzbelichtungen auf einem Bild gemacht werden. Das ist besonders interessant bei Bewegungsstudien und Effektaufnahmen.

Beim Stroboskop-Betrieb werden mehrere Blitze mit einer bestimmten Blitzfrequenz abgegeben. Die Funktion ist daher nur mit einer Teillichtleistung von max. 1/8 oder weniger realisierbar.

Für eine Stroboskop-Aufnahme muss die Blitzfrequenz (Blitze pro Sekunde) und die Anzahl der Blitze eingestellt werden.

Stroboskop-Blitzanzahl (N)

Im Stroboskop-Blitzbetrieb kann die Blitzanzahl (N) pro Auslösung eingestellt werden.

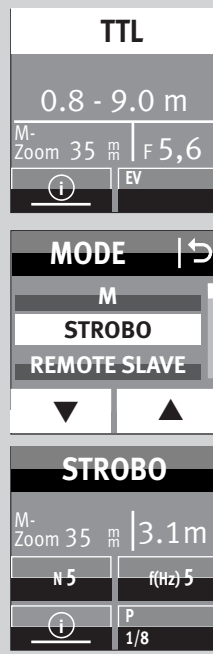
Die Blitzanzahl lässt sich von 2 bis 90 einstellen, abhängig von der eingestellten Teillichtleistung.

Die max. mögliche Blitzanzahl (N) ist abhängig von der eingestellten Teillichtleistung (P).

Stroboskop-Blitzfrequenz (f)

Im Stroboskop-Blitzbetrieb kann die Blitzfrequenz (f) eingestellt werden. Die Blitzfrequenz gibt die Anzahl der Blitze pro Sekunde an.

Die Blitzfrequenz lässt sich von 1 bis 100 einstellen. Die maximal mögliche Blitzanzahl wird dabei automatisch angepasst.

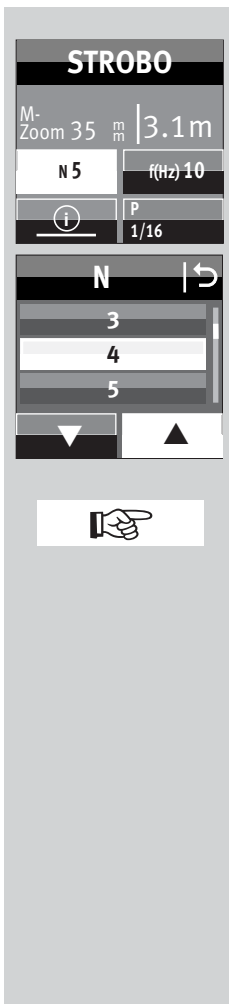


Sie können zur Erzielung von kurzen Blitzleuchtzeiten die Teillichtleistung manuell bis auf den Minimalwert von 1/256 einstellen.

Die max. mögliche Blitzfrequenz (f) ist abhängig von der eingestellten Teillichtleistung (P).

Betriebsart einstellen

- Blitzgerät mit der Taste einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste der angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und **STROBO** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **STROBO** drücken.
- An der Kamera eine entsprechende Betriebsart, z.B. **M** einstellen.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät erfolgt.



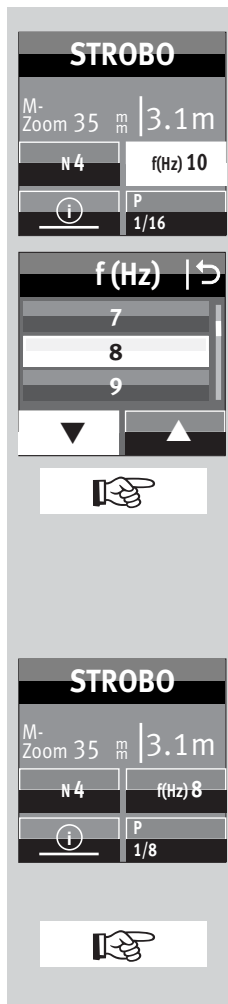
Blitzanzahl (N) einstellen

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Blitzanzahl **N** drücken.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼ ▲** drücken und die gewünschte Blitzanzahl auswählen.

Die max. mögliche Blitzanzahl (N) ist abhängig von der eingestellten Teillichtleistung (P).

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die gewünschte Blitzanzahl, im Beispiel **4** drücken.
Die Einstellung wird sofort wirksam.



Blitzfrequenz (f(Hz)) einstellen

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Blitzfrequenz **f(Hz)** drücken.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼ ▲** drücken und die gewünschte Blitzfrequenz auswählen.

Die max. mögliche Blitzfrequenz (f) ist abhängig von der eingestellten Teillichtleistung (P).

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die gewünschte Blitzfrequenz, im Beispiel **8** drücken.
Die Einstellung wird sofort wirksam.

Im Display wird die zu den eingestellten Parametern gültige Entfernung angezeigt.

Durch Verändern des Blendenwertes oder der Teillichtleistung kann der angezeigte Entfernungswert an die Entfernung zum Motiv angeglichen werden.

Im Stroboskop-Blitzbetrieb werden kein Blenden- und ISO-Wert im Display angezeigt!

Der Zweitreflektor wird im Stroboskop-Blitzbetrieb nicht unterstützt.

8 Manuelle Blitzbelichtungs-korrektur

Die Blitzbelichtungsautomatik der meisten Kameras ist auf einen Reflexionsgrad von 25% (durchschnittlicher Reflexionsgrad von Blitzmotiven) abgestimmt.

Ein dunkler Hintergrund, der viel Licht absorbiert oder ein heller Hintergrund, der stark reflektiert (z.B. Gegenlichtaufnahmen), können zu Über- bzw. Unterbelichtung des Motivs führen.

Um den oben genannten Effekt zu kompensieren, kann die Blitzbelichtung manuell mit einem Korrekturwert der Aufnahme angepasst werden. Die Höhe des Korrekturwertes ist vom Kontrast zwischen Motiv und Bildhintergrund abhängig!

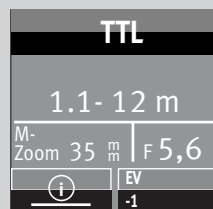
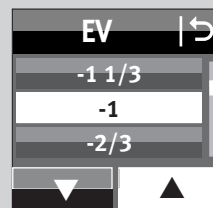
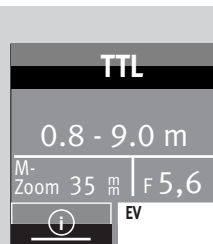
Am Blitzgerät können in den A/TTL-Blitzbetriebsarten manuelle Korrekturwerte für die Blitzbelichtung von -3 bis +3 Blendenwerten (EV) in Drittel-Stufen eingestellt werden.

Tipp:

Dunkles Motiv vor hellem Bildhintergrund: Positiver Korrekturwert.

Helles Motiv vor dunklem Bildhintergrund: Negativer Korrekturwert.



Eine Belichtungskorrektur durch Verändern der Objektivblende ist nicht möglich, da die Belichtungsautomatik der Kamera die geänderte Blende wiederum als normale Arbeitsblende betrachtet. Beim Einstellen eines Korrekturwertes kann sich die



Reichweitenanzeige im Display ändern und dem Korrekturwert angepasst werden (abhängig von Kameratyp)!

Einstellvorgang

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **EV** drücken, bis die Auswahl für den Korrekturwert erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und einen Korrekturwert einstellen.

- Auf dem Touch-Display auf den ausgewählten Korrekturwert z.B. **-1** drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

Eine manuelle Blitzbelichtungskorrektur in den TTL-Blitzbetriebsarten kann nur dann erfolgen, wenn die Kamera die Einstellung eines Korrekturwertes am Blitzgerät unterstützt (siehe Kamerabedienungsanleitung)!

Wenn die Kamera diese Funktion nicht unterstützt bleibt der eingestellte Korrekturwert unwirksam.

Bei verschiedenen Kameratypen muss der manuelle Blitzbelichtungskorrekturwert an der Kamera eingestellt werden. Im Display des Blitzgerätes wird dann kein Korrekturwert angezeigt.

Vergessen Sie nicht die manuelle Blitzbelichtungskorrektur nach der Aufnahme an der Kamera wieder zu löschen!



Achtung: Stark reflektierende Gegenstände im Bild des Motivs können die Belichtungsautomatik der Kamera stören. Die Aufnahme wird dann unterbelichtet. Reflektierende Gegenstände entfernen oder einen positiven Korrekturwert einstellen.

9 Sonderfunktionen


Je nach Kameratyp stehen verschiedene Sonderfunktionen zur Verfügung.

Zum Aufrufen und Einstellen der Sonderfunktionen muss deshalb vorher ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfinden, z.B. durch Antippen des Kameraauslösers.

Die Einstellung muss unmittelbar nach dem Aufrufen der Sonderfunktion erfolgen, da das Blitzgerät sonst nach einigen Sekunden automatisch wieder in den normalen Blitzbetrieb wechselt!

9.1 Motorzoom-Reflektor („Zoom“)

Der Motorzoom-Reflektor des Blitzgerätes kann Objektivbrennweiten ab 24 mm (Kleinbild-Format) ausleuchten.


Durch Einsatz der integrierten Weitwinkelstreuscheibe  erweitert sich die Ausleuchtung auf 12 mm.



Automatische Zoomsteuerung

Wenn das Blitzgerät mit einer Kamera betrieben wird, die Daten der Objektivbrennweite überträgt, passt sich die Zoom-Position des Reflektors automatisch der Objektivbrennweite an. Nach dem Einschalten des Blitzgerätes wird im Display „Zoom“ und die aktuelle Zoom-Position des Reflektors angezeigt.

Die automatische Anpassung erfolgt für Objektivbrennweiten ab 24 mm.

Die automatische Anpassung erfolgt nicht, wenn der Reflektor geschwenkt ist, wenn die Weitwinkelstreuscheibe  ausgezogen oder ein Mecabounce (Zubehör) montiert ist.

Auf Wunsch kann die Position des Reflektors manuell verstellt werden um bestimmte Beleuchtungseffekte zu erzielen (z.B. Spot-Effekt usw.).

Manueller Zoom-Betrieb

Bei Kameras die keine Daten der Objektivbrennweiten übertragen, muss die Zoom-Position des Reflektors manuell an die Objektivbrennweite angepasst werden.

Der Auto-Zoom-Betrieb ist in diesem Fall nicht möglich!

Nach dem Einschalten des Blitzgerätes wird im Display „Zoom“ und die aktuelle Zoom-Position des Reflektors angezeigt.



PARAMETER

PARAMETER | ➔

P/EV

ZOOM

F

ZOOM | ➔

70

85

105

Einstellvorgang

- Taste so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **PARAMETER** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und **ZOOM** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und den gewünschten Zoomwert auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für den gewünschten Zoomwert drücken. Die Einstellung wird sofort wirksam.

Folgende Zoom-Positionen für den Reflektor sind möglich: 24-28-35-50-70-85-105-135-180-200 mm (Kleinbild-Format).

Tipp:

Wenn Sie nicht immer die volle Leitzahl und Reichweite des Blitzgerätes benötigen, können Sie die Reflektor-Position auf der Anfangsbrennweite des Zoomobjektives belassen.

Damit ist garantiert, dass die Bildränder immer vollständig ausgeleuchtet werden. Sie sparen sich damit die fortwährende Anpassung an die Objektivbrennweite.



PARAMETER

PARAMETER | ➔

P/EV

ZOOM

F

ZOOM | ➔

AUTOZOOM

24

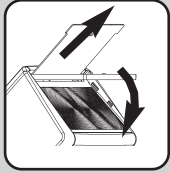
Beispiel:

Sie benutzen ein Zoomobjektiv mit einem Brennweitenbereich von 35 mm bis 105 mm. In diesem Beispiel stellen Sie die Position des Reflektors des Blitzgerätes auf 35 mm.

Rückstellen auf Auto-Zoom

- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfindet.
- Taste so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display auf das Sensortaste **PARAMETER** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und **ZOOM** auswählen.
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **ZOOM** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und **AUTOZOOM** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **AUTOZOOM** drücken.

Nach ca. 10 Sek. wird auf auf die Betriebsanzeige umgeschaltet oder Taste so oft drücken bis die Betriebsanzeige erscheint.



Weitwinkelstreuscheibe

Mit der integrierten Weitwinkelstreuscheibe ⑨ können Brennweiten ab 12 mm ausgeleuchtet werden (Kleinbild-Format).

Weitwinkelstreuscheibe ⑨ aus dem Reflektor nach vorne bis zum Anschlag herausziehen und loslassen.

Die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ klappt automatisch nach unten. Der Reflektor wird automatisch in die erforderliche Position gesteuert.

Am Display werden die Entfernungsangaben und der Zoomwert auf 12 mm korrigiert.

Die automatische Anpassung des Motorzoom-Reflektor erfolgt nicht bei der Verwendung der Weitwinkelstreuscheibe ⑨.

Zum Einschieben die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ um 90° nach oben klappen und vollständig einschieben.

mecabounce Diffuser MBM-03

Wenn der mecabounce (Sonderzubehör; siehe 19) am Reflektor des Blitzgerätes montiert ist, wird der Reflektor automatisch in die erforderliche Position gesteuert. Die Entfernungsangaben und der Zoomwert werden auf 16 mm korrigiert.

Es erfolgt keine automatische Anpassung des Motorzoom-Reflektor bei der Verwendung eines mecabounce.

Die gleichzeitige Verwendung von Weitwinkelstreuscheibe und mecabounce ist nicht möglich.



10 Der drahtlose Remote-Betrieb

Das Blitzgerät ist als Slave-Blitzgerät kompatibel mit dem drahtlosen Olympus RC-Blitzsystem (RC=Remote-Control bzw. Remote-Betrieb).

Das Remote-System besteht aus einem Master-Blitzgerät auf der Kamera und einem oder mehreren Slave-Blitzgeräten. Das - bzw. die Slave-Blitzgeräte werden vom Reflektor des Master-Blitzgerätes drahtlos ferngesteuert.

Das Slave-Blitzgerät wird einer von drei möglichen Gruppen (A, B oder C) zugeordnet. Dabei kann jede Gruppe wiederum aus einem oder mehreren Slave-Blitzgeräten bestehen.

Das gesamte Remote-System kann entweder mit der Betriebsart **TTL**- oder **M** betrieben werden.

Eine Änderung der Blitzbetriebsart muss am Master vorgenommen werden.

Damit sich mehrere Remote-Systeme im gleichen Raum nicht gegenseitig stören stehen vier unabhängige Remote-Kanäle zur Verfügung. Master- und Slave-Blitzgeräte die zum gleichen Remote-System gehören müssen auf den gleichen Remote-Kanal eingestellt werden.

Die Slave-Blitzgeräte müssen mit dem integrierten Sensor für Remote-Betrieb ④ das Licht des Master-Blitzgerätes empfangen können.

Der Remote-Blitzbetrieb unterstützt auch die Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang.

Im Remote-Blitzbetrieb erfolgt keine Reichweitenanzeige am Display des Blitzgerätes.

10.1 Remote-Master Betrieb

Der Remote-Betrieb (RC Mode) wird prinzipiell an der Kamera eingestellt.

Bei deaktiviertem Master-Blitzgerät übernimmt das Blitzlicht des Master-Blitzgerätes nur noch die steuernde Funktion und trägt nicht zur Belichtung der Aufnahme bei!

10.1.1 Remote-Master-Betrieb einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ① ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint.
- An der Kamera den Remote-Betrieb (RC Mode) einstellen.

Im Bild ist der Remote-Master Betrieb dargestellt.

10.1.2 Remote-Kanal einstellen

Damit sich mehrere Remote-Systeme im gleichen Raum nicht gegenseitig stören stehen vier unabhängige Remote-Kanäle zur Verfügung. Master- und Slave-Blitzgeräte die zum gleichen Remote-System gehören müssen auf den gleichen Remote-Kanal eingestellt werden.

Der Remote-Kanal muss an der Kamera eingestellt werden und wird nach einem Testblitz an die beteiligten Blitzgeräte übertragen.



10.2 Remote-Slave-Blitzbetrieb

Das Blitzgerät unterstützt das drahtlose Olympus-TTL-Remote-System im Slave-Blitzbetrieb.

Dabei können ein oder mehrere Slave-Blitzgeräte von einem Master-Blitzgerät auf der Kamera (z.B. mecablitz 64AF-10 digital) drahtlos ferngesteuert werden.

Ein Slave-Blitzgerät kann einer von drei möglichen Slave-Gruppen (GROUP A, B oder C) zugeordnet werden. Das Master-Blitzgerät kann alle diese Slave-Gruppen gleichzeitig steuern und dabei die einzelnen Einstellungen für die jeweilige Slave-Gruppe berücksichtigen.

Damit sich mehrere Remote-Systeme im gleichen Raum nicht gegenseitig stören stehen vier unabhängige Remote-Kanäle (CH 1, 2, 3 oder 4) zur Verfügung.

Master- und Slave-Blitzgeräte die zum gleichen Remote-System gehören müssen auf den gleichen Remote-Kanal eingestellt werden.

Die Slave-Blitzgeräte müssen mit dem integrierten Sensor für den Remote-Betrieb das Licht des Master- bzw. Controller-Blitzgerätes empfangen können.

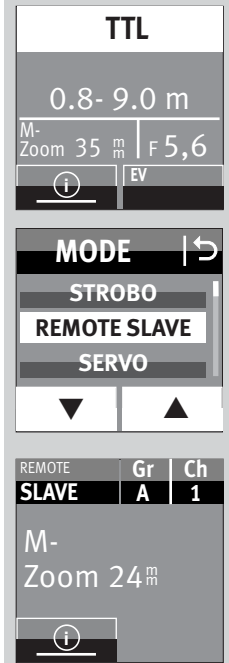
In Abhängigkeit vom Kameratyp kann auch das kamerainterne Blitzgerät als Master-Blitzgerät arbeiten.

10.2.1 Remote-Slave-Blitzbetrieb einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ① ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. TTL-Blitzbetrieb) ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste der angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und **REMOTE SLAVE** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **REMOTE SLAVE** drücken.

Der Remote-Slave Betrieb wird eingestellt.

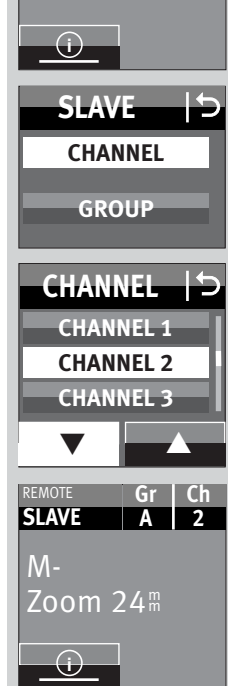
Zusätzlich werden die gewählte Slave-Gruppe (z.B. A) und der Remote-Kanal (z.B. CH 1) angezeigt.



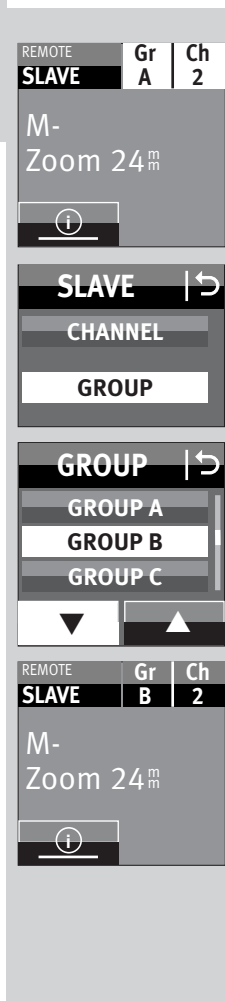
10.2.2 Slave-Kanal einstellen

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Kanal-Gruppe (z.B. **Gr A | Ch1**) drücken. Die Einblendung zur Auswahl von Kanal und Gruppe erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **CHANNEL** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und den gewünschten Kanal auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für den ausgewählten Kanal drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam. Auf dem Display wird „CH2“ angezeigt.



D



10.2.3 Slave-Gruppe einstellen

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Kanal-Gruppe (z.B. **Gr A | Ch2**) drücken. Die Einblendung zur Auswahl von Kanal und Gruppe erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Gruppe **GROUP** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken die gewünschte Gruppe „A“, „B“ oder „C“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die ausgewählte Gruppe, z.B. **GROUP B** drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

Auf dem Display wird „B“ angezeigt.

10.3 Prüfen des Remote-Blitzbetriebes

- Slave-Blitzgeräte so positionieren, wie für die spätere Aufnahme gewünscht. Verwenden Sie zum Aufstellen des Slave-Blitzgerätes einen Blitzgeräte-Standfuß S60 (Sonderzubehör).
- Blitzbereitschaft aller beteiligten Blitzgeräte abwarten. Ist bei den Slave-Blitzgeräten die Blitzbereitschaft erreicht, blinkt das AF-Hilfslicht **(14)**.
- Machen Sie eine Testaufnahme und prüfen Sie ob das Slave-Blitzgerät, bzw. bei mehreren Slave-Blitzgeräten alle Blitzgeräte auslösen.
- Wenn das Slave-Blitzgerät keinen Blitz abgibt korrigieren Sie die Position des Slave-Blitzgerätes damit dieses das Licht des Controller-Blitzgerätes empfangen kann bzw. verringern Sie den Abstand zwischen Controller- und Slave-Blitzgerät.
- Nach erfolgreichem Testblitzbetrieb können Sie mit den Aufnahmen beginnen.



10.4 SERVO-Betrieb

Der SERVO-Betrieb ist ein einfacher Slave-Betrieb ohne bzw. mit Vorblitzunterdrückung, bei dem das Slave-Blitzgerät immer einen Blitz abgibt, sobald es einen Lichtimpuls des Kamerablitzgerätes empfängt.

Im SERVO-Betrieb ist generell nur der manuelle Blitzbetrieb möglich. Der manuelle Blitzbetrieb wird nach dem Einschalten des SERVO-Betriebes automatisch eingestellt.

10.4.1 SERVO-Blitzbetrieb einstellen

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste für die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und die Betriebsart **SERVO** auswählen.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SERVO** drücken.
Die Betriebsart wird übernommen.

Wenn erwünscht, kann eine Teillichtleistung eingestellt werden, siehe 10.4.3.

10.4.2 Vorblitzunterdrückung bzw. Synchronisation einstellen

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **SYNC** drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Synchronisationsart erscheint.

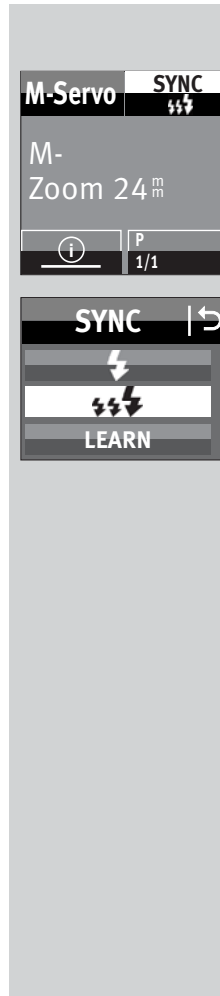
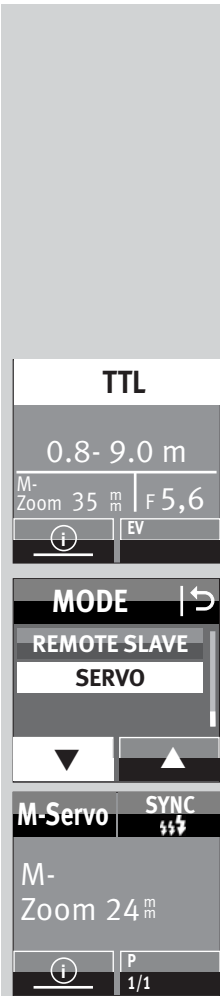
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste drücken:

 Synchronisation ohne Vorblitz

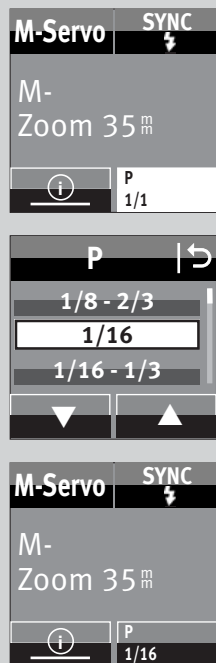
 Synchronisation mit Vorblitz

Die Synchronisation wird übernommen



Wenn die hier eingestellte Synchronisation nicht richtig funktioniert, dann verfahren Sie wie unter 10.4.4 beschrieben.



D



10.4.3 Servo-Betrieb Teillichtleistung einstellen

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **P** für die Teillichtleistung drücken, bis die Auswahl für die Teillichtleistung erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken die gewünschte Teillichtleistung 1/1, 1/2, 1/8 bis 1/256 einstellen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die ausgewählte Teillichtleistung **1/16** (z.B. 1/16) drücken.
Die Teillichtleistung wird übernommen.

Ist bei den Slave-Blitzgeräten die Blitzbereitschaft erreicht, blinkt der AF-Messblitz.

Slave-Gruppen und Remote-Kanäle können im SERVO-Betrieb nicht eingestellt werden. Das Kamerablitzgerät darf nicht im Remote-Betrieb arbeiten



10.4.4 Lernfunktion (LEARN)

Die „Lernfunktion“ ermöglicht die individuelle automatische Anpassung des Slave-Blitzgerätes an die Blitztechnik des Kamerablitzgerätes.

Dabei können ein oder mehrere Vorblitze, z.B. zur Verringerung des „Rote-Augen-Effektes“, des Kamerablitzgerätes berücksichtigt werden. Die Auslösung des Slave-Blitzgerätes erfolgt dann zum Zeitpunkt des Hauptblitzes, der die Aufnahme belichtet.



Wenn das kameraeigene Blitzgerät AF-Meßblitze zur automatischen Fokussierung abgibt, ist systembedingt kein Lernbetrieb möglich.



Verwenden Sie, wenn möglich, eine andere Kamerabetriebsart oder stellen auf manuelle Fokussierung um.

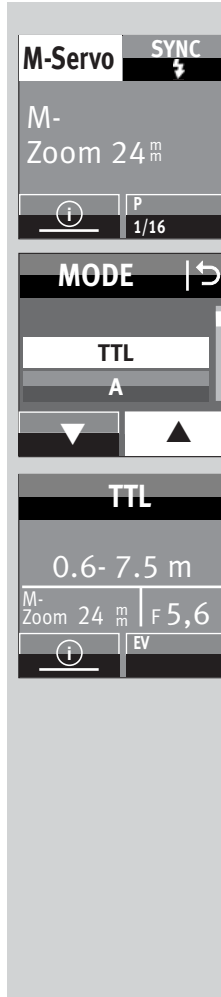
Einstellvorgang für die Lernfunktion

Die AF-Vorblitzfunktion der Kamera muss ausgeschaltet sein.

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **SYNC** drücken bis die Auswahl erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **LEARN** drücken.
- Der „Learning Mode“ (Lernbetrieb) ist bereit zum lernen.
- An der Kamera den Auslöseknopf betätigen, sodass das kameraeigene Blitzgerät auslöst.
Wenn das SERVO-Blitzgerät einen Lichtimpuls empfangen hat, erscheint im Display „LEARN OK“ als Bestätigung.

Der mecablitz digital hat das Blitzlicht des Kamerablitzes gelernt.



10.4.5 SERVO-Blitzbetrieb ausschalten

- Auf dem Touch-Display so oft die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken und die gewünschte Betriebsart, z.B. **TTL**, auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Betriebsart, z.B. **TTL**, drücken.

Die ausgewählte Betriebsart wird übernommen.

11 OPTION-Menü

11.1 RAPID Betrieb

In den Blitzbetriebsarten A und TTL hängen die Blitzfolgezeiten davon ab, wieviel Licht für die Aufnahme benötigt wird. Ist die Blitzfolgezeit zu lange, dann kann im A- und TTL-Blitzbetrieb die RAPID-Funktion eingeschaltet werden. Die RAPID-Funktion empfiehlt sich besonders in solchen Fällen, wo es auf schnelle Blitzfolgezeiten und weniger auf maximale Blitzleistung ankommt, z.B. in verhältnismässig kleinen Räumen. Die Leitzahl wird dabei jedoch um 1 Stufe reduziert, z.B. von Leitzahl 36 (bei ISO 100-Zoom 35) auf Leitzahl 25 (bei ISO 100 Zoom 35).

Einstellvorgang

- Taste \leftrightarrow $\text{\textcircled{7}}$ so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten \blacktriangledown \blacktriangle drücken und **RAPID** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **RAPID** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** bzw. **OFF** drücken und die RAPID-Funktion ein- bzw. ausschalten.

Die Einstellung wird sofort übernommen.

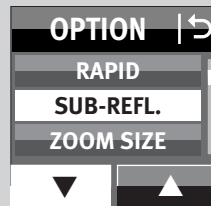
Nach der Aktivierung der RAPID-Funktion wird auf dem Display „**R**“ angezeigt.



OPTION



OPTION



SUB-REFL.



11.2 Zweitreflektor (SUB-REFL.)

Der Zweitreflektor dient zur Frontalaufhellung beim indirekten Blitzen, wenn der Hauptreflektor seitlich oder nach oben abgeschwenkt ist. Wenn die Lichtmenge des Zweitreflektors zu groß ist, kann diese um die Hälfte reduziert werden.

Einstellvorgang

- Taste \leftrightarrow $\text{\textcircled{7}}$ so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten \blacktriangledown \blacktriangle drücken und **SUB-REFL.** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SUB-REFL.** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **1/1** bzw. **1/2** bzw. **OFF** drücken und den Zweitreflektor ein- bzw. ausschalten. Die Einstellung wird sofort übernommen.


Nach der Aktivierung des Zweitreflektors erscheint $\text{\textcircled{2}}$ im Display.

Im INFO-Menü wird „ $\text{\textcircled{2}}$ 1/1“ bzw. „ $\text{\textcircled{2}}$ 1/2“ angezeigt.





1/1 steht für die volle Lichtleistung, 1/2 steht für die halbe Lichtleistung.

11.3 Einstelllicht (MOD. LIGHT)


Beim Einstelllicht (MOD. LIGHT) handelt es sich um ein Stroboskop-Blitzlicht mit hoher Frequenz. Bei einer Dauer von ca. 3 Sek. entsteht der Eindruck eines Quasi-Dauerlichtes. Mit dem Einstelllicht kann die Lichtverteilung und Schattenbildung bereits vor einer Aufnahme beurteilt werden.

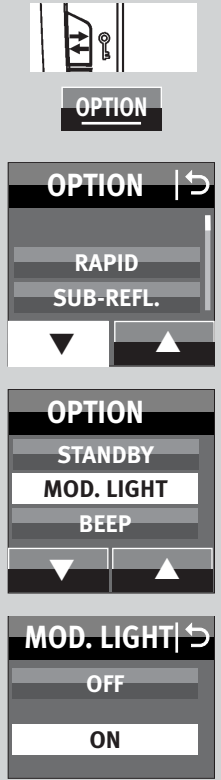
Das Einstelllicht wird mit der Handauslösetaste  ausgelöst.

Einstellvorgang

- Taste   so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und **MOD. LIGHT** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **MOD. LIGHT** drücken.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** bzw. **OFF** drücken und das Einstelllicht ein- bzw. ausschalten. Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung der Einstelllichtes wird im INFO-Menü „“ angezeigt.



11.4 Zoom Betrieb (ZOOM MODE)





11.4.1 Extended-Zoom-Betrieb

Beim Extended-Zoom-Betrieb wird die Position des Reflektors um eine Stufe gegenüber der Objektivbrennweite der Kamera reduziert. Die daraus resultierende erweiterte und großflächigere Ausleuchtung sorgt in Räumen für zusätzliches Streulicht (Reflexionen) und damit für eine weichere Blitzlicht-Ausleuchtung.

Beispiel:

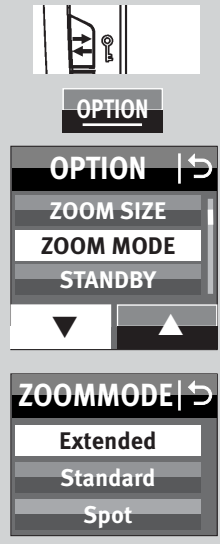
Die Objektivbrennweite an der Kamera beträgt 50 mm. Im Extended-Zoom-Betrieb steuert das Blitzgerät den Reflektor auf die Zoom-Position 35 mm. Im Display wird weiter 50 mm angezeigt.

Einstellvorgang

- Taste   so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und **ZOOM MODE** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM MODE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **EXTENDED** drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung des Extended-Zoom-Betrieb wird im INFO-Menü „EXT“ angezeigt.



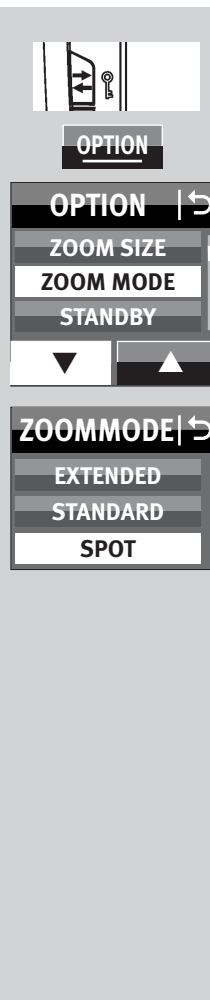
Systembedingt wird der Extended-Zoom-Betrieb für Objektivbrennweiten ab 28 mm (Kleinbild-Format) unterstützt. Die Kamera muss mit einem CPU-Objektiv ausgerüstet sein und die Daten für die Objektivbrennweite an das Blitzgerät liefern.

11.4.2 SPOT-Zoom-Betrieb

Beim Spot-Zoom-Betrieb wird die Zoom-Position des Reflektors um eine Stufe gegenüber der Objektivbrennweite der Kamera vergrößert. Die daraus resultierende verringerte Ausleuchtung sorgt für eine mitenbetonte Ausleuchtung bzw. abgeschattete Randbeleuchtung.

Beispiel:

Die Objektivbrennweite an der Kamera beträgt 50 mm. Im Spot-Zoom-Betrieb steuert das Blitzgerät den Reflektor auf die Zoom-Position 70 mm. Im Display wird weiter 50 mm angezeigt.



Einstellvorgang

- Taste so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und **ZOOM MODE** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM MODE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SPOT** drücken. Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung des Spot-Zoom-Betrieb wird im INFO-Menü „SP“ angezeigt.

Systembedingt wird der Spot-Zoom-Betrieb für Objektivbrennweiten von 24 mm bis 180mm (Kleinbild-Format) unterstützt.

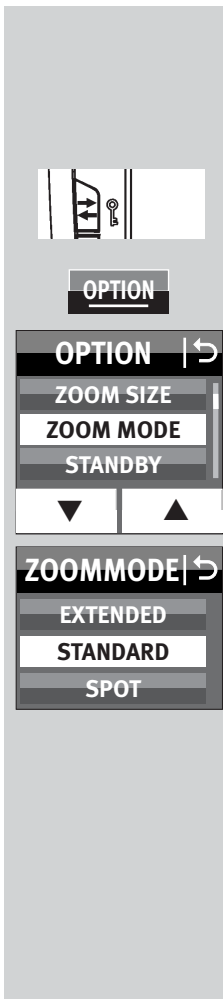
Die Kamera muss mit einem CPU-Objektiv ausgerüstet sein und die Daten für die Objektivbrennweite an das Blitzgerät liefern.

11.4.3 STANDARD-Zoom-Betrieb

Beim Standard-Zoom-Betrieb wird die Zoom-Position des Reflektors an die Objektivbrennweite der Kamera angepasst.

Einstellvorgang

- Taste  so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und **ZOOM MODE** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM MODE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **STANDARD** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.

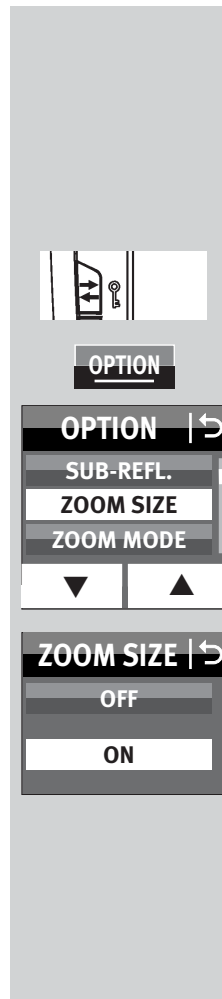



11.5 Aufnahmeformat-Anpassung (ZOOM SIZE)

Bei einigen Typen von Digitalkameras kann die Anzeige für die Position des Reflektors dem Chip-Format (Abmessungen des Bildaufnahmebausteines) mit der Zoom-Size-Funktion angepasst werden.

Einstellvorgang

- Taste  so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und **ZOOM SIZE** auswählen.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM SIZE** drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** drücken. Die Einstellung wird sofort übernommen.
- Nach der Aktivierung der Zoom-Size-Funktion wird im INFO-Menü „“ angezeigt.



Nach der Deaktivierung der Zoom-Size-Funktion wird die Anzeige im INFO-Menü „“ gelöscht.

Bei Kameras welche die Aufnahmeformat-Anpassung nicht unterstützen kann die Zoom-Size-Funktion nicht eingestellt werden!

11.6 AF-Hilfslicht (AF-BEAM)

Wenn das AF-Meßsystem einer digitalen AF-Spiegelreflexkamera wegen mangelnder Umgebungshelligkeit nicht scharf stellen kann, so wird von der Kamera das im Blitzgerät eingebaute AF-Hilfslicht ⑭ aktiviert. Dieses projiziert ein Streifenmuster auf das Motiv, auf das die Kamera dann scharf stellt.

Mit der Funktion „AF-BEAM“ kann das AF-Hilfslicht ein- oder ausgeschaltet werden.

Die Reichweite beträgt ca. 6m ... 9m (bei Standardobjektiv 1,7/50 mm). Wegen der Parallaxe zwischen Objektiv und AF-Hilfslicht im Blitzgerät beträgt die Naheinstellgrenze mit AF-Hilfslicht ca. 0,7m bis 1m.

Damit das AF-Hilfslicht ⑭ von der Kamera aktiviert werden kann, muss an der Kamera die Autofokus-Betriebsart „Single-AF (S-AF)“ eingestellt sein und das Blitzgerät muss Blitzbereitschaft anzeigen.

Einige Kameratypen unterstützen nur das kamerainternen AF-Hilfslicht. Das AF-Hilfslicht des Blitzgerätes wird dann nicht aktiviert (z.B. bei Kompaktkameras; siehe Kamerabedienungsanleitung)!

Zoomobjektive mit geringer Anfangsblendenöffnung schränken die Reichweite des AF-Hilfslicht zum Teil erheblich ein!



OPTION

OPTION | ↩

POWERPACK

AF BEAM



AF BEAM | ↩

OFF

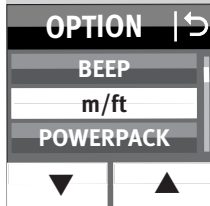
ON

Einstellvorgang

- Taste so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und **AF BEAM** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **AF BEAM** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **On** bzw. **Off** drücken. Die Einstellung wird sofort übernommen.



OPTION



11.7 Reichweitenanzeigen in m oder ft

Die Reichweitenanzeige im Display kann in Meter (m) oder Feet (ft) angezeigt werden.

Einstellvorgang

- Taste \leftrightarrow \odot so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten \blacktriangledown \blacktriangle drücken und **m/ft** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **m/ft** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **m** oder **ft** drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.

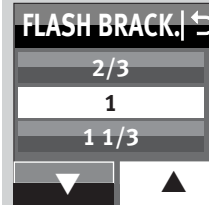
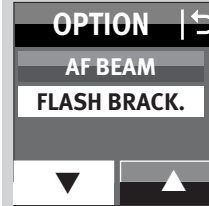
11.8 Blitzbelichtungsreihen (FLASH BRACK.)

In den Blitzbetriebsarten TTL und A kann eine Blitzbelichtungsreihe (Flash-Bracketing FB) durchgeführt werden. Eine Blitzbelichtungsreihe besteht aus drei aufeinander folgenden Blitzlichtaufnahmen mit unterschiedlichen Blitzbelichtungskorrekturwerten.

Beim Einstellen einer Blitzbelichtungsreihe wird im Display FB und der Korrekturwert angezeigt. Die möglichen Korrekturwerte reichen von 1/3 bis 3 Blenden in Drittel-Blendenstufen.



OPTION



Einstellvorgang:

- Taste \leftrightarrow \odot so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten \blacktriangledown \blacktriangle drücken und **FLASH BRACK.** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **FLASH BRACK.** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten \blacktriangledown \blacktriangle drücken und einen Korrekturwert auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für den ausgewählten Korrekturwert z.B. **1** drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.

- Die erste Aufnahme wird ohne Korrekturwert ausgeführt. Im Display wird zusätzlich „FBI“ angezeigt.
- Die zweite Aufnahme erfolgt mit Minus-Korrektur. Im Display wird zusätzlich „FBII“ und der Minus-Korrekturwert (EV) angezeigt.
- Die dritte Aufnahme erfolgt mit Plus-Korrektur. Im Display wird zusätzlich „FBIII“ und der Plus-Korrekturwert (EV) angezeigt.
- Nach der dritten Aufnahme wird die Blitzbelichtungsreihe automatisch gelöscht. Die Anzeige „FB“ im Display verlischt.

Beim Einstellen der Blitzbelichtungsreihe wird der Korrekturwert immer positiv angezeigt!

Blitzbelichtungsreihe im TTL-Blitzbetrieb

Eine Blitzbelichtungsreihe im TTL-Blitzbetrieb kann nur dann erfolgen, wenn die Kamera die Einstellung einer manuellen Blitzbelichtungskorrektur am Blitzgerät unterstützt (siehe Kamerabedienungsanleitung)! Andernfalls erfolgen die Aufnahmen ohne Korrekturwert!

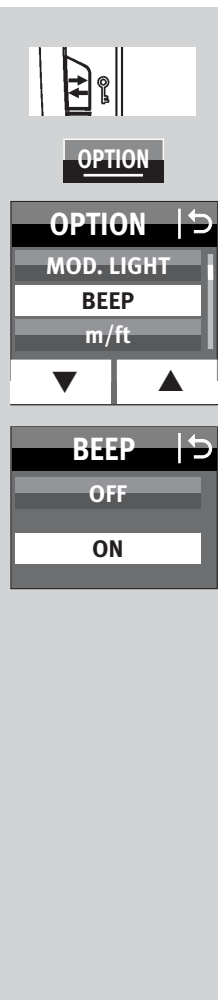
Blitzbelichtungsreihe im Automatik-Blitzbetrieb A

Für eine Blitzbelichtungsreihe im Automatik-Blitzbetrieb A ist der Kameratyp unerheblich.

11.9 Beep-Funktion (BEEP)

Mit der Beep-Funktion kann sich der Benutzer einige Gerätefunktionen des Blitzgerätes akustisch mitteilen lassen. Dadurch kann sich der Fotograf voll auf Motiv und Aufnahme konzentrieren und muss nicht auf zusätzliche optische Statusanzeigen achten!

Die Beep-Funktion signalisiert akustisch das Erreichen der Blitzbereitschaft oder eine Fehlbedienung.



Einstellvorgang

- Taste so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und **BEEP** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **BEEP** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** drücken. Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung der BEEP-Funktion wird im INFO-Menü „“ angezeigt.

Akustische Meldung nach dem Einschalten des Blitzgerätes:



- Ein kurzes (ca. 2s) ununterbrochenes Beep-Signal nach dem Einschalten zeigt die Blitzbereitschaft des Blitzgerätes an.

Beep-Signale bei den Einstellungen im Automatik-Blitzbetrieb:

- Ein kurzes Beep-Signal als Alarm erfolgt, wenn im Automatik-Blitzbetrieb die Blenden- und ISO-Einstellung zu einer Überschreitung des zulässigen Lichtregelbereiches führen würde. Die Automatik-Blende wird automatisch auf den nächstliegenden zulässigen Wert geändert.

11.10 Verriegelung / Entriegeln


Die Einstellung am Blitzgerät kann gegen unbeabsichtigtes Verstellen verriegelt werden.

Zum Verriegeln bzw. zum Entriegeln die Taste   ca. 3 Sekunden lang drücken.

Auf dem Bildschirm werden alle Sensortasten in weißer Farbe dargestellt und sind nicht mehr bedienbar.

Nur die INFO-Sensortaste kann gedrückt werden.

11.11 Powerpack anschließen (Zubehör)

An das Blitzgerät kann an der Buchse  ein Powerpack (Zubehör) angeschlossen werden.

Zum Anschließen des Powerpack benötigen Sie ein Verbindungskabel (Sonderzubehör).

Das Powerpack verlängert die Betriebsdauer des Blitzgerätes und sorgt für schnellere Blitzfolgezeiten.



OPTION

OPTION 

m/ft

POWERPACK

AF BEAM



POWERPACK 



Einstellvorgang

- Taste   so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und **POWERPACK** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **POWERPACK** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste   für schnellste Blitzfolgezeiten  für schnelle Blitzfolgezeiten drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.

12 Favoritenprogramme

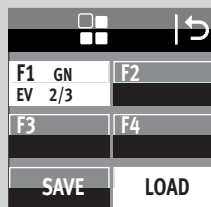
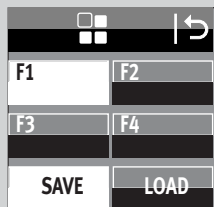
In der Blitzlichtfotografie gibt es immer wiederkehrende Standardsituationen (z. B. Geburtstagsfeiern im eigenen Wohnzimmer o.ä.). Der mecablight bietet die Möglichkeit, die Einstellungen des Blitzgerätes für solche Standardsituationen als Favoritenprogramm zu speichern. So können einmal getroffene Blitzgeräte-Parameter schnell wieder eingestellt werden.

Das Blitzgerät hat 4 Speicherplätze zum sichern der am Blitzgerät getroffenen Einstellungen.


Einstellvorgang für das Speichern eines Favoritenprogrammes

- Blitzgeräte-Parameter einstellen.
- Taste \leftrightarrow \odot so oft drücken, bis das Auswahlnü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste  drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SAVE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **F1** . . . **F4** drücken.

Die Einstellung werden auf dem gewählten Speicherplatz abgelegt.



Einstellvorgang für das Laden eines Favoritenprogrammes

- Taste \leftrightarrow \odot so oft drücken, bis das Auswahlnü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste  drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **LOAD** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **F1** . . . **F4** drücken.
Die Einstellung werden vom gewählten Speicherplatz geladen.

13 Blitztechniken

13.1 Indirektes Blitzen

Durch indirektes Blitzen wird das Motiv weicher ausgeleuchtet und eine ausgeprägte Schattenbildung verringert. Zusätzlich wird der physikalisch bedingte Lichtabfall vom Vordergrund zum Hintergrund vermindert.

Für indirektes Blitzen ist der Reflektor des Blitzgerätes horizontal und vertikal schwenkbar.

Reflektor schwenken

- Entriegelungsknopf ⑫ drücken und den Reflektor aus der Verriegelung lösen und gleichzeitig in die gewünschte Position drehen.

Der Reflektor ist nur in der Normalposition verriegelt.

Zur Vermeidung von Farbstichen in den Aufnahmen sollte die Reflexfläche farbneutral bzw. weiß sein.

Beim Schwenken des Reflektors ist darauf zu achten, dass um einen genügend großen Winkel geschwenkt wird, damit kein direktes Licht vom Reflektor auf das Motiv fallen kann. Deshalb mindestens bis zur 60° Rastposition schwenken.

Bei geschwenktem Reflektorkopf wird der Reflektor in eine Position von 70 mm gesteuert, damit kein direktes Streulicht zusätzlich das Motiv beleuchten kann.

Dabei erfolgt keine Anzeige der Reichweite und der Position des Reflektors.

13.2 Indirektes Blitzen mit Reflektorkarte

Durch indirektes Blitzen mit der integrierten Reflektorkarte ⑧ können bei Personen Spitzlichter in den Augen erzeugt werden:

- Den Reflektorkopf um 90° nach oben schwenken.
- Die Reflektorkarte ⑧ zusammen mit der Weitwinkelstreuscheibe ⑨ oben aus dem Reflektorkopf nach vorne heraus ziehen.
- Die Reflektorkarte ⑧ halten und die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ in den Reflektorkopf zurück schieben.

13.3 Nahaufnahmen / Makroaufnahmen

Im Nahbereich und bei Makroaufnahmen kann es durch den Parallaxefehler zwischen Blitzgerät und Objektiv am unteren Bildrand zu Abschattungen kommen. Um dies auszugleichen, kann der Hauptreflektor um einen Winkel von -9° nach unten geschwenkt werden. Dazu den Entriegelungsknopf ⑫ des Reflektors drücken und den Reflektor nach unten schwenken.

Ist der Hauptreflektor nach unten geschwenkt, so wird im Display als Hinweis dafür „☞“ angezeigt. Der Zweitreflektor wird dabei nicht unterstützt und blitzt nicht mit.

Bei Aufnahmen im Nahbereich ist zu beachten, dass bestimmte Mindestbeleuchtungsabstände eingehalten werden müssen, um eine Überbelichtung zu vermeiden.



14 Blitzsynchronisation

14.1 Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung

Je nach Kameratyp und Kamerabetriebsart wird bei Erreichen der Blitzbereitschaft die Verschlusszeit auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Kürzere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit können nicht eingestellt werden, bzw. werden auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet. Verschiedene Kameras verfügen über einen Synchronzeitbereich, z.B. 1/60s bis 1/250s (siehe Kamerabedienungsanleitung). Welche Synchronzeit die Kamera einsteuert, ist dann von der Kamerabetriebsart, vom Umgebungslicht und der verwendeten Objektivbrennweite abhängig.

Längere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit können je nach Kamerabetriebsart und gewählter Blitzsynchronisation verwendet werden.

Bei Kameras mit Zentralverschluss und bei Kurzzeitsynchronisation (siehe 7.4) erfolgt keine automatische Blitzsynchronzeitsteuerung. Dadurch kann mit allen Verschlusszeiten geblitzt werden. Sollten Sie die volle Lichtleistung des Blitzgerätes benötigen, so sollten Sie keine kürzeren Verschlusszeiten als 1/125s wählen.

14.2 Normalsynchronisation

Bei der Normalsynchronisation wird das Blitzgerät zum Beginn der Verschlusszeit ausgelöst (Synchronisation auf den 1. Verschlussvorhang). Die Normalsynchronisation ist der Standardbetrieb und wird von allen Kameras ausgeführt. Sie ist für die meisten Blitzaufnahmen geeignet. Die Kamera wird abhängig von ihrer Betriebsart auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet.

Üblich sind Zeiten zwischen 1/30s und 1/125s (siehe Kamerabedienungsanleitung). Am Blitzgerät erfolgt keine Anzeige für diesen Betrieb.

14.3 Langzeitsynchronisation (SLOW)

Mit der Langzeitbelichtung SLOW wird der Bildhintergrund bei geringer Umgebungshelligkeit stärker zur Geltung gebracht. Erreicht wird dies durch Kameraverschlusszeiten, die dem Umgebungslicht angepasst sind. Dabei werden von der Kamera automatisch Verschlusszeiten, die länger als die Blitzsynchronzeit sind (z.B. Verschlusszeiten bis zu 30s), eingesteuert. Bei einigen Kameratypen wird die Langzeitsynchronisation in bestimmten Kameraprogrammen (z.B. Nachtaufnahme-Programm usw.) automatisch aktiviert bzw. kann an der Kamera eingestellt werden (siehe Kamerabedienungsanleitung). Am Blitzgerät erfolgt keine Einstellung bzw. Anzeige für diesen Betrieb.

Die Einstellung für die Langzeitsynchronisation SLOW erfolgt an der Kamera (siehe Kamerabedienungsanleitung)! Verwenden Sie bei langen Verschlusszeiten ein Stativ um verwackelte Aufnahmen zu vermeiden!

14.4 Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang (REAR)

Einige Kameras bieten die Möglichkeit zur Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang.

Dabei wird das Blitzgerät erst zum Ende der Verschlusszeit ausgelöst. Dies ist vor allem bei Belichtungen mit langen Verschlusszeiten ($> 1/30s$) und bewegten Motiven mit eigener Lichtquelle von Vorteil, weil bewegte Lichtquellen dann einen Lichtschweif hinter sich herziehen, anstatt ihn - wie beim Synchronisieren auf den 1.Verschlussvorhang - vor sich aufzubauen. Dadurch wird bei bewegten Lichtquellen eine „natürlichere“ Wiedergabe der Aufnahmesituation bewirkt!

In Abhängigkeit der Betriebsart steuert die Kamera längere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit ein.

Bei einigen Kameras ist in bestimmten Betriebsarten (z.B. bestimmte Vari- bzw. Motiv-Programme oder bei Vorblitzfunktion gegen „Rote-Augen-Effekt“ der REAR-Betrieb nicht möglich. Der REAR-Betrieb lässt sich dann nicht anwählen, bzw. wird automatisch gelöscht oder nicht ausgeführt (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Der REAR-Betrieb wird an der Kamera eingestellt (siehe Kamerabedienungsanleitung).

14.5 Die Synchronbuchse

Das Blitzgerät kann im Automatik-Blitzbetrieb **A**, im manuellen Blitzbetrieb **M** und im Stroboskop-Betrieb über die Synchronbuchse ausgelöst werden.

Ein auf der Kamera montierter 64AF-1 kann über ein Synchronkabel kein weiteres Blitzgerät auslösen.

Ein altes Blitzgerät mit Hochvoltzündung darf nicht an der Synchronbuchse angeschlossen werden.



15 Touch-Display Einstellungen

15.1 Helligkeit (BRIGHTNESS)

Die Bildschirm-Helligkeit kann in fünf Stufen verändert werden .

Einstellvorgang

- Taste  so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **BRIGHTNESS** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und die gewünschte Helligkeit auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste der ausgewählten Helligkeit, z.B. **80**, drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen



SERVICE

SERVICE | 

BRIGHTNESS

ROTATION

RESET

BRIGHTNESS | 

60

80

100



SERVICE

SERVICE | 

BRIGHTNESS

ROTATION

RESET

ROTATION | 

OFF

ON

15.2 Rotation (ROTATION)

Beim Schwenken des Blitzgerätes in die Horizontale kann die Bildschirmanzeige ebenfalls geschwenkt werden .

Einstellvorgang

- Taste  so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display auf das Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **ROTATION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.

16 Wartung und Pflege

- Die Reinigung der Bildschirmoberfläche muss mit einem trockenen, weichen Reinigungstuch (z.B. Microfasertuch) erfolgen.
- Sollten dennoch stärkere Verschmutzungen entstanden sein, kann die Reinigung der Bildschirmoberfläche mit einem nur leicht angefeuchteten, weichen Tuch erfolgen.

⚠ Spritzen Sie niemals Reinigungsflüssigkeit auf die Bildschirmoberfläche! Sollte Reinigungsflüssigkeit in den Rahmen des Bildschirms eindringen, werden die dort befindlichen Bauteile irreparabel beschädigt.

16.1 Firmware-Update

Die Firmware-Version (im Beispiel V1.0) des Blitzgerätes wird nach dem Einschalten im Startbildschirm angezeigt.

Die Firmware des Blitzgerätes kann über die USB Firmwareupdate-Buchse ⑩ aktualisiert und im technischen Rahmen an die Funktionen zukünftiger Kameras angepasst werden.

Nähere Informationen finden Sie im Internet auf der Metz-Homepage:
www.metz-mecatech.de

16.2 Formieren des Blitzkondensators

Der im Blitzgerät eingebaute Blitzkondensator erfährt eine physikalische Veränderung, wenn das Gerät längere Zeit nicht eingeschaltet wird. Aus diesem Grund ist es notwendig, das Gerät im vierteljährlichen Abstand für ca. 10 Min. einzuschalten. Die Stromquellen müssen dabei so viel Energie liefern, dass die Blitzbereitschaft längstens 1 Min. nach dem Einschalten aufleuchtet.

16.3 Werkseinstellung (RESET)

Das Blitzgerät kann auf die Werkseinstellung bei Auslieferung eingestellt werden.

Einstellvorgang

- Taste   so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **RESET** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen und das Blitzgerät wird in den Auslieferungszustand zurück gesetzt.
Firmware-Updates des Blitzgerätes sind davon nicht betroffen!



SERVICE

SERVICE | 

BRIGHTNESS

ROTATION

RESET

RESET | 

OFF

ON

17 Hilfe bei Störungen

Sollte es einmal vorkommen dass z.B. im Display des Blitzgerätes unsinnige Anzeigen erscheinen oder das Blitzgerät funktioniert nicht so wie es soll, so schalten Sie das Blitzgerät für ca. 10 Sekunden mit dem Hauptschalter ② aus. Überprüfen Sie die korrekte Montage des Blitzgerätefußes im Zubehörschuh der Kamera und die Kameraeinstellungen.

Tauschen Sie die Batterien bzw. Akkus gegen neue Batterien bzw. frisch geladene Akkus aus!

Das Blitzgerät sollte nach dem Einschalten wieder „normal“ funktionieren. Ist dies nicht der Fall, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Nachfolgend sind einige Probleme aufgeführt, die in der Blitz-Praxis auftreten können. Unter den jeweiligen Punkten sind mögliche Ursachen bzw. Abhilfen für diese Probleme aufgeführt.

Im Display erfolgt keine Reichweitenanzeige

- Es hat kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattgefunden. Kameraauslöser antippen.
- Der Reflektor befindet sich nicht in der Normalposition.
- Am Blitzgerät ist der Remote-Betrieb eingeschaltet

Das AF-Hilfslicht des Blitzgerätes wird nicht aktiviert

- Das Blitzgerät ist nicht blitzbereit.
- Die Kamera arbeitet nicht in der Betriebsart „Single-AF (S-AF)“.
- Die Kamera unterstützt nur den eigenen internen AF-Hilfslicht.
- Verschiedene Kameratypen unterstützen nur mit dem zentralen AF-Sensor der Kamera das AF-Hilfslicht im Blitzgerät.
Wird ein dezentraler AF-Sensor gewählt, so wird das AF-Hilfslicht im Blitzgerät nicht aktiviert!
Zentralen AF-Sensor aktivieren!
- Die Funktion „AF BEAM“ ist ausgeschaltet.
„AF BEAM“ einschalten, siehe 11.6.

Die Zoom-Position des Reflektors wird nicht automatisch der aktuellen Zoom-Position des Objektivs angepasst

- Die Kamera überträgt keine Daten an das Blitzgerät.
- Es findet kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera statt. Kameraauslöser antippen!
- Die Kamera ist mit einem Objektiv ohne CPU ausgerüstet.
- Das Blitzgerät arbeitet im Extended- oder Spot-Zoom-Betrieb. Auf Standard-Zoom umschalten (siehe 11.4.3).
- Der Reflektor ist aus seiner Normalposition geschwenkt.
- Die Weitwinkelscheibe ist vor dem Reflektor geklappt.
- Vor dem Reflektor ist ein Mecabounce montiert.

Die Blendeneinstellung des Blitzgerätes wird nicht automatisch der des Objektivs angepasst

- Die Kamera überträgt keine Daten an das Blitzgerät.
- Es findet kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera statt. Kameraauslöser antippen!
- Die Kamera ist mit einem Objektiv ohne CPU ausgerüstet.

Es findet keine automatische Umschaltung auf die Blitzsynchronzeit statt

- Die Kamera hat einen Zentralverschluss (die meisten Kompaktkameras).
Die Umschaltung auf Synchronzeit ist daher nicht erforderlich.
- Das Blitzgerät arbeitet mit Kurzzeitsynchronisation. Dabei findet keine Umschaltung auf die Synchronzeit statt.
- Die Kamera arbeitet mit Verschlusszeiten, die länger als die Blitzsynchronzeit ist. In Abhängigkeit von der Kamerabetriebsart wird dabei nicht auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Die Aufnahmen sind zu dunkel

- Das Motiv liegt außerhalb der Reichweite des Blitzgerätes.
Beachten Sie: Beim indirekten Blitzen verringert sich die Reichweite des Blitzgerätes.
- Das Motiv enthält sehr helle oder reflektierende Bildpartien.
Dadurch wird das Messsystem der Kamera bzw. des Blitzgerätes getäuscht. Stellen Sie eine positive manuelle Blitzbelichtungskorrektur ein, z.B. +1 EV.

Die Aufnahmen sind zu hell

- Im Nahbereich kann es zu Überbelichtungen (Aufnahmen sind zu hell) kommen, wenn die kürzeste Leuchtzeit des Blitzgerätes unterschritten wird.

Die Blende F lässt sich am Blitzgerät nicht verstellen

- Zwischen Blitzgerät und Kamera findet ein digitaler Datenaustausch statt. Eine Verstellung der Blende ist nicht möglich!

18 Technische Daten

Maximale Leitzahl bei ISO 100; Zoom 200 mm:

Im Meter-System: 64

Im Feet-System: 210

Blitzbetriebsarten:

TTL-, TTL FP-Blitzbetrieb, Manueller Blitzbetrieb, M FP-Blitzbetrieb, Automatik-Blitzbetrieb, Stroboskop-Blitzbetrieb, Remote-Slave-Blitzbetrieb, Servo-Blitzbetrieb.

automatische Blendeneinstellung bei ISO 100/21°:

F1,4 bis F64 einschließlich Zwischenwerten

Manuelle Teillichtleistungen:

P1/1 bis P1/ 256

P1/1 bis P1/256 bei Kurzzeitsynchronisation HSS

Blitzleuchtzeiten siehe Tabelle 2 (Seite 291)

Farbtemperatur: Ca. 5600 K

Lichtempfindlichkeit: ISO 6 bis ISO 51200

Synchronisation:

Niederspannungs-IGBT-Zündung

Blitzanzahlen

- 140 mit Alkali-Mangan-Batterie (1,5V)
- 190 mit NiMH-Akkus (1,2V / 2100 mAh)
- 290 mit Lithium-Batterien (1,5V)
- 360 mit externer Energieversorgung mit Metz Power Pack P76

Blitzfolgezeit in Sek. (min./max.)

- 0,1/4,4 bei Betrieb mit Alkali-Mangan-Batterie (1,5V)
- 0,1/1,8 bei Betrieb mit NiMH-Akkus (1,2V / 2100 mAh)
- 0,1/4,2 bei Betrieb mit Lithium-Batterien (1,5V)
- 0,1/1,6 bei Betrieb mit externer Energieversorgung mit Metz Power Pack P76

Ausleuchtung des Motorzoom-Reflektors:

Ab 24 mm (Kleinbild-Format 24 x 36).

Ab 12 mm mit integrierter Weitwinkelstreuung (Kleinbild-Format 24 x 36).

Schwenkbereiche und Raststellungen des Reflektorkopfes:

Vertikal: -9° 45° 60° 75° 90°

Horizontal gegen den Uhrzeigersinn:

60° 90° 120° 150° 180°

Horizontal im Uhrzeigersinn:

60° 90° 120°

Abmaße in mm (B x H x T):

Ca. 78 x 148 x 112

Gewicht:

Blitzgerät ohne Stromquellen: ca. 422 g

Auslieferungsumfang:

Blitzgerät mit integrierter Weitwinkelstreuung und Reflektorkarte, Standfuß S60, Tasche T64, Bedienungsanleitung.

19 Sonderzubehör

Für Fehlfunktionen und Schäden am Blitzgerät, verursacht durch die Verwendung von Zubehör anderer Hersteller, wird keine Gewährleistung übernommen!

- **mecabounce Diffuser MBM-03**

(Bestellnr. 000003902)

Mit diesem Diffuser erreichen Sie auf einfachste Weise eine weiche Ausleuchtung.

Die Wirkung ist großartig, weil die Bilder einen samtigen Effekt erhalten. Die Gesichtsfarbe von Personen wird natürlicher wiedergegeben.

Die Grenzreichweiten verringern sich entsprechend dem Lichtverlust circa auf die Hälfte.

- **Reflexschirm 58-23**

(Bestellnr. 000058235)

Mildert durch sein weiches gerichtetes Licht harte Schlagschatten.

- **Blitzgeräte-Standfuß S60**

(Bestellnr. 000000607)

Blitzgeräte-Standfuß für den Slave-Betrieb.

- **Verbindungskabel V58-50**

(Bestellnr. 000058504)

auch passend zum Powerpack P76

- **Powerpack**

- **Easy Softbox ESB 60-60**

(Bestellnr. 009016076)

Abmessungen: 60 × 60 cm

Inklusive Front- und Hintergrund Diffusor, Tragetasche und Bowens-kompatibler Adapter zum Anschluss an Metz Studioblitzgeräte TL oder BL

- **Easy Softbox ESB 40-40**

(Bestellnr. 009014047)

Abmessungen: 40 × 40 cm

Inklusive Front- und Hintergrund Diffusor, Tragetasche und Bowens-kompatibler Adapter zum Anschluss an Metz Studioblitzgeräte TL oder BL

- **Blitzgerätehalter FGH 40-60**

(Bestellnr. 009094065)

Adapter zwischen Kompaktblitzgeräten und Easy Softboxen
Höhe des Blitzschuhs verstellbar

Aufsteckbar auf Metz Leuchtenstative LS-247 und LS-200

- **Mini Softbox SB 30-20**

(Bestellnr. 009013023)

Farbe: weiß, Abmessungen: 30 × 20 cm

- **Mini Softbox SB 22-16**

(Bestellnr. 009012217)

Farbe: weiß, Abmessungen: 22 × 16 cm

- **Mini Softbox SB 18-15**

(Bestellnr. 009011817)

Farbe: weiß, Abmessungen: 18 × 15 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(Bestellnr. 009023432)

Farbe: weiß, Abmessungen: Ø 34 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(Bestellnr. 009022029)

Farbe: weiß, Abmessungen: Ø 20 cm

D

- **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(Bestellnr. 009021516)

Farbe: weiß, Abmessungen: Ø 15 cm

- **Spot Reflexschirm SD 30-26 W**

(Bestellnr. 009043021)

Farbe: weiß für neutrales Licht / Abmessungen: 30 × 26 cm

- **Spot Reflexschirm SD 30-26 S**

(Bestellnr. 00904303A)

Farbe: silber für kühles Licht / Abmessungen: 30 × 26 cm

- **Spot Reflexschirm SD 30-26 G**

(Bestellnr: 009043048)

Farbe: gold für warmes Licht / Abmessungen: 30 × 26 cm

Batterie-Entsorgung

Batterien/Akkus gehören nicht in den Hausmüll! Bitte bedienen Sie sich bei der Rückgabe verbrauchter Batterien/Akkus eines vorhandenen Rücknahmesystems.

Bitte geben Sie nur entladene Batterien/Akkus ab. Batterien sind in der Regel dann entladen, wenn das damit betriebene Gerät – nach längerem Gebrauch der Batterien nicht mehr einwandfrei funktioniert.

Zur Kurzschlussicherheit sollten die Batteriepole mit einem Klebestreifen überdeckt werden.

Deutschland: Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien zurückzugeben. Sie können Ihre alten Batterien überall dort unentgeltlich abgeben, wo die Batterien gekauft wurden. Ebenso bei den öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Diese Zeichen finden Sie auf schadstoffhaltigen Batterien:



Pb = Batterie enthält Blei

Cd = Batterie enthält Cadmium

Hg = Batterie enthält Quecksilber

Li = Batterie enthält Lithium

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten !

Garantiebestimmungen

Bundesrepublik Deutschland

1. Die Garantiebestimmungen gelten ausschließlich für Käufe in der Bundesrepublik Deutschland.
2. Im Ausland gelten die Gewährleistungsregelungen des jeweiligen Landes bzw. die Garantieregelungen des Verkäufers.
3. Die nachfolgenden Bestimmungen haben nur für den privaten Gebrauch Gültigkeit.
4. Die Garantiezeit - 24 Monate - beginnt mit dem Abschluss des Kaufvertrages bzw. mit dem Tag der Auslieferung des Gerätes an den Käufer (Endverbraucher).
5. Garantieansprüche können nur unter Nachweis des Kaufdatums durch Vorlage des vom Verkäufer maschinell erstellten Original-Kaufbeleges geltend gemacht werden.
6. Beanstandete Geräte bitten wir zusammen mit dem Kaufbeleg entweder über den Fachhändler oder direkt an die Firma Metz mecatech GmbH - Zentralkundendienst - Ohmstrasse 55, 90513 Zirndorf, transportsicher verpackt unter genauer Schilderung der Beanstandung einzusenden. Sie können unter den gleichen Bedingungen auch an die autorisierten Kundendienststellen der Firma Metz-Werke GmbH & Co KG eingesandt werden. Hin- und Rücksendung erfolgen auf Gefahr des Käufers.
7. Die Garantie besteht darin, dass Geräte, die infolge eines anerkannten Fabrikations- oder Materialfehlers defekt geworden sind, kostenlos repariert oder, soweit eine Reparatur unverhältnismäßig ist, ausgetauscht werden.
Eine weitergehende Haftung, insbesondere für Schäden, die nicht am Gerät selbst entstanden sind, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit im Falle des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit zwingend gehaftet wird.
Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiezeit, noch wird für die ersetzten oder nachgebesserten Teile eine neue Garantiezeit begründet.

8. Unsachgemäße Behandlung und Eingriffe durch den Käufer oder Dritte schließen die Garantieverpflichtungen sowie alle weiteren Ansprüche aus.
Ausgenommen von der Garantie sind ferner Schäden oder Fehler, die durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung, mechanische Beschädigung, ausgelaufene Batterien oder durch höhere Gewalt, Wasser, Blitz etc. entstanden sind. Ferner sind Verschleiß, Verbrauch sowie übermäßige Nutzung von der Garantie ausgenommen. Hiervon sind vor allem folgende Teile betroffen: Blitzröhre, fest eingebaute Akkus, Kontakte, Verbindungskabel.
9. Durch diese Garantiebestimmungen werden die Gewährleistungsansprüche des Käufers gegenüber dem Verkäufer nicht berührt.

Metz-Werke GmbH & Co KG

1 Consignes de sécurité	52	10 Mode multi-flash sans fil	71
2 Fonctions flash dédiées	53	10.1 Mode remote maître	72
3 Préparation du flash	54	10.1.1 Régler le mode remote maître	72
3.1 Montage du flash	54	10.1.2 Régler le mode remote canal	72
3.2 Alimentation	55	10.2 Mode flash remote slave	72
3.3 Mise en marche et coupure du flash	56	10.2.1 Régler le mode flash remote esclave	73
3.4 Le menu de sélection	56	10.2.2 Régler le canal esclave	73
3.5 INFO	57	10.2.3 Régler le groupe esclave	74
3.6 Coupure automatique du flash / Auto - OFF	57	10.3 Vérification du mode flash remote	74
4 DEL de signalisation sur le flash	59	10.4 Modo flash SERVO	75
4.1 Affichage de disponibilité du flash	59	10.4.1 Régler le mode flash SERVO	75
4.2 Témoin de mode de fonctionnement du flash	59	10.4.2 Régler le pré-éclair ou la synchronisation	75
5 Indications sur l'écran	59	10.4.3 Régler le mode servo puissance partielle	76
5.1 Affichage du mode flash	60	10.4.4 Fonction d'apprentissage (LEARN)	76
5.2 Affichage de la portée	60	10.4.5 Désactiver le mode flash SERVO	77
6 Signalisations dans le viseur	61	11 OPTION menu	78
7 Modes de fonctionnement du flash	62	11.1 Mode RAPID	78
7.1 Mode flash TTL	62	11.2 Réflecteur secondaire (SUB-REFL)	78
7.2 Dosage automatique flash/ambiance en mode TTL	63	11.3 Lumière pilote (MOD.LIGHT)	79
7.3 Mode flash manuel	63	11.4 Mode zoom (ZOOM MODE)	79
7.4 Synchronisation automatique haute vitesse (FP)	64	11.4.1 Mode zoom étendu	79
7.5 Mode flash automatique	65	11.4.2 Mode SPOT zoom	80
7.6 Mode flash stroboscope	66	11.4.3 Mode zoom STANDARD	81
8 Correction manuelle d'exposition au flash	68	11.5 Adaptation du format de prise de vue (ZOOM SIZE)	81
9 Fonctions spéciales	69	11.6 Lumière auxiliaire AF (AF-BEAM)	82
9.1 Asservissement de la tête zoom motorisée („Zoom“)	69	11.7 Affichage des portées en mètres ou pieds	83

11.8 Séries d'expositions au flash (FLASH BRACK.)	83
11.9 Fonction bip (BEEP).	84
11.10 Verrouillage / déverrouillage	85
11.11 Raccorder le Powerpack (accessoire)	85
12 Programme favori	86
13 Techniques de photographie au flash	87
13.1 Éclairage indirect au flash	87
13.2 Éclairage indirect au flash avec carte-rélecteur	87
13.3 Macrophotographie (photographie rapprochée)	87
14 Synchronisation du flash	88
14.1 Commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash	88
14.2 Synchronisation normale	88
14.3 Synchronisation en vitesse lente (SLOW)	88
14.4 Synchronisation sur le 2e rideau (REAR)	89
14.5 Prise synchro	89
15 Réglages de l'écran tactile	90
15.1 Luminosité (BRIGHTNESS)	90
15.2 Rotation (ROTATION)	90
16 Maintenance et entretien	91
16.1 Mise à jour du micrologiciel	91
16.2 Formation du condensateur de flash	91
16.3 Réinitialisation (RESET)	91
17 Remède en cas de mauvais fonctionnement	92
18 Caractéristiques techniques	94
19 Accessoires en option	95

Préambule

Nous vous remercions d'avoir choisi un produit Metz mecatech et sommes heureux de vous saluer au sein de la grande famille de nos clients.

Nous savons que vous brûlez d'envie d'essayer votre flash.

Prenez tout de même le temps de lire les instructions de service. C'est la seule manière de découvrir les potentialités de votre flash et d'apprendre à les utiliser.

Ce flash convient aux:

- Olympus - Appareils photo numériques avec contrôle Micro FourThirds/FourThirds TTL du flash et sabot du flash système ainsi que les appareils photo numériques Panasonic et Leica.

Ce flash n'est pas compatible avec les appareils d'autres fabricants !

Veillez également déplier le rabat en dernière page pour consulter les illustrations.

Explication

 **Doigt pointé, remarque**

 **Attention : consigne de sécurité extrêmement importante !**

Utilisation correcte

Ce flash est exclusivement destiné à l'éclairage de sujets dans le domaine photographique. Il ne doit être utilisé qu'avec les accessoires mentionnés dans ce mode d'emploi ou homologués par Metz.

Le flash ne doit en aucun cas être utilisé à d'autres fins que celles décrites ci-dessus.

1 Consignes de sécurité

- ⚠ Ne déclenchez en aucun cas un éclair à proximité de gaz ou de liquides inflammables (essence, diluants, etc.) !
RISQUE D'EXPLOSION !
- ⚠ Ne déclenchez jamais le flash à proximité des yeux ! L'amorçage d'un éclair directement devant les yeux de personnes ou d'animaux peut entraîner une lésion de la rétine et occasionner de graves troubles visuels pouvant aller jusqu'à l'aveuglement.
- ⚠ Ne photographiez jamais au flash le conducteur d'un bus, d'un train, d'une voiture, d'une moto ni un cycliste, car sous le coup de l'éblouissement il risque de provoquer un accident !
- ⚠ Ne plus utiliser le flash si le boîtier est endommagé à tel point que les pièces intérieures ne sont plus fixées. Retirer les piles ! Ne pas toucher les composants intérieurs.
HAUTE TENSION !
- ⚠ Après une séquence d'éclairs, la glace du réflecteur est très chaude. Ne la touchez pas, risque de brûlure !
- ⚠ Ne démontez pas le flash !
DANGER HAUTE TENSION !
Le flash ne renferme pas de pièces susceptibles de pouvoir être réparées par un non-spécialiste.

- Le flash est conçu et agréé pour l'emploi exclusif en photographie!
- Utilisez exclusivement les sources d'énergie autorisées mentionnées dans le mode d'emploi!
- Ne pas ouvrir ni court-circuiter les piles !
- N'exposez pas les piles ou accus à une trop grande chaleur, par ex. au soleil, aux flammes ou autre!
- Ne jetez pas au feu les piles ni les accus usés!
- N'utilisez pas des piles ou accus défectueux!
- Ne soumettez pas le flash à une trop grande chaleur ni à une trop forte humidité de l'air ! Ne conservez pas le flash dans la boîte à gants de votre voiture.
- Ne rechargez pas les piles sèches.
- Maintenez votre flash et le chargeur à l'abri de l'eau tombant en gouttes et des projections d'eau!
- Ne soumettez pas le flash à une trop grande chaleur ni à une trop forte humidité de l'air ! Ne conservez pas le flash dans la boîte à gants de votre voiture!
- Un changement rapide de température peut entraîner la formation de buée. Laissez le temps à l'appareil pour s'acclimater !

- Au moment de déclencher un éclair, il ne doit pas y avoir de matière opaque directement devant ni sur la glace du réflecteur. La glace du réflecteur ne doit pas non plus être souillée. En cas de non-respect de cette consigne de sécurité, l'énergie de l'éclair peut provoquer des brûlures sur la matière opaque ou sur la glace du réflecteur.
- Si vous êtes amené à faire des séries de photos au flash à pleine puissance et en recyclage rapide, veuillez à faire une pause d'au moins 3 minutes après 20 éclairs !
- Si vous effectuez des séries de photos au flash à pleine puissance en bénéficiant de temps de recyclage courts avec une position zoom à 35 mm et en dessous, le diffuseur grand-angle risque de beaucoup chauffer en raison de la forte énergie de l'éclair !
- Le flash ne peut être utilisé conjointement avec le flash intégré de l'appareil photo que si celui-ci peut être complètement déployé!

2 Fonctions flash dédiées

Les fonctions flash dédiées sont des fonctions de flash adaptées spécialement à un système d'appareil photo. Les fonctions de flash supportées dépendent alors du type d'appareil.

- Témoin de disponibilité du flash dans le viseur / sur écran de l'appareil photo.
- Vitesse de synchro-flash automatique.
- Vitesse de synchro-flash automatique.
- Contrôle TTL.
- Correction manuelle de l'exposition au flash en modTTL.
- Compatible avec le système FourThirds/Micro-FourThirds
- Synchronisation sur le 1er ou 2ème rideau (SLOW2) (réglage de l'appareil photo).
- Synchronisation haute vitesse (FP) automatique en mode TTL et M.
- Asservissement de la tête zoom motorisée.
- Mode zoom étendu.
- Commande de l'éclair d'assistance AF.
- Affichage automatique de la portée de l'éclair.
- Flash auto programmé.
- Pré-éclairs réducteurs d'yeux rouges.
- Mode remote sans fil TTL.
- Modo Servo.
- Mode spot zoom.
- Fonction de réveil du flash.



Dans le cadre du présent mode d'emploi, il n'est pas possible d'aborder en détail tous les types d'appareils photo et leurs fonctions flash correspondantes. Nous vous renvoyons à ce sujet à la description de l'emploi du flash figurant dans le mode d'emploi de l'appareil photo où sont indiquées les fonctions de flash supportées par votre appareil photo ou à régler directement sur l'appareil photo !

Si vous utilisez un objectif sans CPU (par ex. un objectif sans autofocus), vous rencontrerez en partie des limites !



3 Préparation du flash

3.1 Montage du flash

Fixation du flash sur l'appareil

Éteindre l'appareil photo et le flash avant le montage ou le démontage du flash !

- Tournez l'écrou moleté ⑬ jusqu'en butée contre le flash. À présent, le pion d'immobilisation dans le sabot est complètement éclipsé dans le boîtier du flash.
- Engagez le sabot du flash dans la griffe porte-accessoires de l'appareil photo.
- Tournez l'écrou moleté ⑬ jusqu'en butée contre le boîtier de l'appareil photo pour bloquer le flash. Sur les reflex sans trou d'immobilisation, le pion monté sur ressort reste éclipsé dans le boîtier du flash et n'abîme pas la surface.

Retirer le flash de l'appareil photo

Éteindre l'appareil photo et le flash avant le montage ou le démontage du flash !

- Tournez l'écrou moleté ⑬ jusqu'en butée contre le flash.
- Dégagez le flash de la griffe porte-accessoires de l'appareil photo.



3.2 Alimentation

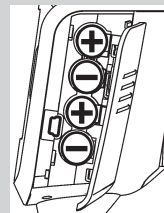
Choix des piles ou accus

Le flash peut fonctionner sur :

- 4 accus au nickel-hydrure métallique de 1,2 V, type CEI HR6 (AA / Mignon), capacité nettement supérieure à celle des accus NiCd et moins nuisibles à l'environnement car sans cadmium.
- 4 piles sèches alcalines au manganèse de 1,5 V, type CEI LR6 (AA / Mignon), source de courant sans entretien pour exigences de performances moyennes.
- 4 piles au lithium de 1,5 V, type CEI FR6 (AA / Mignon), source de courant sans entretien à haute performance et avec une perte de capacité minime.
- Power Pack met verbindingskabel (speciaal accessoire)





N'utilisez que les sources d'alimentation indiquées ci-dessus. Si vous utilisez d'autres sources d'alimentation, le flash risque d'être endommagé.

Si le flash reste inutilisé pendant une longue période, retirez les piles ou accus de l'appareil.



Remplacement des piles

Les piles/accus sont vides ou usagés lorsque le temps de recyclage (durée entre le déclenchement du flash à pleine puissance lumineuse, p. ex. pour la série M, jusqu'à ce que le témoin de disponibilité du flash s'allume à nouveau) dépasse les 60 sec. Le message d'avertissement de pile usée s'affiche également sur l'écran tactile.

- Mettre le flash hors service en appuyant sur la touche   jusqu'à ce que tous les affichages disparaissent.
- Pousser le couvercle du compartiment des piles  vers le bas et ouvrez-le.
- Introduisez les piles ou accus dans le sens de la longueur en vous conformant aux symboles de piles puis refermez le couvercle .

À la mise en place des piles ou accumulateurs, respectez la polarité conformément aux symboles de piles figurant dans le compartiment à piles. Une inversion de polarité peut conduire à la destruction de l'appareil! Risque d'explosion en cas d'usage non conforme des piles. Remplacez toujours toutes les piles par des piles de qualité identiques d'un même fabricant et de même capacité! Les piles ou accumulateurs usagés ne doivent pas être jetés avec les déchets ménagers! Apportez votre contribution à la protection de l'environnement et remettez les piles ou accumulateurs usagés aux points de collecte correspondants!

F



MODE

MODE ↗



3.3 Mise en marche et coupure du flash

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②.
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).

En mode veille, la touche ⑦ clignote en rouge. Pour mettre hors service, appuyer sur la touche ② jusqu'à ce que tous les affichages disparaissent.

Si le flash reste inutilisé pendant une période prolongée, nous recommandons de mettre le flash hors service avec la touche ② et retirer les sources d'alimentation (piles, accus).

3.4 Le menu de sélection

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.

Le menu de sélection est divisé en 6 touches:
les modes peuvent être réglés en appuyant sur la touche **MODE**.

TTL, chap. 7.1
TTL FP*, chap. 7.4
A, chap. 7.5
M, chap. 7.3
M FP*, chap. 7.4
STROBO, chap. 7.6
REMOTE SLAVE, chap. 10.2
SERVO, chap. 10.4

*) seulement après échange de données avec un appareil photo

PARAMETER

PARAMETER ↗



Les paramètres du flash peuvent être réglés en appuyant sur la touche **PARAMETER**.

P (puissance partielle), chap. 7.3 et 10.4.3
EV (correction d'exposition), chap. 8
ZOOM (réglage du réflecteur), chap. 9.1
N (Nombre d'éclairs), chap. 7.6
f (Fréquence des éclairs), chap. 7.6
F (diaphragme)
ISO (sensibilité lumineuse),
CHANNEL (canal), chap. 10.2.2
GROUP (groupe esclave), réglage chap. 10.2.3.

SERVICE

SERVICE ↗



L'affichage des paramètres du flash dépend du mode de flash sélectionné.

En appuyant sur la touche **SERVICE**, il est possible de paramétrer l'écran tactile ou de réinitialiser le flash à l'état de livraison.

BRIGHTNESS (luminosité), chap. 15.1
ROTATION (faire pivoter l'affichage), chap. 15.2
RESET, chap. 16.3.

OPTION

OPTION

RAPID

SUB-REFL.

ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

MOD. LIGHT

BEEP

m / ft

POWERPACK

AF BEAM

FLASH BRACK.

REAR

Les options peuvent être paramétrées après avoir appuyé sur la touche **OPTION**.

RAPID (temps de recyclage courts), chap. 11.1
SUB-REFL. (réflecteur secondaire), chap. 11.2

ZOOM SIZE (adaptation du format de prise de vue), chap. 11.5

ZOOM MODE (éclairage), chap. 11.4

STANDBY (arrêt automatique de l'appareil), chap. 3.6

MOD.LIGHT (lumière pilote), chap. 11.3

BEEP (signal sonore), chap. 11.9

m / ft (mètres / pieds), chap. 11.7

POWERPACK (Powerpack externe), chap. 11.11

AF BEAM (lumière auxiliaire AF), chap. 11.6

FLASH BRACK. (séquences d'exposition au flash), chap. 11.8

L'affichage des paramètres du flash dépend du mode de flash sélectionné.

Dans le menu affiché sur le flash, tous les champs sur fond noir sont des touches sur lesquelles il est possible d'appuyer pour effectuer des modifications/réglages dans le menu.

Dans les figures de la notice d'utilisation, ne sont marquées en noir que les touches sur lesquelles il faut appuyer pour le réglage de la fonction décrite.

1



3.5 INFO

Les réglages actuels du flash peuvent être affichés pendant le fonctionnement.

- Appuyer sur la touche **1** **5** de l'écran tactile. Le tableau d'affichage apparaît.
- **EXT** (mode zoom étendu) est activé, (chap. 11.4.1).
- **AF OFF** (lumière auxiliaire AF) est désactivé (chap. 11.6).
- **MOD.LIGHT** (MOD.LIGHT) est activé, (chap. 11.3).
- **BEEP** (fonction bip) est activée, (chap. 11.9)
- **CH 2** (canal) est affiché, (chap. 10.1.2, 10.2.2)
- L'arrêt automatique de l'appareil est réglé sur 10 minutes, (chap. 3.6).
- Après une utilisation intensive, l'affichage de la température augmente.

3.6 Coupure automatique du flash / Auto - OFF

En usine, le flash est réglé pour se mettre en veille (Auto-OFF) 10 minutes environ -

- après la mise en marche,
- après déclenchement d'un éclair,
- après l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo,
- après l'arrêt du système de mesure d'exposition de l'appareil photo. . .

. . . passage en mode veille (Auto OFF) afin d'économiser de l'énergie et pour éviter toute décharge involontaire des sources

F

(F)



d'alimentation. L'activation de l'arrêt automatique de l'appareil est indiquée sur l'écran INFO. Le témoin de disponibilité du flash ⑥ et les affichages sur l'écran LCD disparaissent.

En mode veille, la touche ⇄ ⑦ clignote en rouge.

Les réglages effectués avant l'arrêt automatique sont conservés et sont rétablis immédiatement à la remise en marche.

Le flash peut être réactivé en appuyant sur la touche ⇄ ⑦ ou en effleurant le déclencheur de l'appareil photo (fonction de réveil).

En mode esclave/SERVO, la mise hors tension automatique n'est pas activée.

Si le flash reste inutilisé pendant une période prolongée, il est conseillé de couper le flash avec l'interrupteur principal ⏻ ② !

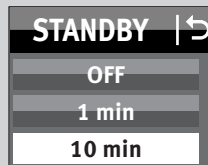
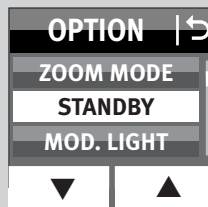
Si nécessaire, le flash peut s'éteindre déjà après 1 minute ou il est possible de désactiver la fonction d'arrêt automatique.

Le flash se met totalement hors service après env. 1h d'inactivité.

Dans tous les modes, au bout de 10 secondes environ, l'écran est réglé sur la moitié de la luminosité pour économiser de l'énergie. La luminosité normale est réactivée à chaque pression sur une touche ou sur l'écran.



OPTION




Régler l'arrêt automatique de l'appareil

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ⏻ ②.
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).
 - Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
 - Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur les touches ▼ ▲ et sélectionner **STANDBY**.
 - Appuyer sur la touche **STANDBY** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur la touche pour le réglage du délai sur l'écran tactile. Le réglage prend effet immédiatement.
- En mode veille, la touche ⇄ ⑦ clignote en rouge.



4 DEL de signalisation sur le flash


4.1 Affichage de disponibilité du flash

Lorsque le condensateur du flash est chargé, la touche  ⑥ clignote en vert sur le flash et indique ainsi la disponibilité du flash.

Il signale ainsi que la prochaine photo peut être prise avec l'éclairage par le flash. La disponibilité du flash est aussi transmise à l'appareil photo et est signalée dans le viseur.

Si une prise de vue est effectuée avant l'affichage de la disponibilité du flash dans le viseur, le flash n'est alors pas déclenché. Dans le cas où l'appareil photo a déjà commuté en vitesse de synchro-flash, la prise de vue peut alors être sous-exposée (voir 14.1).

4.2 Témoin de mode de fonctionnement du flash

Lorsque l'exposition est bonne, la touche  ⑦ s'allume alors pendant env. 3 secondes en rouge, si la prise de vue dans les modes TTL (**TTL**) et TTL FP (**TTL FP**); voir 7.1) ainsi qu'en mode automatique **A** est correctement exposée !

Sans témoin de bonne exposition après la prise de vue, celle-ci est alors sous-exposée. Vous devez alors :

- régler sur le plus petit indice d'ouverture suivant (p. ex. au lieu d'une ouverture de 8, régler sur 11), ou
- vous rapprocher du sujet ou de la surface



éfléchissante (p. ex. pour les flashes indirects) ou

- régler une valeur ISO plus élevée sur la caméra.

Observer l'indication de la portée sur l'écran du flash (voir 5.2).


5 Indications sur l'écran

Les appareils photo transmettent les valeurs ISO, la distance focale de l'objectif (mm) et l'ouverture du diaphragme au flash. Celui-ci adapte alors automatiquement ses réglages nécessaires. A partir des valeurs et de son nombre-guide, il calcule la portée maximale de l'éclair.

Le type de flash, la portée du diaphragme et la position zoom du réflecteur s'affichent sur l'écran du flash.

Si le flash est utilisé alors qu'il n'a pas reçu les données de l'appareil photo, les réglages sont affichés sur le flash.

Éclairage de l'écran

En appuyant sur la touche  ⑦ du flash ou en effleurant l'écran tactile, l'éclairage de l'écran est réglé pendant 10 s environ sur la luminosité maximale.

F

F



5.1 Affichage du mode flash

L'écran affiche le mode flash choisi. A cet égard, différents affichages sont possibles pour le mode flash TTL pris en charge (p.ex. , **TTL** et **TTL FP**) et le mode flash manuel M (voir 7.3), selon le modèle d'appareil photo.

5.2 Affichage de la portée

Lors de l'utilisation d'appareils photo et d'un objectif à CPU, la portée s'affiche à l'écran. Pour cela, un échange de données doit avoir eu lieu entre l'appareil photo et le flash, par exemple par l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo. La portée peut s'afficher soit en mètres (m), soit en pieds (ft - feet) (voir 11.7).



Aucune portée ne s'affiche si . . .

- aucune donnée n'est transmise par l'appareil photo.
- lorsque la tête zoom est orientée différemment de sa position normale (vers le haut ou le côté)
- lorsque le flash fonctionne en mode **REMOTE MASTER**, **REMOTE SLAVE** ou **SERVO**.

Indication de la portée en mode flash TTL-/TTL FP

En modes flash **TTL** et **TTL FP** ; voir 7), l'écran affiche la valeur de la portée minimale et maximale de l'éclair.

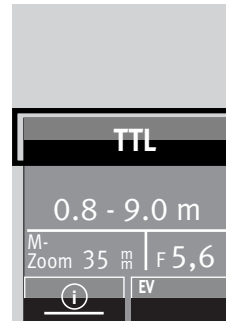
La valeur affichée se rapporte à la réflectance de 25 % du sujet, ce qui est le cas dans la plupart des situations de prise de vue.

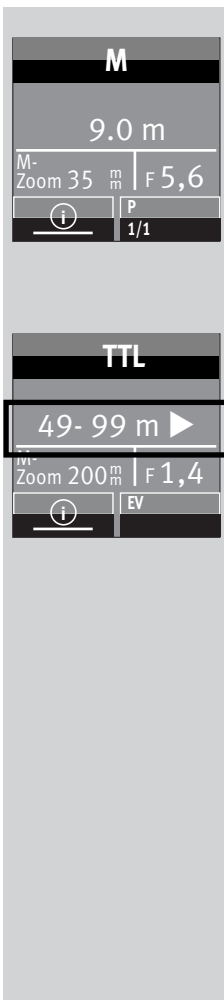
Des écarts importants du degré de réflectance, par exemple pour des sujets très fortement ou très faiblement réfléchissants, peuvent influencer la portée du flash.

Le sujet devrait se situer entre environ 40 et 70 % de la portée affichée, pour laisser au système électronique une latitude suffisante pour doser la lumière.

Pour éviter une surexposition, la distance minimale au sujet affichée sur l'écran doit être respectée.

L'adaptation à la situation de prise de vue est possible par exemple en modifiant l'ouverture du diaphragme.





Indication de la portée en mode flash manuel **M**

En mode flash manuel l'écran indique la valeur de la distance à respecter pour une exposition correcte du sujet au flash. L'adaptation à la situation de prise de vue est possible par exemple en modifiant l'ouverture du diaphragme ou en choisissant une puissance partielle manuelle (voir 7.3).

Dépassement de la capacité d'affichage

L'écran du flash peut afficher une portée maximale de 99 m ou 99 ft.

Pour des valeurs élevées de sensibilité ISO et de grandes ouvertures du diaphragme, il peut arriver que la portée maximale affichable soit dépassée.

Ceci est signalé par une flèche ou un triangle derrière la valeur de la distance affichée.

6 Signalisations dans le viseur

Exemples de signalisations dans le viseur:

Symbole éclair clignote

Demande d'utilisation ou de mise en marche du flash.

Symbole éclair s'allume

Le flash est prêt à l'utilisation.

Reportez-vous au mode d'emploi de votre appareil photo pour connaître la signification des signalisations dans le viseur.

Principes à respecter en cas de mauvaise exposition:

- En cas de surexposition : ne pas utiliser de flash!
- En cas de sous-exposition: brancher le flash ou utiliser un pied et un temps d'exposition plus long.

Dans les différents programmes d'exposition et modes automatiques, les raisons d'une mauvaise exposition peuvent être variables.

Reportez-vous au mode d'emploi de votre appareil photo pour connaître la signification des signalisations dans le viseur.

(F)

7 Modes de fonctionnement du flash

Les modes de fonctionnement suivants sont disponibles selon le type d'appareil photo :

- Mode flash TTL (**TTL**), chap. 7.1
- Synchronisation automatique haute vitesse (FP), chap. 7.4
- Mode flash automatique **A**, chap. 7.5
- Mode flash manuel **M**, chap. 7.3
- Mode flash stroboscope (**STROBO**), chap. 7.6
- Modo **REMOTE MASTER**
(réglable uniquement sur l'appareil photo)
- Modo **REMOTE SLAVE**, chap. 10.2
- Modo flash **SERVO**, chap. 10.4

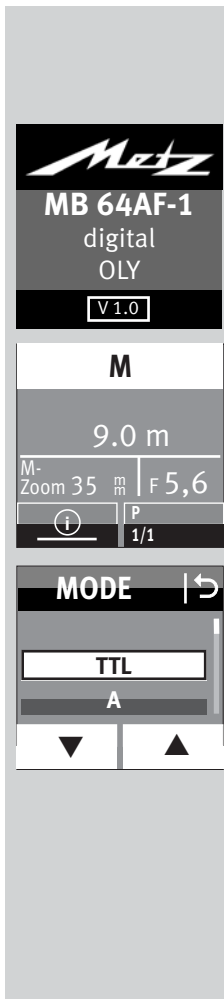
Le réglage du mode flash se fait à l'aide de l'écran tactile.

Avant le réglage des modes **TTL FP** ou **M FP**, un échange de données doit avoir lieu entre le flash et l'appareil photo, par exemple en activant le déclencheur de l'appareil photo.

7.1 Mode flash TTL (**TTL**)

Ces modes flash vous permettent de réussir sans peine vos photos au flash. La mesure de l'exposition est ici effectuée par une cellule intégrée à l'appareil photo. Cette cellule mesure la lumière réfléchie par le sujet à travers l'objectif (TTL = « Through The Lens »).

Lors d'une prise de vue correctement exposée, le témoin de bonne exposition s'allume pendant environ 3 secondes (voir 4.2).



Avant la prise de vue à proprement parler, le flash émet un pré-éclair de mesure quasiment imperceptible.

Réglage du mode

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche **⏻** ②. L'écran d'accueil apparaît. Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).
- Appuyer autant de fois sur l'écran tactile jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.
- Appuyer sur les touches **⏴** et **⏵** et sélectionner **TTL**.
- Appuyer sur le mode sur fond contour jaune. Le réglage prend effet immédiatement.
- Régler l'appareil photo sur un mode correspondant, p. ex. P, S, A etc.
- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.



7.2 Dosage automatique flash/ ambiance en mode TTL

Le dosage automatique flash/ambiance TTL s'active avec la plupart des modèles d'appareil photo en mode programme P et dans les programmes Vari ou programmes-résultats à la lumière naturelle (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

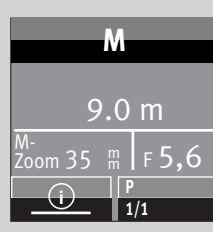
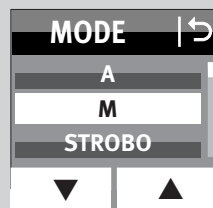
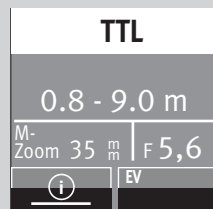
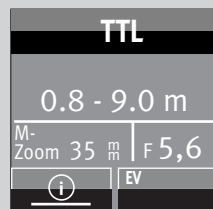
Le dosage automatique flash/ambiance permet de déboucher les ombres et d'obtenir un éclairage plus équilibré dans les contre-jours. Le calculateur du système de mesure de l'appareil photo choisit la combinaison optimale entre vitesse d'obturation, ouverture de diaphragme et puissance de l'éclair.

Veillez à ce que la lumière en contre-jour ne tombe pas directement dans l'objectif. Cela induirait le système de mesure TTL de l'appareil photo en erreur!

Veillez à ce que la lumière en contre-jour ne tombe pas directement dans l'objectif. Cela induirait le système de mesure TTL de l'appareil photo en erreur!

7.3 Mode flash manuel

En mode flash manuel M, le flash émet un éclair non dosé avec sa pleine puissance si aucune puissance partielle n'est réglée. L'adaptation à la situation de prise de vue s'effectue par exemple en jouant sur le réglage de l'ouverture au niveau de l'appareil photo ou en sélectionnant une puissance partielle manuelle adaptée.



La plage de réglage s'étend de P 1/1 à P1/256 en mode **M** ou P 1/1 à P 1/64 en mode **M FP**.

L'écran affiche la distance à laquelle le sujet est exposé correctement (voir 5.2).

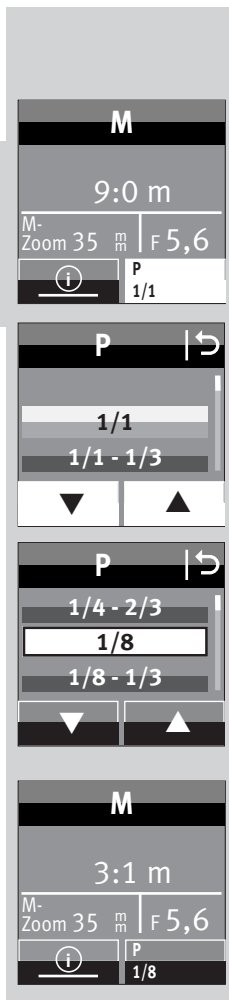
Réglage du mode

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②.
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé.
- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.
- Appuyer sur les touches et sélectionner **M**.
- Appuyer sur la touche **M** de l'écran tactile.
- Choisir un mode correspondant sur l'appareil photo, p. ex **M**.
- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.

Plusieurs modèles d'appareil photo prennent en charge le mode flash manuel exclusivement lorsqu'ils sont eux-mêmes en mode de fonctionnement manuel M. Dans les autres modes de fonctionnement de l'appareil photo, un message d'erreur s'affiche à l'écran et le déclenchement se verrouille

F

(F)





Puissances partielles manuelles

Dans le mode manuel **M**, il est également possible de régler une puissance de lumière partielle.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche pour la puissance partielle sur l'écran tactile jusqu'à ce que la puissance de lumière partielle apparaisse.

- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner la puissance partielle désirée 1/1, 1/2, 1/8 ... 1/256.

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour la puissance partielle. Le réglage prend immédiatement effet et est automatiquement enregistré.

L'indication de distance est automatiquement adaptée à la puissance partielle (voir 5.2).

7.4 Synchronisation automatique haute vitesse (FP)

Plusieurs appareils photo prennent en charge la synchronisation automatique haute vitesse (voir mode d'emploi de l'appareil photo). Ce mode flash permet d'utiliser un flash même en cas de temps de pose plus court que le temps de synchro-flash.

Ce mode est intéressant par exemple pour les portraits en lumière ambiante très claire, si la profondeur de champ doit être limitée par une large ouverture du diaphragme (par exemple F 2,0) ! Le flash prend en charge la synchronisation haute vitesse dans les modes flash **TTL** et **M**.

Cependant, en raison des lois de la physique, le nombre-guide et donc aussi la portée du flash sont parfois considérablement limités par la synchronisation haute vitesse !

C'est pourquoi vous devez tenir compte de l'indication de la portée qui s'affiche à l'écran du flash ! La synchronisation haute vitesse est automatiquement utilisée si un temps de pose plus court que la vitesse de synchro-flash est réglé sur l'appareil photo de manière manuelle ou automatique par le programme d'exposition.

Tenez compte du fait que le nombre-guide du flash dépend, en plus, du temps de pose pour la synchronisation haute vitesse :

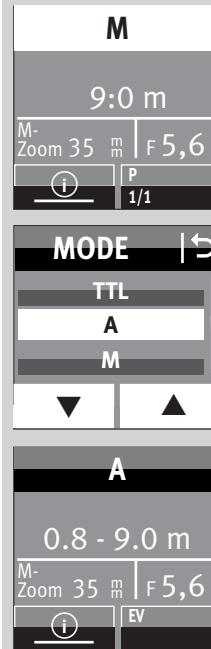
plus le temps de pose est court, plus le nombre-guide est petit!

Le réglage de la synchronisation automatique haute vitesse se fait au niveau de l'appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo) ! L'indication supplémentaire « FP » (**TTL FP**) s'affiche alors à l'écran du flash .

7.5 Mode flash automatique

En mode flash automatique **A** le capteur photographique **15** du flash mesure la lumière réfléchie par le sujet. Le capteur photographique **15** a un angle de mesure de 25° environ et ne mesure qu'au cours de sa propre émission de lumière.

L'automatisme d'exposition du flash désactive le flash si la quantité de lumière est suffisante. Le capteur photographique **15** doit être orienté vers le sujet.



Réglage du mode

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche **1** **2**. L'écran d'accueil apparaît. Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé.
- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.
- Appuyer sur les touches **▼** **▲** et sélectionner **A** .
- Appuyer sur la touche **A** de l'écran tactile.
- Choisir un mode correspondant sur l'appareil photo, p. ex. **A** .
- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.

(F)

7.6 Mode flash stroboscope

Le mode stroboscope est un mode flash manuel. Il est possible d'effectuer plusieurs expositions au flash sur une prise de vue. Cela est particulièrement intéressant en cas d'études de mouvements et de prises de vues à effet. Dans le mode stroboscope, le flash émet plusieurs éclairs à une certaine fréquence d'éclairs. C'est pourquoi cette fonction n'est possible qu'avec une puissance partielle maximale de 1/8 ou inférieure. Pour une prise de vue stroboscope, il faut régler la fréquence des éclairs (éclairs par seconde) et le nombre d'éclairs.

Nombre d'éclairs en mode flash stroboscope (N)

Il est possible de régler le nombre d'éclairs (N) par déclenchement en mode flash stroboscope.

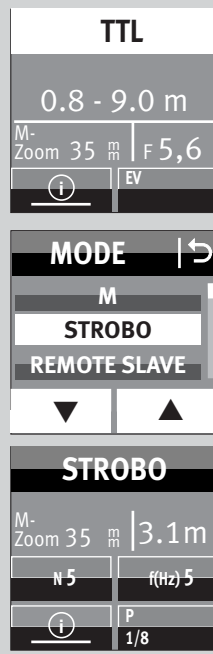
Le nombre de clignotements peut être réglé de 2 à 90, en fonction de la puissance partielle définir.

Le nombre maximal d'éclairs possible (N) dépend de la puissance partielle réglée (P).

Fréquence des éclairs (f) en mode stroboscope

Il est possible de régler la fréquence des éclairs (f) en mode flash stroboscope. La fréquence des éclairs indique le nombre d'éclairs par seconde.

Il est possible de régler la fréquence des éclairs 1 et 100. Le nombre maximal possible de bouffées est réglée automatiquement.

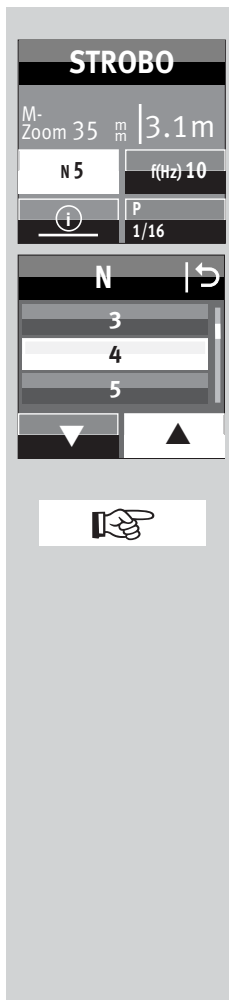


Il est possible de régler manuellement la puissance partielle sur la valeur minimale 1/256 pour obtenir des durées d'éclairs courtes.

La fréquence maximale des éclairs possibles (f) dépend de la puissance partielle réglée (P).

Réglage du mode

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②. L'écran d'accueil apparaît. Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé.
- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.
- Appuyer sur les touches et sélectionner **STROBO**.
- Appuyer sur la touche **STROBO** de l'écran tactile.
- Choisir un mode correspondant sur l'appareil photo, p. ex. **M**.
- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.



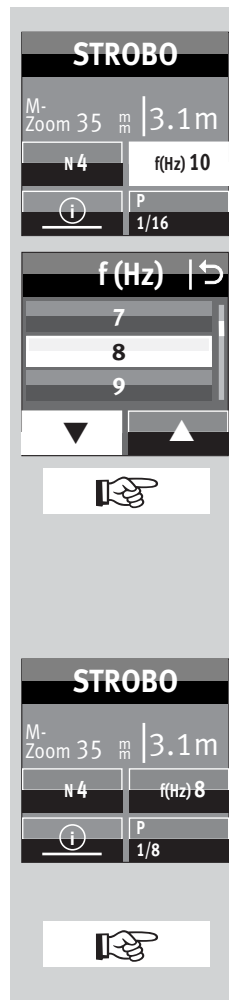
Régler le nombre d'éclairs (N)

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour régler le nombre d'éclairs **N**.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner le nombre d'éclairs désirés.

Le nombre maximal d'éclairs possible (N) dépend de la puissance partielle réglée (P).

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner le nombre d'éclairs désiré, dans l'exemple, appuyer sur **4**. Le réglage prend effet immédiatement.



Réglage de la fréquence des éclairs (f(Hz))

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour régler la fréquence des éclairs **f(Hz)**.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner la fréquence des éclairs désirée..

La fréquence maximale des éclairs possibles (f) dépend de la puissance partielle réglée (P).

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner la fréquence des éclairs désirée, dans l'exemple, appuyer sur **8**. Le réglage prend effet immédiatement..

L'écran indique la distance valable pour les paramètres choisis.

La valeur de distance affichée pour la distance au sujet peut être ajustée en modifiant la valeur du diaphragme ou la puissance lumineuse partielle.

En mode stroboscope, les valeurs de diaphragme et la valeur ISO ne sont pas affichées sur l'écran !

Le réflecteur secondaire n'est pas pris en charge en mode flash stroboscopique.



8 Correction manuelle d'exposition au flash

L'automatisme d'exposition au flash de la plupart des appareils photo est calibré pour une réflectance du sujet de 25 % (réflectance moyenne des sujets photographiés au flash).

Un fond sombre qui absorbe beaucoup de lumière ou un fond clair très réfléchissant (par exemple les prises de vue à contre-jour) peuvent se traduire respectivement par une surexposition ou sous-exposition du sujet.

Pour compenser l'effet précité, vous pouvez adapter manuellement l'exposition au flash, avec une valeur de correction à la prise de vue. L'importance de la valeur de correction dépend du contraste entre le sujet et le fond de l'image !

En modes flash A/TTL, vous pouvez paramétrer sur le flash des valeurs de correction manuelles pour l'exposition au flash entre -3 et +3 EV par paliers de tiers.

Conseil:

Sujet sombre sur fond clair: valeur de correction positive.

Sujet clair sur fond sombre: valeur de correction négative.

Une correction de l'exposition au flash en jouant sur l'ouverture de l'objectif n'est pas possible parce que l'automatisme d'exposition de l'appareil photo considère à nouveau l'ouverture modifiée du diaphragme comme ouverture normale. Lors du réglage d'une

valeur de correction, l'affichage de la portée sur l'écran peut changer et être adapté à la valeur de correction (en fonction du modèle d'appareil photo).

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche **EV** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection de la puissance partielle apparaisse.
- Appuyer sur les touches **▼** **▲** de l'écran tactile et régler une valeur de correction.
- Appuyer sur la valeur de correction choisie p. ex. **-1**.

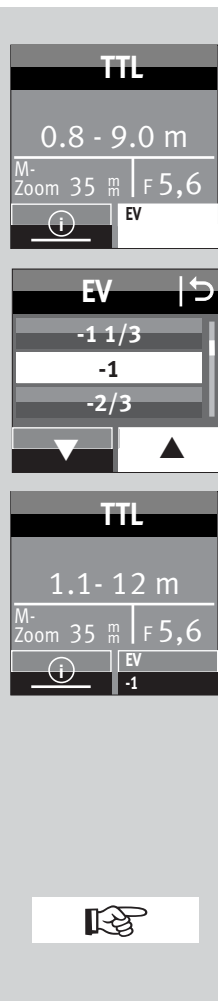
Le réglage prend effet immédiatement.

Une correction manuelle d'exposition au flash en mode flash TTL n'est possible que si l'appareil photo prend en charge cette fonction (voir mode d'emploi de l'appareil photo) !

Si l'appareil photo ne prend pas en charge cette fonction, la valeur de correction paramétrée reste sans effet.

Sur différents appareils photo, il est nécessaire de régler la valeur de correction manuelle d'exposition au flash sur l'appareil photo. Aucune valeur de correction ne s'affiche alors à l'écran du flash.

N'oubliez pas d'effacer la correction d'exposition au flash manuelle sur l'appareil photo, après la prise de vue!





Attention: Les objets fortement réfléchissants situés sur la photo du sujet peuvent gêner l'automatisme d'exposition de l'appareil photo. La prise de vue est alors sous-exposée. Retirer les objets réfléchissants ou configurer une valeur de correction positive.

9 Fonctions spéciales

Selon le modèle d'appareil photo ou le groupe d'appareils photo, vous disposez de plusieurs fonctions spéciales.

Avant la sélection et le paramétrage des fonctions spéciales, un échange de données doit donc avoir lieu entre le flash et l'appareil photo, par exemple par l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo.

Le paramétrage doit se faire immédiatement après la sélection de la fonction spéciale, sinon le flash revient automatiquement en mode normal au bout de quelques secondes.

9.1 Asservissement de la tête zoom motorisée („Zoom“)

L'asservissement de la tête zoom motorisée permet d'éclairer des distances focales d'au moins 24 mm (film de petit format).

Grâce à l'utilisation du diffuseur grand-angle ⑨ intégré, l'éclairage s'élargit à 12 mm.



Zoom automatique

En cas d'utilisation du flash avec un appareil photo qui transmet des données concernant la distance focale de l'objectif, la position du zoom du réflecteur s'adapte automatiquement à cette distance focale. Après la mise en marche du flash, l'indication «Zoom» et la position actuelle du zoom du réflecteur s'affichent à l'écran.

L'adaptation automatique se fait pour des distances focales de l'objectif à partir de 24 mm.

L'adaptation automatique ne s'effectue pas si le réflecteur est incliné, si le diffuseur grand angle ⑨ est sorti ou qu'un Mecabounce (accessoire) est monté

Si vous le souhaitez, vous pouvez alors déplacer manuellement la position du réflecteur afin d'obtenir certains effets d'éclairage (par exemple effet spot, etc.).

Mode zoom manuel

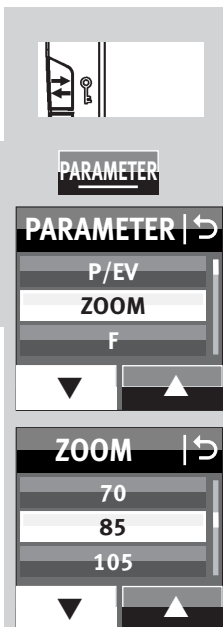
Avec les appareils photo qui ne transmettent pas de données concernant la distance focale de l'objectif, vous devez adapter manuellement la position du zoom du réflecteur à cette distance focale

Le mode zoom automatique n'est pas possible dans ce cas !

Après la mise en marche du flash, l'indication «Zoom» et la position actuelle du zoom du réflecteur s'affichent à l'écran

F

F



Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **PARAMETER** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner **ZOOM**.
- Appuyer sur la touche **ZOOM** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner la valeur du zoom désirée.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner la valeur du zoom désirée. Le réglage prend effet immédiatement.

Les positions du zoom suivantes sont possibles pour le réflecteur : 24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105-135-180-200 mm (film de petit format).

Conseil:

Si vous n'avez pas continuellement besoin de la pleine puissance et portée du flash, vous pouvez laisser la position du réflecteur sur la position correspondant à la plus petite distance focale de l'objectif zoom.

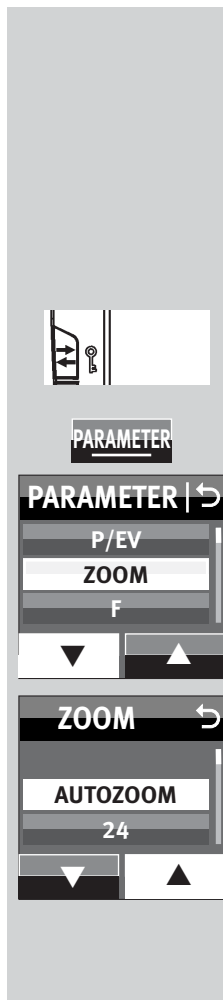
Vous avez ainsi la garantie que votre photo sera toujours complètement couverte par l'éclair. Vous vous épargnez par là l'adaptation permanente à la focale variable de l'objectif.

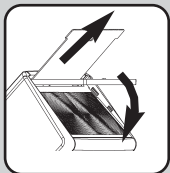
Exemple:

Vous utilisez un objectif zoom avec une distance focale comprise entre 35 et 105 mm. Dans ce cas, vous réglez la tête zoom du flash sur 35 mm.

Retour au mode zoom automatique

- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.
 - Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
 - Appuyer sur la touche **PARAMETER** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner **ZOOM**.
 - Appuyer sur la touche **ZOOM** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur les touches et sélectionner **AUTOZOOM**.
 - Appuyer sur la touche **AUTOZOOM** de l'écran tactile.
- Après env. 10 s. l'écran passe automatiquement à l'affichage du mode ou appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que l'affichage mode apparaisse.





Diffuseur grand-angle

Le diffuseur grand-angle ⑨ intégré permet de couvrir des focales d'objectifs à partir de 12 mm (film de petit format).

Retirez vers l'avant jusqu'en butée le diffuseur grandangle ⑨ du réflecteur, puis relâchez-le.

Le diffuseur grand-angle ⑨ se rabat automatiquement vers le bas. Le réflecteur est amené automatiquement à la position nécessaire.

Les données relatives à la distance et la valeur du zoom sont corrigées à 12 mm sur l'écran.

L'adaptation automatique du réflecteur du zoom motorisé ne s'effectue pas si le diffuseur grand angle ⑨ est utilisé.

Pour l'introduire, relevez le diffuseur grand-angle ⑨ de 90° et introduisez-le complètement.

mecabounce Diffuser MBM-03

Lorsque le Mecabounce (accessoires en option ; voir 19) est monté sur le réflecteur du flash, le réflecteur est amené automatiquement dans sa position requise. Les données relatives à la distance et la valeur du zoom sont corrigées à 16 mm.

L'adaptation automatique du réflecteur du zoom motorisé ne s'effectue pas si un Mecabounce est utilisé.

L'utilisation simultanée du diffuseur grand angle et d'un mecabounce est impossible.



10 Mode multi-flash sans fil

Le flash est compatible en tant que flash esclave au système de flash sans fil Olympus RC (RC = Remote-Control ou Mode Remote).

Un système remote se compose d'un flash maître sur l'appareil photo et d'un ou plusieurs flashes esclaves. Le ou les flashes esclaves sont commandés à distance sans fil par le réflecteur esclave du flash maître.

Le flash esclave est affecté à l'un des trois groupes possibles (A, B ou C). Chaque groupe peut à son tour être composé d'un ou de plusieurs flashes esclaves.

Le système remote peut être contrôlé en intégralité en mode de fonctionnement

TTL ou **M**.

La modification du mode de fonctionnement doit être effectuée au niveau du flash maître.

Pour éviter que plusieurs systèmes remote n'interfèrent mutuellement dans le même espace, il existe quatre canaux remote autonomes. Les flashes maîtres et esclaves qui font partie du même système remote doivent être réglés sur le même canal remote.

Les flashes esclaves doivent pouvoir recevoir la lumière du flash maître avec le senseur pour mode multi-flash sans fil ④.

Le mode remote prend également en charge la synchronisation sur le 2^e rideau. Il n'y a pas d'affichage de la portée sur l'écran du flash en mode remote.

F

F




10.1 Mode remote maître

Le mode remote (RC) est généralement réglé sur l'appareil photo.

Lorsque le flash maître est désactivé, l'éclair du flash maître ne prend en charge que la fonction de commande et ne contribue pas à l'exposition de la prise de vue.

10.1.1 Régler le mode remote maître

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche  ②.
L'écran d'accueil apparaît.
- Régler le mode remote (RC) sur l'appareil photo.

Le mode remote maître est affiché à l'image.

10.1.2 Régler le mode remote canal

Pour éviter que plusieurs systèmes remote n'interfèrent mutuellement dans le même espace, il existe quatre canaux remote autonomes. Les flashes maîtres et esclaves qui font partie du même système remote doivent être réglés sur le même canal remote.

Le canal remote doit être réglé sur l'appareil photo et est transféré après un éclair test aux flashes installés.

10.2 Mode flash remote slave

Le flash prend en charge le système remote sans fil Olympus TTL en mode flash esclave. Ce système permet de télécommander sans fil un ou plusieurs flashes esclaves à l'aide d'un flash maître monté sur l'appareil photo (par exemple mecablitz 64 AF-10 électronique).

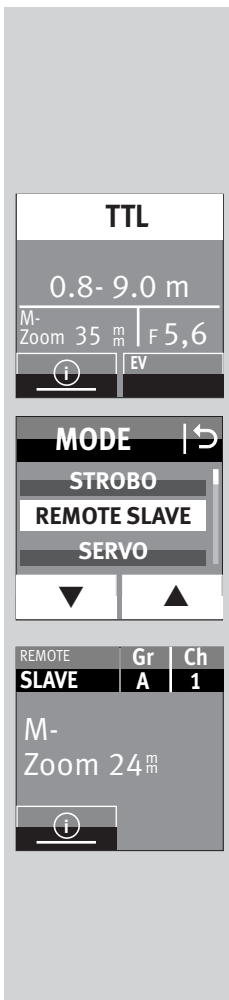
Le flash esclave est affecté à l'un des trois groupes possibles (A, B ou C). Le flash maître peut commander simultanément tous ces groupes d'esclaves et prendre en compte les différents réglages pour le groupe esclave respectif.

Pour éviter que plusieurs systèmes remote ne se dérangent mutuellement dans le même espace, il existe quatre canaux remote autonomes (CH 1, 2, 3 ou 4).

Les flashes maître et esclaves qui font partie du même système remote doivent être réglés sur le même canal remote.

Les flashes esclaves doivent pouvoir recevoir la lumière du flash maître avec le photo-capteur intégré pour le mode remote .

Selon le modèle d'appareil photo, le flash interne à l'appareil photo peut également travailler comme flash maître.



10.2.1 Régler le mode flash remote esclave

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②. L'écran d'accueil apparaît. Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel TTL).
- Appuyer autant de fois sur le mode affiché sur l'écran tactile jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner **REMOTE SLAVE**.
- Appuyer sur la touche **REMOTE SLAVE** de l'écran tactile.

Le mode remote esclave est activé.

Le groupe esclave (p. ex. A) et le canal remote (p. ex. CH 1) sont également affichés.



10.2.2 Régler le canal esclave

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner le groupe de canaux (p. ex. **Gr A | Ch1**). L'écran de sélection de canaux et de groupes s'affiche.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile pour sélectionner le canal **CHANNEL**.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner le canal désiré.
- Sur l'écran tactile, appuyer sur le canal sélectionné.

Le réglage prend effet immédiatement. «CH2» s'affiche à l'écran.



F



10.2.3 Régler le groupe esclave

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner le groupe de canaux (p. ex. **Gr A | Ch2**). L'écran de sélection de canaux et de groupes s'affiche.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner le groupe **GROUP**.
- Appuyer sur les touches **▼** **▲** de l'écran tactile pour sélectionner le groupe désiré «A», «B» ou «C».
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour le groupe désiré, p. ex. **GROUP B**.

Le réglage prend effet immédiatement. «B» s'affiche à l'écran.

10.3 Vérification du mode flash remote

- Positionnez les flashes esclaves comme souhaité pour la prise de vue ultérieure. Pour mettre en place le flash esclave, utilisez un pied S60 (accessoires en option).
- Attendez que les flashes concernés signalent qu'ils sont prêts à fonctionner. En ce qui concerne les flashes esclaves, lumière auxiliaire AF **14** clignote.
- Effectuez une prise de vue test et vérifiez si le flash esclave déclenche tous les flashes en particulier en présence de plusieurs flashes.
- Si le flash esclave ne fournit aucun éclair, corrigez la position du flash esclave de manière à ce qu'il puisse recevoir la lumière du flash contrôleur ou réduisez la distance entre le flash contrôleur et le flash esclave.
- Après un mode flash test réussi, vous pouvez commencer vos prises de vue.



10.4 Modo flash SERVO

Le mode SERVO est un mode esclave simple avec ou sans suppression du pré-éclairage lors duquel un flash est toujours généré à partir du moment où le flash esclave reçoit une impulsion lumineuse du flash de l'appareil photo.

En mode SERVO, seul le mode flash manuel M est généralement possible. Le mode flash manuel est automatiquement réglé une fois le mode SERVO activé.

10.4.1 Régler le mode flash SERVO

- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.

- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner le mode **SERVO**.


- Appuyer sur la touche **SERVO** de l'écran tactile.
Le mode sélectionné prend effet.

Si besoin, il est également possible de configurer une puissance partielle, voir 10.4.3.

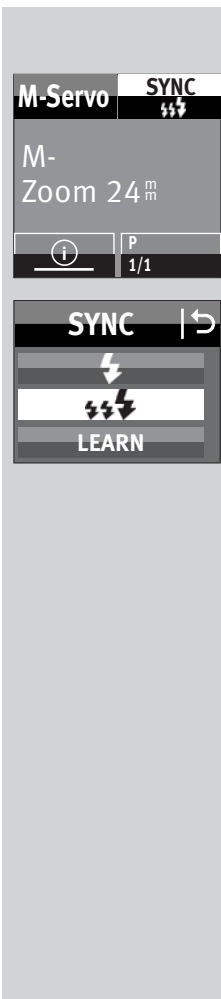
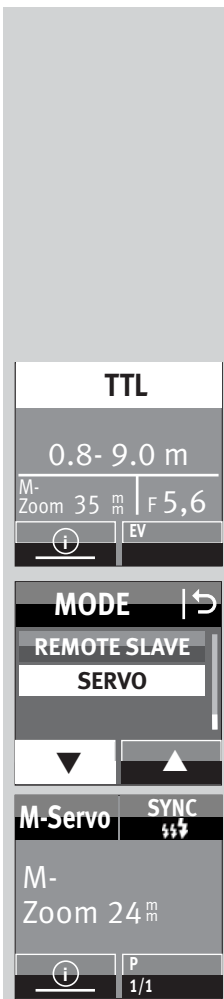
10.4.2 Régler le pré-éclair ou la synchronisation

- Appuyer autant de fois sur la touche **SYNC** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection du type de synchronisation apparaisse.

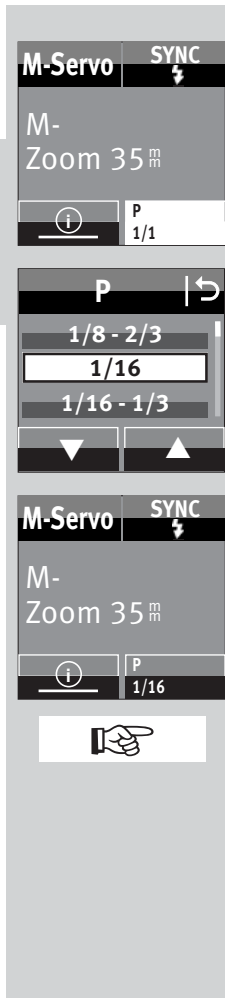
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile:

-  Synchronisation sans pré-éclair
 -  Synchronisation avec pré-éclair
- Le synchronisation sélectionné prend effet.



Dans le cas où la synchronisation réglée ne fonctionne pas correctement, suivre la procédure décrite au point 10.4.4.



(F)



10.4.3 Réglage du mode servo puissance partielle

- Appuyer autant de fois sur la touche **P** pour la puissance partielle sur l'écran tactile jusqu'à ce que le réglage de la puissance partielle apparaisse.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner la puissance partielle désirée 1/1, 1/2, 1/8 jusqu'à 1/256 .
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour la puissance partielle **1/16** (p. ex. 1/16).
La puissance partielle prend effet.

Lorsque les flashes esclaves sont prêts à fonctionner, le flash de mesure AF clignote.

Les groupes esclaves et les canaux remote ne peuvent pas être réglés en mode SERVO. Le flash de l'appareil ne doit pas être utilisé en mode remote.

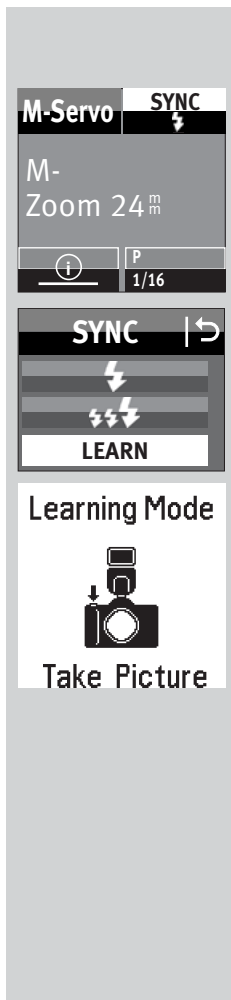
10.4.4 Fonction d'apprentissage (LEARN)

La «Fonction d'apprentissage» permet une adaptation individuelle du flash esclave à la technique de photographie au flash du flash de l'appareil photo.

Un ou plusieurs pré-éclaircs du flash de l'appareil photo peuvent être utilisés par ex. pour réduire l'effet des «yeux rouges». Le déclenchement du flash esclave a alors lieu au moment de l'éclair principal qui éclaire la prise de vue.

Si le flash de l'appareil photo émet des flashes de mesure AF pour la mise au point automatique, aucun mode d'apprentissage n'est possible pour des raisons inhérentes au système.

Utiliser dans la mesure du possible un autre mode pour l'appareil photo ou passer en mise au point manuelle.



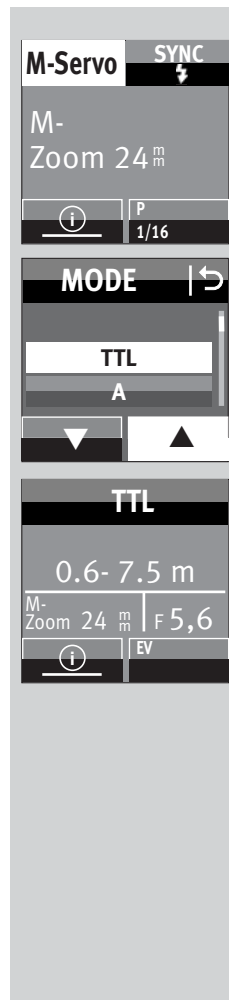
Processus de réglage de la fonction d'apprentissage

La fonction pré-éclaire AF de l'appareil photo doit être désactivée.

- Appuyer autant de fois sur la touche **SYNC** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection apparaisse.

- Appuyer sur la touche **LEARN** de l'écran tactile.
- Le «Learning Mode» (mode apprentissage) est prêt à apprendre.
- Actionner le bouton de déclenchement sur l'appareil photo pour déclencher le flash de l'appareil.
Une fois que le flash SERVO a reçu une impulsion lumineuse, «LEARN OK» s'affiche sur l'écran en guise de confirmation.

Le mecablitz numérique a capté la lumière du flash de l'appareil photo.



10.4.5 Désactiver le mode flash SERVO

- Appuyer autant de fois sur le mode affiché sur l'écran tactile jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.

- Appuyer sur les touches **▼** **▲** de l'écran tactile et sélectionner le mode désiré, p. ex. **TTL**.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile et sélectionner le mode désiré, p. ex. **TTL**.

Le mode sélectionné prend effet.






11 OPTION menü

11.1 Mode RAPID

Dans les modes A et TTL, les temps de recyclage dépendent de la lumière nécessaire pour la prise de vue. Si le temps de recyclage est trop long, la fonction RAPID peut être activée en mode A ou TTL. La fonction RAPID est particulièrement recommandée dans les cas où des temps de recyclage courts sont plus importants qu'une puissance lumineuse maximale, p. ex. dans des pièces relativement petites. Le nombre guide est toutefois réduit d'un niveau, p. ex. du nombre guide 36 (pour ISO 100 et zoom 35) à nombre guide 25 (pour ISO 100 et zoom 35).

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner **RAPID**.
- Appuyer sur la touche **RAPID** de l'écran tactile.
- Appuyer autant de fois sur la touche **ON** ou **OFF** de l'écran tactile et activer ou désactiver la fonction RAPID. Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation de la fonction RAPID, l'écran affiche «**R**» angezeigt.



OPTION

OPTION | ↩

RAPID

SUB-REFL.

RAPID | ↩

OFF

ON



OPTION

OPTION | ↩

RAPID

SUB-REFL.

ZOOM SIZE

SUB-REFL. | ↩

OFF

1/1

1/2

INFO | ↩






11.2 Réflecteur secondaire (SUB-REFL.)

Le réflecteur secondaire permet l'éclairage frontal pour des éclairages au flash indirects lorsque le réflecteur principal est orienté vers le côté ou vers le haut. Si la quantité de lumière du réflecteur secondaire est trop importante, celle-ci peut être réduite de moitié.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner **SUB-REFL.**.
- Appuyer sur la touche **SUB-REFL.** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **1/1** ou **1/2** ou **OFF** de l'écran tactile et activer ou désactiver le réflecteur secondaire. Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation du réflecteur secondaire,  s'affiche à l'écran.

Dans le menu INFO „ 1/1” ou „ 1/2” s'affiche.

1/1 correspond à la puissance lumineuse maximale, 1/2 à la moitié de la puissance lumineuse.



OPTION

OPTION | →

RAPID
SUB-REFL.

OPTION

STANDBY
MOD. LIGHT
BEEP

MOD. LIGHT | →

OFF

ON

11.3 Lumière pilote (MOD.LIGHT)

La lumière pilote (Modelling Light) est une séquence d'éclairs stroboscopiques à haute fréquence. Avec une durée de 3 secondes environ, elle donne l'impression d'une lumière pour ainsi dire continue. La lumière pilote permet d'évaluer la répartition de la lumière et la formation des ombres avant même la prise de vue.

Elle est déclenchée à l'aide du bouton du flash ⑥ ausgelöst.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ↔ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner **MOD. LIGHT**.
- Appuyer sur la touche **MOD. LIGHT** de l'écran tactile.
- Appuyer autant de fois sur la touche **ON** ou **OFF** de l'écran tactile et activer ou désactiver la lumière pilote. Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation de la lumière pilote, „●” s'affiche dans le menu INFO.

11.4 Mode zoom (ZOOM MODE)

11.4.1 Mode zoom étendu

Dans le mode zoom étendu, la position du zoom du réflecteur est réduite d'un cran par rapport à la focale réglée sur l'objectif de l'appareil photo. L'élargissement et l'agrandissement du faisceau procure en intérieur davantage de lumière diffuse (réflexions) et adoucit ainsi l'éclairage au flash.

Exemple :

La focale de l'objectif monté sur l'appareil photo est de 50 mm. En mode zoom étendu, le flash règle le réflecteur sur la position du zoom à 35 mm. L'écran continue d'afficher 50 mm.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ↔ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ c **ZOOM MODE**.
- Appuyer sur la touche **ZOOM MODE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **EXTENDED** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation du mode zoom étendu, «EXT» s'affiche dans le menu INFO.



OPTION

OPTION | →

ZOOM SIZE
ZOOM MODE
STANDBY

ZOOMMODE | →

Extended

Standard

Spot

F

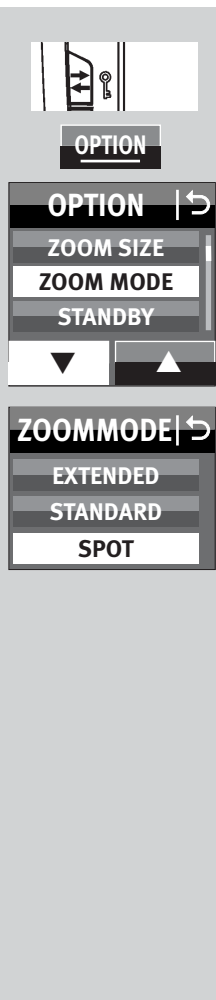
Pour des raisons inhérentes au système, le mode zoom étendu n'est pris en charge que par les focales d'objectifs d'au moins 28 mm (film de petit format). L'appareil photo doit être équipé d'un objectif à CPU et doit fournir au flash les données pour la focale de l'objectif.

11.4.2 Mode SPOT zoom

En mode spot zoom, la position du zoom du réflecteur est augmentée d'un cran par rapport à la focale réglée sur l'objectif de l'appareil photo. L'éclairage réduit en résultant assure un éclairage centralisé ou latéral dégradé.

Exemple :

La focale de l'objectif monté sur l'appareil photo est de 50 mm. En mode spot zoom, le flash règle le réflecteur sur la position du zoom à 70 mm. L'écran continue d'afficher 50 mm.



Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner **ZOOM MODE**.
- Appuyer sur la touche **ZOOM MODE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **SPOT** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation du mode spot zoom, «SP» s'affiche dans le menu INFO.

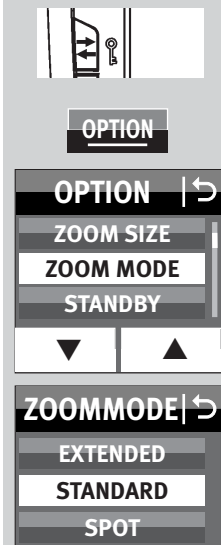
Pour des raisons inhérentes au système, le mode spot zoom n'est pris en charge que par les focales d'objectifs d'au moins 24 mm - 180mm (film de petit format). L'appareil photo doit être équipé d'un objectif à CPU et doit fournir au flash les données pour la focale de l'objectif.

11.4.3 Mode zoom STANDARD

En mode zoom standard, la position du zoom du réflecteur est adaptée à la focale réglée sur l'objectif de l'appareil photo.

Procédure de réglage




- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner **ZOOM MODE**.
- Appuyer sur la touche **ZOOM MODE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **STANDARD** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.

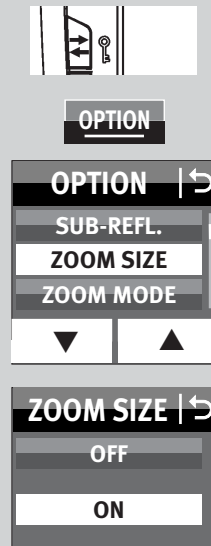



11.5 Adaptation du format de prise de vue (ZOOM SIZE)


Sur certains modèles d'appareils photo numériques, l'affichage de la position du réflecteur peut être adaptée au format de la puce (dimensions du composant de prise de vue) grâce à la fonction «zoom size».

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner **ZOOM SIZE**.
- Appuyer sur la touche **ZOOM SIZE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **ON** de l'écran tactile. Le réglage prend effet immédiatement.



Après l'activation du mode zoom Size, „ ” s'affiche dans le menu INFO.

Après désactivation de la fonction Zoom-Size, „ ” l'affichage dans le menu INFO s'efface.

Sur les appareils photo qui ne prennent pas en charge l'adaptation du format de la prise de vue, il est impossible de choisir la fonction «zoom size»!

F

11.6 Lumière auxiliaire AF (AF-BEAM)

Lorsque le système de mesure AF d'un appareil photo reflex numérique AF ne peut pas effectuer la mise au point faute d'une luminosité ambiante suffisante, l'appareil photo active la lumière auxiliaire AF intégrée ¹⁴ dans le flash. Celle-ci projette sur le sujet un réseau de bandes qui permet à l'appareil photo de réaliser la mise au point.

Avec la fonction «AF-BEAM», il est possible d'activer ou de désactiver la lumière auxiliaire AF.

La portée est de 6 à 9 m environ (pour un objectif standard de 1,7/50 mm). En raison de l'erreur de parallaxe entre l'objectif et la lumière auxiliaire AF, la limite de mise au point rapprochée de la lumière auxiliaire AF est comprise entre 0,7 et 1 m environ.

Afin que la lumière auxiliaire AF ¹⁴ puisse être activée par l'appareil photo, le mode autofocus «Single-AF (S-AF)» doit être réglé sur l'appareil photo et le flash doit afficher qu'il est prêt à fonctionner.

Certains modèles d'appareil photo ne prennent en charge que la lumière auxiliaire AF interne. Dans ce cas, la lumière auxiliaire AF du flash n'est pas activée (par exemple appareils compacts; voir mode d'emploi de l'appareil photo) !

Les objectifs zoom à petite ouverture initiale limitent parfois considérablement la portée de la lumière auxiliaire !



OPTION

OPTION | ↵

POWERPACK

AF BEAM




AF BEAM | ↵

OFF

ON

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner **AF BEAM**.
- Appuyer sur la touche **AF BEAM** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **On** ou **Off** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.



OPTION

OPTION |>

BEEP

m/ft

POWERPACK

m/ft |>

m

ft

11.7 Affichage des portées en mètres ou pieds

La portée peut être indiquée sur l'afficheur en mètres (m) ou en pieds (ft).

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner **m/ft**.
- Appuyer sur la touche **m/ft** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **m** ou **ft** de l'écran tactile.

Le réglage prend effet immédiatement.

11.8 Séries d'expositions au flash (FLASH BRACK.)

Dans les modes flash TTL et automatique, il est possible d'effectuer une série d'expositions au flash (FB - Flash-Bracketing). Une série d'expositions au flash est composée de trois prises de vue au flash qui se succèdent mais avec des valeurs de correction d'exposition au flash différentes.

Au moment de régler une série d'expositions au flash, „FB“ et la valeur de correction s'affichent à l'écran. La valeur de correction est réglable entre 1/3 et 3 EV (IL) par tiers de valeur.



OPTION

OPTION |>

AF BEAM

FLASH BRACK.

FLASH BRACK. |>

2/3

1

1 1/3

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner **FLASH BRACK.**
- Appuyer sur la touche **FLASH BRACK.** de l'écran tactile.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner une valeur de correction.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner la valeur de correction, p. ex. **1**.

Le réglage prend effet immédiatement.

- La première photo est prise sans valeur de correction. „FBI“ apparaît également sur l'écran.
- La deuxième photo est prise avec une valeur de correction négative. „FBII“ et la valeur de correction négative (EV) apparaissent également sur l'écran.
- La troisième photo est prise avec une valeur de correction positive. „FBIII“ et la valeur de correction positive (EV) apparaissent également sur l'écran.
- Après la troisième photo, la série d'expositions au flash est automatiquement effacée. L'affichage „FB“ disparaît de l'écran.

F

La valeur de correction qui s'affiche est toujours positive au moment de régler la série d'expositions au flash !

Série d'expositions au flash en mode flash TTL

Une série d'expositions au flash en mode TTL n'est seulement possible que si l'appareil photo prend en charge le réglage d'une correction manuelle d'exposition au flash sur le flash (voir le mode d'emploi de l'appareil photo) ! Les photos sont sinon prises sans valeur de correction !

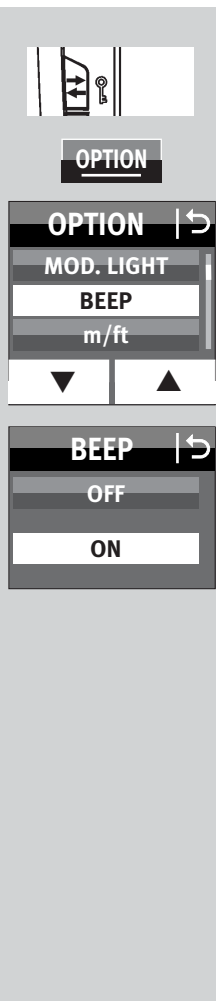
Série d'expositions au flash en mode flash automatique A

Le type de l'appareil photo n'a aucune importance pour la série d'expositions au flash en mode flash automatique A.




11.9 Fonction bip (BEEP)


L'utilisateur peut souhaiter que certaines fonctions de l'appareil du flash soit signalées par un bip sonore. Le photographe peut ainsi concentrer toute son attention sur le sujet et la prise de vue et ne doit pas faire attention à des affichages visuels supplémentaires de l'état de l'appareil !

La fonction bip émet un signal sonore lorsque le flash est prêt ou en cas d'erreur de manipulation.



Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches  et  de l'écran tactile et sélectionner **BEEP**.
- Appuyer sur la touche **BEEP** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **On** de l'écran tactile. Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation de la fonction bip, «  » s'affiche dans le menu INFO.

Message sonore après la mise en marche du flash :


- Un bref bip (env. 2 s) et continu émis après la mise en marche du flash signale que le flash est prêt à fonctionner.

Signaux acoustiques pour les réglages en mode flash automatique :

- Un bref bip fait oeuvre d'alarme lorsque les réglages de l'ouverture du diaphragme et ISO entraîneraient un dépassement de la plage de réglage de la Set lumière autorisée dans le mode flash automatique. Le diaphragme automatique est modifié automatiquement à la valeur autorisée la plus proche.

11.10 Verrouillage / déverrouillage


Le réglage sur le flash peut être verrouillé afin d'éviter une modification involontaire.

Appuyer sur la touche  ⑦ pendant env. 3 s. pour verrouiller ou déverrouiller.

Toutes les touches s'affichent en blanc sur l'écran et ne sont plus utilisables.

Seule la touche INFO reste disponible.

11.11 Raccorder le Powerpack (accessoire)

Il est possible de raccorder un Powerpack (accessoire) à la prise  du flash.

Pour brancher le Powerpack, vous avez besoin d'un câble de connexion (accessoire en option).

Le Powerpack prolonge la durée d'utilisation du flash et assure des temps de recyclage plus rapides.



OPTION

OPTION 

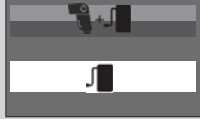
m/ft

POWERPACK

AF BEAM



POWERPACK 



Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
 - Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner **POWERPACK**.
 - Appuyer sur la touche **POWERPACK** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur la touche   de l'écran tactile pour sélectionner le temps de recyclage le plus court ou  pour sélectionner un temps de recyclage court.
- Le réglage prend effet immédiatement.

F



F

12 Programme favori

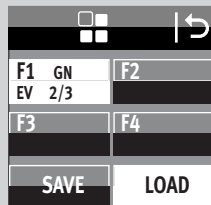
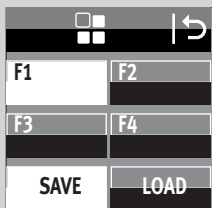
En photographie au flash, on retrouve souvent les mêmes situations (par ex. fêtes de famille dans le salon, etc.). Pour ne pas avoir à refaire à chaque fois les mêmes gestes de réglage, le mecablitz permet de sauvegarder les réglages du flash sous forme de programme favori. Les paramètres du flash peuvent alors être rappelés instantanément.

Le flash possède 4 mémoires pour sauvegarder les réglages effectués.



Marche à suivre pour enregistrer un programme favori

- Régler les paramètres des flashes
- Appuyer autant de fois sur la touche  jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche  de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **SAVE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **F1** . . . **F4** de l'écran tactile..

Les réglages sont sauvegardés dans la mémoire choisie.



Marche à suivre pour charger un programme favori

- Appuyer autant de fois sur la touche  jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche  de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **LOAD** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **F1** . . . **F4** de l'écran tactile.
Les réglages sont chargés à partir de la mémoire sélectionnée.

13 Techniques de photographie au flash

13.1 Éclairage indirect au flash

Avec l'éclairage indirect, le sujet est éclairé en douceur et les ombres portées sont moins nombreuses. De plus, la perte de lumière due aux lois de la physique du premier plan à l'arrière plan est réduite.

Pour l'éclairage indirect au flash, le réflecteur du flash est orientable dans les sens vertical et horizontal.

Pivoter le réflecteur

- Appuyer sur le bouton de déverrouillage ⑫, débloquer le réflecteur puis le faire pivoter vers la position désirée.

Le réflecteur n'est verrouillé qu'en position normale.

Pour éviter des dominantes colorées sur les prises de vue, la surface réfléchissante devrait être de teinte neutre ou blanche.

Veillez à basculer le réflecteur d'un angle suffisant pour empêcher que de la lumière directe ne vienne frapper le sujet. Basculez-le donc au moins jusqu'à la position de crantage à 60°.

Lorsque la tête zoom est basculée, le réflecteur est amené dans une position de 70 mm, pour qu'aucune lumière diffuse directe ne puisse éclairer en plus le sujet.

Dans ce cas, la portée et la position du réflecteur ne s'affichent pas à l'écran.

13.2 Éclairage indirect au flash avec carte-réflecteur

L'éclairage indirect au flash avec carte-réflecteur ⑧ intégrée permet de générer des reflets de lumière dans les yeux des personnes :

- Orientez la tête zoom de 90° vers le haut.
- Retirez par l'avant la carte-réflecteur et le diffuseur grand-angle ⑨ hors de la tête zoom.
- Tenez la carte-réflecteur ⑧ et introduisez le diffuseur grand-angle ⑨ dans la tête zoom.

13.3 Macrophotographie (photographie rapprochée)

En macrophotographie et en photographie rapprochée il peut se produire des obscurcissements au bord inférieur de la prise de vue en raison de l'erreur de parallaxe entre le flash et l'appareil photo. Pour compenser l'erreur de parallaxe, le réflecteur principal est orientable vers le bas d'un angle de -9°. Pour l'abaisser, appuyez sur le bouton de déverrouillage ⑫ du réflecteur puis basculez ce dernier vers le bas.

Si le réflecteur principal est orienté vers le bas, l'écran le précise en affichant „☒“ . Dans ce cas, le réflecteur secondaire n'est pas pris en charge et ne fonctionne pas.

En macrophotographie, il faut veiller à respecter une certaine distance d'éclairage minimale au sujet pour éviter une surexposition.



14 Synchronisation du flash

14.1 Commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash

Suivant le modèle d'appareil photo et le mode sélectionné, le recyclage du flash s'accompagne de la commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Il n'est pas possible de régler une vitesse plus rapide que la vitesse de synchroflash de l'appareil photo ou alors, elle est commutée automatiquement sur cette vitesse. Certains appareils photo disposent d'une plage de synchronisation, par exemple entre 1/60e s et 1/250e s (voir mode d'emploi de l'appareil photo). La vitesse de synchronisation choisie par l'appareil photo dépend alors du mode sélectionné sur l'appareil, du niveau de l'éclairage ambiant et de la distance focale de l'objectif.

Suivant le mode sélectionné sur l'appareil et le mode de synchronisation choisi pour le flash, il est possible de sélectionner une vitesse plus lente que la vitesse de synchro-flash.

Sur les appareils photo qui disposent d'un obturateur focal et en cas de synchronisation haute vitesse (voir 7.4), il ne se produit pas de commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash. Il est ainsi possible d'opérer au flash à toutes les vitesses d'obturation. Pour obtenir la pleine puissance lumineuse du flash, nous recommandons de ne pas

régler sur l'appareil photo une vitesse d'obturation inférieure à 1/125e s.

14.2 Synchronisation normale

En synchronisation normale, le flash est déclenché au début du temps de pose (synchronisation sur le 1er rideau). La synchronisation normale est le mode de fonctionnement standard et est effectuée par tous les appareils photo. Elle convient à la plupart des prises de vue au flash. Suivant le mode sélectionné, l'appareil photo est commuté sur la vitesse de synchro-flash.

En général, les vitesses sont comprises entre 1/30e s et 1/125e s (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Ce mode de synchronisation ne s'affiche pas sur le flash

14.3 Synchronisation en vitesse lente (SLOW)

La synchronisation en vitesse lente SLOW permet une meilleure mise en valeur de l'arrière-plan en faible lumière. Cela s'obtient en adaptant la vitesse d'obturation au niveau de lumière ambiante. L'appareil photo règle alors automatiquement des vitesses d'obturation plus lentes que la vitesse de synchro-flash (par exemple des temps de pose jusqu'à 30 s). Sur certains modèles d'appareil photo, la synchronisation en vitesse lente est activée automatiquement dans certains modes (par exemple programme « nuit », etc.) ou peut être réglée sur l'appareil photo (voir

mode d'emploi de l'appareil photo). Ce mode n'exige pas de réglage sur le flash et n'y est pas signalé de façon particulière.

Le réglage de la synchronisation en vitesse lente SLOW se fait au niveau de l'appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo) ! Pour les longs temps de pose, utilisez un pied afin d'éviter tout flou sur la prise de vue.

14.4 Synchronisation sur le 2e rideau (REAR)

Certains appareils photo offrent la possibilité de synchroniser sur le 2e rideau (REAR). Dans ce cas, l'éclair n'est déclenché que sur la fin du temps de pose. C'est surtout avantageux pour des prises de vue avec temps de pose long (> 1/30e s) et pour des sujets animés portant une source lumineuse car la source lumineuse mobile laisse alors derrière elle une traînée, contrairement à ce qui se passe avec la synchronisation sur le 1er rideau où la «traînée» précède la source lumineuse. La synchronisation sur le 2e rideau permet donc de rendre avec plus de naturel les sujets lumineux animés !

Des vitesses d'obturation plus longues que la vitesse de synchro-flash sont cependant réglées selon le mode de fonctionnement de l'appareil photo.

Sur quelques appareils photos, le mode REAR n'est pas disponible dans certains modes (par exemple certains programmes Vari ou programmes-résultats ou la fonction pré-éclair de réduction des yeux rouges).

Dans ce cas, le mode REAR ne peut être sélectionné, est automatiquement effacé ou n'est pas exécuté (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Le mode REAR est réglé sur l'appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

14.5 Prise synchro

Le flash peut être déclenché en mode flash automatique **A**, en mode manuel **M** et le mode stroboscopique via la prise synchro.

Un flash vieux avec système d'allumage à haute tension ne peut être raccordé à la prise de synchronisation.



F


F



15 Réglages de l'écran tactile

15.1 Luminosité (BRIGHTNESS)

La luminosité de l'écran peut être réglée sur cinq niveaux différents.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **BRIGHTNESS** de l'écran tactile.

- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner la luminosité désirée.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner la luminosité, p. ex **80**.

Le réglage prend effet immédiatement.



SERVICE

SERVICE | →

BRIGHTNESS

ROTATION

RESET

BRIGHTNESS | →

60

80

100



SERVICE

SERVICE | →

BRIGHTNESS

ROTATION

RESET

ROTATION | →


OFF

ON

15.2 Rotation (ROTATION)

En effectuant une rotation du flash vers l'horizontale, l'affichage peut également effectuer une rotation.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **ROTATION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **ON** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.

16 Maintenance et entretien

- Vous devez utiliser un chiffon sec et doux (par ex. un chiffon en microfibres) pour nettoyer la surface de l'écran.
- En cas de salissures plus importantes, vous pouvez utiliser un chiffon doux légèrement humidifié pour nettoyer la surface de l'écran

⚠ Ne jamais pulvériser un liquide de nettoyage sur la surface de l'écran ! Si du liquide de nettoyage pénètre dans le cadre de l'écran, les composants qui s'y trouvent seront irrémédiablement endommagés.

16.1 Mise à jour du micrologiciel

La version du micrologiciel (V1.0 dans l'exemple) du flash est indiquée à l'écran d'accueil après la mise en service.

Il est possible de mettre à jour le micrologiciel **⑪** du flash via la prise USB et de l'adapter aux fonctions des futurs appareils photo dans le cadre des possibilités techniques.

Vous trouverez de plus amples informations à ce sujet sur Internet, sur le site Metz à l'adresse www.metz-mecatech.de

16.2 Formation du condensateur de flash

Si le flash reste longtemps sans être mis sous tension, le condensateur de flash subit une modification physique. Pour éviter ce phénomène, il est nécessaire de mettre le flash en marche pendant 10 minutes env. à intervalles de trois mois environ. La charge des piles ou accus doit être suffisante pour que le témoin de recyclage s'allume au plus tard 1 minute après la mise en marche.

16.3 Réinitialisation (RESET)

Vous pouvez réinitialiser le flash aux réglages départ usine.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche **↔** **⑦** jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **RESET** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **ON** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement et le flash est réinitialisé à l'état de livraison.

Cette réinitialisation n'affecte pas les mises à jour du micrologiciel!



SERVICE

SERVICE | ➔

BRIGHTNESS

ROTATION

RESET

RESET | ➔

OFF

ON

F

17 Remède en cas de mauvais fonctionnement

S'il devait arriver que l'écran de contrôle ACL du flash affiche des valeurs aberrantes ou que le flash ne fonctionne pas comme il le devrait dans les différents modes, coupez le flash pendant environ 10 secondes au moyen de l'interrupteur principal ②. Vérifiez les réglages sur l'appareil photo et si le pied du flash est engagé correctement dans la griffe porte-accessoires.

F Remplacez les piles ou les accus par des piles neuves ou des accus que vous venez de recharger.

Le flash devrait alors refonctionner normalement. Si ce n'est pas le cas, adressez-vous à votre revendeur.

Vous trouverez ci-après quelques problèmes qui se sont produits dans la pratique. Vous trouverez également les causes et solutions possibles pour ces problèmes.

La portée n'est pas indiquée sur l'écran.

- Il n'y a pas eu d'échange de données entre le flash et l'appareil photo. Enfoncez à mi-course le déclencheur de l'appareil photo.
- Le réflecteur n'est pas dans sa position usuelle.
- Le mode remote est réglé sur le flash.

Il est impossible d'activer l'illuminateur AF.

- Le flash n'est pas prêt à fonctionner.
- L'appareil photo ne fonctionne pas dans le mode „Single-AF (S-AF)“.
- L'appareil photo ne prend en charge que son propre illuminateur AF.
- Différents types d'appareils photo prennent en charge l'illuminateur AF du flash seulement avec le capteur AF central. L'illuminateur AF du flash n'est pas activé en cas de sélection d'un capteur AF décentralisé !
Activez le capteur AF central !
- La fonction «AF BEAM» est désactivée.
Activer «AF BEAM», voir 11.6.

Il est impossible de régler automatiquement la position du réflecteur à la position actuelle du zoom de l'objectif.

- L'appareil photo ne transmet aucune donnée au flash
- Il n'y a pas d'échange de données entre le flash et l'appareil photo. Enfoncez à mi-course le déclencheur de l'appareil photo !
- L'appareil photo est doté d'un objectif sans CPU.
- Le flash travaille en mode zoom manuel «M Zoom». Basculez vers le zoom automatique (voir 11.4.3).
- Le réflecteur est basculé en-dehors de sa position normale verrouillée.
- Le diffuseur grand angle est rabattu devant le réflecteur .
- Un Mecabounce est monté devant le réflecteur.

Pas d'adaptation automatique de la valeur du diaphragme à celle de l'objectif

- L'appareil photo ne transmet aucune donnée au flash
- Il n'y a pas d'échange de données entre le flash et l'appareil photo. Enfoncez à mi-course le déclencheur de l'appareil photo !
- L'appareil photo est doté d'un objectif sans CPU.

Pas de commutation automatique sur la vitesse de synchro flash.

- L'appareil photo est doté d'un obturateur focal (la plupart des appareils photo compacts). Il n'est donc pas nécessaire de commuter sur la vitesse de synchro.
- L'appareil photo fonctionne avec la synchronisation haute vitesse HSS. Aucune commutation sur la vitesse de synchronisation n'a lieu.
- L'appareil photo fonctionne avec des temps de pose plus longs que la vitesse de synchro flash. L'appareil photo ne commute pas sur la vitesse de synchro flash en fonction du mode de fonctionnement de l'appareil photo (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

Les prises de vue sont trop sombres.

- Le sujet est situé en dehors de la portée du flash. Tenez compte du fait que l'éclairage indirect réduit la portée du flash.
- Le sujet comprend des parties très claires ou réfléchissantes. Le système de mesure de l'appareil photo ou du flash est ainsi induit en erreur. Réglez une correction manuelle d'exposition au flash positive par ex. + 1 IL.

Les prises de vue sont trop claires.

- Il peut se produire des surexpositions (prises de vue claires) en macrophotographie si le temps d'exposition le plus court du flash n'est pas atteint.

Il est impossible de modifier les paramètres du flash pour l'ouverture du diaphragme F.

- Un échange de données électronique est en cours entre le flash et l'appareil photo. Une modification de l'ouverture du diaphragme n'est pas possible !

18 Caractéristiques techniques

Nombre-guide max. pour ISO 100/21°, Zoom 200 mm:

pour mètres: 64

pour pieds: 210

Modes flash:

mode flash TTL, mode flash TTL FP, mode flash manuel, mode flash M FP, mode flash automatique, mode flash stroboscope, remote slave, remote servo.

réglage automatique de l'ouverture pour ISO 100/21° :

F1,4 jusqu'à F64, valeurs intermédiaires comprises

Potencias parciales manuales:

De P1/1 a P1/256 en tercios.

P1/1 a P1/256 en synchronisation automatique haute vitesse HSS.

Durées de l'éclair (voir Tableau 2, page 291)

Température de couleur: Ca. 5600 K

Sensibilité: ISO 6 à ISO 51200

Synchronisation:

amorçage à très basse tension

Nombre d'éclairs

- 140 avec piles haute puissance alcalines au manganèse (1,5V)
- 190 avec accus NiMH (1,2V / 2100 mAh)
- 290 avec piles lithium (1,5V)
- 360 avec Metz Power Pack P76

Temps de recyclage in Sek. (min./max.)

- 0,1/4,4 avec piles haute puissance alcalines au manganèse (1,5V)
- 0,1/1,8 avec accus NiMH (1,2V / 2100 mAh)
- 0,1/4,2 avec piles lithium (1,5V)
- 0,1/1,6 avec Metz Power P76

Iluminación:

Reflector a partir de 24 mm (pequeño formato 24 x 36)

Reflector con difusor de gran angular a partir de 12 mm (pequeño formato 24 x 36).

Orientation et crantages de la tête zoom:

vers le haut/bas: 45° 60° 75° 90°

vers la gauche:

60° 90° 120° 150° 180°

vers la droite:

60° 90° 120°

Dimensions en mm (H x L x P):

Ca. 78 x 148 x 112

Poids :

Flash sans source d'alimentation : env. 422 g

Fourniture:

Flash con difusor de gran angular integrado, Pied de flash S60, Etui ceinture T58, manual de instrucciones.

19 Accessoires en option

Nous déclinons toute responsabilité pour le mauvais fonctionnement et l'endommagement du flash dus à l'utilisation d'accessoires d'autres constructeurs !

• **mecabounce Diffuser MBM-03**

(ref. 000003902)

Ce diffuseur offre un moyen simple pour obtenir un éclairage doux. L'effet est sensationnel en raison de l'effet soyeux des photos. La teinte des visages est rendue avec plus de naturel.

Les limites de portée sont réduites dans le rapport de la perte de lumière, soit environ de moitié

• **Ecran réfléchissant 58-23**

(ref. 000058235)

Renvoie une lumière diffuse pour atténuer les ombres portées.

• **Pied de flash S60**

(ref. 000000607)

Pied de flash pour le mode slave.

• **Câble de connexion V58-50**

(ref. 000058504)

également compatible Powerpack P76

• **Powerpack**

• **Easy Softbox ESB 60-60**

(ref. 009016076)

Dimensions : 60 × 60 cm

Y compris diffuseur frontal et d'arrière plan, étui de transport et adaptateur compatible Bowens pour raccordement aux flashes de studio Metz TL ou BL

• **Easy Softbox ESB 40-40**

(ref. 009014047)

Dimensions : 40 × 40 cm

Y compris diffuseur frontal et d'arrière plan, étui de transport et adaptateur compatible Bowens pour raccordement aux flashes de studio Metz TL ou BL

• **Support de flash FGH 40-60**

(ref. 009094065)

Adaptateur entre flashes compacts et Easy Softbox

Hauteur du sabot du flash réglable

enfichable sur trépieds de lampe Metz LS-247 et LS-200

• **Mini Softbox SB 30-20**

(ref. 009013023)

Coloris: blanc, dimensions : 30 × 20 cm

• **Mini Softbox SB 22-16**

(ref. 009012217)

Coloris: blanc, dimensions : 22 × 16 cm

• **Mini Softbox SB 18-15**

(ref. 009011817)

Coloris: blanc, dimensions : 18 × 15 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(ref. 009023432)

Coloris : blanc, dimensions: Ø 34 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(ref. 009022029)

Coloris : blanc, dimensions: Ø 20 cm

F

- **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(ref. 009021516)

Coloris: blanc, dimensions: Ø 15 cm

- **Ecran reflex Spot SD 30-26 W**

(ref. 009043021)

Coloris : blanc pour lumière neutre / Dimensions: 30 × 26 cm

- **Ecran reflex Spot SD 30-26 S**

(ref. 00904303A)

Coloris : argent pour lumière froide / Dimensions: 30 × 26 cm

- **Ecran reflex Spot SD 30-26 G**

(ref. 009043048)

Coloris : or pour lumière chaude / Dimensions: 30 × 26 cm

- **Câble de connexion TTL pour Olympus TCC-30**

(ref. 000305134)

Le câble de connexion TTL de 1,8 m de longueur pour flashes compacts permet un contrôle complet de l'exposition TTL. Equipé d'un filet de trépied.

Elimination des batteries

Ne pas jeter les batteries dans les ordures ménagères.

Veillez rendre vos batteries usées là où elles sont éventuellement reprises dans votre pays.

Veillez à ne rendre que des batteries/accus déchargés.

En règle générale, les batteries/accus sont déchargés lorsque l'appareil qu'elles

alimentaient :

- arrête de fonctionner et signale «batteries vides »
- ne fonctionne plus très bien au bout d'une longue période d'utilisation des batteries.



Pour éviter les courts-circuits, il est recommandé de couvrir les pôles des batteries de ruban adhésif.

Sous réserve de modifications et d'erreurs !



1 Veiligheidsinstructies	100	10 Flitsen met bediening op afstand	119
2 Dedicated flitsfuncties	101	10.1 Remote master-functie	120
3 Flitser gereedmaken	102	10.1.1 Remote-masterfunctie instellen	120
3.1 Het aanbrengen van de flitser	102	10.1.2 Remote-kanaal instellen	120
3.2 Voeding	103	10.2 Remote-slaafflitsfunctie	120
3.3 In- en uitschakelen van de flitser	104	10.2.1 Slaafkanaal instellen	121
3.4 Het keuzemenu	104	10.2.2 Slaafgroep instellen	121
3.5 INFO	105	10.2.3 Slaafkanaal instellen	122
3.6 Automatische uitschakeling / Auto – OFF	105	10.3 He testen van de remote flitsfunctie	122
4 LED-aanduidingen op de flitser	107	10.4 SERVO-functie	123
4.1 Flitsparaatheids aanduiding	107	10.4.1 SERVO-flitsfunctie instellen	123
4.2 Belichtingscontrole	107	10.4.2 Onderdrukking van de flits vooraf, c.q. het instellen van de synchronisatie	123
5 Aanduidingen in het display	107	10.4.3 Deelvermogen in de SERVO-functie	124
5.1 Aanduiding van de flitsfunctie	108	10.4.4 Leerfunctie (LAERN)	124
5.2 Aanduiding van de reikwijdte	108	10.4.5 Het uitschakelen van de SERVO-flitsfunctie	125
6 Aanduidingen in de zoeker van de camerar	109	11 OPTION-Menu	126
7 Flitsfuncties	110	11.1 RAPID-functie	126
7.1 TTL-flitsfunctie	110	11.2 Hulprelector (SUB-REFL.)	126
7.2 Automatische TTL invulflits	111	11.3 Instellicht (MOD. LIGHT)	127
7.3 Manual flitsfunctie	111	11.4 Zoom functie (ZOOM MODE)	127
7.4 Automatische synchronisatie bijkorte belichtingstijden (FP)	112	11.4.1 Extended-zoomfunctie	127
7.5 Automatisch flitsenfunctie	113	11.4.2 SPOT-zoomfunctie	128
7.6 Stroboscopisch flitsen	114	11.4.3 Standaard-zoomfunctie	129
8 Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting	116	11.5 Aanpassing aan het opname-formaat (ZOOM SIZE)	129
9 Bijzondere functies	117	11.6 AF-hulplicht (AF-BEAM)	130
9.1 Motorische zoominstelling van de reflector („Zoom“)	117		

11.7 Reikwijdte aanduiden in m of ft.	131
11.8 Flitsbelichtingstrapje (FLASH BRACK.).....	131
11.9 Beep-Funktion (BEEP).....	132
11.10 Vergrendeling / ontgrendeling.....	133
11.11 Powerpack aansluiten(accessoire)	133
12 Favoriete programma.....	134
13 Flitstechnieken.....	135
13.1 Indirect flitsen.....	135
13.2 Indirect flitsen met een reflectiekaart.....	135
13.3 Dichtbijopnamen / macro-opnamen	135
14 Flitssynchronisatie.....	136
14.1 Automatische sturing naar de flitssynchronisatietijd.....	136
14.2 Normale synchronisatie	136
14.3 Synchronisatie bij lange belichtingstijden (SLOW).....	136
14.4 Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters (REAR)	137
14.5 Sync-aansluiting	137
15 Touch-display instellingen	138
15.1 Helderheid (BRIGHTNESS)	138
15.2 Rotatie (ROTATION)	138
16 Onderhoud en verzorging	139
16.1 Update van de firmware	139
16.2 Het formeren van de flitscondensator.....	139
16.3 Fabrieksinstellingen (RESET)	139
17 Troubleshooting.....	140
18 Technische gegevens.....	142
19 Bijzondere toebehoren	143

Voorwoord

Wij bedanken u voor uw beslissing een Metz-mecatech product aan te schaffen. Wij verheugen ons u als klant te kunnen begroeten.

Natuurlijk kunt u nauwelijks wachten, uw flitser in gebruik te nemen.

Het is echter lonend om de gebruiksaanwijzing te lezen want alleen dan kunt u leren, zonder problemen met het apparaat om te gaan.

Deze flitser is geschikt voor:

- Digitale Olympus camera's met Micro FourThirds/FourThirds TTL-flitsregeling en systeemflitschoen, alsmede de daarmee overeenkomende camera's van Panasonic en Leica.

Voor camera's van andere fabrikanten is deze flitser niet geschikt!

NL

Sla s.v.p. ook de flap aan het einde van de gebruiksaanwijzing open.

Toelichting

 **Vingerwijzing, aanwijzing**

 **Opgelet – extreme belangrijke veiligheidsaanwijzing**
Gebruiksdoel

Deze flitser is uitsluitend bedoeld voor het verlichten van onderwerpen in het fotografisch bereik. Hij mag alleen met de in deze gebruiksaanwijzing beschreven toebehoren, c.q. de door Metz aangegeven accessoires worden gebruikt.

De flitser mag voor geen andere doeleinden dan de hierboven vermelde worden gebruikt.

1 Veiligheidsinstructies

- ⚠ In de omgeving van ontvlambare gassen of vloeistoffen (benzine, oplosmiddelen enz.) mag de flitser in geen geval worden ontstoken. **GEVAAR VOOR EXPLOSIE!**
- ⚠ Flits nooit vanaf korte afstand rechtstreeks in de ogen! Rechtstreeks in de ogen van personen of dieren flitsen kan leiden tot beschadiging aan het netvlies en daardoor ernstige zichtstoringen veroorzaken - tot blindheid toe!
- ⚠ Fotografeer nooit berijders van auto, bus of motorfiets, fietsers of treinbestuurders tijdens de rit met een flitser. Door de verblinding kan de berijder een ongeluk krijgen dan wel veroorzaken!
- ⚠ Indien het huis zo zeer beschadigd is, dat het interieur open ligt, mag de flitser niet meer worden gebruikt. Neem dan de batterijen er uit! Raak de binnenliggende onderdelen niet aan.
HOOGLAADING!
- ⚠ Raak na meervoudig flitsen de voorzet-schijf niet aan. Gevaar voor brandwonden!
- ⚠ Demonteer de flitser niet!
HOOGLAADING!
Reparaties kunnen uitsluitend door een geautoriseerde service worden uitgevoerd

- De flitser is alleen bedoeld en toegelaten voor gebruik in de fotografie.
- Gebruik uitsluitend de in de handleiding aangegeven en toegelaten stroombronnen.
- Batterijen niet openen of kortsluiten!
- Stel de batterijen nooit bloot aan hoge temperaturen zoals intensieve zonnestraaling, vuur of dergelijke!!
- Verbruikte batterijen / accu's niet in open vuur gooien.
- Gebruik geen beschadigde batterijen of accu's!
- Haal lege batterijen onmiddellijk uit het apparaat! Uit verbruikte batterijen kunnen chemicaliën lekken (het zogenaamde uitlopen) die tot beschadiging van het apparaat leiden!
- Batterijen mogen niet worden opgeladen!
- Stel het apparaat niet bloot aan drup- of spatwater!
- Bescherm uw flitser tegen grote hitte en hoge luchtvochtigheid! Bewaar hem bijvoorbeeld niet in het handschoenvakje van uw auto.
- Bij snelle wisseling van temperaturen kan vocht op het apparaat neerslaan. Laat de flitser vóór gebruik acclimatiseren!
- Bij het ontsteken van een flits mag er zich geen materiaal dat geen licht doorlaat direct op of vlak voor het venster van de reflector bevinden. Het venster van de reflector mag niet vuil zijn. Als u hierop niet let zou, door de hoge energie van de het

flitslicht, dat materiaal of het venster van de reflector kunnen verbranden.

- Bij flitseries met vol vermogen en korte flitsvolgtijden moet u er op letten, dat u na telkens 20 flitsopnamen een pauze van minstens 3 minuten inlast!
- Bij serieflitsopnamen met vol vermogen en korte flitsvolgtijden wordt de groothoekdifusor bij zoomstanden van 35 mm en minder, flink heet.!
- De flitser mag alleen samen met de in de camera ingebouwde flitser worden gebruikt als deze volledig uitgekapt kan worden!

2 Dedicated flitsfuncties

Dedicated flitsfuncties zijn speciaal op het camerasysteem ingestelde flitsfuncties. Afhankelijk van het type camera worden daarbij verschillende flitsfuncties ondersteund.

- Aanduiding van flitsparaatheid in de zoeker/monitor van de camera.
- Automatische sturing van de flitssynchronisatietijd.
- Automatische omschakeling naar de flits-synchronisatietijd.
- TTL-flitsfunctie.
- Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting bij TTL.
- Compatible met het FourThirds/ Micro-FourThirds-system
- Synchronisatie bij het open- of dichtgaan van de sluiters (SLOW2). (camera-instelling)
- Automatische FP-synchronisatie bij TTL en M.
- Automatische sturing van de motorische zoomreflector.
- Extended-zoomfunctie.
- Sturing van de AF-meetflits.
- Automatische aanduiding van de flitsreikwijdte.
- Automatisch geprogrammeerd flitsen.
- Functie van flits vooraf ter vermindering van het 'rode ogeneffect'



- Draadloze TTL-Remote-flitsfunctie.
- Servo-flitsfunctie.
- Spot zoomfunctie.
- Wake-Up-functie voor de flitser.

In het kader van deze gebruiksaanwijzing is het niet mogelijk, alle cameramodellen met hun individuele flitsfuncties gedetailleerd te beschrijven. Zie daarvoor de aanwijzingen in de gebruiksaanwijzing van uw camera met betrekking tot de mogelijke flitsfuncties, welke flitsfuncties door uw camera worden ondersteund, c.q. op de camera zelf moeten worden ingesteld!

Bij het gebruik van objectieven zonder CPU (bijv. objectieven zonder autofocus) treden ten dele beperkingen op!



3 Flitser gereedmaken

3.1 Het aanbrengen van de flitser Flitser op de camera monteren

Camera en flitser vóór het aanbrengen of afnemen uitschakelen.

- De gekartelde moer ⑬ tot de aanslag tegen de flitser draaien. De borgpen in de voet is nu geheel in het huis van de flitser verzonken.
- Flitser met de aansluitvoet tot de aanslag in de accessoire schoen van de camera schuiven.
- De gekartelde moer ⑬ tot de aanslag tegen het camerahuis draaien en de flitser vastklemmen. Bij een camerahuis dat geen borggat bezit, blijft de geveerde borgpen in de flitser zitten, zodat het oppervlak van de camera niet wordt beschadigd

Flitser van de camera afnemen

Camera en flitser vóór het aanbrengen of afnemen uitschakelen !

- De gekartelde moer ⑬ tot de aanslag tegen het huis van de flitser draaien.
- Flitser uit de accessoire schoen schuiven.





3.2 Voeding

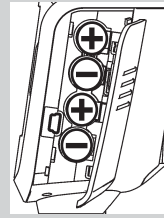
Batterij-, c.q. accukeuze

De flitser kan naar keuze worden gevoed uit:

- 4 Nikkel-metaal-hydride accu's 1,2 V, type IEC HR6 (AA / Penlight) deze hebben een duidelijk hogere capaciteit dan de NiCd-accu en zijn minder bezwaarlijk voor het milieu omdat ze geen cadmium bevatten.
- 4 super-alkalimangaanbatterijen 1,5 V, type IEC LR6 (AA / Penlight), onderhoudsvrije voeding voor gematigde eisen aan de prestatie.
- 4 Lithiumbatterijen 1,5 V, type IEC FR6 (AA / Penlight), onderhoudsvrijevoeding met hoge capaciteit en geringe zelfontlading.
- Power Pack with connection cable (special accessory).




Gebruik alleen de hierboven aangegeven stroombronnen. Bij het gebruik van andere stroombronnen ontstaat het gevaar dat de flitser beschadigd raakt.

Als u denkt, de flitser gedurende een langere tijd niet te gebruiken, haal de batterijen er dan s.v.p. uit.



Het vervangen van de batterijen

De accu's batterijen zijn leeg, c.q. verbruikt, als de flitsvolgtijd (= tijd tussen het ontsteken van een flits met volle energie, bijv. bij M, tot het hernieuwd oplichten van de paraatheidsaanduiding) langer duurt dan 60 seconden. Bovendien verschijnt in het aanraakscherm de aanduiding Batterij-indicator.

- Schakel de flitser uit, druk daarvoor zolang op de toets  ② tot alle aanduidingen verdwenen zijn.
- Schuif het deksel van het batterijvak  naar beneden en klap het open.
- Zet de batterijen in de lengte en overeenkomend met de aangegeven batterijsymbolen in en sluit het deksel van het batterijvak .

Let bij het inzetten van de batterijen, c.q. accu's op de juiste polariteit, overeenkomstig de symbolen in het batterijvak. Verkeerd ingezette batterijen kunnen het apparaat vernielen! Vervang altijd alle batterijen tegelijk en door dezelfde batterijen van één type fabrikant, met gelijke capaciteit! Verbruikte batterijen horen niet in het huisvuil! Lever uw bijdrage aan bescherming van het milieu en lever ze in bij de daarvoor bestemde verzamelplaatsen!



3.3 In- en uitschakelen van de flitser

- Schakel de flitser via de starttoets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt daarna altijd in met de het laatste gebruikte functie (bijv. flitsen met handinstelling M).

In de standby-functie knippert de toets ⑦ rood. Om dit uit te schakelen moet u zo lang op de toets ② drukken tot alle aanduidingen zijn verdwenen.

Als u denkt, dat u de flitser gedurende lange tijd niet gaat gebruiken, bevelen wij aan om de flitser met de toets ② uit te schakelen en de stroombronnen eruit te nemen.

3.4 Het keuzemenu

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.

Het keuzemenu is in 6 sensortoetsen onderverdeeld:

Na drukken op de toets **MODE** kunnen de volgende functies worden ingesteld.

- TTL**, zie 7.1
- TTL FP***, zie 7.4
- A**, zie 7.5
- M**, zie 7.3
- M FP***, zie 7.4
- STROBO**, zie 7.6
- REMOTE SLAVE**, zie 10.2
- SERVO**, zie 10.4

*) alleen na uitwisseling van gegevens met een camera

PARAMETER

PARAMETER |

P / EV

ZOOM

N

f (Hz)

F

ISO

CHANNEL

GROUP ³⁾

Na drukken op de toets **PARAMETER** kunnen de flitsparameters worden ingesteld.

P (deelenergie), zie 7.3 en 10.4.3

EV (correctie op de flitsbelichting), zie 8

ZOOM (reflectorstand), zie 9.1

N (Aantal flitsen), Kap. 7.6

f (Flitsfrequentie), Kap. 7.6

F (diafragma)

ISO (lichtgevoeligheid),

CHANNEL (Kanal), zie 10.2.2

GROUP (slaafgroep), zie 10.2.3 .

De weergave van de flitsparameters is afhankelijk van de gekozen flitsfunctie.

SERVICE

SERVICE |

BRIGHTNESS

ROTATION

RESET

Na drukken op de toets **SERVICE** kan het aanraakscherm worden geconfigureerd, of kan de flitser in zijn toestand als bij de aflevering worden teruggezet (gereset).

BRIGHTNESS (helderheid), zie 15.1

ROTATION (beeldschermweergave zwenken), zie 15.2

RESET, zie 16.3

NL



MODE

MODE |

TTL

TTL FP

A

M

M FP

STROBO

REMOTE SLAVE

SERVO

OPTION

OPTION |>

RAPID ↶

SUB-REFL. >>

ZOOM SIZE ☒

ZOOM MODE

STANDBY ⤵

MOD. LIGHT ☑

BEEP <

m / ft

POWERPACK ▮

AF BEAM

FLASH BRACK.

REAR

Nadat u op de toets **OPTION** hebt gedrukt kunnen de opties worden ingesteld.

RAPID (korte flitsvolgtijden), hoofdstuk 11.1

SUB-REFL. (hulpreflector), hoofdstuk 11.2

ZOOM SIZE (aanpassing aan het opnameformaat), zie 11.5

ZOOM MODE (verlichtingshoek), zie 11.4

STANDBY (aut. uitschakeling van het apparaat), zie 3.6

MOD.LIGHT (instellicht), zie 11.3

BEEP (akoestisch signaal), hoofdstuk 11.9

m / ft (meter / voet), zie 11.7

POWERPACK (extern powerpack), hoofdstuk 11.11

AF BEAM (AF-hulplicht), zie 11.6

FLASH BRACK. (flitsbelichtingsvariëaties⁴⁾), hoofdstuk 11.8

De weergave van de flitsparameters is afhankelijk van de gekozen flitsfunctie.

In het aangegeven menu op de flitser zijn alle in een zwart vlakje staande velden als sensortoetsen uitgevoerd, waarop moeten worden gedrukt voor het instellen van de beschreven functie.

In de afbeeldingen in deze gebruiksaanwijzing zijn steeds de sensortoetsen, waarop moeten worden gedrukt voor het instellen van de beschreven functie, met zwart gemarkeerd.



3.5 INFO

De actuele instellingen van de flitser kunnen tijdens het gebruik aangegeven worden.

- Druk op het aanraakscherm op de sensortoets **ⓘ** **⑤**. De info verschijnt.

- **EXT** (Extended-zoomfunctie) is ingesteld, (zie 11.4.1).

- **AF OFF** (AF hulplicht) is uitgeschakeld (zie 11.6),

- **☑** (MOD.LIGHT) is ingesteld (zie 11.3),

- **☑** (Beep-functie) is ingesteld, (zie 11.9)

- **CH 2** (Kanaal) verschijnt, (zie 10.1.2, 10.2.2)

- de automatische uitschakeling van het apparaat is ingesteld op 10 minuten, (zie 3.6),

- de aanduiding van de temperatuur stijgt bij intensief gebruik van het apparaat,

3.6 Automatische uitschakeling / Auto – OFF

In de fabriek wordt de flitser zo ingesteld, dat hij ong. 10 minuten -

- na het inschakelen,
- na het ontsteken van een flits,
- na het aantippen van de ontspanknop op de camera,
- na het uitschakelen van het belichtingsmeetsysteem van de camera . . .

. . . in de standby-functie schakelt (AUTO OFF)



NL



in om energie te besparen en de stroombronnen tegen onbedoeld ontladen te beschermen. De geactiveerde automatische uitschakeling wordt in het INFO-display aangegeven. De flitsparaatheidsaanduiding ⑥ en de aanduidingen op het LC-display doven.

In de standby-functie knipper de toets ⇄ ⑦ rood.

De het laatst ingestelde flitsfunctie blijft na het automatisch uitschakelen behouden en staat na het inschakelen onmiddellijk weer ter beschikking.

De flitser wordt door te drukken op de toets ⇄ ⑦, c.q. door het aantippen van de ontspanknop op de camera (=Wake-upfunctie) weer ingeschakeld.

In de Slaaf-/SERVO functie is de automatische uitschakeling van de flitser niet actief.

Als u de flitser langere tijd niet gaat gebruiken, schakel hem dan in principe altijd via zijn hoofdschakelaar ① ② uit!

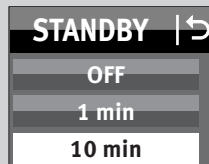
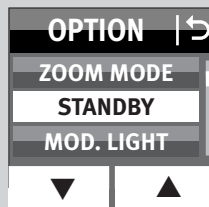
Indien noodzakelijk kan de automatische uitschakeling reeds na 1 minuut plaatsvinden of worden gedeactiveerd.

De flitser schakelt zich ong. 1 uur na het laatste gebruik geheel uit.

In alle functies wordt na ongeveer 10 sec. het beeldscherm op de helft van zijn helderheid ingesteld om energie te besparen. Met elke druk op een toets wordt het beeldscherm weer naar zijn normale helderheid terugschakeld.



OPTION




Het instellen van de automatische uitschakeling

- Schakel de flitser via de toets ① ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt daarna altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie (bijv. flitsen met handinstelling M).
 - Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
 - Druk in het aanraakscherm op de toetsen ▼ ▲ en kies **STANDBY** uit.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **STANDBY**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de gewenste tijd. De instelling treedt onmiddellijk in werking.
- In de Standby-functie knippert de toets ⇄ ⑦ rood.

4 LED-aanduidingen op de flitser







4.1 Flitsparaatheids aanduiding

Zodra de flitscondensator is opgeladen licht op de flitser de toets  ⑥ groep op en geeft daarmee aan dat de flitser gereed is om te flitsen (flitsparaatheid).

Dat betekent dat voor de eerstvolgende opname flitslicht kan worden gebruikt. De flitsparaatheid wordt ook naar de camera overgebracht en zorgt in de zoeker daarvan voor de betreffende aanduiding.

Als u een opname maakt voordat in de zoeker van de camera de signaal dat de flitser is opgeladen, ontsteekt de flitser geen flits. De opname kan dan mogelijk foutief worden belicht wanneer de camera al naar de flits-synchronisatietijd is omgeschakeld (zie 14.1).

4.2 Belichtingscontrole

Na een correcte belichting licht de toets  ⑦ gedurende ong. 3 seconden rood op als de opname in de flitsfunctie TTL () en TTL FP (); zie 7.1) alsook in de automatisch flitsenfunctie  correct werd belicht!

Volgt deze aanduiding van de belichtingscontrole na de opname niet, dan werd de opname onderbelicht.

U moet dan:

- het eerstvolgend lagere diafragma getal instellen (bijv. in plaats van diafragma 8, diafragma 11), of



- de afstand tot het onderwerp, c.q. het reflecterend vlak (bijv. bij indirect flitsen) verkleinen of
 - de camera een hogere ISO-waarde instellen.
- Let in het display van het flitsapparaat op de aanduiding van de reikwijdte van de flits (zie 5.2).

5 Aanduidingen in het display


De camera's geven de waarden van ISO, brandpuntsafstand van het objectief (mm) en diafragma door naar de flitser.

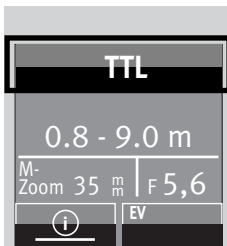
Deze past zijn vereiste instellingen automatisch daaraan. Hij berekent uit die waarden en zijn richtgetal de maximale reikwijdte van het flitslicht.

Flitsfunctie, reikwijdte en de zoomstand van de reflector worden in het display van de flitser aangegeven.

Als de flitser wordt gebruikt zonder dat hij gegevens van de camera heeft ontvangen, worden de op de flitser ingestelde waarden aangegeven.

Displayverlichting

Na drukken op de toets  ⑦ van de flitser of tippen op het aanraakscherm wordt gedurende ongeveer 10 seconden de displayverlichting op zijn maximale helderheid ingesteld.



5.1 Aanduiding van de flitsfunctie

In het display wordt ingestelde flitsfunctie aangegeven. Daarbij zijn, afhankelijk van het type camera verschillende voor de telkens ondersteunde TTL-flitsfunctie (bijv. **TTL** en **TTL FP**) en de manual flitsfunctie M mogelijk (zie 7.3).

5.2 Aanduiding van de reikwijdte

Als de camera is voorzien van een objectief met CPU, verschijnt in het display een aanduiding van de reikwijdte
Hiervoor moet een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats hebben gevonden, bijvoorbeeld door het aantippen van de ontspanknop op de camera. De reikwijdte kan zowel in meters (m) of in feet (ft) worden aangegeven (zie 11.7).

Er verschijnt geen aanduiding van de reikwijdte. . .

- **als er geen gegevens door de camera werden overgebracht,**
- **als de kop van de reflector uit zijn normale positie (naar boven of zijwaarts) is gezwenkt,**
- **Wanneer de flitser in de REMOTE MASTER; REMOTE SLAVE of SERVO-flitsfunctie werkt.**



Aanduidingen van de reikwijdte in de TTL-/TTL FP flitsfuncties

In de TTL-flitsfuncties (**TTL** en **TTL FP**; zie 7) wordt in het display de waarde voor de minimale en de maximale reikwijdte van het flitslicht aangegeven.

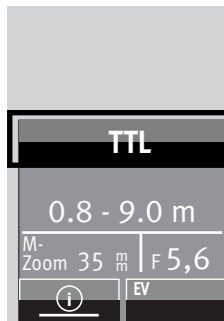
De aangegeven waarde geldt voor een reflectiegraad van het onderwerp van 25%, wat voor de meeste opnamesituaties een correcte waarde is.

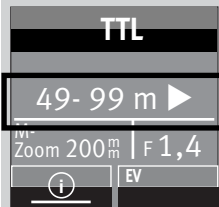
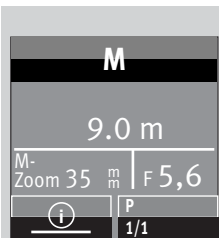
Grote afwijkingen van deze reflectiegraad, bij zeer sterk of juist zeer zwak reflecterende onderwerpen kunnen de reikwijdte van het flitslicht beïnvloeden.

Het onderwerp moet zich in een bereik van ongeveer 40% tot 70% van de aangegeven waarde bevinden. De elektronica heeft dan voldoende speelruimte voor een goede belichting.

Om overbelichting te vermijden moet u minstens de afstand die in het display als minimum staat aangegeven, aanhouden.

Het aanpassen aan de betreffende opnamesituatie kan bijv. door het veranderen van de diafragmaopening van het objectief worden bereikt.





Aanduiding van de reikwijdte in de functie van met de hand in te stellen flitser **M**

In de functie van de met de hand in te stellen (manual) flitser M wordt in het display de afstandswaarde aangegeven die voor het correct belichten van het onderwerp aangehouden moet worden. Het aanpassen aan de heersende opnameomstandigheden kan bijv. door het veranderen van de diafragma waarde op het objectief of door het kiezen van een met de hand in te stellen deelvermogen (zie 7.3) worden bereikt.

Overschrijding van het bereik van de aanduidingen

In het display kunnen reikwijdten tot maximaal 99 m, c.q. 99 ft worden aangegeven.

Bij hoge ISO-waarden en grote diafragma openingen kan het bereik van de aanduidingen worden overschreden.

Dit wordt door een pijl, c.q. driehoekje achter de afstandswaarde aangegeven.

6 Aanduidingen in de zoeker van de camera

Voorbeelden van aanduidingen in de zoeker van de camera:

Flitssymbool knippert

Dringend verzoek de flitser te gebruiken, c.q. in te schakelen.

Flitssymbool verschijnt

De flitser is gereed.

Zoek voor de aanduidingen in de zoeker van uw camera in de gebruiksaanwijzing van de camera wat voor uw camera geldt.

Basiscorrectie bij een foute belichting:

- Bij te ruime belichting: niet flitsen!
- Bij te krappe belichting: schakel de flitser in of gebruik een statief en een langere belichtingstijd.

In de verschillende belichtings- en automatische programma's kunnen er verschillende redenen zijn voor het optreden van een foute belichting.

Zoek voor de aanduidingen in de zoeker van uw camera in de gebruiksaanwijzing van de camera wat voor uw camera geldt.

7 Flitsfuncties

Afhankelijk van het type camera staan u de volgende flitsfuncties ter beschikking:

- TTL-flitsfunctie (**TTL**), chap. 7.1
- Automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden (FP), chap. 7.4
- Automatisch flitsenfunctie (**A**), chap. 7.5
- Manual flitsfunctie (**M**), chap. 7.3
- Stroboscopisch flitsen (**STROBO**), chap. 7.6
- **REMOTE MASTER** functie (instelbaar alleen op camera)
- **REMOTE SLAVE** functie, chap. 10.2
- **SERVO** functie, chap. 10.4.

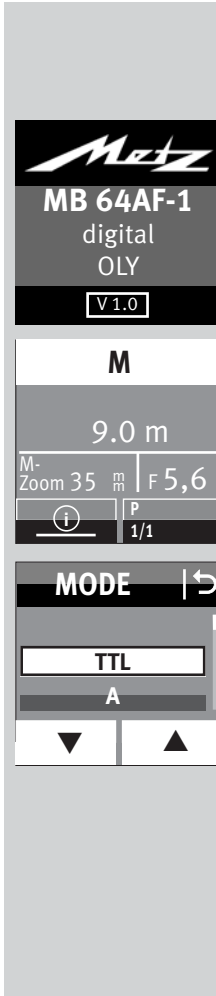
Het instellen van de flitsfuncties vindt plaats via het aanraakscherm.

Voor het instellen van de flitsfuncties **TTL FP** en **M FP** moet er eerst een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser hebben plaatsgevonden, bijv. door het aantippen van de ontspanknop van de camera.

7.1 TTL-flitsfunctie (**TTL**)

In deze flitsfuncties krijgt u op eenvoudige wijze zeer goede flitsopnamen. Hierbij wordt de meting van de flitsbelichting uitgevoerd door een sensor in de camera. Deze meet het door het onderwerp gereflecteerde licht door het objectief heen (TTL = through the lens).

Na een correct belichte opname licht de aanduiding van de belichtingscontrole gedurende ong. 3 sec op (zie 4.2).



Bij de opname wordt voorafgaand aan de eigenlijke belichting een nauwelijks zichtbare meetflits door de flitser ontstoken.

Het instellen van de flitsfunctie

- Schakel de flitser met de toets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie (bijv. M-flitsfunctie).
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de aangegeven flitsfunctie, tot de aanduiding voor het kiezen verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies **TTL** uit.
- Druk op de in een geel overzicht vlakke staande functie. De instelling treedt onmiddellijk in werking.
- Stel op de camera een overeenkomende functie in, bijv. P, S, A enz.
- Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats kan vinden.

7.2 Automatische TTL invulflits

Bij de meeste cameramodellen wordt in de functies van automatisch geprogrammeerd P en de vari-, c.q. onderwerpsprogramma's de automatische TTL invulflitsregeling geactiveerd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Met de invulflits kunt u vervelende schaduwen wegwerken en bij tegenlichtopnamen een uitgebalanceerde verlichting tussen onderwerp en achtergrond bewerkstelligen. Een computergestuurd meetsysteem van de camera zorgt voor een geschikte combinatie van belichtingstijd, werkdiafragma en flitsvermogen.

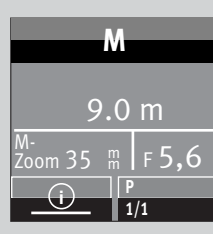
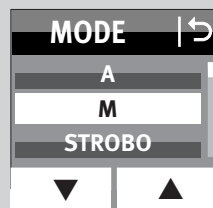
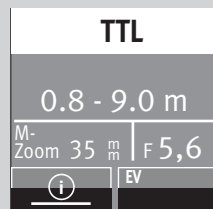
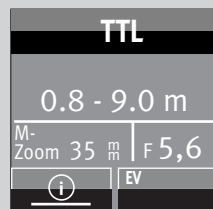
Let er wel op, dat de bron van het tegenlicht niet rechtstreeks in het objectief schijnt. Het TTL-meetsysteem van de camera zou daar verkeerd op kunnen reageren!

Bij de regeling van de automatische invulflits hoeft u niets in te stellen en er wordt niets aangegeven.

7.3 Manual flitsfunctie

In de manual flitsfunctie M wordt door de flitser altijd het volle vermogen afgegeven, als er geen deelvermogen is ingesteld. Het aanpassen aan de opnamesituatie kan bijv. door de instelling van het diafragma op de camera of door het kiezen van een geschikt, met de hand in te stellen deelvermogen plaatsvinden.

Het instelbereik strekt zich uit van P 1/1 tot



P1/256 in de **M** functie, P 1/1 tot 1/64 in de **M FP** functie.

In het display wordt de afstand aangegeven waarbij het onderwerp correct wordt belicht (zie 5.2).

Het instellen van de flitsfunctie

- Schakel de flitser met de toets in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie.
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoetsen van de aangegeven flitsfunctie, tot de aanduiding voor het kiezen van de functie verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies **M** uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **M**.
- Stel op de camera een overeenkomende functie in, bijv. **M** enz.
- Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser ontstaat.



Sommige camera's ondersteunen de handinstelling van de flitser alleen in de camerafunctie M (manueel). In andere camera's verschijnt er een foutmelding in het display en wordt het ontspannen geblokkeerd.

Met de hand in te stellen deelvermogens

In de met de hand uit te voeren instelling van de flitsfunctie **M** kan een deel van het flitsvermogen worden ingesteld.

Het instellen

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets voor het deelvermogen, dat het keuzemenu voor het deelvermogen verschijnt.

- Stel in het aanraakscherm met de sensortoetsen   het gewenste deelvermogen 1/1, 1/2, 1/8 ... 1/256 in.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor het uitgekozen deelvermogen.

De instelling treedt onmiddellijk in werking en wordt automatisch opgeslagen.

De aanduiding van de afstand van de reikwijdte wordt automatisch aan het deelvermogen (zie 5.2) aangepast.

7.4 Automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden (FP)

Verschillende camera's ondersteunen de automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Met deze flitsfunctie is het mogelijk, ook bij kortere tijden dan de flitsynchronisatietijd een flitser te gebruiken.

Deze functie is interessant bij bijv. portretten in een heldere omgeving, als door een ver geopend diafragma (bijv. F 2,0) de scherptediepte begrensd moet worden! De flitser ondersteunt de synchronisatie bij korte belichtingstijden in de functies **TTL** en **M**. Natuurkundig bepaald wordt door deze synchronisatie bij korte belichtingstijden het richtgetal en daarmee tevens de reikwijdte van de flitser behoorlijk ingeperkt!

Let daarom op de aanduiding van de reikwijdte in het display van de flitser! De synchronisatie bij korte belichtingstijden wordt automatisch uitgevoerd als op de camera met de hand, of automatisch door het belichtingsprogramma, een kortere belichtingstijd dan de flitsynchronisatietijd is ingesteld.

Let er op, dat het richtgetal van de flitser bij de synchronisatie bij korte belichtingstijden mede afhangt van de gekozen belichtingstijd:

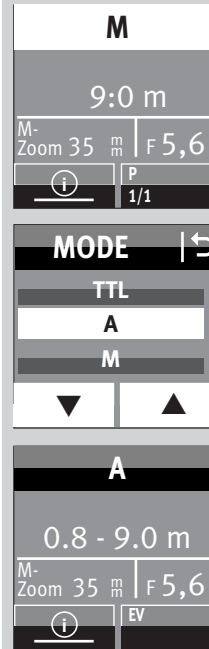
hoe korter de belichtingstijd, des te lager het richtgetal!

De instelling voor de automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden vindt plaats op de camera (zie de gebruiksaanwijzing van uw camera)! In het display van de flitser wordt dan bovendien (**TTL FP**) aangegeven.

7.5 Automatisch flitsenfunctie

In de automatisch-flitsenfunctie **A**, meet de fotosensor **15** van de flitser het door het onderwerp gereflecteerde licht. De fotosensor **15** heeft een meethoek van ong. 25° en meet alleen tijdens de eigen lichtafgifte.

Als de flitser voldoende licht heeft gegeven, schakelt de belichtingsautomaat van de flitser hem onmiddellijk uit. De fotosensor **15** moet op het onderwerp gericht zijn.



Het instellen van de flitsfunctie

- Schakel de flitser met de toets **⏻** **2** in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie.
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoetsen van de aangegeven flitsfunctie, tot de aanduiding voor het kiezen van de functie verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen **⏴** **⏵** en kies **A** uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **A**.
- Stel op de camera een overeenkomende functie in, bijv. **A** enz.
- Tip de ontspannknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser ontstaat.

7.6 Stroboscopisch flitsen

De functie stroboscopisch flitsen is een flitsfunctie met handinstelling (manual). Hierbij kunnen meerdere flitsbelichtingen op één enkel beeld gemaakt worden. Dat is bijzonder interessant bij bewegingsstudies en effectopnamen. In de stroboscopisch flitsenfunctie geeft de flitser meerdere flitsen met een bepaalde flitsfrequentie af. De functie is daarom alleen met een deelvermogen van max. 1/8 of minder te realiseren.

Voor een stroboscoop-opname moet de flitsfrequentie (aantal flitsen per seconde) en het aantal flitsen worden ingesteld.

Aantal flitsen (N) bij stroboscopisch flitsen

In deze functie kan het aantal flitsen (N) per opname worden ingesteld.

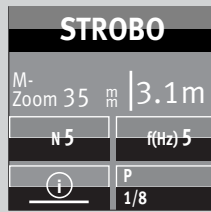
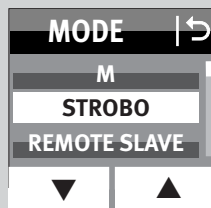
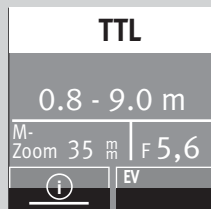
Het aantal flitsen kan worden ingesteld 2-90, afhankelijk van de ingestelde gedeeltelijke lichtopbrengst.

Het maximaal mogelijke aantal flitsen (N) hangt af van het ingestelde deelvermogen (P).

Flitsfrequentie (f) bij stroboscopisch flitsen

In deze functie kan de flitsfrequentie (f) worden ingesteld. De flitsfrequentie geeft het aantal flitsen per seconde aan.

De flitsfrequentie kan tussen 1 en 100 stapsgewijs worden ingesteld. Het maximaal mogelijke aantal flitsen wordt automatisch aangepast.



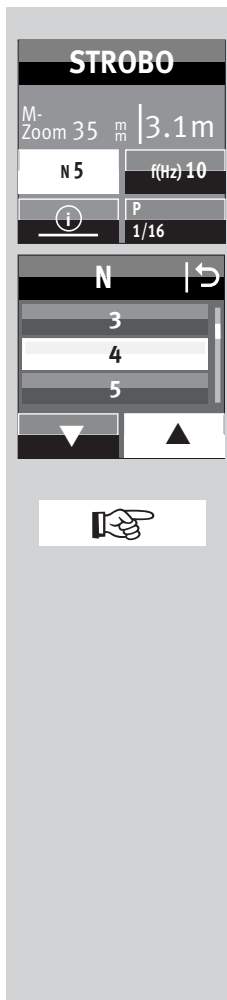
Om de kortst mogelijke flitsduur te bereiken kunt u het deelvermogen op de minimale waarde van 1/256 instellen.

De max. mogelijke flitsfrequentie (f) hangt af van het ingestelde deelvermogen (P).

Het instellen van de flitsfunctie

- Schakel de flitser met de toets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie.
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoetsen van de aangegeven flitsfunctie, tot de aanduiding voor het kiezen van de functie verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies **STROBO** uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **STROBO**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets, bijv. **M**.
- Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser ontstaat.





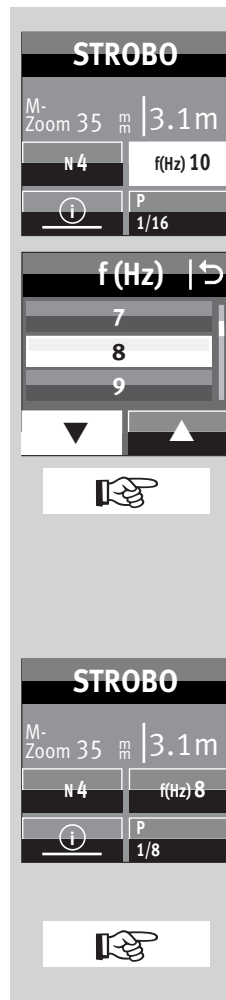
Aantal flitsen (N) instellen

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor het aantal flitsen **N**.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen **▼** **▲** en kies het gewenste aantal flitsen.

Het max. mogelijke aantal flitsen (N) hangt af van het ingestelde deelvermogen (P).

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor het gewenste aantal flitsen, in het voorbeeld **4**.
De instelling treedt onmiddellijk in werking.



Flitsfrequentie (f(Hz)) instellen

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de flitsfrequentie **f (Hz)**.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **▼** **▲** en kies de gewenste flitsfrequentie.

De max. mogelijke flitsfrequentie (f) hangt af van het ingestelde deelvermogen (P).

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de gewenste flitsfrequentie, in het voorbeeld **8**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

In het display wordt de voor de ingestelde parameters geldende afstand aangegeven.

Door verandering van de diafragma waarde of het deelvermogen kan de aangegeven afstandswaarde aan de werkelijke afstand tot het onderwerp worden aangepast.

In de stroboscoop flitsfunctie worden geen diafragma- en ISO-waarden in het display aangegeven!

De hulpreflector wordt niet ondersteund in stroboscopisch flitsen.



8 Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting

De automatiek van de flitsbelichting is in de meeste camera's gebaseerd op een reflectiegraad van 25% (gemiddelde reflectiegraad van flitsonderwerpen).

Een donkere achtergrond die veel licht absorbeert of een lichte achtergrond die sterk reflecteert (bijv. tegenlichtopnamen), kunnen leiden tot te ruim, c.q. te krap belichte onderwerpen.

Om het bovengenoemde effect te compenseren kan de flitsbelichting via een met de hand in te stellen correctiewaarde worden aangepast aan de opnamesituatie. De hoogte van die correctiewaarde hangt af van het contrast tussen onderwerp en achtergrond!

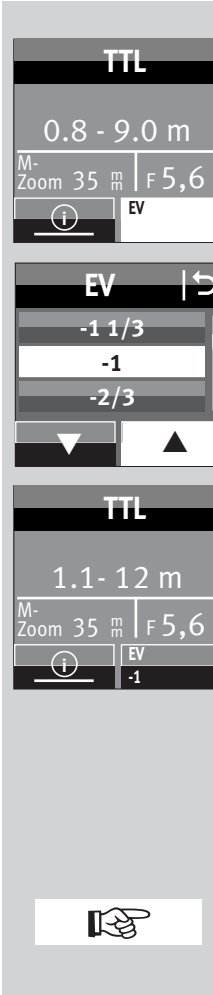
Op de flitser kunnen in de TTL-flitsfuncties met de hand correctiewaarden voor de flitsbelichting van -3 tot +3 stops (EV) in stappen van 1/3 stop worden ingesteld.

Tip:

Donker onderwerp tegen een lichte achtergrond: positieve correctiewaarde.

Licht onderwerp tegen donkere achtergrond: negatieve correctiewaarde.

Een belichtingscorrectie door veranderen van de diafragmaopening van het objectief is niet mogelijk, omdat de belichtingsautomatiek van de camera het veranderde diafragma weer als werkdiafragma ziet. Bij het instellen van een correctiewaarde kan de aanduiding



van de reikwijdte in het display veranderen en aan de correctiewaarde worden aangepast (hangt af van het type camera)!

Het instellen

- Druk zo vaak op de sensortoets **EV**, dat het keuzemenu voor een correctiewaarde verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en stel een correctiewaarde in.
- Druk in het aanraakscherm op de uitgekozen correctiewaarde, bijv. **-1**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

Een met de hand in te stellen correctiewaarde voor de flitsbelichting in de TTL-flitsfuncties kan alleen dan worden uitgevoerd als de camera de instelling van een correctiewaarde op de flitser ondersteunt (zie de gebruiksaanwijzing van uw camera)!

Wanneer de camera deze functie niet ondersteunt werkt de op de flitser ingestelde correctie niet.

Bij sommige cameramodellen moet de correctiewaarde op de flitsbelichting op de camera zelf worden ingesteld. In het display van de flitser wordt dan geen correctiewaarde aangegeven.

Vergeet niet de met de hand ingestelde correctie op de flitsbelichting na de opname op de camera uit te schakelen!



Opgelet: Sterk reflecterende onderwerpen in het onderwerp kunnen de belichtingsautomatiek van de camera storen. De opname wordt dan onderbelicht. Verwijder sterk reflecterende objecten uit het onderwerp of stel een positieve correctiewaarde in.

9 Bijzondere functies

Afhankelijk van het type camera c.q. groep camera's staan verschillende, bijzondere functies ter beschikking.

Voor het oproepen en instellen van de bijzondere functies moet er daarom eerst een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats hebben gevonden, bijv. door het aantippen van de ontspanknop op de camera.

Het instellen moet onmiddellijk na het oproepen van de bijzondere functie plaatsvinden, daar de flitser anders na enige seconden automatisch weer naar de normale flitsfunctie omschakelt!

9.1 Motorische zoominstelling van de reflector („Zoom“)


De motorische zoom van de reflector van de flitser kan de beeldhoek van objectieven met een brandpuntsafstanden vanaf 24 mm (kleinbeeldformaat) uitlichten.

Door het gebruik van de ingebouwde groot-hoekdiffusor  vergroot de verlichtingshoek zich tot die van een 12 mm objectief.

Autozoom

Als de flitser gebruikt wordt op een camera die de gegevens van de brandpuntsafstand van het objectief doorgeeft past de zoomstand van de reflector zich automatisch daaraan aan. Na het inschakelen van de flitser wordt in het display 'Zoom' en de actuele zoomstand van de reflector aangegeven.

De automatische aanpassing geschiedt voor objectieven met een brandpuntsafstand van 24 mm of meer.

De automatische aanpassing vindt niet plaats als de reflector gezwenkt is, als de groothoekdiffusor  uitgetrokken of een Mecabounce (accessoire) aangebracht is.

Naar wens kan de stand van de reflector met de hand worden versteld om bepaalde verlichtingseffecten te bereiken (bijv. een spotlight-effect enz.).

Manual zoomfunctie

Bij camera's die geen gegevens van de brandpuntsafstand van het objectief doorgeven moet de zoomstand van de reflector met de hand aan de brandpuntsafstand van het objectief worden aangepast.

De autozoomfunctie is in die gevallen niet mogelijk!

Na het inschakelen van de flitser wordt in het display 'Zoom' en de actuele stand van de reflector aangegeven.





PARAMETER

PARAMETER | ➔

P/EV

ZOOM

F

ZOOM | ➔

70

85

105

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **PARAMETER**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies **ZOOM** uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen **ZOOM**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies de gewenste zoomwaarde uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de gewenste zoomwaarde. De instelling treedt onmiddellijk in werking.

De volgende zoomstanden voor de reflector zijn mogelijk: 24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 - 135 - 180 - 200 mm (kleinbeeldformaat).

Tip:

Als u niet altijd de volle energie en reikwijdte van de flitser nodig heeft, kunt u de reflector ook laten staan in de in de stand van de aanvangsbrandpuntsafstand.

Daardoor is gegarandeerd dat het gehele onderwerp in het beeld altijd volledig uitgelicht wordt. U bespaart zich dan het steeds moeten aanpassen aan de brandpuntsafstand van het objectief.



PARAMETER

PARAMETER | ➔

P/EV

ZOOM

F

ZOOM | ➔

AUTOZOOM

24

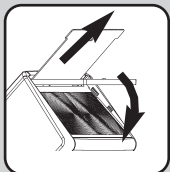
Voorbeeld:

U gebruikt een zoomobjectief met een bereik aan brandpuntsafstanden van 35 tot 105 mm. In dit voorbeeld stelt u de stand van de zoomreflector van de flitser in op 35 mm.

Terugzetten naar autozoom

- Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats kan vinden.
- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **PARAMETER**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies **ZOOM** uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen **ZOOM**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies de gewenste zoomwaarde **AUTOZOOM** uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen **AUTOZOOM**.

Na ong. 10 sec. wordt naar de functieaanduiding omgeschakeld of druk zo vaak op de toets ⑦ tot de functieaanduiding verschijnt.



Groothoekdiffusor

Met de ingebouwde groothoekdiffusor ⑨ kan de verlichtingshoek aan objectieven met een brandpuntsafstand vanaf 12 mm worden aangepast (kleinbeeldformaat).

Trek de groothoekdiffusor ⑨ uit de reflector tot de aanslag naar voren en laat hem los.

De groothoekdiffusor ⑨ klapt dan vanzelf naar beneden. De reflector wordt zodanig automatisch in de vereiste stand gezet.

In het display worden de afstands-aanduidingen en de zoomwaarde naar 12 mm gecorrigeerd.

De gemotoriseerde reflector wordt bij het gebruik van de groothoekdiffusor ⑨ niet automatisch aangepast.

Voor het terugzetten de groothoekdiffusor ⑨ 90° naar boven klappen en hem geheel inschuiven.

mecabounce Diffuser MBM-03

Als op de reflector van de flitser een Mecabounce (accessoire; zie 19) is gemonteerd, wordt de reflector automatisch naar de vereiste stand gestuurd. De aanduidingen van de afstand en de zoomstand worden op 16 mm gecorrigeerd.

De gemotoriseerde reflector wordt bij het gebruik van een mecabounce niet automatisch aangepast.

Het tegelijkertijd gebruiken van de groothoekdiffusor en een mecabounce is niet mogelijk.



10 Flitsen met bediening op afstand

De flitser is als slaafflitser compatibel met het draadloze Olympus RC-flitssysteem (RC=Remote-Control, c.q. remote-functie).

Dit remote-systeem bestaat uit een master-flitser op de camera en een of meer slaafflitsers. De slaafflitser, c.q. slaafflitsers worden door een lichtimpuls uit de reflector van de master-flitser draadloos op afstand bediend en gestuurd.

De slaafflitser wordt aan één van drie mogelijke groepen (A, B of C) toegewezen. Daarbij kan elke groep ook weer uit een of meer slaafflitsers bestaan.

Het hele remote-systeem kan met de functie **TTL**- of **M** worden uitgevoerd.

Een verandering van de flitsfunctie moet op de master-flitser worden uitgevoerd.

Opdat meerdere remote-systemen in eenzelfde ruimte elkaar niet storen, staan u vier onafhankelijke remote-kanalen ter beschikking. Master- en slaafflitsers die tot hetzelfde remote-systeem behoren moeten op hetzelfde remote-kanaal worden ingesteld.

De slaafflitsers die tot hetzelfde remotesysteem behoren, moeten met de sensor voor draadloze afstandbediening ④ voor de remote-functie het licht van de master-flitser kunnen ontvangen.

De remote-flitsfunctie ondersteunt ook de synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiter. In de remote-flitsfunctie vindt er geen


aanduiding van de reikwijdte van de flits in het display van de flitser plaats.

10.1 Remote master-functie

De remote-functie (RC-Modus) moet in principe op de camera worden ingesteld.

Bij een uitgeschakelde master-flitser heeft de flits van de master-flitser alleen nog slechts een sturende functie en draagt hij niet bij aan de belichting van de opname!

10.1.1 Remote-masterfunctie instellen

- Schakel de flitser in met de toets  ②. Het startmenu verschijnt.
- Op de camera de remote-functie (RC-modus) instellen.

In het beeld wordt de functie van remote-master getoond.

10.1.2 Remote-kanaal instellen

Opdat meerdere remote-systemen in dezelfde ruimte elkaar niet storen, staan u vier onafhankelijke remote-kanalen ter beschikking. Master- en slaafflitser die bij eenzelfde remote-systeem horen moeten op hetzelfde remote-kanaal worden ingesteld. Het remote-kanaal moet op de camera worden ingesteld en wordt na een proefflits naar de betreffende flitsers overgebracht.

10.2 Remote-slaafflitsfunctie

De flitser ondersteunt het draadloze Olympus-E TTL-Remote systeem in de functie van slaafflitser. Hierbij kunnen een of meerdere slaafflitser door een master op de camera (bijv. de mecablitz 52 AF-10 digital) draadloos op afstand worden aangestuurd.

Een slaafflitser kan aan één van drie mogelijke slaafgroepen (groep A, B of C) worden toegewezen. De masterflitser kan al deze slaafgroepen tegelijkertijd sturen en daarbij de individuele instellingen van elk der slaafgroepen acht nemen.

Opdat meerdere remote-systemen in dezelfde ruimte elkaar niet storen, staan u vier onafhankelijke remote-kanalen (CH1, 2, 3 of 4) ter beschikking.

Masterflitsers die tot eenzelfde remote-systeem behoren, moeten alle op hetzelfde kanaal ingesteld worden.

De slaafflitser moeten met de ingebouwde sensor voor de remote-functie het licht van de masterflitser kunnen ontvangen.

Afhankelijk van het type camera kan ook een in de camera ingebouwde flitser als masterflitser werken.

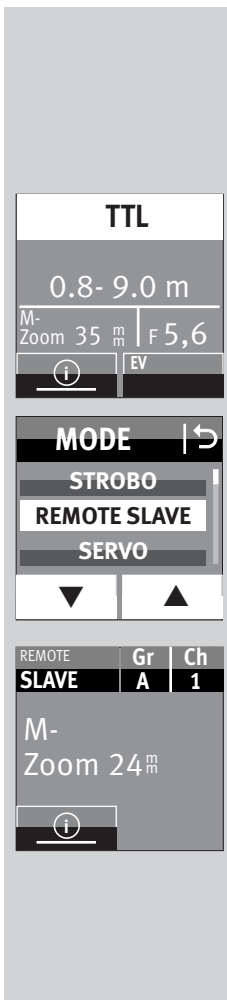
NL

REMOTE

MASTER

Zoom 28 m





10.2.1 Slaafkanaal instellen

- Schakel de flitser in met de toets ②. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt dan altijd in met de het laatst gebruikte functie (bijv. TTL-functie).
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de aangegeven flitsfunctie, dat de keuze van de functies verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies **REMOTE SLAVE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **REMOTE SLAVE**.

De remote slaaffunctie wordt ingesteld.

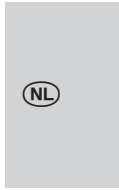
Bovendien wordt de gekozen slaafgroep (bijv. A) en het remote-kanaal (bijv. CH 1) aangegeven.



10.2.2 Slaafgroep instellen

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor de kanaalgroep (bijv. **Gr A | Ch1**). De keuze voor kanaal en groep wordt ingevoegd.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen voor het kanaal **CHANNEL**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies het gewenste kanaal uit.
- Druk in het aanraakscherm op het gekozen kanaal.

De instelling treedt onmiddellijk in werking. In het display wordt 'CH2' aangegeven.





10.2.3 Slaafkanaal instellen

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de kanaalgroep (bijv. **Gr A | Ch2**). De keuze voor kanaal en groep verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de groep **GROUP**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen **▼** **▲** en kies de gewenste groep 'A', 'B' of 'C'.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de gekozen groep, bijv. **GROUP B**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking. In het display wordt dan 'B' aangegeven.

10.3 He testen van de remote flits-functie



- Zet de slaafflitsers net zo neer als u ze voor de latere opname wilt gebruiken. Gebruik voor het opstellen van de slaafflitsers een flitservoetje S60 (accessoire).
- Wacht de flitsparaatheid van alle deelnemende flitsers af. Zijn de slaafflitsers paraat, dan knippert de AF-hulplicht **Ⓐ**.
- maak een proefopname en controleer of de slaafflitser, c.q. bij meerdere slaafflitsers alle flitser flitsen;
- als de slaafflitser geen flits afgeeft moet u de stand van de slaafflitser corrigeren, zodat deze het licht van de controllerflitser kan ontvangen, c.q. u verkort de afstand tussen controller- en slaafflitser;
- nadat de testflitsfunctie met succes is beëindigd, kunt u met de opnamen beginnen.

10.4 SERVO-functie

De SERVO-functie is een eenvoudige slaaf-functie zonder, c.q. met onderdrukking van een flits vooraf, waarbij de slaafflitser altijd een flits ontsteekt zodra deze een lichtimpuls van de flitser op de camera ontvangt.



In de SERVO-functie is in het algemeen alleen flitsen met handinstelling mogelijk. Deze flitsfunctie, waarbij de instellingen met de hand moeten worden gedaan, wordt na het instellen van de SERVO-functie automatisch ingesteld.

10.4.1 SERVO-flitsfunctie instellen

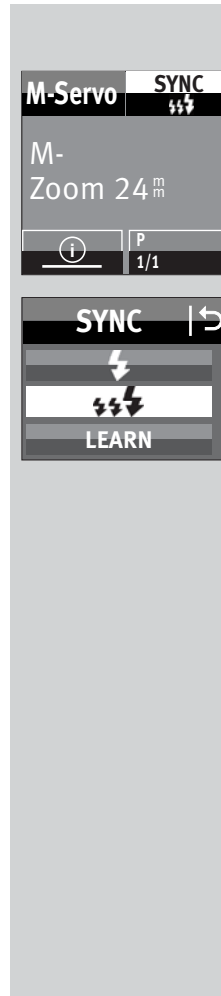
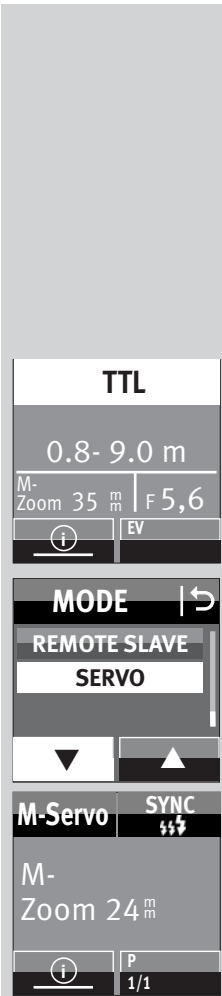
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets voor de aangegeven functie, dat de aanduiding van het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen   en kies de functie **SERVO**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **SERVO**. De functie wordt uitgevoerd.

Indien gewenst, kunt u een deelvermogen instellen, zie 10.4.3.



10.4.2 Onderdrukking van de flits vooraf, c.q. het instellen van de synchronisatie

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **SYNC**, dat het keuzemenu voor de synchronisatie verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets:
 -  synchronisatie zonder flits vooraf,
 -  synchronisatie met flits vooraf.De synchronisatie wordt uitgevoerd.

Als de zo ingestelde synchronisatie niet correct werkt, ga dan te werk als onder 10.4.4 wordt beschreven.



10.4.3 Deelvermogen in de SERVO-functie

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **P** voor het deelvermogen, dat het keuzemenu voor deelvermogens verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen   om het gewenste deelvermogen 1/1, 1/2, 1/8, naar 1/256 in te stellen.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets van het uitgekozen deelvermogen **1/16** (bijv. 1/16).
Het deelvermogen wordt overgenomen.

Als bij de slaafflitser(s) de flitsparaatheid is bereikt, knippert het/hun AF-hulplicht.

Slaafgroepen en remote-kanalen kunnen in de SERVO-functie niet worden ingesteld. De flitser op de camera mag niet in de remote-functie werken.

10.4.4 Leerfunctie (LEARN)

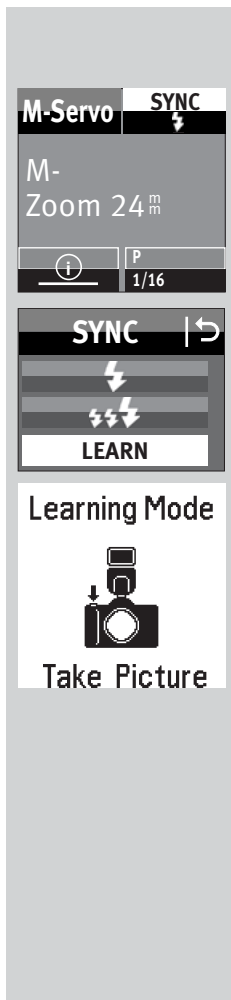
De „leerfunctie“ maakt het mogelijk, de individuele, automatische aanpassing van de slaafflitser op de flitstechniek van de cameraflitser aan te passen.

Hierbij kunnen een of meer meetflitsen, bijv. die voor vermindering van het „rode ogen-effect“ van de cameraflitser in acht worden genomen. Het ontsteken van de slaafflitser vindt dan plaats op het moment van de hoofdflits die de opname belicht.

Als de cameraflitser voor het automatisch scherppstellen AF-meetflitsen ontsteekt, laat het systeem de leerfunctie niet toe.

Gebruik dan, indien mogelijk, een andere camerafunctie of schakel om naar met de hand scherppstellen.





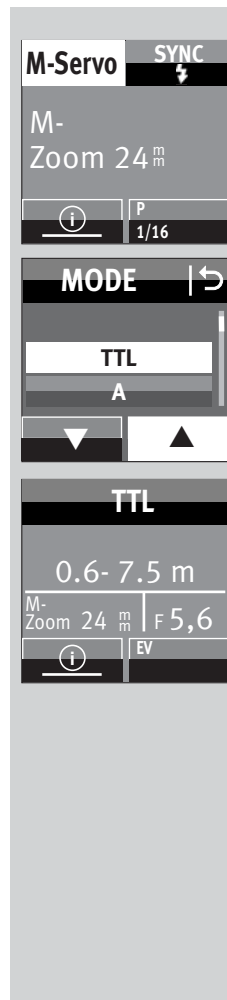
Het instellen van de leerfunctie

De AF-meetflits vooraf van de camera moet worden uitgeschakeld.

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **SYNC** tot het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **LEARN**.
- De 'Learning modus' (leerfunctie) is nu gereed om te leren.
- Druk op de camera op de ontspanknop zodat zijn eigen flitser een flits ontsteekt.

Als de SERVO-flitser een lichtimpuls heeft ontvangen verschijnt in het display 'LEARN OK' als bevestiging.

De mecablitz digital heeft het flitslicht van de cameraflitser geleerd.



10.4.5 Het uitschakelen van de SERVO-flitsfunctie

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de aangegeven functie, dat het keuzemenu voor de flitsfuncties verschijnt.
- Druk In het aanraakscherm op de sensortoetsen **▼** **▲** en kies de gewenste flitsfunctie, bijv. **TTL**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de flitsfunctie, bijv. **TTL**.

De uitgekozen functie wordt onmiddellijk overgenomen.



11 OPTION-Menu

11.1 RAPID-functie

In de flitsfuncties A en TTL hangen de flitsvolgtijden af van hoeveel licht er voor de opname nodig is. Is de flitsvolgtijd te lang, dan kan in de A- en de TTL flitsfunctie de RAPID-functie worden ingeschakeld. De RAPID-functie wordt in het bijzonder aanbevolen voor situaties waarbij het meer op korte flitsvolgtijden en minder op het maximale flitsvermogen aankomt, bijvoorbeeld in naar verhouding kleine ruimten. Het richtgetal wordt hierbij echter wel met 1 stop gereduceerd, d.w.z. van richtgetal 36 (bij ISO 100- zoom 35) naar richtgetal 25 (bij ISO 100- zoom 35).

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets \leftarrow 7, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen \blacktriangledown \blacktriangle en kies **RAPID** uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **RAPID**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ON**, c.q. **OFF** en het RAPID functie schakelt in, c.q. uit. De instelling treedt onmiddellijk in werking. Na het activeren van de RAPID-functie wordt in het display 'R' aangegeven.



OPTION

OPTION \rightarrow

RAPID

SUB-REFL.

ZOOM SIZE



SUB-REFL. \rightarrow

OFF

1/1

1/2

INFO \rightarrow



11.2 Hulpreflector (SUB-REFL.)

De hulpreflector dient voor het frontaal ophelderden bij indirect flitsen, als de hoofdreflector naar de zijkant gedraaid of naar boven gericht is. Als de hoeveelheid licht uit de hulpreflector te groot is, kan deze tot de helft worden gereduceerd.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets \leftarrow 7, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen \blacktriangledown \blacktriangle en kies **SUB-REFL.** uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **SUB-REFL.**.
- Druk in het aanraakscherm op de **1/1**, de **1/2** ofwel op de **OFF** toets om de hulpreflector in- of uit te schakelen. De instelling treedt onmiddellijk in werking. Na het activeren van de hulpreflector verschijnt in het display \rightarrow . In het INFO-menu wordt '1/1' c.q. '1/2' aangegeven. 1/1 staat voor het volle vermogen, 1/2 staat voor het halve vermogen.

11.3 Instellicht (MOD. LIGHT)

Bij het instellicht (Modelling Light) gaat het om stroboscopisch flitslicht met een hoge frequentie. Bij een duur van ong. 3 seconden ontstaat de indruk van een quasi continu-licht. Met het instellicht kunnen de lichtverdeling en schaduwvorming reeds vóór de opname worden beoordeeld.



OPTION

Het instellicht wordt met de ontspanknop voor handbediening ⑥ ontstoken.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies **MOD. LIGHT** uit.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **MOD. LIGHT**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ON**, c.q. **OFF** en het instellicht schakelt in, c.q. uit. De instelling treedt onmiddellijk in werking.
- Na activeren van het instellicht wordt in het INFO-menu '●' aangegeven.

11.4 Zoom functie (ZOOM MODE)

11.4.1 Extended-zoomfunctie

Bij de extended-zoomfunctie wordt de zoomstand van de reflector een stap lager ingesteld dan de brandpuntsafstand van het objectief. De daaruit resulterende, verbrede, grotere verlichtingshoek zorgt in ruimten voor extra strooilicht (reflecties) en daardoor voor een zachter flitslicht.

Voorbeeld:

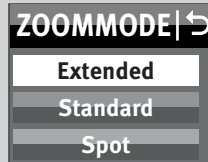
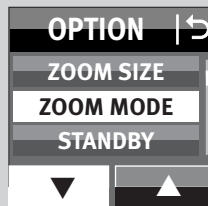
De brandpuntsafstand van het objectief op de camera bedraagt 50 mm. In de extended-zoomfunctie stuurt de flitser de reflector naar de zoomstand van 35 mm. In het display wordt verder wel 50 mm aangegeven.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies **ZOOM MODE** uit.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM MODE**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **EXTENDED**.
De instelling wordt onmiddellijk overgenomen.
- Na activering van de extended-zoomfunctie wordt in het INFO-menu 'EXT' aangegeven.



OPTION



Bepaald door het systeem wordt de extended-zoomfunctie voor objectieven met een brandpuntsafstand vanaf 28 mm (kleinbeeldformaat) ondersteund. De camera moet met een CPU-objectief zijn uitgerust en de gegevens van het objectief doorgeven naar de flitser.

11.4.2 SPOT-zoomfunctie

Bij de spot-zoomfunctie wordt de zoomstand van de reflector ten opzichte van de brandpuntsafstand van het op de camera gebruikte objectief een stap verlengd. De daardoor ontstane smallere lichtbundel zorgt voor een het midden van het beeld benadrukkende verlichting, c.q. een vignetterende randverlichting.

Voorbeeld:

De brandpuntsafstand van het objectief op de camera is 50 mm. In de spot-zoomfunctie komt de flitser de reflector in de 70 mm stand. In het display blijft echter wel 50 mm aangegeven staan.



OPTION

OPTION | ↩

ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOMMODE | ↩

EXTENDED

STANDARD

SPOT

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies **ZOOM MODE** uit.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM MODE**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **SPOT**.
De instelling wordt onmiddellijk overgenomen.
- Na het activeren van de spot-zoomfunctie wordt in het INFO-menu 'SP' aangegeven.

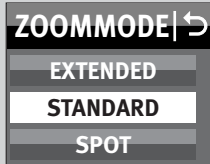
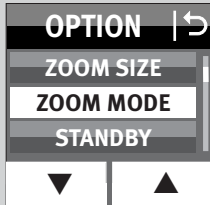
Bepaald door het systeem wordt de extended-zoomfunctie voor objectieven met een brandpuntsafstand vanaf 24 mm - 180mm (kleinbeeldformaat) ondersteund. De camera moet met een CPU-objectief zijn uitgerust en de gegevens van het objectief doorgeven naar de flitser.

11.4.3 Standaard-zoomfunctie

In de standaard-zoomfunctie wordt de zoomstand van de reflector aangepast aan de brandpuntsafstand van het objectief op de camera.



OPTION



Het instellen

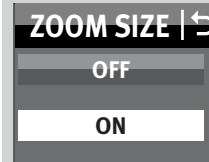
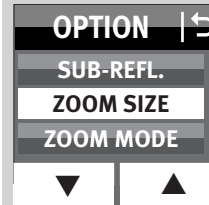
- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies **ZOOM MODE** uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM MODE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **STANDARD**.
De instelling wordt onmiddellijk overgenomen.

11.5 Aanpassing aan het opnameformaat (ZOOM SIZE)

Bij sommige typen digitale camera's kan de aanduiding voor de stand van de reflector worden aangepast aan het formaat van de opnamechip (de afmetingen van het opname-element) met de functie zoommaat.



OPTION



Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies **ZOOM SIZE** uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM SIZE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ON**. De instelling treedt onmiddellijk in werking.

Na het activeren van de zoom size-functie wordt in het INFO-menu '☒' aangegeven.

Na het deactiveren van de functie van de zoommaat dooft de aanduiding in het INFO-menu '☒'.


Bij camera's die de aanpassing aan het opnameformaat niet ondersteunen kan de functie van instelling van de zoommaat niet worden ingesteld!

11.6 AF-hulplicht (AF-BEAM)

Wanneer het AF-meetsysteem van een digitale AF-spiegelreflexcamera vanwege te lage omgevingshelderheid niet kan scherpstellen, wordt door de camera het in de flitser ingebouwde AF-hulplicht  geactiveerd. Dit projecteert een streeppatroon op het onderwerp, waarop de camera dan kan scherpstellen.

Met de functie 'AF-BEAM' kan het AF-hulplicht in- of uitgeschakeld worden.

De reikwijdte bedraagt ong. 6 m ...9m (bij standaardobjectief F/1,7, f=50mm). Vanwege de parallax tussen objectief en AF-hulplicht in de flits, ligt de dichtbijgrens met AF-hulplicht op ong. 0,7 tot 1 m.

Om het AF-hulplicht  op de camera te activeren, moet op de camera AF-functie op 'Single-AF (S-AF)' staan ingesteld en op de flitser moet de flitsparaatheid zijn aangegeven.

Sommige cameramodellen ondersteunen alleen het in de camera ingebouwde AF-hulplicht. Het AF-hulplicht van de flitser wordt dan niet geactiveerd (bijv. bij compactcamera's; zie de gebruiksaanwijzing van uw camera)!

Lichtzwakke zoomobjectieven beperken de reikwijdte van het AF-hulplicht soms behoorlijk!



OPTION

OPTION | ↩

POWERPACK

AF BEAM



AF BEAM | ↩

OFF

ON

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets  , dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen   en kies **AF BEAM** uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **AF BEAM**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **On** c.q. **Off**. De instelling treedt onmiddellijk in werking.



OPTION

OPTION |>

BEEP

m/ft

POWERPACK

m/ft |>

m

ft

11.7 Reikwijdte aanduiden in m of ft.

De aanduiding van de reikwijdte van het flitslicht in het display kan in meter (m) of in voet (ft) worden aangegeven.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets ▲ en kies **m/ft** uit.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **m/ft**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **m** of **ft**.
- De instelling treedt onmiddellijk in werking.

11.8 Flitsbelichtingstrapje (FLASH BRACK.)

In de flitsfuncties TTL en automatisch kan een flitsbelichtingstrapje (Flash-Bracketing (FB)) worden uitgevoerd. Een flitsbelichtingstrapje bestaat uit drie opeenvolgende flitsopnamen met elk een andere correctiewaarde.

Bij het instellen van een flitsbelichtingstrapje worden in het display FB en de correctiewaarde aangegeven. De correctiewaarden reiken van 1/3 tot 3 in derden van een diafragma-waarde.



OPTION

OPTION |>

AF BEAM

FLASH BRACK.

FLASH BRACK. |>

2/3

1

1 1/3

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets ▼ ▲ en kies **FLASH BRACK.** uit.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **FLASH BRACK.**
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets ▼ ▲ en kies een waarde voor de correctie uit.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de gekozen waarde van de correctie, bijv. **1**.
- De instelling treedt onmiddellijk in werking.
- De eerste opname wordt zonder correctie uitgevoerd. In het display verschijnt bovendien 'FB I'.
 - De tweede opname volgt met een minus-correctie. In het display wordt bovendien 'FB II' aangegeven en daarbij tevens de minus-correctiewaarde (EV).
 - De derde opname wordt met een plus-correctie uitgevoerd. In het display wordt bovendien 'FB III' aangegeven en daarbij tevens de plus-correctiewaarde (EV).
 - Na de derde opname wordt de functie flitsbelichtingstrapje automatisch gedeactiveerd. De aanduiding 'FB' in het display dooft.

NL

Bij het instellen van het flitsbelichtingstrapje wordt de correctiewaarde altijd positief aangegeven!

Flitsbelichtingstrapje in de TTL-flitsfunctie

Een flitsbelichtingstrapje in de TTL-flitsfunctie kan alleen worden uitgevoerd als de camera het met de hand instellen van een correctie op de flitsbelichting op de flitser ondersteunt. (zie de gebruiksaanwijzing van uw camera)! Als dat niet het geval is, worden de drie opnamen zonder correctiewaarde uitgevoerd!

Flitsbelichtingstrapje in de automatisch-flitsfunctie A

Voor het maken van een flitsbelichtingstrapje in de automatisch-flitsfunctie A is het type camera van geen betekenis.

11.9 Beep-Funktion (BEEP)

Met de Beep-functie kan de gebruiker zich verschillende functies van het apparaat akoestisch laten melden. Daardoor kan de fotograaf zich geheel op zijn onderwerp en de opnamen concentreren en hoeft hij niet te letten op optische statusaanduidingen!

De Beep-functie zorgt voor een akoestisch signaal bij het bereiken van de flitsparaatheid of een bediening op afstand.



OPTION

OPTION |>

MOD. LIGHT

BEEP

m/ft



BEEP |>

OFF

ON

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies **BEEP** uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **BEEP**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **On**.
De instelling treedt onmiddellijk in werking.
Na het activeren van de BEEP-functie wordt in het INFO-menu aangegeven.


Akoestische melding na het inschakelen van de flitser:

- Een kort (ong. 2 s.) ononderbroken piepje na het inschakelen geeft de flitsparaatheid aan.

Set Beep-signalen bij de instellingen in de automatisch-flitsfunctie:


- Een korte piep als alarm treedt op, wanneer bij de automatisch-flitsfunctie de diafragma- en ISO-instellingen tot het overschrijden van het regelbereik van het flitslicht zou leiden. Het automatiekdiafragma wordt dan automatisch in de dichtstbijliggende, toelaatbare waarde veranderd..

11.10 Vergrendeling / ontgrendeling

De instellingen op de flitser kunnen tegen onbedoeld verstellen worden vergrendeld. Druk voor het vergrendelen, c.q. het ontgrendelen 3 seconden lang op de toets  ⑦. In het display worden alle sensortoetsen in een witte kleur uitgevoerd en zijn dan niet meer te bedienen

Alleen op de INFO-sensortoets kan dan worden gedrukt.

11.11 Powerpack aansluiten (accessoire)

Op de flitser kan in de aansluitbus  een Powerpack (accessoire) worden aangesloten.

Voor het aansluiten van het Powerpack hebt u de verbindingkabel V54-50 nodig.

Het Powerpack verlengt de bedrijfsduur van de flitser en zorgt voor kortere flitspauzes.



OPTION

OPTION 

m/ft

POWERPACK

AF BEAM



POWERPACK 



Het instellen






- Druk zo vaak op de toets  ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen   en kies **POWERPACK** uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **POWERPACK**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets   voor de kortste flitsvolgtijden, op  voor korte flitsvolgtijden. De instelling treedt onmiddellijk in werking.

12 Favoriete programma

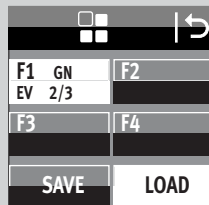
Bij flitsfotografie zijn er steeds terugkerende standaardsituaties (b.v. een verjaardag vieren in een woonkamer). De mecablitz biedt de mogelijkheid de instellingen voor dergelijke standaardsituaties als favoriete programma op te slaan. Zo kunnen eenmaal opgeslagen flitser-parameters weer snel ingesteld worden.

De flitser heeft 4 opslagplaatsen voor het veilig bewaren van de op de flitser ingestelde instellingen.






Instellen van het opslaan van een favoriet programma

- Stel de flitsparameters in.
- Druk zo vaak op de toets  ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets .
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets .
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets  . . .  ..

De instellingen worden in de gekozen opslagplaats bewaard.



Het instellen voor het laden van een favoriet programma

- Druk zo vaak op de toets  ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets .
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets .
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets  . . .  ..
De instellingen worden vanuit de gekozen opslagplaats ingeladen.

13 Flitstechnieken

13.1 Indirect flitsen

Door indirect te flitsen wordt het onderwerp zachter verlicht en een anders nadrukkelijke schaduw gemilderd. Bovendien wordt natuurkundig bepaalde lichtafval van voor- naar achtergrond verminderd.

Om indirect te kunnen flitsen kan de reflector van de flitser horizontaal en verticaal worden gezwenkt.

Reflector zwenken

- Druk op de ontgrendelknop ⑫ en maak de reflector los en draai hem tegelijkertijd naar de gewenste positie.

De reflector is alleen in zijn normale positie vergrendeld.

Ter voorkoming van kleurzwemen in de opnamen moet het reflecterende vlak neutraal van kleur, c.q. wit zijn.

Let er bij het zwenken van de reflector op dat hij voldoende veruitgezwenkt wordt zodat er geen rechtstreeks flitslicht uit de reflector meer op het onderwerp kan vallen. Zwenk daarom minstens tot de 60° klikstand.

Bij gezwenkte kop van de reflector wordt deze in de zoomstand van 70 mm gestuurd, opdat er geen rechtstreeks strooilight op het onderwerp kan vallen

Daarbij vindt er ook geen aanduiding van de flitsreikwijdte en de zoomstand van de reflector plaats.

13.2 Indirect flitsen met een reflectiekaart

Door indirect te flitsen met de ingebouwde reflectiekaart ⑧ kunnen bij personen spitslichtjes in de ogen worden verkregen:

- Zwenk de reflectorkop 90° naar boven.
- Trek de reflectiekaart samen met de groothoekdiffusor ⑨ boven uit de reflectorkop naar voren.
- Houd de reflectiekaart ⑧ vast en schuif de groothoekdiffusor ⑨ terug in de reflectorkop.

13.3 Dichtbijopnamen / macro-opnamen

In het dichtbijbereik en bij macro-opnamen kan door de parallaxfout tussen flitser en objectief aan de onderrand van het beeld het onderwerp afgeschaduwd worden. Om dit te vermijden kan de hoofdreflector met een hoek van -9° naar beneden worden gezwenkt. Druk daarvoor op de ontgrendelknop ⑫ van de reflector en zwenk hem naar beneden.

Is de hoofdreflector naar beneden gezwenkt dan wordt dat in het display aangegeven met „☑“. De hulpreflector wordt hierbij niet ondersteund en flitst niet mee.

Bij opnamen in het dichtbijbereik moet u er op letten, dat een bepaalde minimumafstand aangehouden moet worden om overbelichting te vermijden.



14 Flitssynchronisatie

14.1 Automatische sturing naar de flitssynchronisatietijd

Afhankelijk van de camera en de daarop ingestelde camerafunctie wordt, zodra de flitser opgeladen is de belichtingstijd omgeschakeld naar de flitssynchronisatietijd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Kortere tijden dan de flitssynchronisatietijd kunnen niet worden ingesteld, c.q. worden naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld. Sommige camera's hebben een synchronisatiebereik van bijv. 1/60 s. tot 1/250 s. (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Welke synchronisatietijd de camera dan instelt hangt af van de er op ingestelde functie, van de helderheid van de omgeving en van de brandpuntsafstand van het gebruikte objectief.

Langere belichtingstijden dan de flitssynchronisatietijd kunnen, afhankelijk van de camerafunctie en gekozen flitssynchronisatie wel worden gebruikt.

Bij camera's met een centraalsluiters is er geen flitssynchronisatietijd en bij de synchronisatie op korte belichtingstijden (zie 7.4) wordt niet automatisch naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld. In die gevallen kan met alle belichtingstijden worden geflitst. Als u de volle energie van de flitser nodig heeft kunt u beter geen kortere tijd dan 1/125 s. kiezen.

14.2 Normale synchronisatie

Bij de normale synchronisatie wordt de flits aan het begin van de belichtingstijd ontstoken (= synchronisatie bij het opengaan van de sluiters). Deze normale synchronisatie is de standaardfunctie en wordt door alle camera's uitgevoerd. Hij is geschikt voor de meeste flitsopnamen. De camera wordt, afhankelijk van de er op ingestelde camerafunctie de ingestelde belichtingstijd naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld.

Gebruikelijk zijn tijden tussen 1/30 sek. en 1/125 sek. (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Op de flitser verschijnt er voor deze functie geen aanduiding.

14.3 Synchronisatie bij lange belichtingstijden (SLOW)

Bij de synchronisatie bij lange belichtingstijden SLOW komt de beeldachtergrond bij een lage omgevingshelderheid beter uit. Dit wordt bereikt door belichtingstijden die aan de omgevingshelderheid zijn aangepast. Daarbij worden door de camera automatisch belichtingstijden ingesteld die langer dan de flitssynchronisatietijd zijn (bijv. belichtingstijden tot aan 30 seconden). Bij enkele cameramodellen wordt de synchronisatie bij lange belichtingstijden in bepaalde onderwerpsprogramma's (bijv. het nachtopnameprogramma enz.) automatisch geactiveerd, c.q. kan op de camera worden ingesteld (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Op

de flitser hoeft niets te worden ingesteld en er verschijnt ook geen aanduiding voor deze functie.

Het instellen voor de synchronisatie bij lange belichtingstijden SLOW moet op de camera plaatsvinden (zie de gebruiksaanwijzing van de camera)! Gebruik bij lange belichtingstijden een statief om onscherpte door bewegen van de camera te voorkomen!

14.4 Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters (REAR)

Sommige camera's bieden de mogelijkheid tot synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters (REAR).

Daarbij wordt de flits aan het einde van de belichtingstijd ontstoken.

Dit is vooral geschikt bij belichtingen met een langere belichtingstijden ($> 1/30$ s.) en bewegende onderwerpen die een eigen lichtbron voeren, omdat die bewegende onderwerpen dan een lichtstaart achter zich trekken in plaats van - zoals bij synchronisatie bij het opengaan van de sluiters - voor zich opbouwen. Zo wordt bij bewegende lichtbronnen een 'natuurlijker' weergave van de opnamesituatie verkregen!

Afhankelijk van de er op ingestelde functie stelt de camera langere belichtingstijden in dan de flitssynchronisatietijd.

Bij sommige camera's is in bepaalde functies (bijv. bepaalde vari-, c.q. onderwerpsprogramma's of bij een functie met flits vooraf tegen het 'rode ogen-effect' de REAR-functie

niet mogelijk. De REAR-functie kan dan niet worden gekozen, c.q. wordt automatisch uitgeschakeld of niet uitgevoerd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

De REAR-functie moet op de camera worden ingesteld (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

14.5 Sync-aansluiting

De flitser kan worden geactiveerd via de sync-aansluiting in de automatisch flitsfunctie **A**, manual flitsfunctie **M** en de stroboscopisch flitsen.

Een oude flitser met high-voltage ontstekingsstelsel mag niet worden aangesloten op de sync-aansluiting.



15 Touch-display instellingen

15.1 Helderheid (BRIGHTNESS)

De helderheid van het aanraakscherm kan in vijf stappen worden ingesteld.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **SERVICE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **BRIGHTNESS**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies de gewenste helderheid uit. .
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets van de gekozen helderheid, bijv. **80**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.



SERVICE

SERVICE | ⇄

BRIGHTNESS

ROTATION

RESET

BRIGHTNESS | ⇄

60

80

100



15.2 Rotatie (ROTATION)

Bij het zwenken van de flitskop in horizontale richting kan de beeldschermweergave eveneens gezwenkt worden.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **SERVICE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **ROTATION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ON**.
De instelling treedt onmiddellijk in werking.



SERVICE

SERVICE | ⇄

BRIGHTNESS

ROTATION

RESET

ROTATION | ⇄

OFF

ON

16 Onderhoud en verzorging

- Het schoonmaken van het oppervlak van het beeldscherm moet met een droog, zacht schoonmaakdoekje (bijv. microvezel-doekje) worden gedaan.
- Zouden er echter sterkere verontreinigingen zijn ontstaan, dan kan het schoonmaken van het oppervlak van het beeldscherm met een slechts licht bevochtigd, zacht doekje plaats moeten vinden.

⚠ Spuit nooit schoonmaakvloeistoffen op het beeldschermoppervlak! Wanneer schoonmaakvloeistoffen in de lijst van het beeldscherm dringen, worden de zich daar bevindende onderdelen onherstelbaar beschadigd.

16.1 Update van de firmware

De firmwareversie (in het voorbeeld V1.0) van de flitser wordt na het inschakelen in het startscherm getoond.

USB-aansluiting ⑪ worden geactualiseerd en binnen het technische kader aan de functies van toekomstige camera's worden aangepast.

Nadere informatie vindt u in het internet op de Metz-homepage www.metz-mecatech.de



SERVICE

SERVICE | ↩

BRIGHTNESS

ROTATION

RESET

RESET | ↩

OFF

ON

16.2 Het formeren van de flitscondensator

De in de flitser ingebouwde flitscondensator is onderhevig aan een natuurkundige verandering, als het apparaat gedurende een langere tijd niet wordt ingeschakeld. Het is daarom noodzakelijk, het apparaat eens per kwartaal gedurende ong. 10 minuten in te schakelen. De voeding moet daarbij zoveel energie leveren, dat de flitser zeker binnen 1 minuut na het inschakelen paraat is.

16.3 Fabrieksinstellingen (RESET)

De flitser kan naar de fabrieksinstellingen worden teruggezet.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **SERVICE**.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **RESET**.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ON**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking en de flitser wordt teruggezet in de stand als bij aflevering.

Firmware-updates van de flitser gelden hierbij niet!

17 Troubleshooting

Zou het ooit voorkomen, dat bijv. in het display van de flitser onzinnige aanduidingen verschijnen of dat de flitser niet functioneert zoals hij op grond van zijn instellingen zou behoren te doen, schakel de flitser dan gedurende ong. 10 seconden met de hoofdschakelaar ② uit. Controleer of hij correct in de accessoireschoen van de camera zit alsmede de camera-instellingen.

Vervang de batterijen, c.q. de accu's tegen nieuwe, c.q. vers opgeladen accu's!

De flitser zou nu na het inschakelen weer 'normaal' moeten functioneren. Als dit niet het geval is, ga er dan mee naar uw fotohandelaar.

Hieronder zijn enkele problemen opgevoerd, die in de praktijk van het flitsen kunnen optreden. Onder elk punt zijn mogelijke oorzaken, c.q. remedies voor deze problemen aangegeven.

NL

In het display verschijnt de reikwijdte niet.

- Er heeft geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaatsgevonden. Tip de ontspanknop op de camera even aan.
- De reflector staat niet in de normale stand.
- Op de flitser staat de remote-functie ingesteld.

De AF-meetflits van de flitser wordt niet geactiveerd.

- De flitser is niet paraat.
- De camera staat niet in de functie 'Single-AF (S-AF)'.
- De camera ondersteunt alleen de eigen, interne AF-meetflits.
- Sommige cameratypes ondersteunen alleen met de centrale AF-sensor van de camera de AF-meetflits in de flitser. Als een gede-centraliseerde AF-sensor wordt gekozen, wordt de AF-meetflits in de flitser niet geactiveerd!
Activeer de centrale AF-sensor!
- De functie 'AF-BEAM' is uitgeschakeld.
Voor het instellen van 'AF-BEAM', zie 11.6.

De stand van de zoomreflector wordt niet automatisch aangepast aan de actuele zoomstand van het objectief.

- De camera geeft geen gegevens door naar de flitser.
- Er vindt geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats. Ontspankop op de camera aantippen!
- De camera is uitgerust met een objectief zonder CPU.
- De flitser werkt in de manual zoominstelling 'MZoom'. Schakel om naar autozoom (zie 11.4.3).
- De reflector is uit zijn standaard positie gezwenkt.
- De groothoekdiffusor is voor de reflector geklapt.
- Voor de reflector is een Mecabounce aangebracht.

De diafragma-instelling op de flitser wordt niet automatisch aan die van het objectief aangepast

- De camera geeft geen gegevens door naar de flitser.
- Er vindt geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats. Ontspankop op de camera aantippen!
- De camera is uitgerust met een objectief zonder CPU.

De automatische omschakeling naar de flitssynchronisatietijd vindt niet plaats.

- De camera werkt met een centraalsluis (de meeste compactcamera's). Er hoeft daarbij geen omschakeling naar een flitssynchronisatietijd plaats te vinden.
- De camera werkt met synchronisatie bij korte belichtingstijden HSS (camerainstelling). Er vindt geen omschakeling naar de flits-synchronisatietijd plaats.
- De camera werkt met een langere belichtingstijd dan de flitssynchronisatietijd. Afhankelijk van de camerafunctie wordt daarbij niet naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

De opname zijn te donker.

- Het onderwerp ligt buiten het bereik van de flits. Let op: bij indirect flitsen vermindert de reikwijdte van de flits.
- Het onderwerp bevat zeer lichte of reflecterende beelddetails. Daardoor wordt het meetsysteem van de camera, c.q. van de flitser beïnvloed. Stel met de hand een positieve correctie op de flitsbelichting van bijv. +1 EV in.

De opnamen zijn te licht .

- Bij opnamen in het dichtbijbereik moet u er op letten, dat een bepaalde minimumafstand moet worden aangehouden om overbelichting te vermijden.

De diafragma waarde F zijn op de flitser niet te verstellen.

- Tussen camera en flitser vindt een digitale uitwisseling van gegevens plaats. Het verstellen van diafragma waarde is alleen niet mogelijk.

18 Technische gegevens

Richtgetallen bij ISO 100/21°, Zoom 200 mm:

in het metersysteem: 64

in het feetsysteem:: 210

Flitsfuncties:

TTL-, TTL FP-flitsfunctie, met de hand in te stellen flitsfunctie, M FP, automatisch flitsenfunctie A, stroboscopisch flitsen, Remote-slaaf-flitsfunctie, Servo-functie.

Automatische instelling van het diafragma bij 100/21°:

F 1,4 tot F 64 inclusief tussenliggende waarden

Met de hand instelbare deelvermogens:

P1/1 . . . P1/ 256 in stappen van een derde

P1/1 . . . P1/256 in synchronisatie bij korte belichtingstijden (HSS)

Flitsduur zie Tabel 2 (S. 291)

Kleurtemperatuur: ong. 5600 K

Lichtgevoeligheid : ISO 6 tot ISO 51200

Synchronisatie:

Laagspannings-IGBT-ontsteking

Aantal flitsen

- 140 met alkalimangaan-batterijen (1,5V)
- 190 met NiMH-accu's (1,2V / 2100 mAh)
- 290 met lithiumbatterijen(1,5V)
- 360 met Metz Power Pack P76

Flitsvolgtijden in Sek. (min./max.)

- 0,1/4,4 met alkalimangaan-batterijen (1,5V)
- 0,1/1,8 met NiMH-accu's (1,2V / 2100 mAh)
- 0,1/4,2 met lithiumbatterijen (1,5V)
- 0,1/1,6 met Metz Power Pack P76

Verlichtingshoek:

Reflector vanaf 24 mm (kleinbeeldformaat 24 x 36).
met groothoekdiffusor vanaf 12 mm
(kleinbeeldformaat 24 x 36).

Zwenkbereiken en klikstanden van de reflectoren:

Naar boven: 45° 60° 75° 90°

Tegen de wijzers van de klok in:

60° 90° 120° 150° 180°

Richting wijzers van de klok:

60° 90° 120°

Afmetingen ong. in mm (B x H x D):

Ca. 78 x 148 x 112

Gewicht :

Flitser zonder stroombronnen: ong. 422 g

De levering omvat:

Flitser met ingebouwde groothoekdiffusor, Voetie voor flitsers S60, Belt zakje T64, gebruiksaanwijzing,

19 Bijzondere toebehoren

Voor foute werking van en schades aan de mecablitz, veroorzaakt door het gebruik van accessoires van andere fabrikanten, zijn wij niet aansprakelijk !

• **mecabounce Diffuser MBM-03**

(Bestelnr. 000003902)

Met deze diffuser verkrijgt u op de eenvoudigste manier een zachte verlichting.

De werking is verbluffend, omdat de foto's een zacht effect krijgen. De gelaatskleur van personen wordt natuurlijker weergegeven.

De flitsreikwijdte wordt ongeveer de helft korter.

• **Reflexschirm 58-23**

(Bestelnr. 000058235)

Verzacht door zijn zachte, gerichte licht, harde slagschaduwen.

• **Voetie voor flitsers S60**

(Bestelnr. 000000607)

Voetje om flitsers als slaaf in op te stellen.

• **Verbindingskabel V58-50**

(Bestelnr. 000058504)

Ook passend op het Powerpack P 76

• **Powerpack**

• **Easy Softbox ESB 60-60**

(Bestelnr. 009016076)

Afmetingen: 60 × 60 cm

Inclusief voor- en achtergrond diffusor, draagtas en met Bowens compatibele adapter voor het aansluiten aan Metz-studioflitsers TL of BL

• **Easy Softbox ESB 40-40**

(Bestelnr. 009014047)

Afmetingen: 40 × 40 cm

Inclusief voor- en achtergronddiffusor, draagtas en met Bowens compatibele adapter voor het aansluiten aan Metz-studioflitsers TL of BL

• **Flitserhouder FGH 40-60**

(Bestelnr. 009094065)

Adapter tussen compacte flitsers en Easy Softboxes

Hoogte van de flitsschoen verstelbaar

Opsteekbaar op Metz-lampstatieven LS-247 en LS-200

• **Mini Softbox SB 30-20**

(Bestelnr. 009013023)

Kleur: wit, afmetingen: 30 × 20 cm

• **Mini Softbox SB 22-16**

(Bestelnr. 009012217)

Kleur: wit, afmetingen: 22 × 16 cm

• **Mini Softbox SB 18-15**

(Bestelnr. 009011817)

Kleur: wit, afmetingen: 18 × 15 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(Bestelnr. 009023432)

Kleur: wit, afmetingen: Ø 34 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(Bestelnr. 009022029)

Kleur: wit, afmetingen: Ø 20 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(Bestelnr. 009021516)

Kleur: wit, afmetingen: Ø 15 cm

• **Spot-reflectiescherm SD 30-26 W**

(Bestelnr. 009043021)

Kleur: wit voor neutraal licht / afmetingen: 30 × 26 cm

• **Spot-reflectiescherm SD 30-26 S**

(Bestelnr. 00904303A)

Kleur: zilver voor koel licht / afmetingen: 30 × 26 cm

• **Spot-reflectiescherm SD 30-26 G**

(Bestelnr. 009043048)

Kleur: goud voor warm licht / afmetingen: 30 × 26 cm

• **TTL-verbindingkabel voor Olympus TCC-30**

(Bestelnr. 000305134)

Met de 1,8 meter lange TTL-verbindingkabel voor compacte flitsers is volledige TTL-belichtingscontrole mogelijk. Uitgerust met statief-schroefdraad.

NL

Afvoeren van de batterijen

Batterijen horen niet bij het huisvuil.

S.v.p. de batterijen bij een daarvoor bestemd inzamelpunt afgeven.

S.v.p. alleen ontladen batterijen / accu's afgeven.

Batterijen / accu's zijn in de regel ontladen wanneer het daarvoor gebruikte apparaat

– de batterijen na langer gebruik niet meer goed functioneren.

Om kortsluiting te voorkomen, moeten de batterijpolen met plakband worden afgeplakt.

Uw Metz-product is ontworpen voor en gebouwd uit hoogwaardige materialen en componenten die gerecycled kunnen worden en dus geschikt zijn voor hergebruik.

Dit symbool betekent, dat elektrische en elektronische apparatuur aan het einde van zijn levensduur gescheiden van het huisvuil apart moet worden ingeleverd.



Breng dit apparaat naar een van de plaatselijke verzamel-punten of naar een kringloopwinkel.

Help s.v.p. mee, het milieu waarin we leven te beschermen.

Onder voorbehoud van wijzigingen en vergissingen!



1 Safety instructions	148	10 Cordless flash mode	167
2 Dedicated flash functions	149	10.1 Remote master mode settings	168
3 Preparing the flash unit for use	150	10.1.1 Remote master mode settings	168
3.1 Mounting the flash unit	150	10.1.2 Remote channel settings	168
3.2 Power supply	151	10.2 Remote slave flash mode	168
3.3 Switching the flash unit on and off	152	10.2.1 Remote slave flash mode settings	169
3.4 The selection menu	152	10.2.2 Setting the slave channel	169
3.5 INFO	153	10.2.3 Setting the slave group	170
3.6 Auto OFF for the flash unit	153	10.3 Testing remote flash mode	170
4 LED displays on the flash unit	155	10.4 SERVO mode	171
4.1 Flash readiness indication	155	10.4.1 Setting SERVO flash mode	171
4.2 Correct exposure indication	155	10.4.2 Pre-flash suppression or synchronisation settings	171
5 Information in Display	155	10.4.3 Servo mode partial light output settings	172
5.1 Display of the flash mode	156	10.4.4 Learn function (LEARN)	172
5.2 Range display	156	10.4.5 Switching-off SERVO flash mode	173
6 Displays in the camera viewfinder	157	11 OPTION menu	174
7 Flash modes	158	11.1 RAPID mode	174
7.1 TTL flash mode	158	11.2 Secondary reflector (SUB-REFL.)	174
7.2 Automatic TTL Fill-in flash mode	159	11.3 Modelling light (MOD. LIGHT)	175
7.3 Manual flash mode	159	11.4 Zoom Mode (ZOOM MODE)	175
7.4 Automatic high-speed synchronisation (FP)	160	11.4.1 Extended Zoom Mode	175
7.5 Automatic flash mode	161	11.4.2 SPOT zoom mode	176
7.6 Strobe flash mode	162	11.4.3 STANDARD zoom mode	177
8 Manual flash exposure correction	164	11.5 Shooting format adjustment (ZOOM SIZE)	177
9 Special functions	165	11.6 AF auxiliary light (AF-BEAM)	178
9.1 Motor zoom reflector („Zoom“)	165	11.7 Range display in m or ft	179

11.8 Flash Bracketing Series (FLASH BRACK.)	179
11.9 Beep function (BEEP)	180
11.10 Locking / unlocking	181
11.11 Connecting a power pack (accessory)	181
12 Favorite programme	182
13 Flash techniques	183
13.1 Bounce flash	183
13.2 Bounce flash with a reflector card	183
13.3 Close-ups / macro shots	183
14 Flash synchronisation	184
14.1 Automatic flash sync speed control	184
14.2 Normal synchronisation	184
14.3 Slow synchronisation (SLOW)	184
14.4 Second curtain synchronisation (REAR)	185
14.5 Synch socket	185
15 Touch display settings	186
15.1 Brightness	186
15.2 Rotation	186
16 Care and maintenance	187
16.1 Firmware updates	187
16.2 Conditioning the flash capacitor	187
16.3 Factory settings (RESET)	187
17 Troubleshooting	188
18 Technical data	190
19 Optional accessories	191

Introduction

Thank you for choosing a Metz mecatech product. We are delighted to welcome you as a customer.

You will of course be impatient to start using the flash unit.

However, it is worthwhile reading the operating instructions and learning how to use the unit correctly.

This flash unit is suited for:

- Olympus - Digital cameras with Micro FourThirds/FourThirds TTL flash control and flash socket system, as well as the compatible digital cameras from Panasonic and Leica.

This flash unit is not suited for other brands of cameras.

Take a look at the diagrams at the end of the manual.

Declaration

 **Tip, note**

 **Attention - Extremely important safety information!**

Proper Use

This flash unit is intended solely for taking pictures of motifs in the photographic field. It may be operated only with the accessories described in this instruction manual or the accessories approved by Metz.

The flash unit may not be used for any purpose other than that described above.

1 Safety instructions

- ⚠ The flash unit may in no event be activated in the vicinity of inflammable gases or liquids (petroleum, solvents etc.).
RISK OF EXPLOSIONS!
- ⚠ Do not flash directly into eyes from a close distance! Direct flashing into the eyes of persons or animals can cause damage to the retina and severe disruption of the vision – up to and including permanent blindness!
- ⚠ Never use a flash unit to photograph car, bus, bicycle, motorbike or train drivers while they are driving. Blinding the driver can lead to an accident!
- ⚠ If the housing has been damaged in such a way that internal components are exposed, the flash unit may no longer be used. Remove the batteries! Do not touch any internal components.
HIGH VOLTAGE!
- ⚠ After repeated flashing, do not touch the diffuser. Risk of burns!
- ⚠ Do not dismantle the flash unit!
HIGH VOLTAGE!
Repairs should only be performed by authorised service personnel.

- The flash unit is exclusively designed and authorised for use in photographic applications.
- Only use the power sources designated and authorised in the operating manual!
- Do not open the batteries or short them!
- In no event the batteries be exposed to high temperatures like direct sunlight, fire or similar!
- Never throw flat/dead batteries onto a fire!
- Do not use any toxic batteries or rechargeable batteries!
- Remove the used batteries immediately from the device! Chemicals can escape from used batteries (so-called “leaks”) resulting in damage to the device!
- Batteries may not be recharged!
- Do not expose the flash unit to water drops and splashes!
- Protect your flash unit from heat and high air humidity! Do not keep it in the glove compartment of your car!

- Rapid changes in temperature may lead to condensation. If this occurs, allow time for the unit to become acclimatized!
- When you activate the flash, there should be no opaque material directly in front of or on the reflector cover (flash window). The intense energy emissions can otherwise lead to scorching or spotting of the material and/or the reflector cover.
- After a series of flashes with full power and short intervals, a pause of at least 3 minutes must be observed after each series of 20 flashes! !
- When taking a series of flash shots at full light output and with rapid recycling times, and with zoom positions of 35 mm and less, the diffuser heats up, due to the high level of thermal energy.
- This flash unit may be used in combination with a camera-integrated flash only if the flash can be folded out completely.

2 Dedicated flash functions

Dedicated flash functions are flash functions that have been specially adapted to a given camera system. Depending on the type of camera, different flash functions are supported.

- Flash-ready indication in camera viewfinder/camera display.
- Automatic flash sync speed control.
- Automatic flash sync speed control.
- TTL flash mode .
- Manual flash exposure correction for TTL.
- FourThirds/Micro-FourThirds-System compatible
- 1st or 2nd curtain synchronisation (SLOW2). (Camera setting)
- Automatic FP short sync for TTL and M.
- Automatic motor zoom control.
- Extended zoom mode.
- AF measuring beam control.
- Automatic flash range indication.
- Programmed auto flash mode.
- Preflash for red-eye reduction
- Wireless TTL remote flash mode.
- Servo mode.
- Spot zoom mode.
- Wake-up function for the flash unit.



It is impossible to describe all camera types and their individual dedicated flash functions within the scope of these instructions. Therefore, please refer to the flash mode description in your camera's operating instructions to find out which functions are supported and which ones have to be set manually on the camera.

Using lenses not equipped with a CPU (i.e., lenses without auto focus mode), results in certain functional limitations!

GB

3 Preparing the flash unit for use

3.1 Mounting the flash unit

Mounting the flash unit on the camera

Turn off the camera and flash before mounting or removing.

- Turn the knurled nut ⑬ towards the flash unit housing as far as it will go. The locking pin in the adapter shoe is now fully retracted into the case.
- Slide the flash unit foot completely into the camera accessory shoe.
- Turn the knurled nut ⑬ towards the camera housing as far as it will go, clamping the flash unit in place. If the camera does not have a locking hole, the spring-loaded locking pin retracts into the adapter case so as not to damage the surface.

Removing the flash unit from the camera

Turn off the camera and flash before mounting or dismantling.

- Turn the knurled nut ⑬ towards the flash unit housing as far as it will go.
- Remove the flash unit from the camera's accessory shoe.



3.2 Power supply

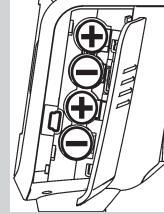
Suitable batteries/rechargeable batteries

The flash unit can be operated with any of the following batteries:

- 4 nickel-metal-hydride batteries 1.2V, type IEC HR6 (size AA). They have a significantly higher capacity than NiCad batteries and are less harmful to the environment, since they have no cadmium.
- 4 alkaline-manganese dry cell batteries 1.5V, type IEC LR6 (size AA). Maintenance-free power source for moderate power requirements.
- 4 lithium batteries 1.5V, type IEC FR6 (size AA). Maintenance-free high-capacity power source with a low self-discharge rate.
- Power Pack con cavo di collegamento (accessorio speciale).





Please only use the power sources given above. If other power sources are used, there is a risk of damaging the flash unit.

If your flash unit is not going to be used for an extended period of time, remove the batteries.



Replacing batteries

The disposable/rechargeable batteries are empty or used up if the recycling time (time from the triggering of a full-power flash, e.g. in the M mode, to the moment the flash-ready indicator lights up again) exceeds 60 seconds. In addition, the battery warning appears on the touch display.

- Switch off the flash unit. To do this, press the   button until all displays turn off.
- Slide the battery compartment cover  downwards and fold open.
- Insert the batteries lengthwise as indicated by the battery symbols provided and close the battery compartment cover .

When inserting batteries, ensure that the polarity is correct and matches the symbols in the battery compartment. Inserting the batteries in the wrong direction can destroy the flash unit! Always replace all batteries simultaneously, and make sure that batteries are the same brand and have the same capacity. Flat or dead batteries should not be disposed of with ordinary household waste. Help protect the environment, and dispose of flat/dead batteries at the appropriate collection points.

GB



3.3 Switching the flash unit on and off

- Switch on the flash unit with the button. The start screen appears. The flash unit always switches on afterwards with the mode of operation that was used last (e.g. manual flash mode M).

The button flashes red in stand-by mode. To switch off the flash unit, press the button until all displays turn off.

If the flash unit will not be used for an extended period of time, we recommend that you switch off the flash unit with the button and remove the power source (disposable/rechargeable batteries).

3.4 The selection menu

- Press the button as often as it takes for the selection menu to appear.

The selection menu is divided into 6 sensor buttons:

The modes of operation can be set after pressing the **MODE** button.

- TTL**, chap. 7.1
- TTL FP***, chap. 7.4
- A**, chap. 7.5
- M**, chap. 7.3
- M FP***, chap. 7.4
- STROBO**, chap. 7.6
- REMOTE SLAVE**, chap. 10.2
- SERVO**, chap. 10.4

*) only after data exchange with a camera



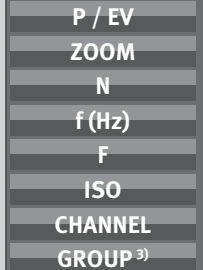
GB

MODE



PARAMETER

PARAMETER |



The flash parameters can be set after pressing the **PARAMETER** button.

- P** (partial light output), chap. 7.3 and 10.4.3
 - EV** (exposure correction), chap. 8
 - ZOOM** (reflector setting), chap. 9.1
 - N** (Strobe number of flashes), chap. 7.6
 - f** (Strobe flash frequency), chap. 7.6
 - F** (aperture)
 - ISO** (light sensitivity),
 - CHANNEL** (Channel), chap. 10.2.2
 - GROUP** (slave group), chap. 10.2.3.
- The displayed flash parameters are dependent on the selected flash mode.

SERVICE

SERVICE |



The touch display can be configured after pressing the **SERVICE** button, or the flash unit can be reset to the factory setting.

- BRIGHTNESS**, chap. 15.1
- ROTATION** (rotate the screen display), chap. 15.2
- RESET**, chap. 16.3

OPTION

OPTION

RAPID

SUB-REFL.

ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

MOD. LIGHT

BEEP

m / ft

POWERPACK

AF BEAM

FLASH BRACK.

REAR

The options can be set after pressing the **OPTION** button.

- RAPID** (fast recycling times), chap. 11.1
- SUB-REFL.** (secondary reflector), chap. 11.2
- ZOOM SIZE** (shooting format adjustment), chap. 11.5
- ZOOM MODE** (illumination), chap. 11.4
- STANDBY** (autom., unit switch-off), chap. 3.6
- MOD.LIGHT** (modelling light), chap. 11.3
- BEEP** (acoustic signal), chap. 11.9
- m / ft** (metres / feet), chap. 11.7
- POWERPACK**¹ (external power pack), chap. 11.11
- AF BEAM** (AF auxiliary light), chap. 11.6
- FLASH BRACK.** (flash bracketing series ⁴⁾, chap. 11.8

The displayed flash parameters are dependent on the selected flash mode.

In the menus shown on the flash unit, all fields that have a black background are configured as sensor buttons that can be pressed for modifications/changes in the menu.

In the images in the user's guide, only the sensor buttons that must be pressed for setting the described function are marked in black.

①



3.5 INFO

The current settings of the flash unit can be displayed during operation.

- Press the **①** **⑤** sensor button on the touch display. Info appears.

- **EXT** (extended zoom mode) is set, (chap. 11.4.1).
- **AF OFF** (AF auxiliary light) is switched off, (chap. 11.6).
- **MOD.LIGHT** (MOD.LIGHT) is set, (chap. 11.3).
- **BEEP** (beep function) is set, (chap. 11.9)
- **CH 2** (Channel) appears on the display, chap. 10.1.2, 10.2.2)
- The automatic unit switch-off is set for 10 minutes (chap. 3.6).
- The temperature display increases after intensive use.

3.6 Auto OFF for the flash unit

The flash unit is factory-set to automatically switch to standby mode (Auto OFF) 10 minutes after

- being switched on,
 - a flash is fired,
 - the shutter release is actuated,
 - the camera's exposure metering system is switched off. . .
- . . . switched to stand-by mode, (Auto-OFF) to

GB



save energy and to protect the power source from unintentional discharging. The active automatic unit switch-off is shown in the INFO display.

The flash ready indicator ⑥ and the indicators on the LC display disappear.

The ⇐ ⑦ button flashes red in stand-by mode.

The most recently used operating setting is retained after automatic shutdown and is immediately restored when the camera is switched on.

The flash unit can be turned on again by pressing the ⇐ ⑦ button, or by tapping on the shutter release (wake-up function).

In slave-/ servo mode, the automatic cut-off is not activated.

The flash unit should always be turned off using the main switch ① ② if it is not going to be used for an extended period!

If necessary, the Auto OFF function can be set to occur after 1 minute of inactivity, or can be deactivated.

The flash unit switches off completely about 1 hour after its last use.

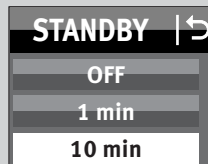
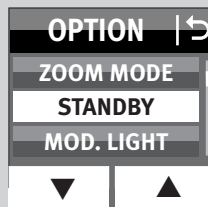
In all operating modes, the brightness of the screen is reduced by 50 per cent after approx. 10 seconds to save energy. The screen brightness is restored again whenever a button or a symbol on the screen is pressed.



GB



OPTION



Setting the automatic unit switch-off


- Switch on the flash unit with the ① ② button. The start screen appears. The flash unit always switches on afterwards with the mode of operation that was used last (e.g. manual flash mode M).
- Press the ⇐ ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the ▼ ▲ sensor buttons on the touch display and select **STANDBY**.
- Press the **STANDBY** sensor button on the touch display.
- Tap the sensor button on the touch display for the desired time. The setting is adopted immediately.

The ⇐ ⑦ button flashes red in stand-by mode.



4 LED displays on the flash unit





4.1 Flash readiness indication

When the flash capacitor on the flash unit is charged, the  ⑥ button lights up in green, thus indicating that the flash unit is ready.

This means that flash light can be used for the next shot. Flash readiness is also transmitted to the camera and indicated accordingly in the camera's viewfinder.

If a photograph is taken before flash readiness appears, then the flash unit will not be triggered. If the camera has already switched to flash sync speed, the shot may have the wrong exposure (see 14.1).

4.2 Correct exposure indication

If the exposure is correct, then button  ⑦ lights up in red for around 3 seconds if the photograph has been correctly exposed in flash modes TTL ( TTL) and TTL FP ( TTL FP); see 7.1)) as well as automatic mode  !

If there is no exposure control indication after the shot, then the photograph was underexposed.

In that case, you must:

- set the next smaller f-stop (e.g. use f-stop 8 instead of 11), or
- reduce the distance to the subject or to the reflection surface (e.g. for indirect flashes), or
- set a higher ISO value on the camera.



Note the maximum flash range indicated on the display of the flash unit (see 5.2).


5 Information in Display

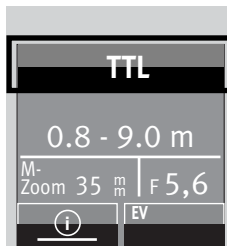
The cameras transmit the settings for ISO, lens focal length (mm) and aperture to the flash unit.

It calculates the maximum flash range from the settings and their guide number. Flash mode, range and zoom position of the reflector are displayed in the display of the flash unit.

If the flash unit is operated without receiving data from the camera, then the values set on the flash unit will be shown.

Display illumination

After pressing the  ⑦ button on the flash unit, or after tapping the touch display, the display illumination will be at maximum level for approximately 10 sec.



5.1 Display of the flash mode

The current flash mode is shown in the display. Depending on the type of camera, different displays are available for the selected TTL flash mode (e.g. **TTL** and **TTL FP**) and the manual flash mode M (see 7.3).

5.2 Range display

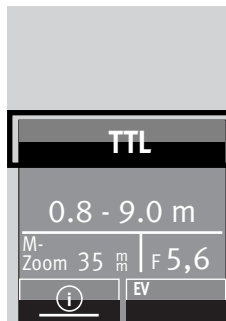
When using cameras and a lens with CPU, the range is indicated in the display. For this a data exchange must have occurred between the camera and flash unit, for example by tapping the shutter release. The range can be displayed either in metres (m) or feet (ft) - see 11.7).

The flash range is not displayed when . . .

- **no data is transmitted from the camera.**
- **when the reflector head is tilted out of its normal position (upwards or sideways).**
- **if the flash unit is working in REMOTE MASTER, REMOTE SLAVE or SERVO mode.**



GB



Range display in TTL-/TTL FP- flash modes

In the TTL flash modes **TTL** and **TTL FP**; see 7) the value for the minimum and the maximum range of the flash unit is displayed.

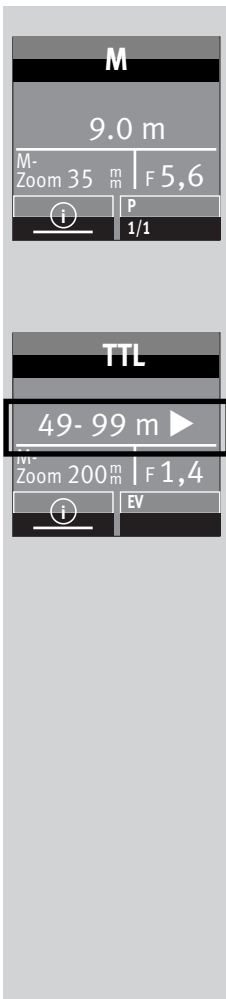
The value indicated relates to subjects with a reflection factor of 25%, which applies to most photographic situations.

Strong deviations from this reflection factor, as in the case of highly reflective or poorly reflective subjects, may affect the flash range of the flash unit.

The subject should be in the range of 40% to 70% of the maximum range. This will give the electronics sufficient scope for compensation.

To prevent overexposure, the minimum distance to the subject shown in the display should not be undershot.

Adjustment to the photographic situation at hand can be achieved by, for example, changing the aperture of the setting on the lens.



Range display in manual flash mode **M**

In manual flash mode, the distance that must be maintained from the subject for correct flash exposure is indicated. Adjustment to the photographic situation at hand can be achieved by, for example, changing the aperture setting on the lens or selecting a manual partial light output level (see 7.3).

Exceeding the display range

Flash ranges of up to 99 m or 99 ft can be shown in the display.

This display range can be exceeded in the case of high ISO values and large aperture openings.

An arrow or triangle after the distance value indicates that the display range has been exceeded.

6 Displays in the camera viewfinder

Examples for the camera viewfinder display:

Flash symbol flashes

Command to switch on or use the flash unit.

Flash symbol is illuminated

The flash unit is ready for firing.

For information applicable to the displays in the viewfinder of your camera model, refer to the camera's operating instructions.

Incorrect exposure guidelines:

- overexposure: do not use the flash!
- underexposure: switch the flash on or use a tripod and a longer exposure time.

Reasons for incorrect exposure can lay in the various exposure and automatic programmes.

For information applicable to the displays in the viewfinder of your camera model, refer to the camera's operating instructions.

GB

7 Flash modes

Depending on the camera model, the following flash modes are available:

- TTL flash mode (**TTL**), chap. 7.1
- Automatic high-speed synchronisation (FP), chap. 7.4
- Automatic flash mode (**A**), chap. 7.5
- Manual flash mode (**M**), chap. 7.3
- Strobe flash mode (**STROBO**), chap. 7.6
- **REMOTE MASTER** flash mode (adjustable only on camera)
- **REMOTE SLAVE** flash mode, chap. 10.2
- **SERVO** flash mode, chap. 10.4

The flash mode is set using the touch display.

A data transfer between flash unit and camera is necessary before setting flash modes **TTL FP** and **M FP** e.g. by actuating the shutter release.





7.1 TTL flash mode (**TTL**)

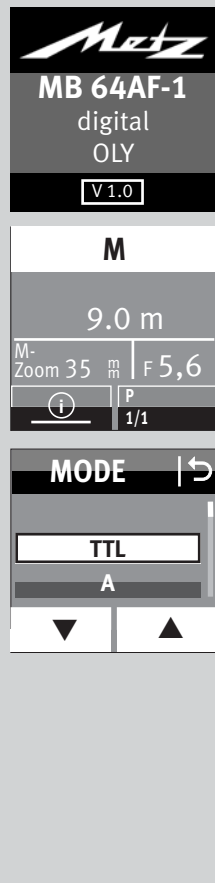
These flash modes offer a very simple method of obtaining very good flash shots. Here, the exposure is measured by a sensor in the camera. It measures the light reflected by the subject through the lens (TTL = "Through The Lens").

If the shot was exposed correctly, the correct exposure indication will illuminate for about 3 seconds (see 4.2).

When taking a shot, an almost imperceptible measurement pre-flash is triggered by the camera prior to the actual exposure process.

Setting the mode of operation

- Switch on the flash unit with the   button. The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last (e.g. M flash mode).
- Press the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select **TTL**.
- Press on the selected mode of operation that is highlighted in yellow. The setting is adopted immediately.
- Set a suitable mode of operation on the camera, e.g. P, S, A etc.
- Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.



7.2 Automatic TTL Fill-in flash mode

The automatic TTL fill-in flash mode is activated by most cameras when the automatic programme P is selected and by Vari or subject programmes during daylight (see camera operating manual).

Fill-in flash mode overcomes troublesome shadows and produces a more balanced exposure between subject and background with contre-jour shots. The camera's computer-controlled metering system sets the most suitable combination of shutter speed, aperture and flash output.

Ensure that the contre-jour light source does not shine directly into the lens, as this will interfere with the camera's TTL metering system!

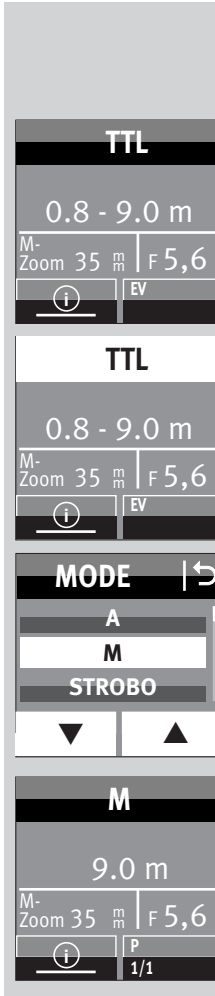
There is no setting or display for automatic TTL fill-in flash in the flash unit.

7.3 Manual flash mode

In the manual flash mode M, the flash unit emits the full uncontrolled amount of light if no partial light output has been selected. The specific photographic situation can be taken into account by adjusting the aperture setting or by selecting a suitable manual partial light setting.

The setting area ranges from P 1/1 to P1/256 in **M** mode and P1/1 - 1/64 in **M FP** mode.

The display shows the distance at which the subject is correctly lit (see 5.2).



Setting the mode of operation

- Switch on the flash unit with the button.
The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last.
- Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **M**.
- Press the **M** sensor button on the touch display.
- Set a suitable mode of operation on the camera, e.g. **M**.
- Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.



Various cameras support manual flash mode M only in the camera's M mode (manual). In other camera models, an error message appears in the display and the release is locked.

Manual partial light output levels

Partial light output can be set in manual flash mode **M**.

Setting procedure

- Press the sensor button for partial light output on the touch display as many times as it takes for the partial light output display to appear.

- Press sensor buttons   on the touch display and set the desired partial light output to 1/1, 1/2, 1/8 ... 1/256.

- Press the sensor button on the touch display for the selected partial light output.

The setting is immediately effective and automatically saved.

The distance display is adjusted to the partial light output automatically (see 5.2).

7.4 Automatic high-speed synchronisation (FP)

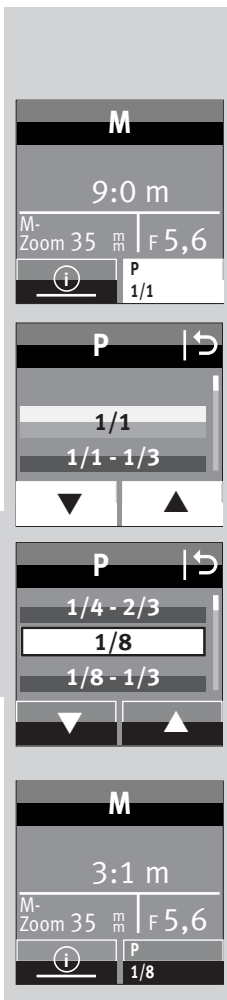
Various cameras support automatic high-speed synchronisation (see the camera's operating instructions). This flash mode makes it possible to use a flash unit even with shutter speeds that are faster than the flash sync speed.

Interesting results may be achieved in this mode when, for example, a wide open aperture (e.g., f/2.0) is used to limit the depth of field in portrait shots taken in very bright ambient light. The flash unit supports high-speed synchronisation in **TTL** and **M** flash modes.

For physical reasons, however, high-speed synchronisation significantly reduces the number and the maximum flash range.

Be sure to note, therefore, the flash range on the display of the flash unit. High-speed synchronisation is activated automatically if a shutter speed faster than the flash sync speed is set on the camera, whether manually or automatically by the exposure program.

Note that in the case of high speed synchronisation the guide number of the flash unit also depends on the shutter speed.



The faster the shutter speed, the lower the guide number!

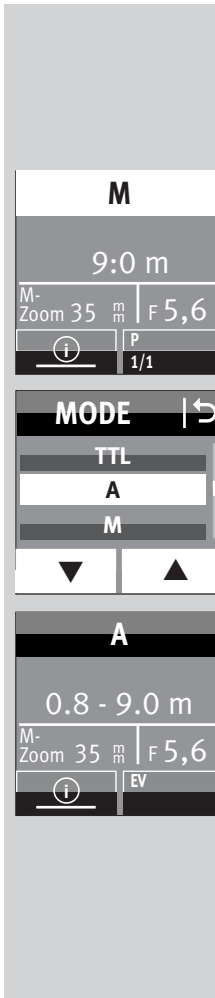
The setting for automatic high-speed synchronisation occurs on the camera (see camera operating instructions)!

The display of the flash unit then in addition shows "FP" (**TTL FP**).

7.5 Automatic flash mode

In the automatic flash mode **A**, the flash unit sensor **15** measures the light that reflects back from the subject. The sensor **15** has a coverage of about 25°, and only measures the light for the time a flash is fired by the mecablitz.

The flash is cut off as soon as sufficient light has been emitted for correct exposure. The sensor **15** of the mecablitz has to be directed at the subject.



Setting the mode of operation

- Switch on the flash unit with the **1** **2** button.
The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last .
- Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the **▼** **▲** sensor buttons on the touch display and select **A** .
- Press the **A** sensor button on the touch display.
- Set a suitable mode of operation on the camera, e.g. **A** .
- Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.



7.6 Strobe flash mode

The strobe flash mode is a manual flash mode. It allows several flash exposures to be made on a single photo, which can be especially interesting for movement studies or special effect images. In strobe flash mode, several flashes at a certain flash frequency are emitted. For this reason, this function is only possible with a partial light output of $1/8$ or less.

For a strobe exposure, the frequency of the flashes (flashes per second) as well as the number of flashes must be selected.

Strobe number of flashes (N)

In strobe mode, the number of flashes per shot (N) can be selected. The number of flashes can be set from 2 to 90, depending on the set partial light output.

The maximum possible number of flashes (N) depends on the set partial light output (P).

Strobe flash frequency (f)

Strobe mode allows you to select the flash frequency (f), which indicates the number of flashes per second.



The number of flashes can be set from 1 to 100. The maximum possible number of flashes is automatically adjusted.

If you desire short flashes, you can manually reduce the partial light output to the lowest value of $1/256$.





The maximum possible frequency of flashes (f) depends on the set partial light output (P).

Setting the mode of operation

- Switch on the flash unit with the   button.

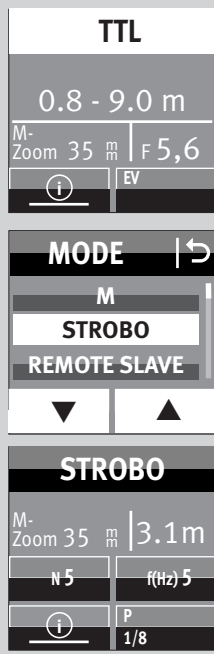
The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last .

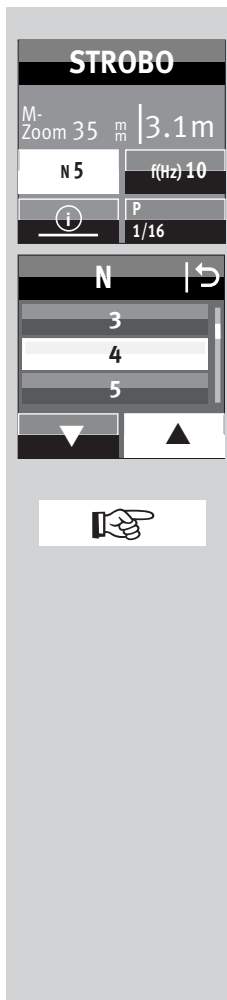
- Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.

- Press the   sensor buttons on the touch display and select **STROBO** .

- Press the **STROBO** sensor button on the touch display.

- Set a suitable mode of operation on the camera, e.g. **M** .
- Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.





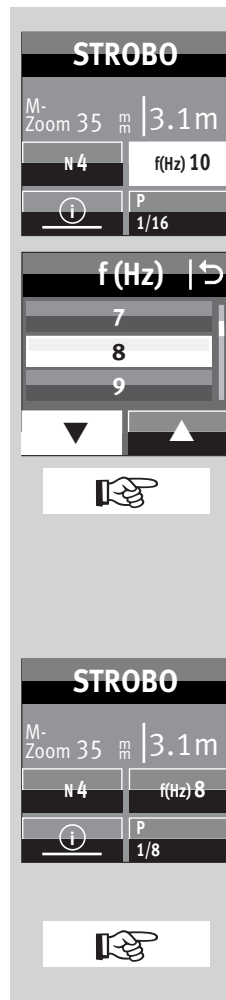
Set number of flashes (N)

- Press the sensor button for the number of flashes **N** on the touch display.

- Press the **▼ ▲** sensor buttons on the touch display and select the desired number of flashes.

The maximum possible number of flashes (N) depends on the set partial light output (P).

- Press the sensor button on the touch display for the desired number of flashes (in the example **4**). The setting will take effect immediately.



Setting the flash frequency (f(Hz))

- Press the sensor button on the touch display for the flash frequency **f (Hz)**.

- Press the **▼ ▲** sensor buttons on the touch display and select the desired frequency of flashes.

The maximum possible frequency of flashes (f) depends on the set partial light output (P).

- Press the sensor button on the touch display for the desired frequency of flashes in the example **8**. The setting will take effect immediately.

The valid distance to the set parameters is shown on the display.

The distance value displayed can be adjusted to the distance from the subject by changing the f-stop or the partial light output.

The aperture and ISO values are not shown on the display in Strobe flash mode!

The secondary reflector is not supported in stroboscopic flash mode.

8 Manual flash exposure correction

The auto flash exposure mode of most cameras is adjusted to a reflection factor of 25% (the average reflection factor of flash subjects).

A dark background that absorbs much of the light or a highly reflective bright background (backlit shots, for example) may result in, respectively, underexposure or overexposure of the subject.

To offset these effects, the flash exposure can be adjusted manually for the shot with a correction value. The extent of the correction depends on the contrast between the subject and background!

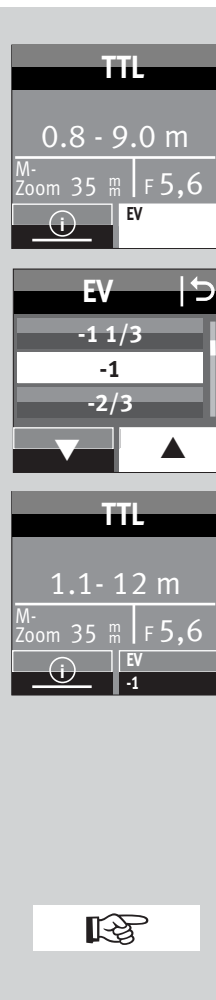
In A/TTL flash modes, manual flash exposure correction factors of from -3 EV (f-stops) to +3 EV (f-stops) can be adjusted on the flash unit in one-third increments.

Tip:

Dark subject against light background: positive correction factor.

Light subject against dark background: negative correction factor.

Exposure correction by means of alteration of the lens aperture setting is impossible, since the camera's automatic exposure program regards the altered aperture setting as the normal working aperture setting.



When setting the correction factor, the distance shown in the display can change and be adjusted to the correction factor (depending on the camera model)!

Setting procedure

- Press the **EV** sensor buttons on the touch display as many times as it takes for the partial light output selection to appear.
- Press the **▼** **▲** sensor buttons on the touch display and set a correction value.
- Press the selected correction value on the touch display, e.g. **-1**.

The setting will take effect immediately.

Manual flash exposure correction is only possible in TTL flash mode if the camera supports this function (consult the camera's operating instructions)!

If the camera does not support this function, the adjusted correction will have no effect.

For some camera models, the manual flash exposure corrections must be adjusted on the camera. If this is the case, no correction value will appear on the flash unit display.

After the shot, remember to cancel the manual flash exposure correction in the camera!



Strongly reflecting objects in the motif can have a negative impact on the camera's automatic exposure. The photograph will be underexposed. Remove reflecting objects or set a positive correction value.

9 Special functions

Depending on the camera model or camera group, various special functions are available.

For this purpose, data exchange must first occur between the flash unit and camera to access and set the special functions, for example by tapping the shutter release.

The setting must occur immediately after accessing the special functions since otherwise the flash unit automatically switches back to normal flash operation after a few seconds!

9.1 Motor zoom reflector („Zoom“)

The motor zoom reflector of the flash unit can illuminate lens angles from 24 mm (35 mm format).

Thanks to the use of the integrated wide-angle diffuser ⑨, the illumination widens to 12 mm.



Auto zoom

The zoom position of the reflector is automatically adjusted to the lens focal length when the flash unit is used with a camera that transmits the data related to the lens focal length. After the flash unit has been switched on, „Zoom“ and the current zoom position of the reflector are shown in the display.

Automatic adjustment occurs for lens focal lengths from 24 mm.

The automatic adjustment will not be activated if the reflector is swivelled, if the wide-angle diffuser ⑨ is pulled out, or a Mecabounce (accessory) is mounted.

If so desired, the position of the reflector can be manually adjusted in order to achieve particular lighting effects (such as spot effect etc.).

Manual zoom mode

The zoom position of the reflector must be adjusted manually to the lens focal length when used with a camera that doesn't transmit the data related to the lens focal length.

In this case auto-zoom mode is not possible!

After switching on the flash unit, „Zoom“ appears in the display and the current zoom position of the reflector appears.

GB



PARAMETER

PARAMETER | ↵

P/EV

ZOOM

F

ZOOM | ↵

70

85

105

GB

Setting procedure

- Press the button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **PARAMETER** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **ZOOM**.
- Press the **ZOOM** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select the desired zoom value.
- Press the sensor button on the touch display for the desired zoom value. The setting will take effect immediately.

The following zoom positions are possible for the reflector: 24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105- 135-180-200 mm (35 mm format).

Tip:

If you do not necessarily need the full guide number and maximum flash range of the flash unit, you can leave the zoom reflector at the position for the shortest focal length of the zoom lens.

This will provide full light coverage of the picture and eliminate the need to continually adjust it to the focal length of the lens.

Example:

You use a zoom lens with a focal length range of 35 mm to 105 mm. In this case, you set the position of the reflector of the flash unit to 35 mm.

Resetting to auto-zoom

- Touch the shutter release to begin a data transfer between the flash unit and the camera.
- Press the button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **PARAMETER** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **ZOOM**.
- Press the **ZOOM** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **AUTOZOOM**.
- Press the **AUTOZOOM** sensor button on the touch display.

After around 10 seconds, the operation display appears, or press the button repeatedly until the operation display appears.



PARAMETER

PARAMETER | ↵

P/EV

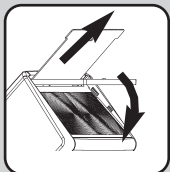
ZOOM

F

ZOOM | ↵

AUTOZOOM

24



Wide-angle diffuser

With the wide angle diffuser ⑨, focal lengths of 12 mm or more can be illuminated (35 mm format).

Pull the wide-angle diffuser ⑨ out from the reflector as far as it will go, and then release it.

The wide-angle diffuser ⑨ automatically folds downwards. The reflector automatically moves to the required position.

The distance readings and the zoom value are corrected to 12 mm on the display panel.

The automatic adjustment of the motor-zoom reflector ⑨ is not activated if the wide-angle diffuser is in use.

To insert the wide-angle diffuser ⑨, turn it upwards 90° and push it all the way in.

mecabounce Diffuser MBM-03

If the mecabounce (optional accessories, see 19) is fitted to the reflector of the flash unit, the reflector is automatically guided to the position required. The distance data and zoom factor are corrected to 16 mm.



The automatic adjustment of the motor-zoom reflector is not activated if the mecabounce is in use.

The simultaneous use of the wide-angle diffuser and the mecabounce is not possible.

10 Cordless flash mode

The flash unit is compatible as a slave flash unit with the wireless Olympus RC flash system (RC=remote control or remote mode).

The remote system consists of a master flash unit on the camera and one or more slave flash units. The slave flash unit(s) are controlled via wireless technology by the reflector of the master flash unit.

The slave flash unit is assigned to one of three possible groups (A, B or C). Each group can in turn consist of one or more slave flash units.

The entire remote system can be operated either with **TTL**- or **M** mode.

A change to the type of flash mode must be made on the master.

There are four independent remote channels to use so that multiple remote systems in the same room do not interfere with one another. Master and Slave flash units belonging to the same remote system must be set to the same remote channel.

The slave flash units must be able to receive the light from the master flash unit with the integrated Sensor for cordless remote control ④.

Remote flash mode also supports second curtain synchronisation. In remote flash mode, the maximum flash range is not indicated on the flash unit's display panel.


GB

10.1 Remote master mode settings

RC mode is in general set on the camera.

If the master flash unit is deactivated, it only controls the slave units and does not contribute to exposing the shot.

10.1.1 Remote master mode settings

- Switch on the flash unit with the  ② button.
The start screen appears.
- Set RC mode on the camera.

Remote master mode is shown in the picture.

10.1.2 Remote channel settings

There are four independent remote channels to use so that multiple remote systems in the same room do not interfere with one another. Master and Slave flash units belonging to the same remote system must be set to the same remote channel.

The RC mode must be set on the camera and is transmitted to the flash units involved after a test flash.

10.2 Remote slave flash mode

The flash unit supports Olympus's wireless TTL Remote System in slave flash mode. At the same time, one or more slave flash units can be remotely controlled from one master flash unit on the camera (e.g. mecablitz 64 AF-1 O digital).

A slave flash unit can be assigned to one of three possible slave groups (GROUP A, B or C). The master flash unit can control all of these slave groups simultaneously and at the same time take the settings for each slave group into account.

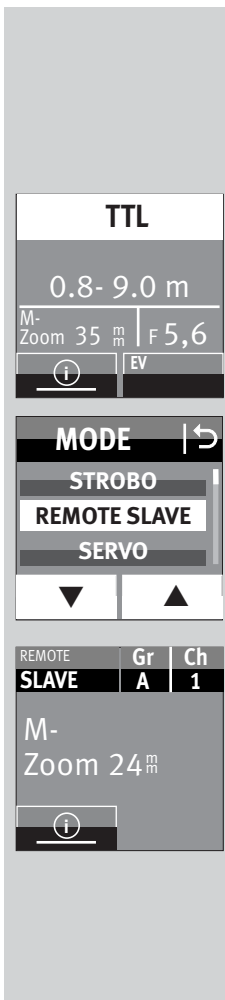
So that multiple remote systems in the same room do not interfere with one another, there are four independent remote channels available (CH 1, 2, 3 or 4).

Master and slave flash units belonging to the same remote system must be set to the same remote channel.

The slave flash units must be able to receive the light from the master flash unit with the integrated sensors for the remote mode.

Depending on the camera model, the camera's internal flash unit can also function as master flash unit.

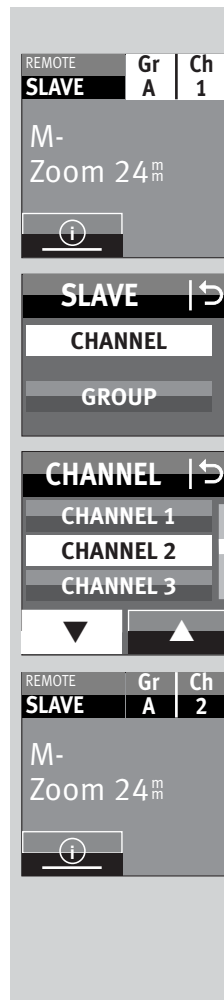




10.2.1 Remote slave flash mode settings

- Switch on the flash unit with the ② button. The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last (e.g. TTL flash mode).
- Press the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **REMOTE SLAVE**.
- Press the **REMOTE SLAVE** sensor button on the touch display. Remote slave mode is set.

In addition, the selected slave group (e.g. A) and the remote channel (e.g. CH 1) are displayed.



10.2.2 Setting the slave channel

- Press the sensor button on the touch display for the channel group (e.g. **Gr A | Ch1**). The window for selecting the channel and group appears.
- Press the sensor buttons on the touch display for the channel **CHANNEL**.
- Press the sensor buttons on the touch display and select the desired channel.
- Press the selected channel on the touch display.

The setting will take effect immediately. “CH2” appears on the display.





10.2.3 Setting the slave group

- Press the sensor button on the touch display for the channel group (e.g. **Gr A | Ch2**). The window for selecting the channel and group appears.
- Press the sensor button on the touch display for the group **GROUP**.
- Press the **▼** **▲** sensor buttons on the touch display to select the desired group “A”, “B” or “C”.
- Press the sensor button on the touch display for the selected group, e.g. **GROUP B**.

The setting will take effect immediately. “B” appears on the display

10.3 Testing remote flash mode

- Place the slave flash units in the desired positions for the shot. Use flash unit mounting foot S60 (optional accessories) to set up the slave flash unit.
- Wait for all of the flash units involved to become flash ready. Once the slave flash units are flash ready, the AF auxiliary light **⑭** will blink.
- Take a test shot and check whether the slave flash unit(s) respond.
- If the slave flash unit does not flash, correct the position of the slave flash unit so that it can receive the light from the controller flash unit or reduce the distance between the controller flash unit and the slave flash unit.
- Following the successful completion of the flash test, you can start taking shots.

10.4 SERVO mode

SERVO mode is a simple slave mode without or with complete pre-flash suppression in which the slave flash unit always triggers a flash as soon as the camera flash unit receives a light pulse.

In SERVO mode, only manual flash mode is possible. Manual flash mode is automatically activated after switching to SERVO mode.

10.4.1 Setting SERVO flash mode



- Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.

- Press the   sensor buttons on the touch display and select **SERVO**.

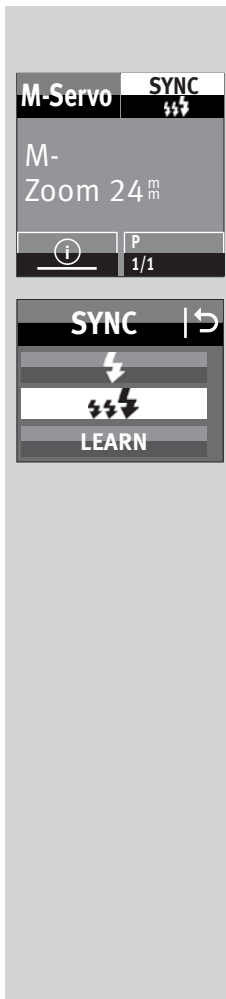
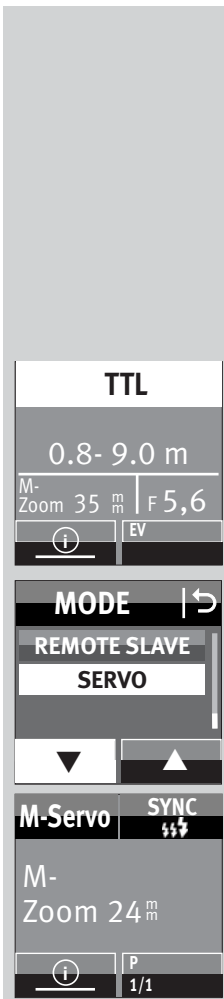
- Press the **SERVO** sensor button on the touch display.
The mode of operation is adopted.

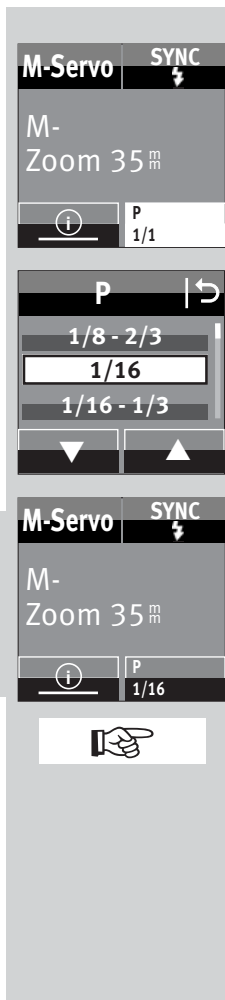
If desired, partial light output can be set, see 10.4.3.

10.4.2 Pre-flash suppression or synchronisation settings

- Press the sensor button **SYNC** on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the type of synchronisation.
- Press the sensor button on the touch display:
 synchronisation without pre-flash
 synchronisation with pre-flash
The synchronisation of operation is adopted.

If the synchronisation set here does not work properly, then proceed as described in 10.4.4.





10.4.3 Servo mode partial light output settings

- Press the sensor button **P** for partial light output on the touch display as many times as it takes for the partial light output display to appear.
- Press sensor buttons on the touch display and set the desired partial light output to 1/1, 1/2, 1/8 to 1/256 .
- Press the sensor button on the touch display for the selected partial light output **1/16** (e.g. 1/16).
The partial light output is adopted.

Once the slave flash units have achieved flash-readiness, the AF measurement flash flashes.

***Slave groups and remote channels cannot be set in SERVO mode.
The camera flash unit may not work in the remote mode.***



10.4.4 Learn function (LEARN)

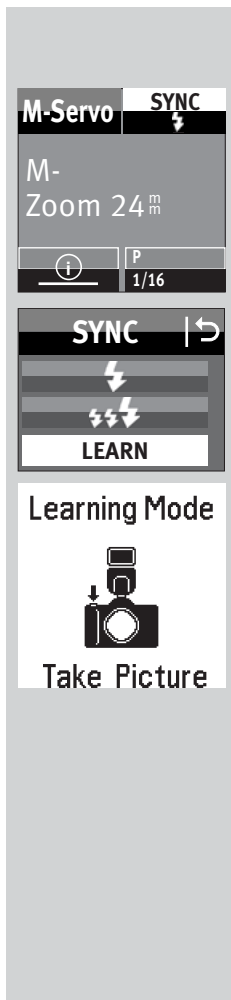
The “Learn function” enables individual automatic adjustment of the slave flash unit to the flash technology of the camera’s flash unit.

In the process, one or more pre-flashes, e.g. to reduce the “red-eye effect” of the camera flash unit can be taken into account.

The slave flash unit is then fired to coincide with the main flash that illuminates the actual picture.

If the camera’s own flash device provides for automatic focussing AF measuring flashes, then due to the system characteristics no learn operation is possible.

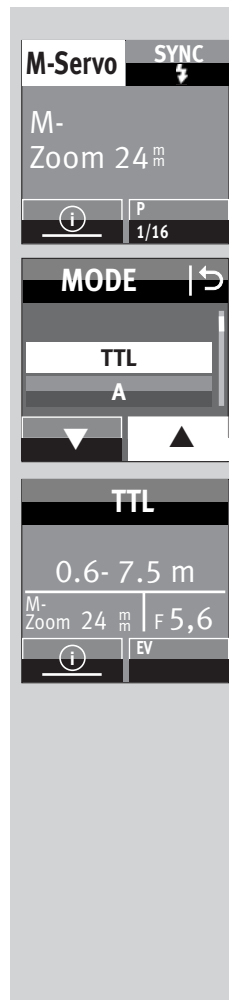
If possible, use another camera mode or change to manual focussing.



Setting procedure for the learn function

The AF pre-flash function of the camera must be switched off.

- Press the **SYNC** sensor buttons on the touch display as many times as it takes for the selection to appear.
- Press the **LEARN** sensor button on the touch display.
- "Learning Mode" is ready to learn.
- Press the release button on the camera so that the camera's own flash unit is activated.
If the SERVO flash unit has received a light pulse, then "LEARN OK" appears in the display as confirmation.
The macablitz digital has learned the flash of the camera flash unit.



10.4.5 Switching-off SERVO flash mode

- Press the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the **▼ ▲** sensor buttons on the touch display and select the desired mode of operation, e.g. **TTL**.
- Press the sensor button on the touch display for the mode of operation, e.g. **TTL**.

The selected mode of operation is adopted.






11 OPTION menu

11.1 RAPID mode

In flash modes A and TTL, the recycling times depend on how much light is needed for the exposure. If the recycling time is too long, the RAPID function can be switched on in the A and TTL flash modes. The RAPID function is recommended especially in cases where fast recycling times are more important and maximum flash output is less important, such as in relatively small spaces. However, the guide number is reduced by 1 level, e.g. from a guide number of 36 (at ISO 100 zoom 35) to guide number 25 (at ISO 100 zoom 35).

Setting procedure

- Press the  button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select **RAPID**.
- Press the **RAPID** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** or **OFF** sensor button on the touch display and switch the RAPID function on or off.
The setting is adopted immediately.

After activation of the RAPID function, „**R**” appears in the display.



OPTION

OPTION | ↶

RAPID

SUB-REFL.

RAPID | ↶

OFF

ON



OPTION

OPTION | ↶

RAPID

SUB-REFL.

ZOOM SIZE

SUB-REFL. | ↶

OFF

1/1

1/2




INFO | ↶




11.2 Secondary reflector (SUB-REFL.)

The secondary reflector is used for frontal brightening when using a bounce flash if the main reflector is tilted sideways or upwards. If the light from the secondary reflector is too large, it can be reduced by half.

Setting procedure

- Press the  button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select **SUB-REFL.**
- Press the **SUB-REFL.** sensor button on the touch display.
- Press the **1/1**, **1/2** or **OFF** sensor button on the touch display and switch the secondary reflector on or off. The setting is adopted immediately.

Upon switching on the secondary reflector,  appears on the display „1/1” or „1/2” is displayed in the INFO menu.

1/1 means full light output, 1/2 means half light output.

11.3 Modelling light (MOD. LIGHT)

The modelling light is a high-frequency stroboscopic flash. It creates the impression of a semi-permanent light for a duration of about 3 seconds. The modelling light enables the user to assess light distribution and the formation of shadows before taking pictures.

The modelling light is triggered with the manual firing button ⑥.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **MOD. LIGHT**.
- Press the **MOD. LIGHT** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** or **OFF** sensor button on the touch display and switch the modelling light on or off. The setting is adopted immediately.

After activation of the modelling light, „“ appears in the INFO menu.



OPTION

OPTION |

RAPID
SUB-REFL.

OPTION

STANDBY
MOD. LIGHT
BEEP

MOD. LIGHT |

OFF
ON

11.4 Zoom Mode (ZOOM MODE)

11.4.1 Extended Zoom Mode

In extended zoom mode the zoom position of the reflector is reduced to one level below the focal length of the camera lens. The resulting expanded and broader light coverage provides additional dispersed light (reflections) inside rooms so that a softer flash illumination is possible.

Example:

The focal length of the camera lens is 50 mm. The extended zoom mode sets a 35 mm reflector position on the flash unit. However, 50 mm continues to be shown on the display.

Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
 - Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
 - Press the sensor buttons on the touch display and select **ZOOM MODE**.
 - Press the **ZOOM MODE** button as often as it takes for the selection menu to appear.
 - Press the **EXTENDED** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.
- After activation of extended zoom mode, "EXT" appears in the INFO menu.

Depending on the system, the extended zoom mode is supported for lens focal lengths of 28 mm or more (35-mm format).



OPTION

OPTION |

ZOOM SIZE
ZOOM MODE
STANDBY

ZOOMMODE |

Extended
Standard
Spot

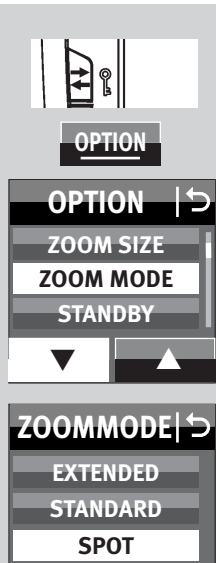
The camera must be equipped with a CPU lens and be able to transfer data on the lens focal length to the flash unit.

11.4.2 SPOT zoom mode

In spot zoom mode, the zoom position of the reflector is increased by one level compared to the focal length of the camera lens. The resulting reduced illumination provides centre-weighted illumination or alternatively shadowy edge lighting.

Example:

The focal length of the camera lens is 50 mm. The spot zoom mode sets a 70 mm reflector position on the flash unit. However, 50 mm continues to be shown on the display.



Setting procedure

- Press the button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **ZOOM MODE**.
- Press the **ZOOM MODE** sensor button on the touch display.
- Press the **SPOT** sensor button on the touch display. The setting is adopted immediately.

After activation of spot zoom mode, "SP" appears in the INFO menu.




Depending on the system, the spot zoom mode is supported for lens focal lengths of 24 mm - 180mm or more (35-mm format).

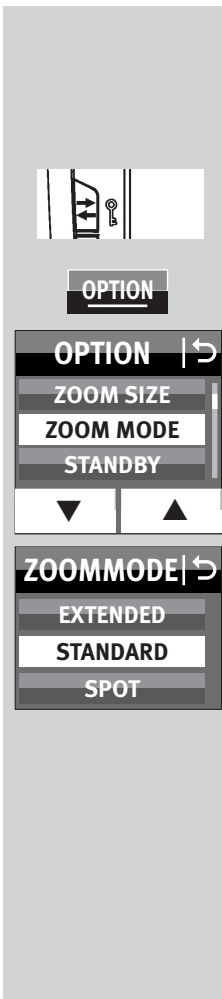
The camera must be equipped with a CPU lens and be able to transfer data on the lens focal length to the flash unit.

11.4.3 STANDARD zoom mode

In standard zoom mode, the zoom position of the reflector is adjusted to the focal length of the camera lens.

Setting procedure






- Press the  button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select **ZOOM MODE**.
- Press the **ZOOM MODE** sensor button on the touch display.
- Press the **STANDARD** sensor button on the touch display. The setting is adopted immediately.



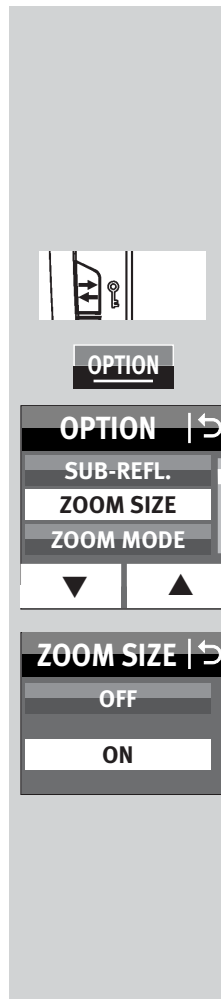
11.5 Shooting format adjustment (ZOOM SIZE)

Certain types of digital cameras allow the display for the position of the reflector to be adjusted to chip-format (dimensions of the recording module) using the Zoom Size function

Setting procedure

- Press the  button as often as it takes for the selection menu to appear.
 - Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
 - Press the   sensor buttons on the touch display and select **ZOOM SIZE**.
 - Press the **ZOOM SIZE** sensor button on the touch display.
 - Press the **ON** sensor button on the touch display. The setting is adopted immediately.
- „” appears in the INFO menu after activation of the zoom size function.
- „” once the zoom size function has been deactivated, the symbol will be deleted from the INFO menu.

The Zoom Size function cannot be set with cameras which do not support shooting format adjustment!



11.6 AF auxiliary light (AF-BEAM)

If the AF metering system of a digital AF reflex camera is unable to focus due to insufficient ambient lighting, the camera activates the AF auxiliary light ⑭ built into the flash unit. This projects a stripe pattern onto the subject which the camera uses to focus.

With the "AF-BEAM" function, the AF auxiliary light can be switched on or off.

The range is approx. 6 m... 9 m (with a standard 1.7/50 mm lens). Parallax error between the lens and AF auxiliary light ⑭ limits the close-up range with the AF auxiliary light to approximately 0.7 m to 1 m.

If the automatic AF auxiliary light ⑭ is to be activated by the camera, the "Single-AF (S-AF)" autofocus mode must be set on the camera and the flash unit must indicate flash readiness.

Some camera models support only the camera's internal AF auxiliary light. In this case, the automatic AF auxiliary light of the flash unit is not activated (as in the case of compact cameras; see the camera's operating instructions).

Low-speed zoom lenses can significantly curtail the range of the AF auxiliary light!



OPTION

OPTION | ↶

POWERPACK

AF BEAM



AF BEAM | ↶

OFF

ON

Setting procedure

- Press the button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **AF BEAM**.
- Press the **AF BEAM** sensor button on the touch display.
- Press the **On** or **Off** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.



OPTION

OPTION |↵

BEEP

m/ft

POWERPACK

m/ft |↵

m

ft

11.7 Range display in m or ft

The range indication in the display can either be shown in metres (m) or feet (ft).

Setting procedure

- Press the ↵⌚ button as often as it takes for the selection menu to appear.

- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the ▼ ▲ sensor buttons on the touch display and select **m/ft**.
- Press the **m/ft** sensor button on the touch display.
- Press the **m** or **ft** sensor button on the touch display.

The setting is adopted immediately.

11.8 Flash Bracketing Series (FLASH BRACK.)

A series of flash exposures (flash-bracketing FB) can be carried out in the TTL and automatic flash modes. A flash bracketing series consists of three successive flash shots with different flash exposure correction values.

When a flash bracketing series is set, FB and the correction value appear on the display. The possible correction values range from 1/3 to 3 apertures in onethird aperture increments.



OPTION

OPTION |↵

AF BEAM

FLASH BRACK.

FLASH BRACK. |↵

2/3

1

1 1/3

Setting procedure

- Press the ↵⌚ button as often as it takes for the selection menu to appear.

- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the ▼ ▲ sensor buttons on the touch display and select **FLASH BRACK.**
- Press the **FLASH BRACK.** sensor button on the touch display.
- Press the ▼ ▲ sensor buttons on the touch display and select a correction value.
 - Press the sensor button on the touch display for the selected correction value, e.g. **1**.

The setting is adopted immediately.

- The first shot is taken without a correction value. „FB I“ will also appear on the display.
- The second shot is taken with minus correction. „FB II“ and the minus correction value (EV) will also appear on the display.
- The third shot is taken with plus correction. „FB III“ and the plus correction value (EV) will also appear on the display.
- After the third shot, the flash bracketing series is automatically deleted. „FB“ will disappear from the display

When the flash bracketing series is set, the correction value is always shown as a positive value!!

GB

Flash bracketing series in the TTL flash mode

A flash bracketing series in the TTL flash mode is only possible if the camera supports the setting of a manual flash exposure correction on the flash unit (see camera instruction manual)! Otherwise, the shots are taken without a correction value!

Flash bracketing in automatic flash mode A

The type of camera is not important for a flash bracketing series in automatic flash mode A.

11.9 Beep function (BEEP)

The beep function allows the user to receive an acoustic signal for certain functions of the flash unit. This allows the photographer to concentrate fully on the subject and taking the picture, and not have to worry about any optical status indicators.

The beep function acoustically signals when the flash is ready or when an error occurs.



OPTION

OPTION |>

MOD. LIGHT

BEEP

m/ft



BEEP |>

OFF

ON

Setting procedure

- Press the button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **BEEP**.
- Press the **BEEP** sensor button on the touch display.
- Press the **On** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.
„” appears in the INFO menu after activation of the BEEP function.

Acoustic signals after the flash unit has been turned on:

- A short (about two seconds) uninterrupted beep signal after turning the flash on indicates that the flash unit is ready.

Set Beep signals when adjusting automatic mode settings:

- A short beep signal as an alarm in automatic mode indicates that the aperture and ISO settings exceed the permissible light control range. The auto aperture of the mecablitz is then automatically adjusted to the next permissible value.

11.10 Locking / unlocking

The setting on the flash unit can be locked against unintended changes.

To lock or unlock, hold down the ⇄ ⑦ button for approximately 3 seconds.

On the screen, all the sensor buttons are shown in white and can no longer be accessed.

Only the INFO sensor button can be pressed.

11.11 Connecting a power pack (accessory)

A power pack (accessory) can be connected to the flash unit using port ⑱.

You need a connection cable (special accessory) to connect the power pack.

The power pack extends the operating time of the flash unit and provides faster flash recycling times.



OPTION

OPTION | ⇄

m/ft

POWERPACK

AF BEAM



POWERPACK | ⇄



Setting procedure

- Press the ⇄ ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the ▼ ▲ sensor buttons on the touch display and select **POWERPACK**.
- Press the **POWERPACK** sensor button on the touch display.
- On the touch display, press the sensor button for a very fast recycling time or the sensor button for a fast recycling time.


The setting is adopted immediately.

12 Favorite programme

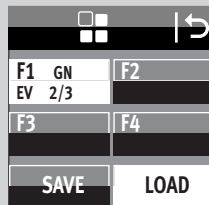
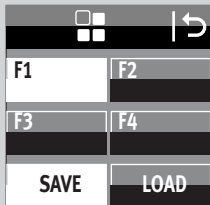
In flash photography there are always recurring standard situations (e.g. birthday celebrations at home, etc.). The ecablitz permits the settings for such standard situations to be stored as a favorite programme so that the selected flash parameters can be instantly reset.

The flash unit has 4 memory locations for saving the settings made on the flash unit.


Procedure for saving a favourite programme

- Set the flash unit parameters.
- Press the ↔ ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the  sensor button on the touch display.
- Press the **SAVE** sensor button on the touch display.
- Press the **F1** . . . **F4** sensor button on the touch display.

The settings are saved to the selected memory location.



Procedure for loading a favourite programme

- Press the ↔ ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the  sensor button on the touch display.
- Press the **LOAD** sensor button on the touch display.
- Press the **F1** . . . **F4** sensor button on the touch display..
The settings are loaded from the selected memory location.

13 Flash techniques

13.1 Bounce flash

Bounce flash illuminates the subject more softly and reduces dense shadows. It also reduces the drop in light from foreground to background that occurs for physical reasons. The reflector of the flash unit can be swivelled horizontally and tilted vertically for bounce flash.

Tilting the reflector

- Press the release button ⑫ and remove the reflector from the lock while turning it to the desired position.

The reflector is locked only in the normal position.

To avoid colour cast in your shots, the reflective surface should be colour-neutral or white.

When tilting the reflector vertically, make sure that it is turned through an angle that is wide enough to prevent direct light from falling on the subject. For this reason the reflector should be tilted at least as far as the 60° lock-in position.

When the reflector head is tilted, the reflector is moved to a position of 70 mm in order to prevent the subject from being additionally illuminated by dispersed light.

The range and position of the reflector is not displayed.


13.2 Bounce flash with a reflector card

The use of bounce flash with the integrated reflector card ⑧ can bring out highlights in the eyes of human subjects:

- Tilt the reflector head upwards by 90°.
- Pull the reflector card ⑧ together with the wideangle diffuser ⑨ from above out of the reflector head and forwards.
- Hold the reflector card ⑧ and push the wide-angle diffuser ⑨ back into the reflector head.

13.3 Close-ups / macro shots

In close-ups and macro shots, parallax error between the flash unit and lens may result in shadows on the lower edge of the image. To compensate for this, the main reflector can be tilted downwards by an angle of -9°. To do this, depress the reflector release button ⑫ and tilt the reflector downward.

If the main reflector is tilted downwards, „“ is shown on the display to indicate this. The second reflector is not supported and does not flash.

Certain minimum lighting distances must be maintained for close-up shots to avoid over-exposure.



14 Flash synchronisation

14.1 Automatic flash sync speed control

Depending on the camera model and camera mode, the shutter speed is switched to flash sync speed when flash readiness is reached (see the camera's operating instructions).

Shutter speeds cannot be set faster than the flash sync speed, or they are switched automatically to the flash sync speed. Various cameras have a sync speed range, for example from 1/60 sec to 1/250 sec (see the camera's operating instructions). The sync speed set by the camera depends on the camera mode, the ambient light, and the focal length of the lens used.

Shutter speeds slower than the flash sync speed can be set according to the camera mode and the selected flash synchronisation.

If a camera with a between-the-lens shutter and high-speed synchronisation (see 7.4) is used, flash sync speed is not controlled automatically. As a result, the flash can be used at all shutter speeds. If you need the full light output of the flash unit, you should not select a shutter speed that is any faster than 1/125 sec.

14.2 Normal synchronisation

In normal synchronisation the flash unit is triggered at the beginning of the shutter time (first curtain synchronisation). Normal synchronisation is the standard mode on all cameras. It is suitable for most flash shots. The camera, depending on the mode being used, is switched to the flash sync speed. Speeds between 1/30 sec. and 1/125 sec. are customary (see the camera's operating instructions).

No settings are necessary on the flash unit, nor is there any display for this mode.

14.3 Slow synchronisation (SLOW)

A slow exposure (SLOW) gives added prominence to the image background at lower ambient light levels. This is achieved by adjusting the shutter speed to the ambient light. Accordingly, shutter speeds that are slower than the flash sync speed (e.g., shutter speeds up to 30 sec.) are automatically adjusted by the camera. Slow synchronisation is activated automatically on some camera models in connection with certain camera programs (e.g., a night shot program, etc.), or it can be set on the camera (see the camera's operating instructions). No settings are necessary on the flash unit, nor is there any display for this mode.

Slow synchronisation SLOW is set on the camera (see camera's operating instructions)! Use a tripod when shooting with slow shutter speeds to avoid blurred images!

14.4 Second curtain synchronisation (REAR)

Some cameras offer the option of second-curtain synchronisation (REAR), in which the flash unit is not triggered until the end of the exposure time.

This is particularly advantageous when used with lower shutter speeds (slower than 1/30 sec.) and moving subjects that have their own source of light. With second-curtain synchronisation, a moving light source will trail a light streak instead of building one up ahead itself, as it does when the flash is synchronised with the first shutter curtain. In this way a „more natural“ image of the photographic situation is produced!

Depending on its operating mode, the camera sets shutter speeds slower than its sync speed.

On some cameras the REAR function is not possible in certain operating modes (e.g., certain vari- or subject programs, or with red eye reduction). In these cases, the REAR mode cannot be selected and/or is automatically cancelled or ignored (see camera's operating instructions).

The REAR mode is set on the camera (see camera's operating instructions).



14.5 Synch socket

The flash can be triggered in automatic flash mode **A**, in manual flash mode **M** and strobe flash mode via the sync socket.




An old flash unit with high-voltage ignition system may not be connected to the sync socket.

15 Touch display settings

15.1 Brightness

The screen brightness can be changed in five levels.

Setting procedure

- Press the  button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the **BRIGHTNESS** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select the desired brightness.
- On the touch display, press the sensor button for the selected brightness, e.g. **80** . The setting is adopted immediately.



SERVICE

SERVICE | 

BRIGHTNESS

ROTATION

RESET

BRIGHTNESS | 

60

80

100




GB

15.2 Rotation

When the flash unit is rotated in the horizontal direction, the screen display can also be rotated.

Setting procedure

- Press the  button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the **ROTATION** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** sensor button on the touch display. The setting is adopted immediately.



SERVICE

SERVICE | 

BRIGHTNESS

ROTATION

RESET


ROTATION | 

OFF

ON


16 Care and maintenance

- The screen surface should only be cleaned with a soft, dry cleaning cloth (e.g. microfibre cloth).
- If significant soiling nevertheless occurs, the screen surface can be cleaned with a slightly moist soft cloth.

 Never spray cleaning fluid on the surface of the screen! If cleaning fluid penetrates into the frame of the screen, the components there will be damaged beyond repair.

16.1 Firmware updates

The firmware version (V.10 in the example) of the flash unit is shown in the start screen after switching on.

The flash unit's firmware can be updated through the USB port  and adjusted to the technical requirements of future cameras (Firmware Update).

For more information, visit the Metz homepage at www.metz-mecatech.de.

16.2 Conditioning the flash capacitor

The flash capacitor built into the flash unit undergoes a physical change when the device has not been used for a long time.



For this reason it is necessary to switch the device every three months for approx.

10 mins. The power supplies must deliver enough power so that flash standby lights up no later than 1 min after switching on.

16.3 Factory settings (RESET)

The flash unit can be reset to the factory settings when delivered.

Setting procedure

- Press the   button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the **RESET** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** sensor button on the touch display.
All settings are adopted immediately and the flash unit is reset to its factory settings.

This will not affect the firmware updates for the flash unit!



SERVICE

SERVICE | 

BRIGHTNESS

ROTATION

RESET

RESET | 

OFF

ON

17 Troubleshooting

Should the flash unit fail to function properly or meaningless content appear on the flash unit display panel, switch the flash unit off with the main switch ② for approximately 10 seconds. Check the camera settings and make sure the foot of the flash unit is mounted correctly in the camera's accessory shoe.

Replace the batteries with new or freshly charged batteries.

The flash unit should function normally again once it is switched back on. If this is not the case, contact your local dealer.

Below is a list of some of the problems that may occur when the flash unit is used. For each item, possible causes and remedies for the problem are listed.

No maximum flash range indication appears on the display panel.

- There has been no exchange of data between the flash unit and the camera.

Tap the camera's shutter release.

- The reflector is not in normal position.
- The flash unit has been set to remote operation.

The AF measuring beam of the flash unit is not activated.

- The flash unit is not ready for firing.
- The camera is not in „Single-AF (S-AF)“ mode.
- The camera supports only its own internal AF measuring beam.
- Some cameras support the AF measuring beam in the flash unit only with the camera's central AF sensor. If a peripheral AF sensor is selected, then the AF measuring beam will not be activated in the flash unit.

Activate the central AF sensor.

- The "AF BEAM" is switched off. Switch on "AF BEAM", see 11.6

The reflector position is not automatically adjusted to the current zoom position of the lens.

- The camera does not transfer data to the flash unit
- There is no exchange of data between the flash unit and the camera.
Tap the camera's shutter release.
- The camera is equipped with a lens without CPU.
- The flash unit operates in manual zoom mode „MZoom“.
Switch to Auto-Zoom (see 11.4.3).
- The reflector is swivelled out of its locked normal position.
- The wide-angle diffuser folds out from the reflector.
- A Mecabounce is mounted in front of the reflector.

The aperture setting on the flash unit is not automatically adjusted to that of the lens.

- The camera does not transfer data to the flash unit
- There is no exchange of data between the flash unit and the camera.
Tap the camera's shutter release.
- The camera is equipped with a lens without CPU.

Automatic switching to the flash sync speed fails to occur.

- The camera has a between-the-lens shutter (as do most compact cameras), Switching to sync speed is therefore unnecessary.
- The camera operates with high-speed synchronisation HSS (camera settings). Switching to sync speed does not occur in the process.
- The camera operates with shutter speeds that are slower than the flash sync speed. Depending on the camera mode, there is no switch to flash sync speed (see the camera's operating instructions).

GB

The shots are too dark.

- The subject is beyond the range of the flash unit.
Note: Using bounce flash reduces the range of the flash unit.
- The subject contains very bright or highly reflective areas. The metering system of the camera or flash unit is deceived as a result. Set a positive manual flash exposure correction, e.g., +1 EV.

The shots are too bright.

- In close-up shots, overexposure (shots that are too bright) may result if the shutter speed is faster than the flash sync speed.

The aperture (f-stop) cannot be adjusted on the flash unit.

- There is an exchange of digital data between the flash unit and camera.
Adjustment of the aperture is not possible!

18 Technical data

Max. guide numbers at ISO 100/21°, zoom 200 mm:

In the metric system: 64

In the imperial system: 210

Flash modes:

TTL, TTL FP flash mode, manual flash mode, M FP flash mode, automatic A, strobe flash mode, Remote slave flash mode, Servo mode.

automatic aperture setting at ISO 100/21°:

F1.4 to F64, including intermediate values

Manual partial light output levels:

P1/1 . . . P1/ 256 in one-third increments.

P1/1 . . . P1/256 light output, in automatic high-speed synchronisation (HSS)

Flash durations: see table 2, page (Page 291)

Colour temperature: Ca. 5600 K

Sensitivity to light: ISO 6 to ISO 51200

Synchronisation:

low-voltage ignition

Number of flashes

- 140 with alkali-manganese-batteries (1,5V)
- 190 with NiMH rechargeable batteries (1,2V / 2100 mAh)
- 290 with lithium batteries (1,5V)
- 360 with Metz Power Pack P76

Recycling times in sek (min./max.)

- 0,1/4,4 with alkali-manganese-batteries (1,5V)
- 0,1/1,8 with NiMH rechargeable batteries (1,2V / 2100 mAh)
- 0,1/4,2 with lithium batteries (1,5V)
- 0,1/1,6 with Metz Power Pack P76

Light coverage:

Reflector from 24 mm (35 mm format)

Reflector with wide-angle diffuser from 12 mm (35 mm format)

Swivelling ranges and locking positions of the reflector:

upwards: 45° 60° 75° 90°

counter-clockwise:

60° 90° 120° 150° 180°

clockwise:

60° 90° 120°

Dimensions, approx., in mm (W x H x D):

Ca. 78 x 148 x 112

Weight :

Flash unit without batteries approx. 422 g

Included:

Flash unit with integrated wide-angle diffuser, operating instructions, Flash unit mounting foot S60, Belt pouch T64, operating instructions.

GB

19 Optional accessories

We accept no liability for malfunctions of or damage to the flash unit caused by the use of accessories of other manufacturers!

- **mecabounce Diffuser MBM-03**

(Order No. 000003902)

With this diffuser, soft lighting can be achieved in a very simple manner. It gives your pictures a marvellous soft appearance. Skin tones are captured more faithfully.

The maximum working range is reduced by about half in conformity with the loss of light.

- **Bounce diffuser 58-23**

(Order No. 000058235)

Softens heavy shadows with reflected light.

- **Flash unit mounting foot S60**

(Order No. 000000607)

Flash unit mounting foot for slave mode.

- **Connecting cable V58-50**

(Order No. 000058504)

also fits power pack P76

- **Powerpack**

- **Easy Softbox ESB 60-60**

(Order No. 009016076)

Dimensions: 60 × 60 cm

Including front and background diffusers, carrying case and Bowens-compatible adapter to connect to a Metz TL or BL studio flash device

- **Easy Softbox ESB 40-40**

(Order No. 009014047)

Dimensions: 40 × 40 cm

Including front and background diffusers, carrying case and Bowens-compatible adapter to connect to a Metz TL or BL studio flash device

- **Flash device holder FGH 40-60**

(Order No. 009094065)

Adapter for compact flash devices and Easy Softboxes

Adjustable flash foot height

Connects to Metz lighting tripods LS-247 and LS-200

- **Mini Softbox SB 30-20**

(Order No. 009013023)

Colour: white, Dimensions: 30 × 20 cm

- **Mini Softbox SB 22-16**

(Order No. 009012217)

Colour: white, Dimensions: 22 × 16 cm

- **Mini Softbox SB 18-15**

(Order No. 009011817)

Colour: white, Dimensions: 18 × 15 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(Order No. 009023432)

Colour: white, Dimensions: Ø 34 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(Order No. 009022029)

Colour: white, Dimensions: Ø 20 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(Order No. 009021516)

Colour: white, Dimensions: Ø 15 cm

- **Spot bounce diffuser SD 30-26 W**

(Order No. 009043021)

Colour: white for neutral light / Dimensions: 30 × 26 cm

- **Spot bounce diffuser SD 30-26 S**

(Order No. 00904303A)

Colour: silver for cool light / Dimensions: 30 × 26 cm

- **Spot bounce diffuser SD 30-26 G**

(Order No. 009043048)

Colour: gold for warm light / Dimensions: 30 × 26 cm

- **TTL connecting cable for Olympus TCC-30**

(Order No. 000305134)

The 1.8m long TTL connection cable for compact flash devices provides full TTL lighting control. Equipped with a tripod socket.

GB

Disposal of batteries

Do not dispose of spent batteries with domestic rubbish.

Please return spent batteries to collecting points should they exist in your country!

Please return only fully discharged batteries.

Normally, batteries are fully discharged if:

- the device they powered switches itself off and indicates "Spent Batteries".
- they no longer function properly after prolonged use.



To ensure short-circuit safety please cover the battery poles with adhesive tape.

Errors excepted. Subject to changes !



1 Avvertenze per la sicurezza	196
2 Funzioni flash dedicate	197
3 Preparazione del flash	198
3.1 Montaggio del flash	198
3.2 Alimentazione	199
3.3 Accensione e spegnimento del flash	200
3.4 Il menu di selezione	200
3.5 INFO	201
3.6 Spegnimento automatico dell'apparecchio/Auto - OFF	201
4 Indicazioni sul flash	203
4.1 Indicazione flash pronto	203
4.2 Indicazione di corretta esposizione	203
5 Indicazioni sul display	203
5.1 Indicazione della modalità del flash	204
5.2 Indicazione campo di utilizzo	204
6 Indicazioni sul mirino della camera	205
7 Modalità flash	206
7.1 Modalità TTL	206
7.2 Modo automatico lampo di schiarita TTL	207
7.4 Sincronizzazione automatica con tempi corti (FP)	208
7.5 Modo flash Automatico	209
7.6 Modo flash Stroboscopico	210
8 Correzione manuale d'esposizione flash	212
9 Funzioni speciali	213
9.1 Parabola con zoom motorizzato („Zoom“)	213

10 Controllo a distanza wi-fi	215
10.1 Funzionamento master remoto	216
10.1.1 Impostazione del funzionamento master remoto	216
10.1.2 Impostare il canale remoto	216
10.2 Modo con controllo a distanza	216
10.2.1 Impostare la modalità slave remota	217
10.2.2 Impostare il canale slave	217
10.2.3 Impostare il gruppo slave	218
10.3 Verifica del modo con controllo a distanza	218
10.4 Modo SERVO	219
10.4.1 Impostare la modalità SERVO	219
10.4.2 Impostare la soppressione pre-lampo e la sincronizzazione	219
10.4.3 Impostare la potenza ridotta in modalità servo	220
10.4.4 Funzione di apprendimento (LEARN)	220
10.4.5 Disattivare la modalità flash SERVO	221
11 OPTION-Menu	222
11.1 Modalità RAPID	222
11.2 Parabola ausiliaria (SUB-REFL.)	222
11.3 Luce pilota (MOD. LIGHT)	223
11.4 Modo zoom (ZOOM MODE)	223
11.4.1 Modo zoom esteso	223
11.4.2 Modalità zoom spot	224
11.4.3 Modalità zoom STANDARD	225
11.5 Adattamento formato foto(ZOOM SIZE)	225
11.6 Illuminatore ausiliario AF (AF-BEAM)	226
11.7 Indicazione del campo d'utilizzo in m o ft	227

11.8 Serie di esposizioni flash (FLASH BRACK.)	227
11.9 Funzione bip (BEEP)	228
11.10 Blocco / sblocco	229
11.11 Collegare il Power Pack (accessorio)	229
12 Programma favorito	230
13 Tecniche lampo.	231
13.1 Lampo riflesso.	231
13.2 Lampo riflesso con pannello riflettente	231
13.3 Riprese da vicino/Riprese macro	231
14 Sincronizzazione del lampo	232
14.1 Sincronizzazione automatica del lampo	232
14.2 Sincronizzazione normale	232
14.3 Sincronizzazione con tempi più lunghi (SLOW)	232
14.4 Sincronizzazione sulla seconda tendina (REAR)	233
14.5 Presa di sincronizzazione.	233
15 Impostazioni del display touch.	234
15.1 Luminosità (BRIGHTNESS)	234
15.2 Rotazione (ROTATION)	234
16 Cura e manutenzione	235
16.1 Aggiornamento del software	235
16.2 Formazione del condensatore flash.	235
16.3 Impostazioni di fabbrica (RESET)	235
17 In caso di anomalie di funzionamento.	236
18 Dati tecnici	238
19 Accessori opzionali	239

Premessa

Grazie per aver scelto un prodotto Metz mecatech. E' un piacere per noi accogliervi tra i nostri clienti. Sicuramente non vedete l'ora di iniziare ad usare il vostro flash. Vi raccomandiamo tuttavia di leggere le istruzioni per l'uso, che vi consentiranno di usare correttamente l'apparecchio.

Questo lampeggiatore è adatto per:

- Fotocamere digitali Olympus con controllo flash Micro FourThirds/FourThirds TTL e slitta portaflash e fotocamere digitali compatibili Panasonic e Leica.

Il flash non è adatto per camere di altre marche!

Consultare anche gli schemi al termine delle istruzioni.

Spiegazione

 **Indicazione, nota**

 **Attenzione – Avvertenze per la sicurezza estremamente importanti!**

Uso conforme

Il presente dispositivo flash è concepito esclusivamente per essere utilizzato per l'esposizione di soggetti in ambito fotografico. Può essere impiegato solo con gli accessori descritti nel presente manuale di istruzioni o con accessori autorizzati da Metz. Il dispositivo flash non può essere utilizzato per scopi diversi rispetto a quello summenzionato.

1 Avvertenze per la sicurezza

- ⚠ Non attivare il flash in presenza di gas o liquidi in fiammabili (benzina, solventi ecc.).
PERICOLO DI ESPLOSIONI!
- ⚠ Non esporre gli occhi al lampo diretto del flash a distanza ravvicinata! La luce diretta del flash può causare danni alla retina di persone e animali e seri disturbi alla vista o addirittura la cecità!
- ⚠ Non fotografare mai con il flash automobilisti, ciclisti, motociclisti, conducenti di autobus o treni mentre sono alla guida. A causa dell'abbagliamento prodotto dal flash il guidatore potrebbe causare un incidente!
- ⚠ Non utilizzare il flash se in seguito al danneggiamento della scatola di alloggiamento eventuali componenti interni restano scoperti. Rimuovere le batterie! Non toccare i componenti interni.
ALTA TENSIONE!
- ⚠ Dopo aver utilizzato più volte il flash non toccare il diffusore. Pericolo di ustioni!
- ⚠ Non smontare il flash! ALTA TENSIONE!
Per le riparazioni rivolgersi esclusivamente a un centro di assistenza autorizzato.

- L'utilizzo del flash è previsto e autorizzato solamente nell'ambito della fotografia.!
- Utilizzare solo le fonti di alimentazione elettrica con-sentite e descritte nelle istruzioni per l'uso.!
- Non aprire o cortocircuitare le batterie!
- Non esporre le batterie a temperature elevate, ai raggi diretti del sole, al fuoco o a fonti di calore simili!
- Non toccare i contatti elettrici del flash!
- Non utilizzare batterie o accumulatori danneggiati!
- Estrarre subito dall'apparecchio le batterie usate! Dalle batterie usate potrebbero fuoriuscire sostanze chimiche ("perdite") che possono danneggiare l'apparecchio!
- Non caricare le batterie!
- Non spruzzare e non lasciar gocciolare acqua sull'apparecchio!
- Non esporre l'apparecchio a calore estremo e ad elevata umidità atmosferica!
Non conservarlo per es. nel cassetto portaoggetti dell'automobile!
- Con improvvisi sbalzi di temperatura può formarsi uno strato di umidità. Lasciare acclimatizzare l'apparecchio!

- Quando il flash viene attivato, non porre materiali impermeabili alla luce davanti alla parabola (finestra flash) o a diretto contatto con essa. A causa dell'elevata emissione di energia potrebbero verificarsi fenomeni di combustione oppure potrebbero formarsi macchie sul materiale o sulla parabola.
- Quando si scattano fotografie in serie con flash a piena potenza e brevi tempi di ricarica, lasciar riposare il flash per almeno 3 minuti dopo 20 scatti consecutivi!
- Quando si scattano fotografie in serie con flash a piena potenza e brevi tempi di ricarica, il diffusore si scalda molto a causa dell'elevata energia del lampo con posizioni zoom da 35 mm e inferiori.
- Questo lampeggiatore può essere impiegato insieme al flash integrato nella camera, soltanto se questo può essere aperto completamente!

2 Funzioni flash dedicate

Le funzioni flash dedicate sono funzioni messe a punto specificatamente per i diversi sistemi di camera. Le funzioni del flash supportate dipendono dal tipo di camera.

- Indicazione di stato di carica del flash nel mirino/display della fotocamera.
- Controllo automatico del tempo di sincronizzazione
- Controllo automatico del tempo di sincronizzazione.
- Modo flash TTL.
- Compensazione manuale dell'esposizione con i modi flash TTL.
- Compatibile con sistema FourThirds/ Micro-FourThirds
- Sincronizzazione sulla prima o sulla seconda tendina 2 (SLOW2). (Impostazione fotocamera)
- Sincronizzazione automatica con tempi corti FP per TTL et M.
- Controllo zoom motorizzato automatico.
- Modo zoom esteso.
- Controllo dell'illuminatore AF.
- Indicazione automatica del campo d'utilizzo del flash.
- Automatismo flash di programma.
- Pre-lampo per la riduzione dell'effetto „occhi rossi“
- Modo flash TTL con controllo a distanza wi-fi.
- Modo Servo.



- Modo zoom spot.
- Funzione wake-up per il flash.

In questo manuale non è possibile descrivere dettagliatamente le singole funzioni dedicate ai rispettivi tipi di fotocamere, pertanto vi invitiamo a consultare le avvertenze riportate nel libretto d'istruzioni della vostra fotocamera, nelle quali sono riportate le funzioni flash supportate e quelle che invece devono essere impostate!

L'uso di obiettivi senza CPU (ad es. obiettivi senza autofocus) danno luogo in parte a limitazioni!



3 Preparazione del flash

3.1 Montaggio del flash

Montaggio del flash sulla camera

Spegnete la camera e il flash con l'interruttore principale!

- Ruotate il dado zigrinato ⑬ fino ad arresto contro il flash. La spina di sicurezza nella base è ora scomparsa completamente nel corpo del flash.
- Spingete il flash con la base fino all'arresto nella slitta accessori della camera.
- Ruotate il dado zigrinato ⑬ fino ad arresto contro la camera e fissate il flash. Con fotocamere il cui corpo non possiede il foro per il blocco di sicurezza, il relativo perno, grazie al sistema a molla, scompare nel corpo del flash per non rovinare la superficie.

Smontaggio del flash dalla camera

Spegnete la camera e il flash con l'interruttore principale!

- Ruotate il dado zigrinato ⑬ fino ad arresto contro il flash.
- Estraete il flash dalla slitta accessori della camera.



3.2 Alimentazione

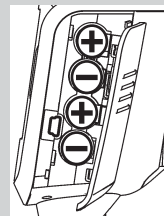
Scelta delle pile o delle batterie

Il flash può essere alimentato a scelta con:

- 4 batterie al nichel metallidruro 1,2 V, tipo IEC HR6 (AA/Mignon), capacità nettamente superiore rispetto alle batterie NiCd e maggiore compatibilità ambientale, poiché prive di Cd.
- 4 batterie a secco alcaline al manganese 1,5 V, tipo IEC LR6 (AA/Mignon), una fonte di energia esente da manutenzione, adatta per un impiego generico.
- 4 batterie al litio 1,5 V, tipo IEC FR6 (AA/Mignon), una fonte di energia esente da manutenzione, ad elevata capacità e autoscarica contenuta.
- Power Pack con cable de conexión (accessorio especial).





Utilizzate solo le sorgenti d'alimentazione indicate sopra. Se si utilizzano altre sorgenti d'alimentazione c'è il rischio di danneggiare il flash.

Se prevedete di non usare il flash per lungo tempo, togliete le batterie dall'apparecchio.



Sostituzione delle batterie

Le batterie/batterie ricaricabili sono scariche o consumate se l'intervallo di ricarica (tempo fra lo scatto di un flash a piena potenza, p.es. con M, e la riaccensione della spia di carica del flash) supera i 60 secondi. Inoltre sul display touch appare l'avviso di batteria scarica.

- Spegnere il flash tenendo premuto il tasto   finché non scompaiono tutte le indicazioni.
- Spingere in basso e aprire il coperchio del vano batterie .
- Inserire le batterie in senso longitudinale così come indicato dai simboli delle batterie e chiudere il coperchio del vano batterie .

Quando inserite le pile/batterie assicuratevi sempre che la polarità (+/-) siano corrette, come indicato dai simboli all'interno del vano batteria. L'inversione delle polarità può provocare la rottura dell'apparecchio! Sostituite sempre tutte le batterie con altre equivalenti della stessa marca e della stessa capacità! Non gettate le pile/batterie esaurite nei rifiuti domestici! Contribuite alla tutela dell'ambiente e portatele nei contenitori appositi per il riciclaggio!



3.3 Accensione e spegnimento del flash

- Accendere il flash con il tasto .
Appare la schermata di avvio.
Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash manuale M).

In modalità standby il tasto lampeggia di rosso. Per spegnere il flash tenere premuto il tasto finché non scompaiono tutte le indicazioni.

Se il flash non viene usato per periodi di tempo prolungati, consigliamo di spegnere il flash con il tasto e togliere le sorgenti d'alimentazione (batterie, batterie ricaricabili).



MODE

MODE |



3.4 Il menu di selezione

- Continuare a premere il tasto finché non compare il menu di selezione.

Il menu di selezione è suddiviso in 6 tasti a sensore:

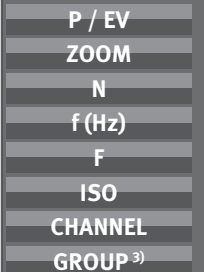
Una volta premuto il tasto **MODE** è possibile impostare le modalità.

- TTL**, cap. 7.1
- TTL FP***, cap. 7.4
- A**, cap. 7.5
- M FP***, cap. 7.4
- M**, cap. 7.3
- STROBO**, cap. 7.6
- REMOTE SLAVE**, cap. 10.2
- SERVO**, cap. 10.4

*) solo dopo lo scambio di dati con una fotocamera

PARAMETER

PARAMETER |



Una volta premuto il tasto **PARAMETER** è possibile impostare i parametri del flash.

- P** (potenza luminosa ridotta), cap. 7.3 e 10.4.3
 - EV** (correzione dell'esposizione), cap. 8
 - ZOOM** (posizione della parabola), cap. 9.1
 - N** (Numero lampi stroboscopio), cap. 7.6
 - f** (Frequenza lampi stroboscopio), cap. 7.6
 - F** (diaframma)
 - ISO** (sensibilità alla luce),
 - CHANNEL** (canale), cap. 10.2.2
 - GROUP** (gruppo Slave), cap. 10.2.3.
- La visualizzazione dei parametri di flash dipende dalla modalità di flash scelta.

SERVICE

SERVICE |



Una volta premuto il tasto **SERVICE** è possibile configurare il display touch o riportare il flash nelle impostazioni iniziali.

- BRIGHTNESS** (luminosità), vedere 15.1
- ROTATION** (orientamento delle indicazioni sullo schermo), vedere 15.2
- RESET**, vedere 16.3

OPTION

OPTION

RAPID

SUB-REFL.

ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

MOD. LIGHT

BEEP

m / ft

POWERPACK

AF BEAM

FLASH BRACK.

REAR

Una volta premuto il tasto **OPTION** è possibile impostare le opzioni.

RAPID (tempi rapidi di ricarica), cap. 11.1

SUB-REFL. (parabola ausiliaria), cap. 11.2

ZOOM SIZE (adattamento del formato foto), cap. 11.5

ZOOM MODE (illuminazione), cap. 11.4

STANDBY (spegnimento automatico dell'apparecchio), cap. 3.6

MOD.LIGHT (luce pilota), cap. 11.3

BEEP (segnale acustico), cap. 11.9

m / ft (metri / piedi), vedere 11.7

POWERPACK (Power Pack esterno), cap. 11.11

AF BEAM (illuminatore ausiliario AF), cap. 11.6

FLASH BRACK. (serie di esposizioni flash 4), cap. 11.8

La visualizzazione dei parametri di flash dipende dalla modalità di flash scelta.

Nelle visualizzazioni del menu, tutti i campi con lo sfondo nero sono tasti con sensore che devono essere premuti nel menu per essere cambiati/bloccati.

Nelle riproduzioni delle immagini sono contrassegnati in nero sempre e solo i tasti con sensore che devono essere premuti per impostare la funzione descritta.

1



3.5 INFO

Le impostazioni attuali del flash possono essere visualizzate durante l'uso.

- Premere il tasto con sensore **1** **5** sul display touch. Appare la scheda informativa 1.
- È impostata la modalità **EXT** (modalità zoom esteso), (cap. 11.4.1).
- **AF OFF** (luce ausiliaria AF) è spenta, (vedere 11.6).
- **MOD.LIGHT** (MOD.LIGHT) impostata, (vedere 11.3).
- **BEEP** È impostata la (funzione Beep) (cap. 11.9)
- **CH 2** Compare (canale), (cap. 10.1.2, 10.2.2
- Lo spegnimento automatico dell'apparecchio è impostato su 10 minuti, (vedere 3.6).
- L'indicatore della temperatura aumenta dopo un uso intenso.

3.6 Spegnimento automatico dell'apparecchio/Auto - OFF

Il flash è impostato di fabbrica in modo tale che circa 10 minuti

- dopo l'accensione,
 - dopo lo scatto del lampo,
 - dopo aver premuto leggermente il pulsante di scatto della camera,
 - dopo lo spegnimento del sistema di misurazione dell'esposizione della camera. . .
- ... passa in modalità standby (Auto-OFF) per

1



risparmiare energia ed evitare che le sorgenti d'alimentazione si scarichino inutilmente. La presenza dello spegnimento automatico dell'apparecchio è visualizzata sul display INFO.

L'indicazione dello stato di carica del flash ⑥ e le indicazioni sul display LCD si spengono.

In modalità standby il tasto ⇄ ⑦ lampeggia di rosso.

La modalità d'esercizio impostata per ultimo rimane memorizzata dopo lo spegnimento automatico e viene immediatamente ripristinata alla successiva accensione.

Per riaccendere il flash, premere il tasto ⇄ ⑦ o toccare il pulsante di scatto della fotocamera (funzione wake-up).

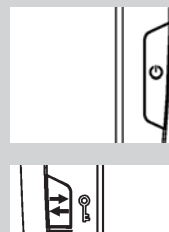
Nel modo slave/SERVO lo spegnimento automatico dell'apparecchio non è attivo.

Se prevedete di non utilizzare il flash per lungo tempo è opportuno spegnere l'apparecchio sempre con l'interruttore principale ① ②!

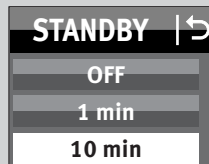
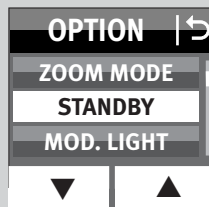
All'occorrenza lo spegnimento automatico può avvenire già dopo 1 minuto oppure può essere spento.

Il flash si spegne dopo ca. 1 ora dall'ultimo utilizzo.

In all operating modes, the brightness of the screen is reduced by 50 per cent after approx. 10 seconds to save energy. The screen brightness is restored again whenever a button or a symbol on the screen is pressed.



OPTION




Impostare lo spegnimento automatico dell'apparecchio

- Accendere il flash con il tasto ① ②. Appare la schermata di avvio. Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash manuale M).
 - Continuare a premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare il menu di selezione.
 - Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
 - Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare **STANDBY**.
 - Premere il tasto con sensore **STANDBY** sul display touch.
 - Premere il tasto con sensore sul display touch per digitare il tempo desiderato. L'impostazione verrà subito applicata.
- In modalità standby il tasto ⇄ ⑦ lampeggia di rosso.

4 Indicazioni sul flash





4.1 Indicazione flash pronto

Quando il condensatore flash è carico, sul flash si accende la spia di carica del flash  ⑥, per indicare che il flash è pronto.

Ciò significa che è possibile utilizzare il flash per la fotografia successiva. Lo stato di carica del flash pronto viene trasmesso anche alla fotocamera e viene visualizzato con il simbolo corrispondente nel mirino.

Se si scatta una foto prima che nel mirino appaia l'indicatore di flash pronto, quest'ultimo non parte. In determinate condizioni la foto avrà un'esposizione non corretta nel caso in cui la fotocamera sia già passata al tempo di sincronizzazione del flash (vedere 14.1).

4.2 Indicazione di corretta esposizione

In caso di corretta esposizione, il tasto  ⑦ si illumina per ca. 3 secondi di rosso, se l'esposizione della foto era corretta nelle modalità di funzionamento TTL () ed TTL FP () (vedere 7.1) e in modalità Automatico  !

Se non appare alcuna indicazione di corretta esposizione una volta scattata la foto, ciò significa che quest'ultima era sottoesposta.

Allora dovete:

- impostare il numero di diaframma direttamente inferiore (per es. anziché il livello 8 il livello 11), oppure.



- ridurre la distanza dal soggetto e/o dalla superficie riflettente (per es. in caso di flash indiretti), oppure.
- impostare sulla fotocamera un valore ISO superiore.

Fate attenzione all'indicazione del campo d'utilizzo sul display del flash (vedere 5.2).


5 Indicazioni sul display

Le fotocamere trasmettono al flash i valori relativi all'ISO, alla distanza focale (mm) e all'apertura del diaframma. Questa adatta in modo automatico le impostazioni necessarie. In funzione di tali valori e del suo numero guida viene calcolato il massimo campo di utilizzo del flash.

La modalità flash, il campo di utilizzo e la posizione zoom della parabola principale vengono visualizzati sul display del flash.

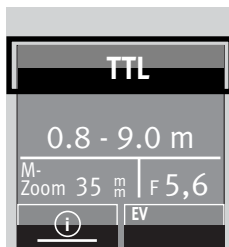
Se il flash viene usato senza che i dati siano stati trasmessi alla fotocamera, vengono indicati solo i valori impostati del flash.

Illuminazione del display

Una volta premuto il tasto  ⑦ sul flash o dopo aver toccato il display touch, l'illuminazione del display sarà massima per circa 10 sec.



①



5.1 Indicazione della modalità del flash

Sul display verrà visualizzata la modalità del flash impostata. A tal proposito sono possibili diverse indicazioni relative alla modalità flash TTL di volta in volta supportata (z.B. **TTL** e **TTLFP**) e al modo flash M manuale a seconda del tipo di camera (vedi 7.3).

5.2 Indicazione campo di utilizzo

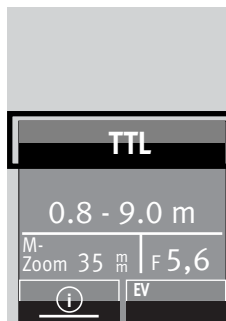
Nell'utilizzo di fotocamere e in caso di obiettivo CPU comparirà sul display l'indicazione del campo di utilizzo.

Tra fotocamera e flash deve avvenire inoltre uno scambio dati, ad es. toccando leggermente il pulsante di scatto. Il campo di utilizzo può essere visualizzato in metri (m) o in feet (ft) (vedi 11.7).



Non viene indicato il campo di utilizzo . . .

- **se non sono stati trasmessi dati alla fotocamera.**
- **se la testa della parabola viene spostata dalla sua normale posizione (verso l'alto, verso il basso o lateralmente).**
- **Se il flash lavora in modalità REMOTE MASTER; REMOTE SLAVE o SERVO.**



Indicazione campo di utilizzo in modalità flash TTL-/TTL FP

In tali modalità (**TTL** et **TTLFP**; vedi 7) viene visualizzato sul display il valore massimo del campo di utilizzo del flash.

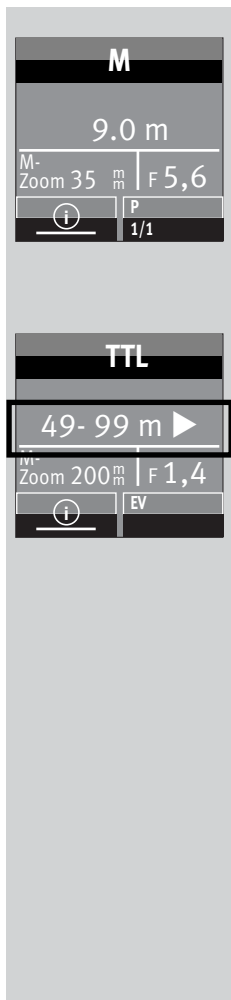
Il valore visualizzato si riferisce ad un grado di riflessione del 25% del soggetto.

Ciò riguarda la maggior parte delle situazioni di ripresa. Scostamenti elevati del grado di riflessione, ad es. in presenza di soggetti molto o poco riflettenti, possono influenzare il campo di utilizzo del flash.

Il soggetto dovrebbe trovarsi fra il 40% e il 70% circa della portata massima. Ciò consente al sistema elettronico di avere un sufficiente margine di compensazione.

Per evitare una sovraesposizione non si dovrebbe restare a una distanza dal soggetto inferiore a quella minima indicata sul display.

L'adattamento alle diverse situazioni di ripresa è possibile ad es. variando l'apertura del diaframma sull'obiettivo.



Indicazione del campo di utilizzo del flash nel modo flash manuale **M**

Nel modo flash manuale M il display indica il valore della distanza da mantenere per una corretta esposizione. L'adattamento alle diverse situazioni di ripresa è possibile ad es. modificando l'apertura del diaframma sull'obiettivo oppure selezionando una potenza ridotta manuale (vedi 7.3).

Superamento del campo indicato

Sul display vengono visualizzati campi di utilizzo fino a un massimo di 99 m o 99 ft. In presenza di valori ISO elevati e ampie aperture di diaframma è possibile superare il campo di valori indicato.

Ciò viene indicato con una freccia o con un triangolo dietro al valore della distanza.

6 Indicazioni sul mirino della camera

Esempi di indicazioni sul mirino:

Il simbolo flash lampeggia

Richiesta di utilizzo/accensione del flash.

Il simbolo flash si accende

Il flash è carico.

Per quel che riguarda le indicazioni nel mirino, consultate nelle istruzioni d'uso della vostra camera ciò che vale per il vostro tipo di camera.

Alcune nozioni sulla cattiva esposizione:

- In caso di sovraesposizione: non usate il flash!
- In caso di sottoesposizione: accendete il flash oppure utilizzate uno stativo e un tempo di esposizione più lungo.

Nei diversi programmi automatici e di esposizione possono esserci varie cause di una cattiva esposizione.

Per quel che riguarda le indicazioni nel mirino, consultate nelle istruzioni d'uso della vostra camera ciò che vale per il vostro tipo di camera.



7 Modalità flash

A seconda del tipo di fotocamera sono disponibili le seguenti modalità flash:

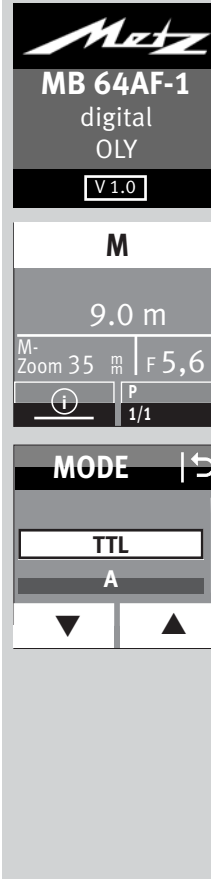
- Modalità TTL (**TTL**), cap. 7.1
- Sincronizzazione automatica con tempi corti (FP), cap. 7.4
- Modo flash Automatico (**A**), cap. 7.5
- Modo flash manuale (**M**), cap. 7.3
- Modo flash Stroboscopico (**STROBO**), cap. 7.6
- Funzionamento master remoto **REMOTE MASTER** (regolabile solo sulla fotocamera)
- Modo con controllo a distanza **REMOTE SLAVE**, cap. 10.2
- Modo SERVO (**SERVO**), cap. 10.4.

La modalità di funzionamento del flash viene impostata con il display touch.

Per impostare la modalità flash **TTL FP** e **M FP** è necessario che avvenga prima uno scambio di dati fra la fotocamera e il flash, ad es. premendo leggermente il pulsante di scatto della fotocamera.

7.1 Modalità TTL (**TTL**)

Queste modalità permettono di ottenere facilmente buone riprese con il flash. La misurazione dell'esposizione flash viene pertanto effettuata da un sensore incorporato nella fotocamera. Tale sensore rileva la luce riflessa dal soggetto attraverso l'obiettivo (TTL = "Trough The Lens").



L'indicazione di corretta esposizione compare per ca. 3 secondi se la ripresa è correttamente esposta (vedere 4.2).

Nella ripresa il flash emette una serie di prelampi di misurazione quasi impercettibili prima della vera e propria esposizione.

Impostare la modalità

- Accendere il flash con il tasto .

Appare la schermata di avvio.

Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash M).

- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare **TTL**.
- Premere sulla modalità con sfondo giallo desiderata. L'impostazione verrà subito applicata.
- Impostare sulla fotocamera una modalità corrispondente, per es. P, S, A ecc.
- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.

7.2 Modo automatico lampo di schiarita TTL

In presenza di luce diurna nella maggior parte dei tipi di fotocamere impostate su programma automatico P e su programmi “Vari” o “Scene” viene attivata la funzione automatica lampo di schiarita TTL (vedi il manuale di istruzioni della camera).

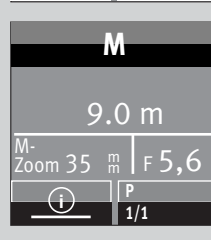
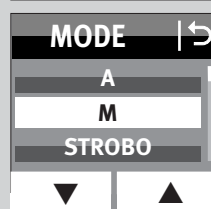
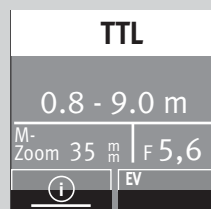
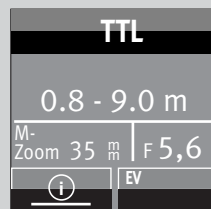
Grazie al lampo di schiarita potrete eliminare le fastidiose ombre e in caso di foto in controluce potrete ottenere un'esposizione equilibrata fra soggetto e sfondo. Un sistema di misurazione computerizzato della fotocamera garantisce una combinazione adeguata di tempi di posa, apertura del diaframma e potenza del flash.

Fate attenzione che la fonte del controluce non entri direttamente nell'obiettivo. In tal caso il sistema di misurazione TTL non funzionerebbe correttamente!

Non vi sono impostazioni né indicazioni che segnalino il modo automatico lampo di schiarita TTL.

7.3 Modo flash manuale

Con il modo flash manuale M il flash emette un lampo non dosato a potenza piena, a meno che non sia stata impostata la potenza ridotta. Per adeguarsi alla situazione di ripresa è possibile ad es. regolare il diaframma sulla fotocamera o selezionare manualmente la potenza ridotta adeguata.



L'intervallo di regolazione si estende da P1/1 fino a P1/256 in mode **M** o P1/1 fino a 1/64 in mode **M FP** . Sul display viene indicata la distanza alla quale il soggetto viene ben esposto (vedi 5.2).

Impostare la modalità

- Accendere il flash con il tasto **(i)** **(2)**. Appare la schermata di avvio. Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata .
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore **(v)** **(^)** sul display touch e selezionare **M** .
- Premere il tasto con sensore **M** sul display touch.
- Impostare sulla fotocamera una modalità corrispondente, per es. **M** .
- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.

Diversi tipi di fotocamera supportano la modalità flash manuale M solo se impostate sulla modalità fotocamera M (manuale). In altre modalità di fotocamera apparirà un segnale di errore sul display e non sarà possibile scattare la foto.





Potenza ridotta manuale

In modalità flash manuale **M** è possibile impostare la potenza ridotta.

Procedura per l'impostazione

- Premere sul display touch il tasto con sensore per la potenza ridotta, finché non appare il menu di selezione corrispondente.

- Premere i tasti con sensore   sul display touch e impostare la potenza ridotta desiderata 1/1, 1/2, 1/8 ... 1/256.

- Preparare il tasto con sensore sul display touch per la potenza ridotta desiderata.

L'impostazione viene applicata immediatamente e salvata automaticamente.

L'indicazione della distanza viene automaticamente adeguata alla potenza ridotta (vedere 5.2).

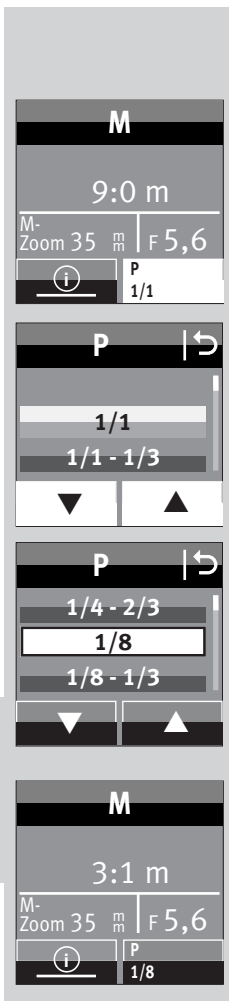
7.4 Sincronizzazione automatica con tempi corti (FP)

La sincronizzazione automatica con tempi corti viene supportata da diverse fotocamere (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera). Questa funzione permette di utilizzare il flash con tempi di posa più rapidi di quelli di sincronizzazione.

È interessante nei primi piani con luce ambiente molto chiara, quando la profondità di campo deve essere limitata tramite aperture del diaframma relativamente grandi (ad es. F 2,0)! Il flash supporta la sincronizzazione con tempi corti nei modi **TTL** e **M**.

Tuttavia per cause naturali con la sincronizzazione a tempi corti il numero guida e quindi anche il campo di utilizzo del flash verranno in parte considerevolmente limitati! Fate attenzione pertanto all'indicazione del campo d'utilizzo sul display del flash. La sincronizzazione con tempi corti viene effettuata automaticamente, quando sulla fotocamera viene impostato manualmente o automaticamente tramite il programma di esposizione un tempo di posa inferiore al tempo di sincronizzazione del lampo.

Ricordatevi che con la sincronizzazione a tempi corti il numero guida del flash dipende anche dal tempo di posa:



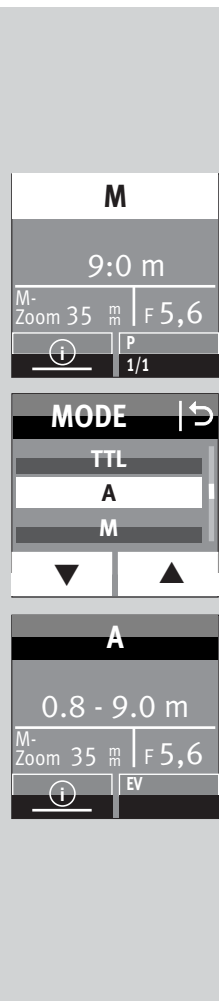
più è corto il tempo di posa minore sarà il numero guida!

L'impostazione per la sincronizzazione automatica con tempi corti avviene sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera)! Sul display del flash verrà pertanto visualizzato anche "FP" (**TTL FP**).

7.5 Modo flash Automatico

Con il modo flash Automatico **A** il fotosensore **15** del lampeggiatore misura la luce riflessa dal soggetto. Il fotosensore **15** ha un angolo di rilevazione di circa 25° e procede alla misurazione solamente durante la propria emissione del lampo.

Se l'intensità della luce è sufficiente, il sistema di esposizione automatica del lampeggiatore disattiva il flash. Il fotosensore **15** deve essere rivolto verso soggetto.



Impostare la modalità

- Accendere il flash con il tasto **1** **2**. Appare la schermata di avvio. Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata .
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore **▼** **▲** sul display touch e selezionare **A** .
- Premere il tasto con sensore **A** sul display touch.
- Impostare sulla fotocamera una modalità corrispondente, per es. **A** .
- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.



7.6 Modo flash Stroboscopico

Il modo flash Stroboscopico è un modo manuale. Con questa funzione è possibile fare diverse esposizioni su una foto unica. Si rivela particolarmente interessante per gli studi di movimento e le riprese d'effetto.

Con il modo Stroboscopico vengono emessi diversi flash ad una determinata frequenza. Pertanto, questa funzione può essere utilizzata solo se il valore della potenza ridotta è al massimo di 1/8, o con valori inferiori.

Per una fotografia scattata in modalità stroboscopica si devono impostare la frequenza dei flash (flash al secondo) e il numero dei flash.

Numero lampi stroboscopio (N)

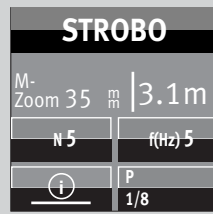
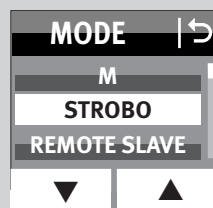
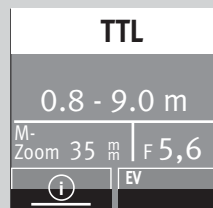
Con il modo flash Stroboscopico è possibile impostare il numero di lampi (N) per scatto. Il numero di lampeggi può essere impostato da 2 a 90 a seconda della potenza ridotta impostata.

Il numero massimo possibile di flash (N) dipende dalla potenza ridotta impostata (P).

Frequenza lampi stroboscopio (f)

Con il modo flash Stroboscopico è possibile impostare la frequenza dei lampi (f). Tale parametro indica il numero dei lampi per secondo.

La frequenza è compresa fra 1 e 100 può essere regolata in continuo con passi di 1. Il numero massimo possibile di flash viene regolata automaticamente.



Al fine di ottenere durate brevi del lampo è data la possibilità di impostare la potenza ridotta fino al valore minimo di 1/256.

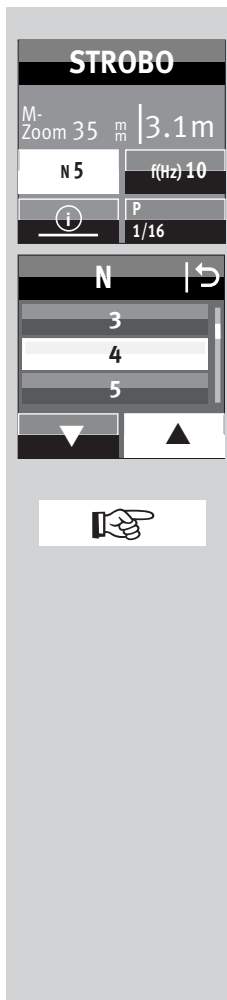
La frequenza massima possibile di flash (f) dipende dalla potenza ridotta impostata (P).

Impostare la modalità

- Accendere il flash con il tasto . Appare la schermata di avvio. Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata.
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare **STROBO**.
- Premere il tasto con sensore **STROBO** sul display touch.
- Impostare sulla fotocamera una modalità corrispondente, per es. **M**.
- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.





①



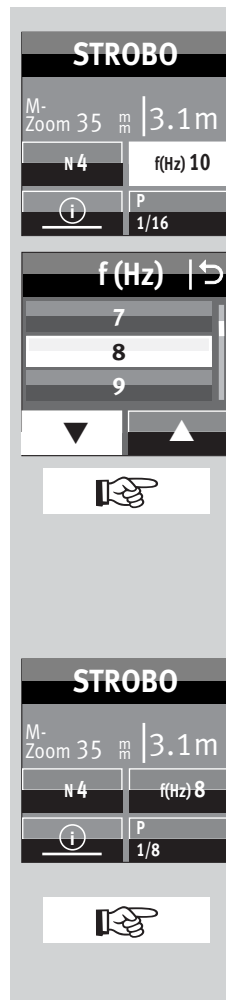
Impostare il numero di flash (N)

- Premere il tasto con sensore sul display touch per il numero dei flash **N**.

- Premere i tasti con sensore   sul display touch e selezionare il numero di flash desiderato..



Il numero massimo possibile di flash (N) dipende dalla potenza ridotta impostata (P).

- Premere il tasto con sensore sul display touch, nell'esempio **4**, per il numero di flash desiderato. L'impostazione è immediatamente attiva.



Impostare la frequenza dei flash (f(Hz))

- Premere il tasto con sensore sul display touch per la frequenza dei flash **f(Hz)**.

- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare la frequenza di flash desiderata.

La frequenza massima possibile di flash (f) dipende dalla potenza ridotta impostata (P).

- Premere il tasto con sensore sul display touch per la frequenza di flash desiderata, nell'esempio **8**.
L'impostazione è immediatamente attiva.

Sul display viene indicata la distanza valida per i parametri impostati.

Il valore di distanza indicato può essere adeguato alla distanza del soggetto cambiando il valore del diaframma o la potenza ridotta.

In modalità flash stroboscopico nel display non vengono visualizzati il valore ISO e quello relativo al diaframma!

La parabola ausiliaria non è supportata in modalità flash stroboscopico.



8 Correzione manuale d'esposizione flash

Il sistema di esposizione automatica del flash della maggior parte delle fotocamere è regolata su un fattore di riflessione pari al 25% (fattore medio di riflessione per soggetti ripresi con flash)

Uno sfondo scuro che assorbe troppa luce o uno sfondo chiaro che invece che ne riflette troppa (ad esempio, riprese in controluce), possono provocare rispettivamente una sovraesposizione o una sotto-esposizione del soggetto.

Per compensare il suddetto effetto, è possibile adattare manualmente l'esposizione flash con un valore di correzione. Il valore di correzione dipende dal contrasto fra il soggetto e lo sfondo dell'immagine!

Sul flash si possono impostare manualmente in modo flash A/TTL i valori di correzione per l'esposizione da -3 EV fino a +3 EV (valori del diaframma) in passaggi da 1/3.

Suggerimenti:

Soggetto scuro su sfondo chiaro: valore di correzione positivo.

Soggetto chiaro su sfondo scuro: Valore di correzione negativo.

Non è possibile correggere l'esposizione modificando l'apertura del diaframma sull'obiettivo, poiché l'esposizione automatica della fotocamera considera il diaframma modificato comunque come normale dia-

framma di lavoro. Impostando un valore di correzione è possibile che cambi l'indicazione del campo d'utilizzo sul display e che venga adeguato ad esso (in funzione del tipo di fotocamera)

Procedura per l'impostazione

- Premere sul display touch il tasto con sensore **EV** finché non appare il menu di selezione per la potenza ridotta.
- Premere i tasti con sensore **▼** **▲** sul display touch e impostare un valore di correzione.
- Premere il valore di correzione selezionato, per es. **-1**, sul display touch.

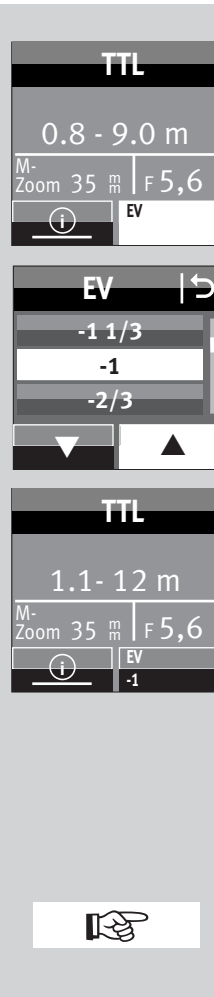
L'impostazione verrà subito applicata.

È possibile realizzare una correzione manuale dell'esposizione nel modo flash TTL, solo se la fotocamera supporta tale funzione (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

In caso contrario il valore di correzione impostato non avrà alcun effetto.

In diversi tipi di fotocamera il valore di correzione d'esposizione flash deve essere impostato sulla fotocamera. Sul display del flash non verrà pertanto indicato alcun valore di correzione.

Non dimenticate di disattivare nuovamente la correzione manuale d'esposizione flash, una volta scattata la foto!





Attenzione: Oggetti fortemente riflettenti nell'immagine del soggetto possono disturbare l'esposizione automatica della fotocamera. La ripresa sarà quindi sottoesposta. Spostate gli oggetti riflettenti o impostate un valore di correzione positivo.

9 Funzioni speciali

In base al tipo di fotocamera o al gruppo di appartenenza della vostra fotocamera sono disponibili diverse funzioni speciali.

Per richiamare e impostare le funzioni speciali deve pertanto prima esservi stato uno scambio di dati fra la fotocamera e il flash, ad es. premendo leggermente il pulsante di scatto della fotocamera.

L'impostazione deve essere eseguita immediatamente dopo aver richiamato la funzione speciale, poiché il flash dopo alcuni secondi torna di nuovo automaticamente al normale modo flash!

9.1 Parabola con zoom motorizzato („Zoom“)

La parabola con zoom automatico del flash può illuminare completamente distanze focali a partire da 24 mm (formato piccolo). Grazie all'utilizzo del diffusore grandangolare ⑨ è possibile un'illuminazione fino a 12 mm.



Zoom automatico.

Quando si utilizza il flash con una fotocamera che trasmette i dati relativi alla distanza focale dell'obiettivo, la posizione zoom della parabola principale si regola automaticamente in funzione della distanza focale. Dopo l'accensione del flash sul display verranno visualizzati l'indicazione "Zoom" e l'attuale posizione zoom della parabola.

L'adattamento automatico avviene per distanze focali a partire da 24 mm.

L'adattamento automatico non avviene se la parabola principale è inclinata, se il diffusore grandangolare ⑨ è estratto o se è montato un Mecabounce (accessori).

È possibile spostare a scelta la posizione della parabola manualmente per ottenere determinati effetti di esposizione (ad es. l'effetto spot, ecc.).

Modo Zoom manuale

In caso di camere che non trasmettono i dati relativi alla distanza focale dell'obiettivo è necessario regolare manualmente la posizione zoom della parabola principale in funzione della distanza focale.

In tal caso non è possibile il modo zoom automatico!

Dopo avere acceso il flash sul display compariranno l'indicazione „Zoom“ e l'attuale posizione zoom della parabola.



PARAMETER

PARAMETER | ↵

P/EV

ZOOM

F

ZOOM | ↵

70

85

105

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **PARAMETER** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare **ZOOM**.
- Premere i tasti con sensore **ZOOM** sul display touch.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare il valore zoom desiderato.
- Sul display touch premere il tasto con sensore per il valore zoom desiderato. L'impostazione verrà subito applicata.

Sono possibili le seguenti posizioni zoom per la parabola: 24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 - 135 - 180 - 200 mm (formato piccolo).

Suggerimenti:

Se utilizzate un obiettivo zoom e non avete sempre necessariamente bisogno del numero guida completo e del campo d'utilizzo del flash, potete lasciare la posizione della parabola sulla focale iniziale dell'obiettivo zoom. In questo modo si garantisce sempre un'illuminazione completa della vostra immagine. Eviterete così un continuo adattamento alla focale.



PARAMETER

PARAMETER | ↵

P/EV

ZOOM

F

ZOOM | ↵

AUTOZOOM

24

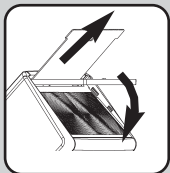
Esempio:

State utilizzando un obiettivo zoom con un intervallo di focali da 35 mm a 105 mm. In questo caso posizionate la parabola principale del flash su 35 mm.

Ripristino dello zoom automatico

- Premete leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la fotocamera.
- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **PARAMETER** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare **ZOOM**.
- Premere il tasto con sensore **ZOOM** sul display touch.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare **AUTOZOOM**.
- Premere i tasti con sensore **AUTOZOOM** sul display touch.

Dopo ca. 10 sec. si passa alla visualizzazione della modalità oppure, se non accade, premere il tasto ⑦ finché non compare.



Diffusore grandangolare

Grazie al diffusore grandangolare ⑨ integrato è possibile illuminare distanze focali a partire da 12 mm (formato piccolo).

Tirate in avanti il diffusore grandangolare ⑨ dalla parabola fino allo scatto ed estrarlo.

Il diffusore grandangolare ⑨ scatta automaticamente verso il basso.

La parabola viene portata automaticamente nella posizione necessaria.

La parabola viene portata automaticamente nella posizione necessaria.

L'adattamento automatico della parabola con zoom motorizzato non avviene se si utilizza il diffusore grandangolare ⑨.

Per far rientrare il diffusore grandangolare ⑨, piegarlo di 90 gradi verso l'alto e spingerlo fino in fondo.

mecabounce Diffuser MBM-03

Se il mecabounce (accessorio speciale; vedi 19) viene montato sulla parabola del flash, quest'ultima si mette automaticamente nella posizione necessaria. I dati relativi alla distanza e il valore dello zoom vengono corretti su 16 mm.

L'adattamento automatico della parabola con zoom motorizzato non avviene se si utilizza un mecabounce.

Non è possibile utilizzare contemporaneamente diffusore grandangolare e mecabounce.



10 Controllo a distanza wi-fi

Il flash è di tipo slave ed è compatibile con il sistema senza fili Olympus RC (RC=Remote-Control e/o modalità controllo a distanza).

Questo sistema è composto da un flash controller sulla fotocamera e da uno o più flash slave. Il o i flash slave sono comandati a distanza, senza fili, dal flash master.

Il flash slave viene associato ad uno dei tre possibili gruppi (A, B, o C). Ciascun gruppo, a sua volta, può essere composto da uno o più flash slave.

L'intero sistema remoto può funzionare con la modalità **TTL**-oppure **M**.

La modifica della modalità flash deve essere apportata sul master.

Per fare in modo che più sistemi a distanza nella stessa area non si disturbino a vicenda, sono disponibili quattro canali remoti indipendenti. I flash controller e gli slave che appartengono allo stesso sistema a distanza devono essere impostati sullo stesso canale remoto.

I flash slave devono poter ricevere la luce del flash principale o master grazie al sensore per controllo a distanza senza cavi ④ per la funzione remota.

La modalità flash con controllo a distanza supporta anche la sincronizzazione sulla seconda tendina. In modalità controllo a distanza non vi è alcuna indicazione del campo sul display del flash.



①

10.1 Funzionamento master remoto

In linea di principio, il controllo a distanza (RC mode) viene impostato sulla fotocamera.

Se il flash controller è disattivato svolge solo una funzione di controllo e non contribuisce personalmente all'esposizione con la propria luce!

10.1.1 Impostazione del funzionamento master remoto

- Accendere il flash con il tasto  .
Appare la schermata di avvio.
- Impostare sulla fotocamera il controllo a distanza (RC Mode).

Nell'immagine è visualizzato il funzionamento master remoto.

10.1.2 Impostare il canale remoto

Per fare in modo che più sistemi a distanza nella stessa area non si disturbino a vicenda, sono disponibili quattro canali remoti indipendenti. I flash controller e gli slave che appartengono allo stesso sistema a distanza devono essere impostati sullo stesso canale remoto.

Nell'immagine è visualizzato il funzionamento master remoto.

10.2 Modo con controllo a distanza

Il flash supporta il sistema remoto senza fili Olympus TTL nel modo flash slave.

Così è possibile controllare a distanza senza cavo uno o più flash slave attraverso un flash principale fissato sulla fotocamera (ad es. mecablitz 64 AF-10 digitale).

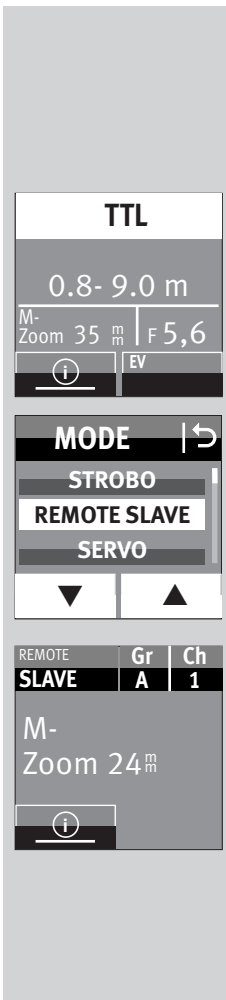
Il flash slave può essere associato ad uno dei tre possibili gruppi (GROUP A, B, o C). Il flash principale può regolare contemporaneamente tutti questi gruppi-slave e tener conto inoltre delle singole impostazioni per ognuno di essi.

Per fare in modo che più sistemi a distanza nello stesso ambiente non si disturbino a vicenda sono disponibili 4 canali remote indipendenti (CH 1, 2, 3 o 4).

Il flash principale e gli slave che appartengono allo stesso sistema a distanza devono essere impostati sullo stesso canale remoto. I flash slave devono poter ricevere la luce del flash principale grazie al sensore integrato per la funzione remota.

In funzione del tipo di fotocamera anche il flash incorporato nella stessa fotocamera può servire da flash principale.

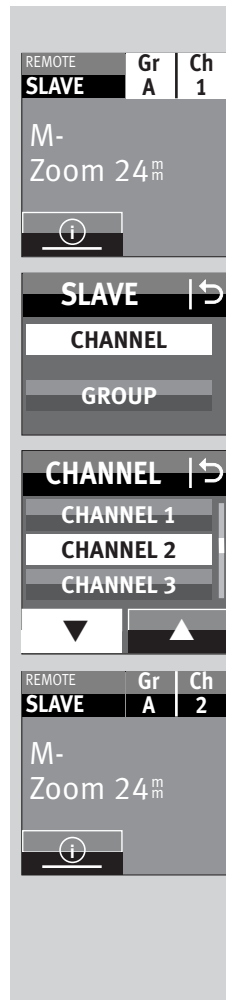




10.2.1 Impostare la modalità slave remota

- Accendere il flash con il tasto ②. Appare la schermata di avvio. Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash TTL).
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare **REMOTE SLAVE**.
- Premere i tasti con sensore **REMOTE SLAVE** sul display touch. Il funzionamento slave remoto è impostato.

Vengono inoltre indicati i gruppi slave selezionati (per es. A) e il canale remote (per es. CH 1).

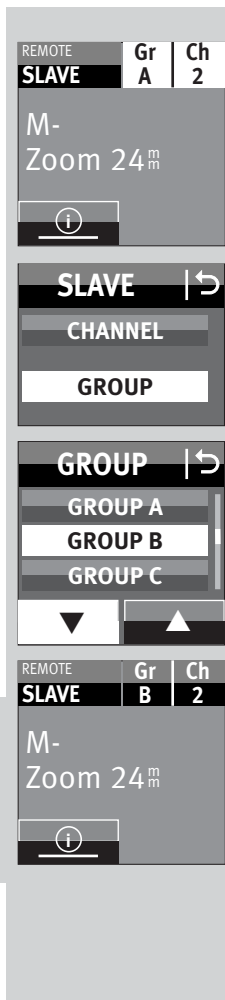


10.2.2 Impostare il canale slave

- Premere il tasto con sensore sul display touch per il gruppo del canale (per es. **Gr A | Ch1**). Viene visualizzata la scelta di gruppo e canale.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per il canale **CHANNEL**.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare il canale desiderato.
- Premere il canale desiderato sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata. Sul display compare "CH2".





10.2.3 Impostare il gruppo slave

- Premere il tasto con sensore sul display touch per il gruppo del canale (per es. **Gr A | Ch2**). Viene visualizzata la scelta di gruppo e canale.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per il gruppo **GROUP**.
- Premere i tasti con sensore **▼** **▲** sul display touch per selezionare il gruppo desiderato "A", "B" o "C".
- Premere il tasto con sensore sul display touch, per esempio **GROUP B**, per il gruppo selezionato.

L'impostazione verrà subito applicata. Sul display compare "B".

10.3 Verifica del modo con controllo a distanza.

- Posizionate il flash slave nel modo desiderato per la foto successiva. Utilizzate un piedistallo per flash slave S60 (accessorio speciale).
- Attendete che lo stato di carica di tutti i flash interessati sia pronto. Quando lo stato di carica dei flash slave è pronto, la spia del illuminatore ausiliario AF **14**.
- Fare una foto di prova e verificare che i flash slave presenti siano scattati.
- Se il flash slave non è scattato, correggerne la posizione affinché possa ricevere la luce del flash controller e/o ridurre la distanza tra flash slave e flash controller.
- Una volta che la prova del flash si è conclusa positivamente, si può iniziare a scattare le foto.

10.4 Modo SERVO

La modalità SERVO è una semplice modalità slave con o senza soppressione pre-lampo in cui il flash slave emette sempre un flash non appena esso riceve un impulso luminoso dal flash della fotocamera.



In generale nella modalità SERVO è possibile solo la modalità flash manuale. La modalità flash manuale è impostata automaticamente una volta attivata la modalità SERVO.

10.4.1 Impostare la modalità SERVO

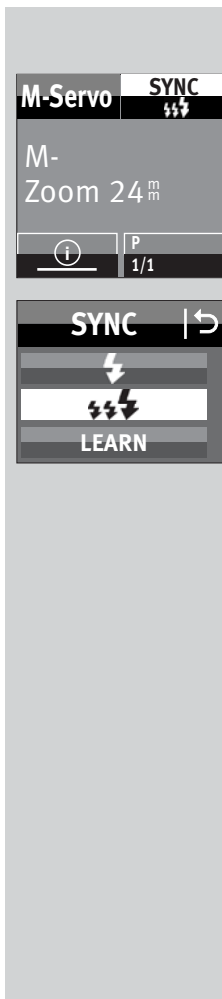
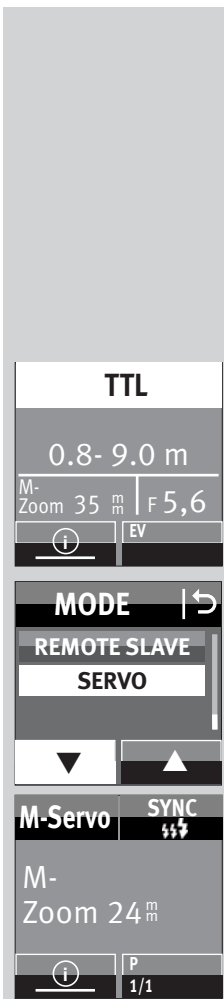
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere i tasti con sensore   sul display touch e selezionare la modalità **SERVO**.
- Premere il tasto con sensore **SERVO** sul display touch. La modalità viene acquisita.

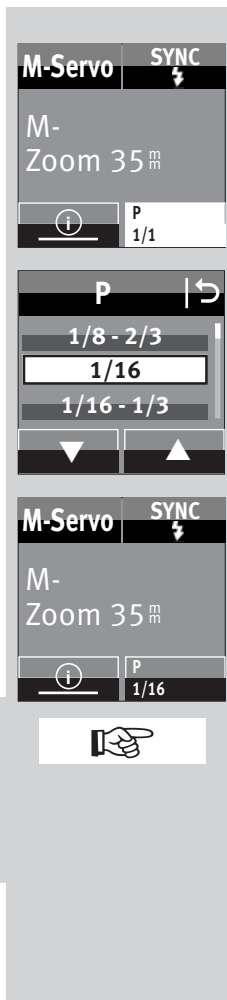
Se si desidera, è possibile impostare una potenza ridotta, vedere 10.4.3.

10.4.2 Impostare la soppressione pre-lampo e la sincronizzazione



- Premere sul display touch il tasto con sensore **SYNC**, finché non appare il menu di selezione per impostare la modalità di sincronizzazione.
- Premere il tasto con sensore sul display touch:
 -  Sincronizzazione senza pre-lampi
 -  Sincronizzazione con pre-lampiLa sincronizzazione viene acquisita.

Se la sincronizzazione impostata non funziona correttamente, procedere come descritto al punto 10.4.4.





10.4.3 Impostare la potenza ridotta in modalità servo

- Premere sul display touch il tasto con sensore **P** per la potenza ridotta, finché non appare il menu di selezione corrispondente.
- Premere i tasti con sensore   sul display touch e impostare la potenza ridotta desiderata 1/1, 1/2, 1/8 fino a 1/256.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per la potenza ridotta desiderata **1/16** (per es. 1/16).
La potenza ridotta viene acquisita.

Una volta che tutti i flash slave sono carichi, il flash di misurazione AF lampeggia .

Nella modalità SERVO gruppi slave e canali remote non possono essere impostati. Il flash della fotocamera non può funzionare in modo remoto.

10.4.4 Funzione di apprendimento (LEARN)

La “Funzione di apprendimento” consente di adeguare automaticamente, in maniera personalizzata, il flash slave al flash integrato nella fotocamera.

È possibile includere uno o più prelampi del flash della fotocamera, ad es. per la riduzione dell’effetto “occhi rossi”.

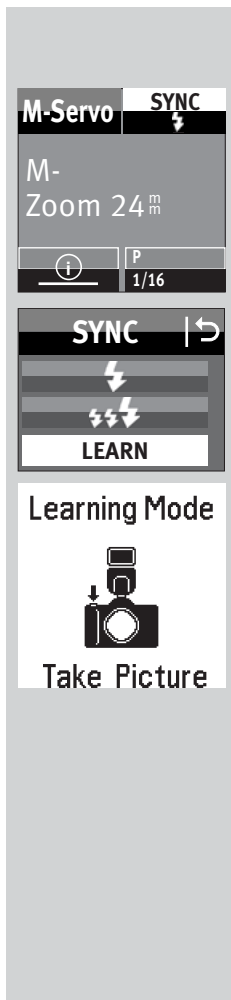
Il flash slave scatta nel momento del flash principale che determina l’esposizione della ripresa.



Se il flash della fotocamera emette lampi di misurazione AF per la messa a fuoco automatica, il sistema non consente la funzione di apprendimento.



Selezionare, se possibile, un’altra modalità o passare alla messa a fuoco manuale.

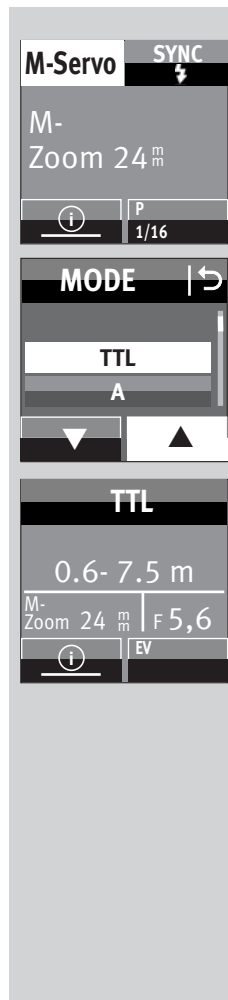


Procedura per l'impostazione della funzione di apprendimento

La funzione pre-lampo AF della fotocamera deve essere spenta.

- Premere sul display touch il tasto con sensore **SYNC**, finché non appare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **LEARN** sul display touch.
- Il “Learning Mode” (funzione di apprendimento) è pronto ad apprendere.
- Azionare il pulsante di scatto della fotocamera in modo tale che il flash della fotocamera scatti.
Se il flash SERVO ha ricevuto un impulso luminoso, sul display appare “LEARN OK” come conferma.

Il macablitz digital ha appreso il lampeggiamento del flash della fotocamera.



10.4.5 Disattivare la modalità flash SERVO

- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore **▼ ▲** sul display touch e selezionare la modalità desiderata, per es. **TTL**.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per il per la modalità, per es. **TTL**.

La modalità selezionata viene acquisita.



11 OPTION-Menu

11.1 Modalità RAPID

Nella modalità flash A e TTL i tempi di ricarica dipendono da quanta luce occorre per lo scatto. Se il tempo di ricarica è troppo lungo, nella modalità A e TTL è possibile attivare la funzione RAPID. Si raccomanda la funzione RAPID soprattutto in quei casi in cui occorrono più tempi di ricarica rapidi che la massima potenza, ad es. in ambienti relativamente piccoli. Il numero guida viene tuttavia ridotto di 1, ad es. dal numero guida 36 (per ISO 100 Zoom 35) al numero guida 25 (per ISO 100 Zoom 35).

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto  finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare **RAPID**.
- Premere il tasto con sensore **RAPID** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** o **OFF** sul display touch e accendere o spegnere la funzione RAPID.

L'impostazione verrà subito applicata.

Una volta attivata la funzione RAPID, sul display verrà visualizzato il simbolo „**R**”.



OPTION

OPTION | ➔

RAPID

SUB-REFL.

RAPID | ➔

OFF

ON



OPTION

OPTION | ➔

RAPID

SUB-REFL.

ZOOM SIZE

SUB-REFL. | ➔

OFF

1/1

1/2

INFO | ➔



11.2 Parabola ausiliaria (SUB-REFL.)

La parabola ausiliaria serve a rischiarare frontalmente con flash indiretto, quando la parabola principale è spostata lateralmente o verso l'alto. Se la quantità di luce della parabola ausiliaria è eccessiva, è possibile ridurla della metà.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto  finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare **SUB-REFL.**.
- Premere il tasto con sensore **SUB-REFL.** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **1/1** o **1/2** o **OFF** sul display touch e accendere o spegnere la parabola ausiliaria. L'impostazione verrà subito applicata. Dopo l'attivazione della parabola ausiliaria, nel display si visualizza . Nel menu INFO si visualizzerà „1/1” o „1/2”.

1/1 sta a indicare la piena potenza, mentre 1/2 indica la mezza potenza.

11.3 Luce pilota (MOD. LIGHT)

La luce pilota (Modelling Light) è un flash stroboscopico ad alta frequenza. La sua durata è di ca. 3 secondi, si ha pertanto l'impressione di una luce quasi permanente. Grazie ad essa è possibile valutare già prima dello scatto della foto la distribuzione della luce e la creazione di ombre.

La luce pilota viene fatta scattare premendo sul tasto per lo scatto ④.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⇐ ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare **MOD. LIGHT**.
- Premere il tasto con sensore **MOD. LIGHT** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** o **OFF** sul display touch e accendere o spegnere la luce pilota. L'impostazione verrà subito applicata.

Una volta attivata la luce pilota, nel menu INFO viene visualizzato „●”.

11.4 Modo zoom (ZOOM MODE)

11.4.1 Modo zoom esteso

Nel modo zoom esteso la posizione zoom della parabola viene ridotta di un grado rispetto alla distanza focale dell'obiettivo della fotocamera. La forte illuminazione che ne deriva permette di avere un'ulteriore luce diffusa (riflessioni) in ambienti chiusi e di conseguenza una luce flash più morbida.

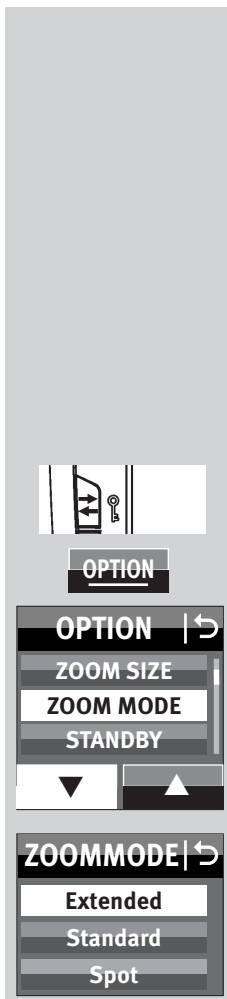
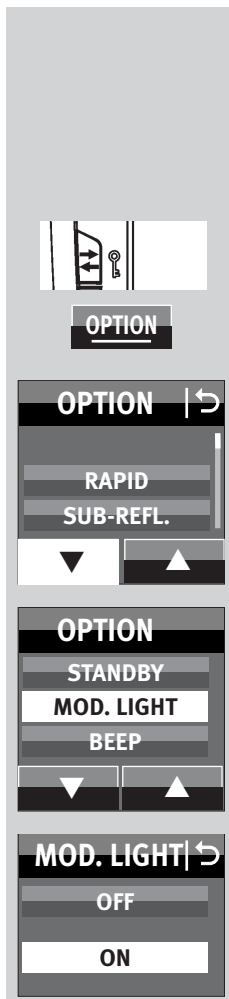
Esempio:

la distanza focale dell'obiettivo nella fotocamera è di 50 mm. Nel modo zoom esteso il flash regola la parabola principale sulla posizione zoom 35 mm. Sul display continuano ad essere indicati 50 mm.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⇐ ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare **ZOOM MODE**.
- Premere il tasto con sensore **ZOOM MODE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **EXTENDED** sul display touch. L'impostazione verrà subito applicata.

Dopo aver attivato la funzione zoom esteso sul display apparirà la scritta "EXT" nel menu INFO.



Per motivi di sistema la modalità zoom esteso è supportata per focali d'obiettivo a partire da 28 mm (formato piccolo).

La fotocamera deve essere dotata di obiettivo CPU e trasmettere i dati per la distanza focale al flash.

11.4.2 Modalità zoom spot

Nella modalità zoom spot la posizione zoom della parabola viene aumentata di un grado rispetto alla distanza focale della fotocamera. L'illuminazione ridotta che ne deriva permette di avere una luce con accento sulla zona centrale oppure una illuminazione periferica oscurata.

Esempio:

La distanza focale dell'obiettivo nella fotocamera è di 50 mm. Nella modalità zoom spot il flash regola la parabola sulla posizione zoom 70 mm. Sul display continuano ad essere indicati 50 mm.



OPTION

OPTION | ↵

ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOMMODE | ↵

EXTENDED

STANDARD

SPOT

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare **ZOOM MODE**.
- Premere il tasto con sensore **ZOOM MODE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **SPOT** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.

Dopo aver attivato la funzione zoom esteso sul display apparirà la scritta "SP" nel menu INFO.

Per motivi di sistema la modalità zoom esteso è supportata per focali d'obiettivo a partire da 24 mm - 180mm (formato piccolo).

La fotocamera deve essere dotata di obiettivo CPU e trasmettere i dati per la distanza focale al flash.

I

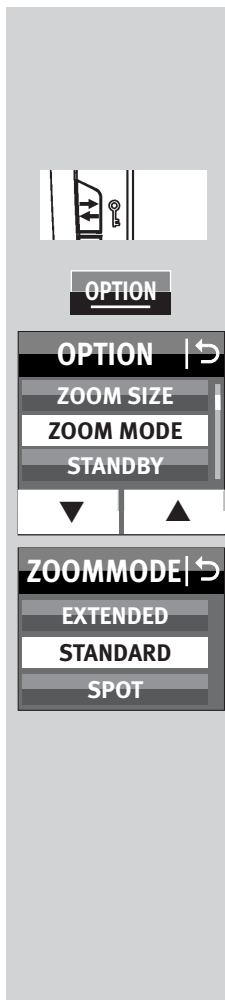
E

11.4.3 Modalità zoom STANDARD

Nella modalità zoom standard la posizione di zoom della parabola viene adeguata alla distanza focale della fotocamera.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto   finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare **ZOOM MODE**.
- Premere il tasto con sensore **ZOOM MODE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **STANDARD** sul display touch. L'impostazione verrà subito applicata.





11.5 Adattamento formato foto (ZOOM SIZE)

In alcuni tipi di camere digitali l'indicazione relativa alla posizione della parabola può essere adattata con la funzione Zoom Size al formato chip (dimensioni dell'unità di acquisizione dell'immagine).

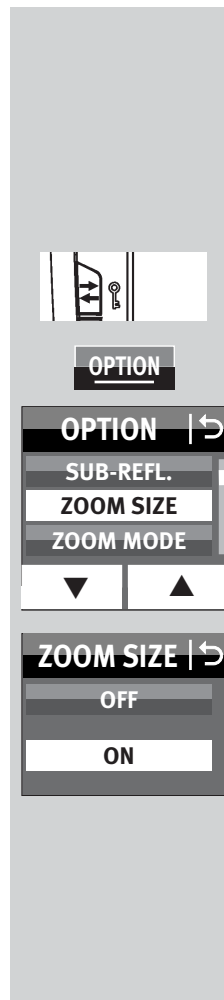
Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto   finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare **ZOOM SIZE**.
- Premere il tasto con sensore **ZOOM SIZE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** sul display touch. L'impostazione verrà subito applicata.


Dopo aver attivato la funzione zoom size sul display apparirà la scritta „” nel menu INFO.

Dopo aver disattivato la funzione Zoom-Size, l'indicazione „” nel menu INFO scompare.

In camere che non supportano tale adattamento, la funzione Zoom Size non può essere impostata!



11.6 Illuminatore ausiliario AF (AF-BEAM)

Se il sistema di misurazione AF di una fotocamera reflex digitale AF non riesce a mettere a fuoco a causa della scarsa luminosità dell'ambiente, verrà attivato l'illuminatore ausiliario AF integrato  integrato nel flash della fotocamera. L'illuminatore proietta un fascio di raggi luminosi sul soggetto la cui riflessione consente alla fotocamera di operare la messa a fuoco.

La funzione "AF-BEAM" permette di spegnere o accendere l'illuminatore ausiliario.

La portata è pari a ca. 6 m ... 9 m (con obiettivo standard 1,7/50 mm). A causa della paralasse fra obiettivo e illuminatore ausiliario AF m il limite della messa a fuoco ravvicinata con l'illuminatore ausiliario AF equivale a circa 0,7 m - 1 m.

Affinché la fotocamera possa attivare l'illuminatore ausiliario AF m, essa deve essere impostata sulla modalità autofocus "Single-AF (S-AF)" e sul flash deve essere visualizzato l'indicatore flash pronto.

Alcuni tipi di fotocamere supportano solo l'illuminatore ausiliario AF incorporato nella fotocamera. L'illuminatore ausiliario AF del flash non verrà pertanto attivato (ad es. nelle fotocamere compatte; vedere il manuale di istruzioni della fotocamera)!

Obiettivi zoom con apertura ridotta del diaframma iniziale limitano a volte considerevolmente la portata dell'illuminatore ausiliario AF!



OPTION

OPTION | ↶

POWERPACK

AF BEAM

AF BEAM | ↶

OFF

ON

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto   finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare **AF BEAM**.
- Premere il tasto con sensore **AF BEAM** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **On** o **Off** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.

11.7 Indicazione del campo d'utilizzo in m o ft

Il campo di utilizzo può essere visualizzato sul display in metri (m) o in feet (ft).

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto \rightarrow $\text{\textcircled{7}}$ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore \blacktriangledown \blacktriangle sul display touch e selezionare **m/ft**.
- Premere il tasto con sensore **m/ft** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **m** o **ft** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

11.8 Serie di esposizioni flash (FLASH BRACK.)

Nei modi flash TTL e automatico è possibile effettuare una serie di esposizioni flash (Flash-Bracketing FB). Una serie di esposizioni comprende tre foto consecutive con valori diversi di correzione dell'esposizione.

Impostando una serie di esposizioni sul display verrà visualizzato FB e il valore di correzione. I valori di correzione possibili vanno da 1/3 a 3 di diaframma in gradi da un terzo.



OPTION

OPTION \rightarrow

AF BEAM

FLASH BRACK.



FLASH BRACK. \rightarrow

2/3

1

1 1/3



Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto \rightarrow $\text{\textcircled{7}}$ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore \blacktriangledown \blacktriangle sul display touch e selezionare **FLASH BRACK.**.
- Premere il tasto con sensore **FLASH BRACK.** sul display touch.

- Premere i tasti con sensore \blacktriangledown \blacktriangle sul display touch e selezionare un valore di correzione.

- Sul display touch premere il tasto con sensore per il valore di correzione desiderato, per es. **1**.

L'impostazione verrà subito applicata.

- La prima ripresa viene effettuata senza valore di correzione. Sul display si visualizzerà in aggiunta „FBI“.
- La seconda ripresa viene effettuata con correzione negativa. Sul display si visualizzerà in aggiunta „FBII“ e il valore di correzione negativa (EV).
- La terza ripresa viene effettuata con correzione positiva. Sul display si visualizzerà in aggiunta „FBIII“ e il valore di correzione positiva (EV).
- Dopo la terza ripresa la serie di esposizioni flash viene automaticamente disattivata. Scompare la scritta „FB“ dal display.

①

Impostando la serie di esposizioni il valore di correzioni verrà visualizzato sempre positivo!

Serie di esposizioni flash nel modo flash TTL

È possibile realizzare una serie di esposizioni flash nel modo TTL solo se la camera supporta l'impostazione di una correzione manuale dell'esposizione nel flash (vedi le istruzioni per l'uso della camera)! Altrimenti le foto saranno scattate senza valore di correzione!

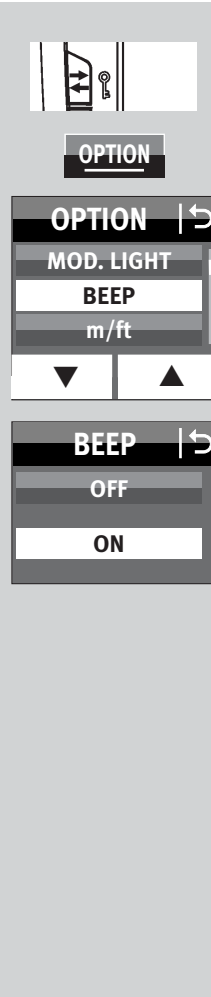
Serie di esposizioni nel modo flash automatico A

Per una serie di esposizioni flash nel modo automatico A il tipo di camera è influente.

11.9 Funzione bip (BEEP)

Con la funzione bip l'utente può ottenere dal flash segnali acustici per alcune funzioni dell'apparecchio. In questo modo il fotografo può concentrarsi completamente sul soggetto e sulla ripresa e non deve guardare altri segnali di stato visivi!

La funzione Beep segnala acusticamente che il flash è pronto o che si è verificato un errore.



Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto finché non compare il menu di selezione.

- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare **BEEP**.
- Premere il tasto con sensore **BEEP** sul display touch.

- Premere il tasto con sensore **On** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.

Dopo aver attivato la funzione BEEP, nel menu INFO comparirà „”.

Segnale acustico dopo l'accensione del flash:

- Un breve segnale acustico continuo (bip di circa 2 secondi) dopo l'accensione indica lo stato di lampo pronto dell'apparecchio.

Set Segnali bip nelle impostazioni in modo flash automatico:

- Si ha un breve segnale bip di allarme se nel modo flash automatico l'impostazione di diaframma e ISO porterebbe a superare l'intervallo consentito di regolazione luce. Il diaframma automatico passa automaticamente al successivo valore ammesso.

11.10 Blocco / sblocco

È possibile bloccare l'impostazione sul flash contro le regolazioni involontarie.

Per bloccare e sbloccare, tenere premuto il tasto ⇄ ⑦ per ca. 3 secondi.

Sullo schermo tutti i tasti con sensore saranno rappresentati in bianco e non saranno più selezionabili.

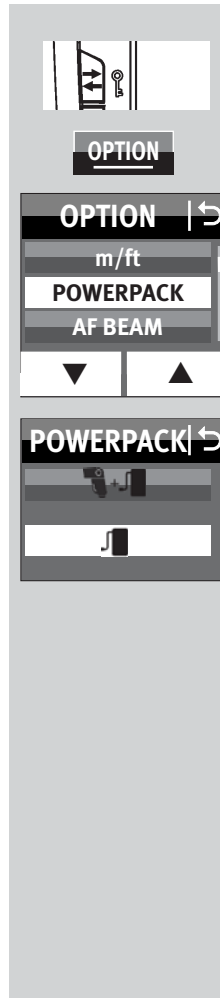
Solo il tasto con sensore INFO potrà essere premuto.

11.11 Collegare il Power Pack (accessorio)

Alla presa Ⓜ del dispositivo flash è possibile collegare un Power Pack (accessorio).

Per connettere il Power Pack è necessario un cavo di collegamento (accessorio speciale).

Il Power Pack allunga la durata di funzionamento del flash e accelera i tempi di ricarica.



Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare **POWERPACK**.
- Premere il tasto con sensore **POWERPACK** sul display touch.
- Premere sul display touch il tasto con sensore +J per tempi di ricarica della massima rapidità e J tempi di ricarica rapidi.




L'impostazione verrà subito applicata.

12 Programma favorito

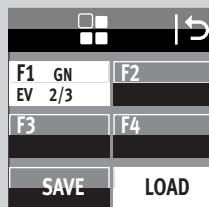
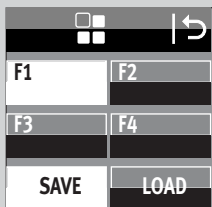
Quando si fanno fotografie con il flash ci si trova spesso di fronte alle stesse situazioni di ripresa (ad es. feste di compleanno nella propria stanza ecc.). Il mecablitz offre la possibilità di memorizzare le impostazioni del flash come programma favorito. Ciò significa che è possibile richiamare con estrema facilità i parametri selezionati recedentemente sul flash.

Il dispositivo flash è dotato di 4 spazi di memoria per il salvataggio delle impostazioni dello stesso.




Procedura per l'impostazione del salvataggio di un programma preferito

- Impostare i parametri del dispositivo flash.
- Continuare a premere il tasto   finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore  sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **SAVE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **F1** . . . **F4** sul display touch.

L'impostazione viene salvata nello spazio di memoria selezionato.



Procedura per l'impostazione del caricamento di un programma preferito

- Continuare a premere il tasto   finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore  sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **LOAD** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **F1** . . . **F4** sul display touch.
L'impostazione viene caricata dallo spazio di memoria selezionato.

13 Tecniche lampo

13.1 Lampo riflesso

Utilizzando il lampo riflesso la luce sul soggetto risulta più morbida e le ombre sono meno dure. Inoltre la naturale caduta di illuminazione dal primo piano verso lo sfondo viene ridotta.

Per utilizzare il lampo riflesso, la parabola del flash può essere ruotata orizzontalmente e verticalmente.

Orientare la parabola

- Premere la testa di bloccaggio ⑫ sganciare la parabola dal blocco e al contempo ruotare nella posizione desiderata.

La parabola è bloccata solo nella posizione normale.

Per evitare dominanti di colore nelle riprese, la superficie riflettente dovrebbe avere un colore neutrale o, meglio, dovrebbe essere bianca.

Quando la parabola viene orientata in senso verticale, è essenziale verificare che sia inclinata di un angolo sufficientemente ampio in modo che il soggetto non venga raggiunto da luce diretta. Il riflettore quindi si deve trovare almeno nella posizione con fermo a 60 gradi.

Nel caso in cui la testa della parabola sia inclinata, la parabola viene regolata su una posizione di 70 mm per evitare che il soggetto venga illuminato da un'ulteriore luce diffusa.

Non verrà visualizzata nessuna indicazione relativa al campo di utilizzo e alla posizione della parabola.

13.2 Lampo riflesso con pannello riflettente

Utilizzando il lampo riflesso con pannello riflettente ⑧ integrato, possono crearsi picchi di luce negli occhi delle persone:

- Inclinate la testa della parabola di 90 gradi verso l'alto.
- Estraete in avanti il pannello riflettente ⑧ insieme al diffusore grandangolare ⑨ dalla testa della parabola.
- Tenete il pannello riflettente ⑧ e reinserte il diffusore grandangolare ⑨ nella testa della parabola.

13.3 Riprese da vicino/Riprese macro

Nei primi piani e nelle riprese macro possono verificarsi zone d'ombra sul bordo inferiore dell'immagine a causa di un errore parallattico tra flash e obiettivo. Per compensare tale errore, la parabola può essere orientata verso il basso di -9° premendo la testa di sbloccaggio ⑫ della parabola e orientando la parabola verso il basso.

Se la parabola principale è rivolta verso il basso, il display mostra la nota „ⓘ“. La parabola secondaria non viene così supportata e non entra in funzione durante il flash.

Per le riprese da vicino bisogna mantenere determinate distanze minime di illuminazione per evitare sovraesposizioni.



14 Sincronizzazione del lampo

14.1 Sincronizzazione automatica del lampo

A seconda del tipo di fotocamera e alle sue impostazioni, il tempo di posa viene commutato sul tempo sincro-flash, una volta che il flash ha raggiunto lo stato di carica (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

Non possono essere impostati tempi di posa più brevi del tempo sincro-flash oppure essi vengono commutati sul tempo sincro-flash. Alcune fotocamere dispongono di un tempo sincro che va, ad es. da 1/60s a 1/250s (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera). Il tempo impostato dalla fotocamera dipende dalle impostazioni della fotocamera, dalla luce dell'ambiente e dalla distanza focale dell'obiettivo.

Possono essere impiegati tempi di posa più lunghi del tempo sincro-flash in base alle impostazioni e alla sincronizzazione flash selezionata.

Sulle fotocamere con otturatore centrale e sincronizzazione con tempi brevi (vedi 7.4) non avviene alcun controllo automatico del tempo di sincronizzazione. In questo modo è possibile lavorare con tutti i tempi di posa. Se doveste aver bisogno della potenza piena del flash, non selezionate tempi di posa più brevi di 1/125s.

14.2 Sincronizzazione normale

Nella sincronizzazione normale il flash interviene all'inizio del tempo di esposizione (sincronizzazione sulla prima tendina) La sincronizzazione normale è una modalità standard e viene eseguita da tutte le fotocamere. È adatta alla maggior parte delle riprese con flash. La fotocamera passa al tempo sincro del lampo in funzione della sua modalità.

Generalmente i tempi sono fra 1/30s e 1/125s (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

Sul flash non vi è alcuna impostazione o indicazione per tale modo.

14.3 Sincronizzazione con tempi più lunghi (SLOW)

La sincronizzazione con tempi lunghi consente di mettere più in luce lo sfondo in presenza di scarsa luminosità dell'ambiente. Ciò si ottiene adattando i tempi di posa della fotocamera alla luce dell'ambiente. In questo caso la fotocamera imposta automaticamente tempi di posa più lunghi del tempo sincro (ad es. tempi di posa fino a 30s) Su alcune fotocamere la sincronizzazione con tempi lunghi viene attivata in determinati programmi della fotocamera (ad es. programmi riprese notturne, ecc.) o può essere impostata sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera). Sul flash non vi è alcuna impostazione o visualizzazione che indichi tale modo.

L'impostazione per la sincronizzazione con tempi lunghi SLOW avviene sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera)! Con tempi di posa lunghi utilizzate un treppiede per evitare che la foto venga mossa!

14.4 Sincronizzazione sulla seconda tendina (REAR)

Con alcune fotocamere è possibile anche la sincronizzazione sulla seconda tendina (REAR).

In questo caso il flash viene scattato alla fine del tempo di posa. Ciò è vantaggioso soprattutto in caso di esposizioni con lunghi tempi di posa (più lunghi di 1/30s) e di soggetti in movimento con fonte di luce propria, poiché la fonte di luce in movimento lascia dietro di sé una scia luminosa, contrariamente a quanto avviene con la sincronizzazione sulla prima tendina, in cui la scia precede la fonte luminosa. Con la sincronizzazione sulla seconda tendina si avrà l'effetto di una riproduzione „naturale“ della situazione di ripresa con fonte di luce in movimento!

In base alla modalità la fotocamera gestisce tempi di posa più lunghi del suo tempo sincro.

In determinati modi alcune fotocamere non permettono la funzione REAR (ad es. determinati programmi „Vari“ o „Scene“ o funzione pre-lampo per eliminare l'“effetto occhi rossi“). La funzione REAR in questi casi non può essere selezionata oppure viene auto-

maticamente cancellata o non viene eseguita affatto (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

La funzione REAR viene impostata sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

14.5 Presa di sincronizzazione

Il flash può essere attivato tramite la presa di sincronizzazione in modo flash automatico **A**, modo flash manuale **A** e in modo flash stroboscopico.

Un vecchio flash con sistema di accensione ad alta tensione non può essere collegato alla presa di sincronizzazione.



15 Impostazioni del display touch

15.1 Luminosità (BRIGHTNESS)

La luminosità dello schermo può essere cambiato in cinque posizioni .

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto   finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **BRIGHTNESS** sul display touch.
- Premere i tasti con sensore   sul display touch e selezionare la luminosità desiderata.
- Sul display touch premere il tasto con sensore della luminosità desiderata, per es. **80** .

L'impostazione verrà subito applicata.



SERVICE

SERVICE | 

BRIGHTNESS

ROTATION

RESET

BRIGHTNESS | 

60

80

100



15.2 Rotazione (ROTATION)

Quando si orienta il flash in orizzontale è possibile orientare anche le indicazioni sullo schermo.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto   finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ROTATION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.



SERVICE

SERVICE | 

BRIGHTNESS

ROTATION

RESET


ROTATION | 

OFF

ON


16 Cura e manutenzione

- Pulire la superficie dello schermo con un panno asciutto e morbido (ad es. panno in microfibra).
- In caso di sporco ostinato, per la pulizia della superficie dello schermo è possibile utilizzare un panno morbido solo lievemente inumidito.

 Non spruzzare in alcun caso detergenti liquidi sulla superficie dello schermo! Qualora il detergente liquido penetrasse nella cornice dello schermo, i componenti ivi presenti sarebbero danneggiati irrimediabilmente.

16.1 Aggiornamento del software

La versione firmware (nell'esempio V1.0) del flash viene visualizzata dopo aver attivato la schermata iniziale.

Il software del flash può essere aggiornato tramite la porta USB  e adeguato in ambito tecnico alle funzioni delle camere più moderne (aggiornamento software).

Per maggiori informazioni consultate il sito internet Metz: www.metz-mecatech.de

16.2 Formazione del condensatore flash

Il condensatore incorporato nel flash tende a deformarsi quando il lampeggiatore resta inutilizzato per lungo tempo. Per questo è necessario accendere per circa 10 minuti l'apparecchio ogni tre mesi. Se le pile/batterie hanno energia sufficiente, la spia di carica del flash impiega non più di un minuto per accendersi.

16.3 Impostazioni di fabbrica (RESET)

Il flash può essere riportato alle impostazioni di fabbrica iniziali.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto   finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **RESET** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** sul display touch. L'impostazione verrà subito applicata e il flash viene riportato alle impostazioni iniziali.

Questo non riguarda gli aggiornamenti del software del flash!



SERVICE

SERVICE 

BRIGHTNESS

ROTATION

RESET

RESET 

OFF

ON



17 In caso di anomalie di funzionamento

Nel caso in cui il display del flash dovesse per esempio fornire indicazioni senza senso o il flash non funzionasse come dovrebbe, spegnete il flash per circa 10 secondi con l'interruttore principale. Controllate che la base del flash sia stata montata correttamente nella slitta portaccessori della camera e verificate le impostazioni della camera.

Sostituite le pile/batterie esauste con pile/batterie nuove o ricaricate!

Quando lo riaccendete, il flash dovrebbe funzionare „normalmente“. Se cos  non fosse, rivolgetevi al vostro rivenditore di fiducia.

Di seguito sono riportati alcuni errori che potrebbero verificarsi utilizzando il flash. Sotto ciascun punto sono riportate le possibili cause e soluzioni per risolvere il problema.

Sul display non   indicato il campo d'utilizzo.

- Non ha avuto luogo lo scambio dati tra flash e fotocamera. Premere leggermente lo scatto della fotocamera.
- La parabola principale non si trova nella posizione normale.
- Sul flash   impostato il modo con controllo a distanza.

Il flash di misurazione AF del lampeggiatore non si attiva.

- Il flash non   carico.
- La fotocamera non lavora nel modo „Single-AF (S-AF)“.
- La fotocamera supporta solo il proprio flash di misurazione AF incorporato.
- Diversi tipi di fotocamere supportano il flash AF del lampeggiatore solo con il sensore AF centrale della camera. Quando viene selezionato un sensore AF decentrato il flash di misurazione AF del lampeggiatore non si attiva!
Selezionate il sensore AF centrale!
- La funzione “AF BEAM”   spenta. Per attivare “AF BEAM”, vedere 11.6.

La posizione della parabola non viene adeguata automaticamente alla posizione zoom dell'obiettivo.

- La camera non trasmette alcun dato al flash.
- Tra flash e fotocamera non ha luogo uno scambio di dati. Premere leggermente lo scatto della fotocamera!
- La fotocamera   dotata di obiettivo privo di CPU.
- Il flash lavora in modo Zoom manuale “M Zoom”. Regolare su Zoom automatico (vedi 11.4.3).
- La parabola principale   inclinata rispetto alla sua posizione normale bloccata.
- Il diffusore grandangolare   inserito davanti alla parabola.
- Davanti alla parabola   montato un Mecabounce.

L'impostazione del diaframma del flash non viene adeguata automaticamente a quella dell'obiettivo.

- La camera non trasmette alcun dato al flash.
- Non ha luogo uno scambio dati tra flash e fotocamera. Premere leggermente lo scatto della fotocamera!
- La fotocamera   dotata di obiettivo senza CPU.

Non ha luogo la commutazione automatica sul tempo sincro.

- La fotocamera ha un otturatore centrale (la maggior parte delle fotocamere compatte). Pertanto non   necessaria la commutazione sul tempo sincro.
- La camera lavora con la sincronizzazione con tempi corti HSS (impostazioni della camera). A questo punto non avverr  nessun passaggio sul tempo di sincronizzazione.
- La fotocamera lavora con tempi di posa maggiori rispetto al tempo sincro. In base al suo modo d'esercizio, la fotocamera non viene commutata sul tempo sincro (vedi le istruzioni d'uso della fotocamera).

Le riprese sono troppo scure.

- Il soggetto si trova al di fuori del campo d'utilizzo del flash.
Ricordate: con il lampo riflesso si riduce il campo d'utilizzo del flash.
- L'immagine del soggetto contiene parti molto chiare o riflettenti.
In questo modo il sistema di misurazione della fotocamera o del flash viene fuorviato. Impostate una compensazione manuale dell'esposizione positiva, ad es. +1 EV.

Le riprese sono troppo chiare.

- Quando si effettuano riprese da vicino e la durata dell'illuminazione del flash è inferiore a quella minima tollerata possono verificarsi delle sovraesposizioni (riprese troppo chiare).

Non è possibile modificare l'apertura del diaframma F sul flash.

- Deve avvenire uno scambio dati digitale fra il flash e la fotocamera. Non è possibile modificare l'apertura del diaframma!

18 Dati tecnici

Numero guida massimo per ISO 100/21°, Zoom 200 mm:

in metri: 64

in piedi: 210

Modalità di funzionamento del flash:

Modalità TTL, TTL FP, modalità manuale, M FP, modo flash Automatico, modo flash Stroboscopico, Remote slave flash mode, Servo mode.

Regolazione automatica del diaframma con ISO 100/21°:

da F1,4 a F64, valori intermedi inclusi

Livelli di potenza luminosa ridotta manuale:

P1/1 . . . P1/ 256 in passaggi da un terzo.

P1/1 . . . P1/256 in sincronizzazione automatica con tempi corti (HSS)

Durata del lampo, vedi anche Tabela 2, (Pag. 291)

Temperatura di colore: Ca. 5600 K

Sensibilità alla luce: ISO 6 a ISO 51200

Sincronizzazione:

Scarico a basso voltaggio IGBT

Numero lampi

- 140 con batterie alcaline al manganese (1,5V)
- 190 con batteria al ricaricabili NiMH (1,2V / 2100 mAh)
- 290 con batteria al litio (1,5V)
- 360 con Metz Power Pack P76

Tempi di ricarica in Sek. (min./max.)

- 0,1/4,4 con batterie alcaline al manganese (1,5V)
- 0,1/1,8 con batteria al ricaricabili NiMH (1,2V / 2100 mAh)
- 0,1/4,2 con batteria al litio (1,5V)
- 0,1/1,6 con Metz Power Pack P76

Illuminazione:

Parabola , a partire da 24 mm (formato piccolo 24x36)

Parabola con diffusore grandangolare, a partire da 12 mm (formato piccolo 24x36)

Orientamento e posizioni della parabola principale:

verso l'alto: 45° 60° 75° 90°

in senso antiorario:

60° 90° 120° 150° 180°

in senso orario:

60° 90° 120°

Dimensioni approssimative in (L x H x P):

Ca. 78 x 148 x 112

Peso:

Ca. 422 g esclusa alimentazione

Dotazione standard:

Lampeggiatore con diffusore grandangolare incorporato, Base d'appoggio S60, Borsa a cintura T64, istruzioni per l'uso.

19 Accessori opzionali

Il cattivo funzionamento e i danni eventualmente provocati al flash dall'utilizzo di accessori non prodotti dalla Metz non sono coperti dalla nostra garanzia!

• **mecabounce Diffuser MBM-03**

(art. no. 000003902)

Questo diffusore permette di realizzare con estrema semplicità un'illuminazione tenue. L'effetto che se ne ricava è straordinario poiché crea un'immagine morbida. Il colore della pelle del viso risulta molto naturale.

I valori di portata limite si riducono della metà in funzione alla perdita di luce.

• **Schermo riflettente 58-23**

(art. no. 000058235)

Riflette una luce diffusa per ammorbidire le ombre.

• **Base d'appoggio S60**

(art. no. 000000607)

Treppiede per flash slave.

• **Cavo di collegamento V58-50**

(art. no. 000058504)

idoneo anche per Power Pack P76

• **Powerpack**

• **Easy Softbox ESB 60-60**

(art. no. 009016076)

Misure: 60 × 60 cm

Inclusi diffusore frontale e per sfondi, apposita borsa e adattatore compatibile con Bowens per il collegamento a flash da studio Metz TL o BL

• **Easy Softbox ESB 40-40**

(art. no. 009014047)

Misure: 40 × 40 cm

Inclusiv diffusore frontale e per sfondi, apposita borsa e adattatore compatibile con Bowens per il collegamento a flash da studio Metz TL o BL

• **Flashgun Holder FGH 40-60**

(art. no. 009094065)

Adattatore fra flash compatti e Easy Softbox

Altezza regolabile della slitta portaflash

Applicabile su stativi portalampada Metz LS-247 ed LS-200

• **Mini Softbox SB 30-20**

(art. no. 009013023)

Colore: bianco, dimensioni: 30 × 20 cm

• **Mini Softbox SB 22-16**

(art. no. 009012217)

Colore: bianco, dimensioni: 22 × 16 cm

• **Mini Softbox SB 18-15**

(art. no. 009011817)

Colore: bianco, dimensioni: 18 × 15 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(art. no. 009023432)

Colore: bianco, dimensioni: Ø 34 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(art. no. 009022029)

Colore: bianco, dimensioni: Ø 20 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(art. no. 009021516)

Colore: bianco, dimensioni: Ø 15 cm

• **Schermo riflettente spot SD 30-26 W**

(art. no. 009043021)

Colore: bianco per luce neutra / Dimensioni: 30 × 26 cm

• **Schermo riflettente spot SD 30-26 S**

(art. no. 00904303A)

Colore: argento per luce fredda / Dimensioni 30 × 26 cm

• **Schermo riflettente spot SD 30-26 G**

(art. no. 009043048)

Colore: oro per luce calda / Dimensioni: 30 × 26 cm

• **TTL Verbindungskabel für Olympus TCC-30**

(art. no. 000305134)

Il cavo di collegamento TTL per flash compatti, lungo 1,8 metri, consente l'esposizione TTL totale. Dotato di attacco filettato per stativo.

Smaltimento delle batterie

Le batterie non vanno gettate insieme ai rifiuti domestici.

Si prega di utilizzare un sistema di smaltimento adeguato, p. es. portandole al negozio dove le si è acquistate o ad un centro di raccolta apposito.

Si prega di effettuare lo smaltimento soltanto di batterie scariche.

Le batterie sono scariche, quando l'apparecchio, alimentato dalle stesse,

- si spegne e segnala „batteria vuota“

- non funziona regolarmente dopo un uso prolungato delle batterie.



Per una protezione contro il cortocircuito si consiglia di coprire i poli della batteria con del nastro autoadesivo.

Riserva di modifiche e disponibilità di fornitura.



1 Indicaciones de seguridad	244
2 Funciones dedicadas del flash	245
3 Preparación del flash	246
3.1 Montaje del flash	246
3.2 Alimentación de energía	247
3.3 Conexión y desconexión del flash	248
3.4 El menú de selección	248
3.5 INFO	249
3.6 Desconexión automática del flash (Auto - Off)	249
4 Indicadores LED en el flash	251
4.1 Indicación de disponibilidad del flash	251
4.2 Indicación del control de la exposición	251
5 Indicaciones en la pantalla	251
5.1 Indicación del modo de funcionamiento de flash	252
5.2 Indicación del alcance	252
6 Indicaciones en el visor de la cámara	253
7 Modos de funcionamiento del flash	254
7.1 Modo de flash TTL ()	254
7.2 Modo automático de flash de relleno TTL	255
7.3 Modo de flash manual	255
7.4 Sincronización rápida automática (FP)	256
7.5 Modo automático	257
7.6 Modo estroboscópico	258
8 Corrección manual de la exposición del flash	260
9 Funciones especiales	261
9.1 Reflector con zoom motorizado („Zoom“)	261

10 El funcionamiento Remoto	263
10.1 Funcionamiento maestro remoto	264
10.1.1 Ajustar modo maestro remoto	264
10.1.2 Ajustar canal remoto	264
10.2 Modo remoto esclavo	264
10.2.1 Ajustar modo de flash esclavo remoto	265
10.2.2 Ajustar canal esclavo	265
10.2.3 Ajustar grupo esclavo	266
10.3 Comprobación del modo remoto	266
10.4 Modo SERVO	267
10.4.1 Ajustar modo de funcionamiento SERVO	267
10.4.2 Ajustar anulación de predestello y sincronización	267
10.4.3 Ajustar potencia parcial de luz en modo Servo	268
10.4.4 Función de aprendizaje (LEARN)	268
10.4.5 Desactivar modo de flash SERVO	269
11 OPTION-Menu	270
11.1 Modo RAPID	270
11.2 Reflector adicional (SUB-REFL.)	270
11.3 Luz de modelado (MOD. LIGHT)	271
11.4 Modo Zoom	271
11.4.1 Modo de zoom extendido	271
11.4.2 Modo de zoom SPOT	272
11.4.3 Modo de zoom STANDARD	273
11.5 Adaptación del formato de toma (ZOOM SIZE)	273
11.6 Luz auxiliar AF (AF-BEAM)	274
11.7 Indicaciones de alcance en m o ft	275

11.8 Horquillado de flash (FLASH. BRACK.)	275
11.9 Función Beep (BEEP)	276
11.10 Bloqueo/Desbloqueo	277
11.11 Conectar el Powerpack (accesorio)	277
12 Programa favorito	278
13 Técnicas de destello	279
13.1 Destellos indirectos	279
13.2 Destellos indirectos con tarjeta reflectante	279
13.3 Primeros planos y macrofotografía	279
14 Sincronización del flash	280
14.1 Control automático de la sincronización del flash	280
14.2 Sincronización normal	280
14.3 Sincronización de velocidad lenta (SLOW)	280
14.4 Sincronización con la segunda cortinilla (REAR)	281
14.4 Conector de sincronización	281
15 Configuración de pantalla táctil	282
15.1 Brillo (BRIGHTNESS)	282
15.2 Rotación (ROTATION)	282
16 Mantenimiento y cuidados	283
16.1 Actualización del firmware	283
16.2 Formación del condensador de destellos	283
16.3 Valores de fábrica (RESET)	283
17 Ayuda en caso de problemas	284
18 Características técnicas	286
19 Accesorios especiales	287

Introducción

Le agradecemos que se haya decidido por un producto Metz y nos complace saludarle como usuario de nuestra marca.

Como es natural, deseará empezar a utilizar el flash lo antes posible, pero le recomendamos que lea primero estas instrucciones, pues sólo así sabrá cómo manejarlo correctamente.

Este flash es apropiado para:

- Cámaras digitales Olympus con control de flash Micro FourThirds/FourThirds TTL y zapata de flash de sistema, así como cámaras digitales compatibles Panasonic y Leica.

Este flash no es apropiado para cámaras de otros fabricantes.

Despliegue la doble página con el dibujo al final de las instrucciones.

Explicación

 **Indicación, nota**


 **Atención: nota de seguridad muy importante**


Uso previsto


Este flash está pensado exclusivamente para iluminar motivos en tareas fotográficas. Sólo se puede usar con los accesorios descritos en este manual de instrucciones y los autorizados por Metz.


El flash no se puede usar para fines distintos a los arriba descritos.


1 Indicaciones de seguridad


 ¡No disparar el flash en las proximidades de gases o líquidos inflamables (gasolina, disolventes, etc.)!
¡PELIGRO DE EXPLOSION!

 ¡No disparar un flash en la proximidad inmediata de los ojos! La luz directa del flash sobre los ojos de personas o animales puede producir daños en la retina y causar graves deterioros en la visión, incluso la ceguera!

 ¡Nunca fotografiar con flash, durante el desplazamiento, a conductores de automóviles, autobuses, bicicletas, motocicletas, o trenes, etc. ¡El conductor se podrá deslumbrar y provocar un accidente!

 ¡Si la carcasa hubiera recibido daños tan graves que hayan quedado al descubierto componentes internos, no debe volver a utilizarse nunca el flash. ¡Retire las pilas! No toque ninguna pieza del interior del aparato. ¡ALTA TENSION!

 ¡Después de varios destellos, no se debe tocar el reflector. ¡Peligro de quemaduras!

 ¡No desmontar el flash!
¡ALTA TENSION!
Las reparaciones solamente pueden ser efectuadas por un servicio autorizado.

- ¡El flash está previsto y autorizado para su uso exclusivo en el ámbito fotográfico!
- ¡Emplear solamente las fuentes de energía recomendadas y admitidas en el modo de empleo!
- ¡No abrir ni cortocircuitar las pilas!
- ¡No someter las pilas a altas temperaturas, como los intensivos rayos del sol, fuego o similares!
- ¡No tirar las pilas o pilas recargables gastadas al fuego!
- ¡No emplear pilas o pilas recargables defectuosas!
- ¡Retirar inmediatamente las pilas gastadas del aparato. Las pilas gastadas pueden soltar ácido (vaciado) lo que podrá dañar el aparato!
- ¡Las pilas no se deben recargar!
- ¡No exponer el flash al goteo o salpicaduras de agua!
- ¡Proteger el flash contra el calor elevado y la alta humedad del aire! ¡No guardar el flash en la guantera del automóvil!

- ¡Cuando hay cambios bruscos de temperatura, puede aparecer condensación. Esperar a que el equipo se aclimate.!
- ¡Al disparar un destello, no debe encontrarse ningún material opaco inmediatamente delante o directamente sobre el reflector (ventanilla). Caso contrario, debido al impacto de la alta energía, se podrían provocar quemaduras o manchas en el material o en el reflector.
- ¡En series de destellos con plena potencia luminosa y cortos intervalos entre destellos, después de cada 20 destellos es necesaria una pausa de, al menos 3 minutos!
- ¡Al tomar series de fotografías con flash usando toda la potencia luminosa e intervalos entre destellos breves, en posiciones del zoom de 35 mm e inferiores, el difusor se calienta intensamente debido a la elevada potencia luminosa!
- ¡El flash sólo se puede utilizar junto con un flash integrado en la cámara si éste se puede desplegar por completo!

2 Funciones dedicadas del flash

Las funciones dedicadas del flash son las que se adecuan de manera especial al sistema de la cámara. Así, las funciones del flash serán compatibles dependiendo del modelo de cámara.

- Indicación de disponibilidad del flash en el visor/pantalla de la cámara
- Control automático de la sincronización del flash
- Control automático de velocidad de sincronización.
- Modo TTL
- Corrección manual de la exposición del flash con TTL.
- Compatible con el sistema FourThirds/Micro-FourThirds
- Sincronización con la 1ª o la 2ª cortinilla (SLOW2).
(Configuración de la cámara)
- Sincronización automática de alta velocidad TTL y M.
- Control automático de zoom motorizado.
- Modo de zoom extendido.
- Control automático de destellos de medición AF.
- Indicación automática de alcance del flash.
- Automatismo programado para flash
- Función de predestellos para reducir el efecto de los ojos rojos
- Modo remoto inalámbrico TTL.
- Modo Servo.



- Modo de zoom Spot.
- Función de despertador del flash.

En el marco de estas instrucciones no es posible describir detalladamente todos los modelos de cámara y cada una de sus funciones de flash dedicadas. Por ese motivo, es aconsejable consultar las indicaciones sobre los modos del flash en el manual de instrucciones de la cámara para saber qué funciones son compatibles con su modelo de cámara y cuáles deben ajustarse en la propia cámara.

Si se utilizan objetivos sin CPU (es decir, sin autofocus), pueden existir ciertas limitaciones.



3 Preparación del flash

3.1 Montaje del flash

Colocar el flash en la cámara

Desconectar la cámara y el flash antes de montarlos o desmontarlos.

- Girar la tuerca moleteada ⑬ hasta el tope contra el flash. El pasador de seguridad del pie está totalmente hundido en la carcasa.
- Introducir el flash con el pie de conexión hasta el tope en la zapata de accesorios de la cámara.
- Girar la tuerca moleteada ⑬ hasta el tope contra la carcasa de la cámara y fijar el flash. En aquellas carcasas de cámaras que no dispongan de agujero de seguridad, el pasador de muelle se hunde en la carcasa para no dañar la superficie.

Extraer el flash de la cámara

Desconectar la cámara y el flash antes de montarlos o desmontarlos.

- Girar la tuerca moleteada ⑬ hasta el tope contra el flash.
- Extraer el flash de la zapata de accesorios de la cámara.



3.2 Alimentación de energía

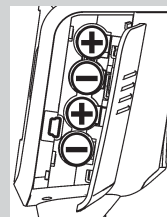
Selección de pilas o baterías

El flash funciona con cualquiera de estas opciones:

- 4 baterías de hidruro metálico de níquel de 1,2 V, tipo IEC HR6 (AA/Mignon), con una capacidad considerablemente más elevada que las baterías de NC y más ecológicas, ya que no contienen cadmio.
- 4 pilas secas alcalino-manganesas de 1,5 V, tipo IEC LR6 (AA/ Mignon), que suministran energía sin necesidad de mantenimiento para rendimientos moderados.
- 4 pilas de litio de 1,5 V, tipo IEC FR6 (AA/ Mignon), que suministran energía sin necesidad de mantenimiento con una capacidad mayor y una menor autodescarga.
- Power Pack con cable de conexión (accesorio especial).





Utilice sólo las fuentes de alimentación indicadas arriba. Si emplea otras fuentes de alimentación, se corre el riesgo de dañar el flash.

Cuando no se vaya a utilizar el flash durante un periodo prolongado de tiempo, retirar las pilas del aparato.



Cambiar pilas

Las pilas o pilas recargables están vacías o gastadas si el intervalo entre destellos (tiempo desde que se realiza un disparo con plena potencia luminosa, p. ej. en M, hasta que se vuelve a iluminar el indicador de disponibilidad del flash) asciende a más de 60 segundos. Además aparece la indicación de batería vacía en la pantalla táctil.

- Apagar el flash; para ello, mantener pulsada la tecla   hasta que desaparezcan todas las indicaciones.
- Deslizar hacia abajo la tapa del compartimento de pilas  y abrir.
- Introducir las pilas o baterías en sentido longitudinal según los símbolos indicados y cerrar la tapa del compartimento de pilas .

Al colocar las pilas o baterías, observar la polaridad correcta indicada por los símbolos del compartimento de las pilas. Si se confunden los polos, el aparato puede quedar inutilizable. Sustituir siempre todas las pilas por las equivalentes del mismo fabricante y la misma capacidad. Las pilas y baterías usadas no deben tirarse al cubo de la basura. Contribuyamos a conservar el medio ambiente desechándolas en los contenedores destinados al efecto!



3.3 Conexión y desconexión del flash

- Encender el flash con la tecla . Aparece la pantalla inicial. El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).

En el modo standby, la tecla parpadea en rojo. Para apagar mantener pulsada la tecla hasta que desaparezcan todas las indicaciones.

Si el flash no se usa durante mucho tiempo, recomendamos: apagar el flash con la tecla y retirar las fuentes de alimentación (pilas, pilas recargables).



MODE



3.4 El menú de selección

- Pulsar la tecla hasta que aparezca el menú de selección.

El menú de selección está dividido en 6 teclas de sensor:

Tras pulsar la tecla **MODE** , se pueden configurar los modos de funcionamiento.

TTL, consultar 7.1

TTL FP*, consultar 7.4

A, consultar 7.5

M, consultar 7.3

M FP*, consultar 7.4

STROBO, consultar 7.6

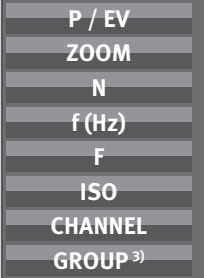
REMOTE SLAVE, consultar 10.2

SERVO, consultar 10.4

*) sólo tras intercambio de datos con una cámara

PARAMETER

PARAMETER |



Tras pulsar la tecla **PARAMETER** , se pueden configurar los parámetros del flash.

P (potencial parcial de luz),

consultar 7.3 y 10.4.3

EV (corrección de la exposición), consultar 8

ZOOM (ajuste del reflector), consultar 9.1

N (Numero lampi stroboscopio),

consultar 7.6

f (Frecuencia lampi stroboscopio),

consultar 7.6

F (diafragma)

ISO (sensibilidad a la luz),

CHANNEL (canal), consultar 10.2.2

GROUP (grupo esclavo), consultar 10.2.3.

La indicación de los parámetros del flash depende del modo de funcionamiento del flash elegido.

SERVICE

SERVICE |



Tras pulsar la tecla **SERVICE** , se puede configurar la pantalla táctil o se puede restaurar el flash al estado de fábrica.

BRIGHTNESS (brillo), consultar 15.1

ROTATION (rotar indicación de pantalla),

consultar 15.2

RESET, consultar 16.3

OPTION

OPTION

RAPID

SUB-REFL.

ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

MOD. LIGHT

BEEP

m / ft

POWERPACK

AF BEAM

FLASH BRACK.

REAR

Tras pulsar la tecla **OPTION**, se pueden configurar las opciones.

RAPID (intervalos rápidos entre destellos), consultar 11.1

SUB-REFL. (reflector adicional), consultar 11.2

ZOOM SIZE (ajuste de formato de toma), consultar 11.5

ZOOM MODE (iluminación), consultar 11.4

STANDBY (desconexión autom. del aparato), consultar 3.6

MOD.LIGHT (luz de modelado), consultar 11.3

BEEP (señal acústica), consultar 11.9

m / ft (metros/pies), consultar 11.7

POWERPACK (Powerpack externo), consultar 11.11

AF BEAM (luz auxiliar AF), consultar 11.6

FLASH BRACK. (horquillado de exposición del flash), consultar 11.8

La indicación de los parámetros del flash depende del modo de funcionamiento del flash elegido.

En la presentación del menú, todos los campos en negro se ejecutan como teclas de sensor que se deben pulsar para la adaptación o regulación en el menú.

En la presentación de imágenes, sólo están marcadas en negro las teclas de sensor que se deben pulsar para ajustar la función descrita.

1



3.5 INFO

La configuración actual del flash se puede mostrar durante el funcionamiento.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **1** **5**. Aparecerá la placa informativa 1.
- **EXT** (funcionamiento de zoom extendido) está configurado, (consultar 11.4.1).
- **AF OFF** (luz auxiliar AF) está apagada, (consultar 11.6).
- **MOD.LIGHT** (MOD.LIGHT) está configurada, (consultar 11.3).
- **(Función de bip)** está configurada, (consultar 11.9)
- **CH 2** (Canal) se mostrará, (consultar 10.1.2, 10.2.2)
- La desconexión automática del aparato está configurada en 10 minutos, (consultar 3.6).
- La indicación de temperatura aumenta tras un uso intensivo.

3.6 Desconexión automática del flash (Auto - Off)

El flash está ajustado de fábrica de manera que, aprox. 10 minutos-

- después de la conexión,
 - después de disparar el flash,
 - después de pulsar el disparador de la cámara,
 - después de desconectar el sistema fotométrico de la cámara. . .
- ... cambia a estado de standby (Auto-OFF)

E



para ahorrar energía y evitar que las fuentes de alimentación se descarguen de modo no deseado. La desconexión automática del aparato aparecerá indicada en la pantalla INFO. Desaparecerán entonces la indicación de disponibilidad del flash ⑥ y otras indicaciones del visor LCD.

En el modo standby, la tecla ⚡ ⑥ parpadea en rojo.

El último ajuste operativo utilizado queda registrado tras la desconexión automática y se recupera inmediatamente tras la conexión.

El flash se activa de nuevo al pulsar la tecla ⇄ ⑦ o el disparador de la cámara (función Wake-Up).

En los modos de funcionamiento esclavo / SERVO no está activada la desconexión automática.

Cuando no se vaya a utilizar el flash durante un periodo de tiempo prolongado, debe apagarse siempre mediante el interruptor general ① ②!

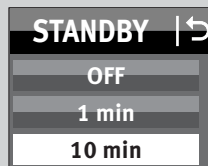
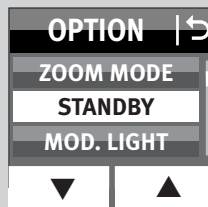
En caso necesario, se puede activar la desconexión automática un minuto después de la conexión o desactivar esta función.

El flash se desconecta por completo aprox. 1 hora después del último uso.

En todos los modos de funcionamiento, transcurridos aproximadamente unos 10 segundos el brillo de la pantalla se ajustará a la mitad para ahorrar energía. Cada vez que se pulse una tecla o se toque la pantalla táctil se restablecerá el brillo normal.



OPTION




Ajustar desconexión automática del aparato

- Encender el flash con la tecla ① ②
Aparece la pantalla inicial.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).
- Pulsar la tecla ⇄ ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
 - En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▼ ▲ y seleccionar **STANDBY**.
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **STANDBY**.
 - En la pantalla táctil, seleccionar el tiempo deseado con la tecla de sensor.
El ajuste se adopta de forma inmediata.
- En el modo standby, la tecla ⚡ ⑥ parpadea en rojo.

4 Indicadores LED en el flash


4.1 Indicación de disponibilidad del flash

Cuando el condensador del flash está cargado, se enciende en el flash la tecla  en verde que indica que está listo para disparar.

Esto significa que en la próxima toma se puede utilizar el flash. La disponibilidad del flash se transmite a la cámara y en el visor de la cámara aparece también la indicación correspondiente.

Si se toma una foto antes de que aparezca en el visor la indicación de disponibilidad del flash, éste no se disparará. Según la situación, la toma queda mal expuesta si la cámara cambió a velocidad de sincronización (consultar 14.1).

4.2 Indicación del control de la exposición

Con una exposición adecuada, la tecla  se ilumina en rojo durante unos 3 segundos si la toma se ha expuesto bien en los modos de flash TTL (**TTL**) e TTL FP (**TTL FP**); (consultar 7.1) y en el modo automático **A**!

Si después de la toma no aparece la indicación de control de exposición, esto se debe a que la toma ha quedado subexpuesta.

Entonces hay que:

- ajustar el siguiente valor más pequeño del diafragma (p. ej. diafragma 8 en lugar de 11), o



- acortar la distancia al motivo o a la superficie de reflexión (p. ej. con destellos indirectos); o
- ajustar un valor ISO superior en la cámara.

Observe el indicador de alcance en la pantalla del flash (consultar 5.2).


5 Indicaciones en la pantalla

Las cámaras transmiten al flash los valores de ISO, distancia focal (mm) y apertura. El flash realizará automáticamente sus ajustes necesarios. A partir de dichos valores y de su propio número guía, calculará el alcance máximo de la luz de flash.

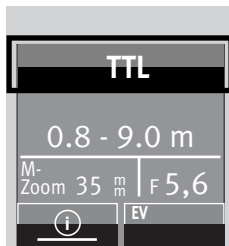
En la pantalla del flash se indicarán modo de funcionamiento, alcance y posición de zoom del reflector principal.

Cuando esté utilizándose el flash sin que se hayan recibido datos de la cámara, se indicarán los valores ajustados en el flash.

Iluminación de la pantalla

Tras pulsar la tecla  en el flash o tocar la pantalla táctil, la iluminación de la pantalla se ajustará a su nivel de brillo máximo durante unos 10 segundos aproximadamente.





5.1 Indicación del modo de funcionamiento de flash

En la pantalla se indica el modo de funcionamiento que se ha configurado. A este respecto, dependiendo del modelo de cámara, se dispone de distintas indicaciones para los modos TTL compatibles en cada caso (z.B. **TTL** y **TTL FP**) y para el modo manual de flash M (consultar 7.3).

5.2 Indicación del alcance

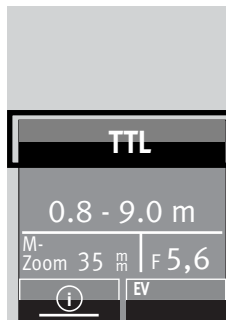
Cuando se utilizan cámaras y un objetivo con CPU, aparecerá en la pantalla una indicación de alcance.

Para ello debe haberse producido una transmisión de datos entre la cámara y el flash, p. ej. pulsando el disparador de la cámara. La indicación de alcance puede efectuarse o bien en metros (m) o en pies (feet = ft) (consultar 11.7).



No aparecerá ninguna indicación de alcance . . .

- cuando la cámara no haya transmitido datos.
- cuando el cabezal del reflector esté abatido sin encontrarse en su posición normal (hacia arriba o hacia un lado).
- cuando el flash funcione en modo **REMOTO MAESTRO, REMOTO ESCLAVO o SERVO**.



Indicación de alcance en modos de funcionamiento TTL-/TTL FP

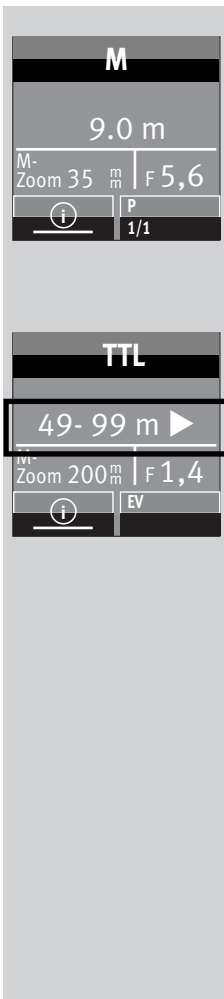
En los modos TTL de funcionamiento del flash (**TTL** y **TTL FP**; consultar 7), aparecerá en la pantalla el valor del alcance máximo de la luz del flash.

El valor indicado se refiere a un grado de reflexión del motivo del 25%, lo que se puede aplicar a la mayor parte de las situaciones de toma.

Las desviaciones acentuadas del grado de reflexión, p. ej. con motivos muy reflectantes o muy poco reflectantes, pueden influir en el alcance del flash.

Lo ideal es que el motivo se encuentre dentro de un ámbito de aprox. entre 40% y 70% del alcance máximo. Con ello, el sistema electrónico dispone de margen suficiente para el ajuste. Para evitar la sobreexposición, se debe superar la distancia mínima al motivo que se indica en la pantalla.

La adaptación a la situación de la toma se puede conseguir en cada caso p. ej. modificando el diafragma del objetivo.



Indicación de alcance en modo manual **M**

En el modo manual M de funcionamiento del flash se indicará en la pantalla el valor de distancia que debe respetarse para una correcta exposición de flash para el motivo.

La adaptación a la situación de la toma se puede conseguir en cada caso p. ej. modificando el diafragma del objetivo o eligiendo manualmente una potencia parcial de luz (consultar 7.3).

Superación del margen de indicación

En la pantalla aparecen indicados alcances de hasta 99 m o 99 pies.

Con valores ISO altos y aperturas de diafragma grandes, se puede sobrepasar el margen de indicación.

Esto se indica mediante una flecha o un triángulo detrás del valor de la distancia.

6 Indicaciones en el visor de la cámara

Ejemplos de indicaciones en el visor de la cámara:

El símbolo de flash parpadea

Debe utilizarse o encenderse el flash.

El símbolo de flash se ilumina

El flash está listo para ser disparado.

Respecto a las indicaciones en el visor de la cámara, leer el manual de instrucciones de la cámara para saber de qué indicaciones dispone la suya.

Reglas básicas sobre errores en la exposición:

- En caso de sobreexposición: ¡no disparar el flash!
- En caso de subexposición: conecte el flash, o bien emplee trípode y un tiempo mayor de exposición.

En los distintos programas de exposición y automáticos pueden darse diferentes causas de exposiciones defectuosas.

Respecto a las indicaciones en el visor de la cámara, leer el manual de instrucciones de la cámara para saber de qué indicaciones dispone la suya.

7 Modos de funcionamiento del flash

Según el tipo de cámara, están disponibles los siguientes modos de funcionamiento de flash:

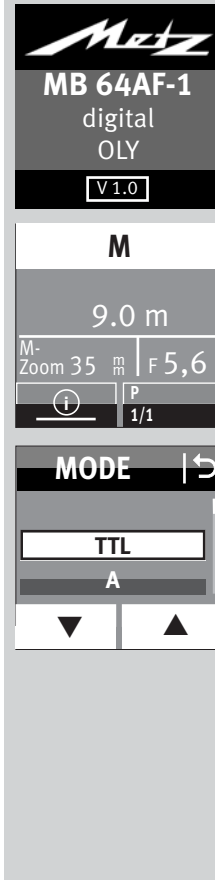
- Modo de flash TTL (**TTL**), cap. 7.1
- Sincronización rápida automática (FP), cap. 7.4
- Modo automático (**A**), cap. 7.5
- Modo de flash manual (**M**), cap. 7.3
- Modo estroboscópico (**STROBO**), cap. 7.6
- Funcionamiento maestro remoto **REMOTE MASTER** (ajustable sólo en la cámara)
- Modo remoto esclavo **REMOTE SLAVE**, cap. 10.2
- Modo **SERVO**, cap. 10.4.

El modo de flash se ajusta con la pantalla táctil.

Para ajustar los modos de funcionamiento de flash **TTL FP** y **M FP** es preciso que previamente se produzca una transmisión de datos entre el flash y la cámara, p. ej. pulsando el disparador de la cámara.

7.1 Modo de flash TTL (**TTL**)

Estos modos de funcionamiento de flash le permitirán conseguir de forma sencilla muy buenas tomas con luz de flash. Un sensor en el interior de la cámara se encarga aquí de la medición de la exposición de flash. Este sensor mide la luz reflejada por el motivo a través del objetivo (TTL = "Through The Lens").



La indicación del control de la exposición se enciende durante unos 3 seg. cuando la toma ha conseguido la exposición correcta (consultar 4.2).

En la toma, antes de la iluminación propiamente dicha, el flash emite un predestello de medición casi imperceptible.

Ajustar modo de funcionamiento

- Encender el flash con la tecla **⏻** ②
Aparece la pantalla inicial.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).
- En la pantalla táctil, pulsar el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor **⏴** **⏵** y seleccionar **TTL**.
- Elegir el modo de funcionamiento en amarillo. El ajuste se adopta de forma inmediata.
- En la cámara, ajustar el modo de funcionamiento pertinente, p. ej. P, S, A etc.
- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.

7.2 Modo automático de flash de relleno TTL

En la mayoría de los modelos de cámara, el modo automático de flash de relleno TTL se activa en el programa automático P y en los programas Vari o de escenas con luz de día (consultar manual de instrucciones de la cámara).

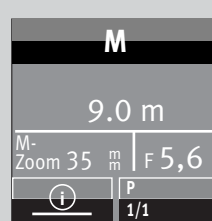
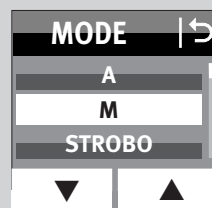
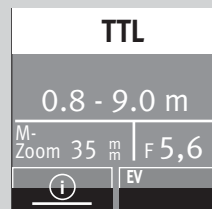
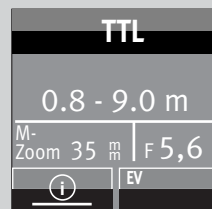
Con el flash de relleno se pueden eliminar molestas sombras, y conseguir una iluminación armoniosa entre el motivo y el fondo en tomas a contraluz. Un sistema de medición controlado por ordenador en la cámara asegura la correcta combinación entre tiempo de obturación, apertura del diafragma y potencia del flash.

Evite que la fuente de contraluz incida directamente en el objetivo. De lo contrario, el sistema TTL de medición de la cámara dará un valor erróneo.

Para el modo automático de flash TTL de relleno no tienen lugar en el flash ni la configuración ni ninguna indicación.

7.3 Modo de flash manual

En el modo de flash manual M, el flash libera un destello a plena potencia si no se ajusta una potencia parcial. La adaptación a la situación de la toma se puede realizar, por ejemplo, ajustando el diafragma en la cámara o seleccionando manualmente una potencia parcial adecuada.



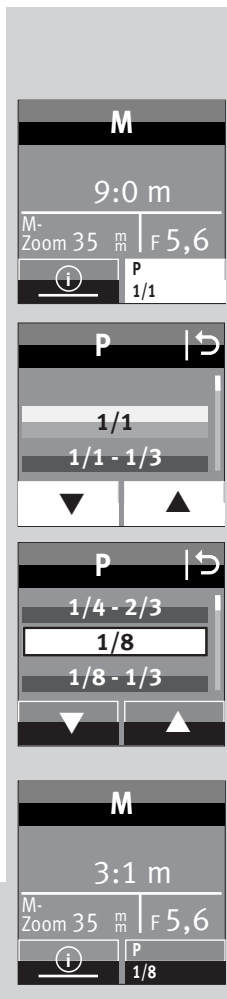
El margen de ajuste va desde P 1/1 hasta P1/256. en modo **M** y P 1/1 hasta 1/64 en modo **M FP**.

En la pantalla aparece indicada la distancia a la cual el motivo queda iluminado correctamente (consultar 5.2).

Ajustar modo de funcionamiento

- Encender el flash con la tecla **⏻** ②. Aparece la pantalla inicial. El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado.
- El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor **⏪** **⏩** y seleccionar **M**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **M**.
- En la cámara, ajustar el modo de funcionamiento pertinente, p. ej. **M**.
- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.

¡Varias cámaras son compatibles con el funcionamiento de flash manual únicamente cuando la cámara se encuentra en modo de funcionamiento M (manual)! ¡En otros modos de funcionamiento de la cámara, aparecerá en la pantalla un mensaje de error y se bloqueará el disparo!



Potencias parciales manuales

En el modo de flash manual **M**, se puede ajustar una potencia parcial de luz.

Configuración

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor de la potencia parcial de luz hasta que aparezca la selección de potencia parcial de luz.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y ajustar la potencia parcial de luz 1/1, 1/2, 1/8 ... 1/256.
- En la pantalla táctil, seleccionar la potencia parcial de luz con la tecla de sensor.

El ajuste se aplica de forma inmediata y queda guardado automáticamente.

La indicación de distancia se adapta automáticamente a la potencia parcial de luz (consultar 5.2).

7.4 Sincronización rápida automática (FP)

Algunas cámaras son compatibles con la sincronización rápida automática (consultar manual de instrucciones de la cámara). Con este modo de flash se puede utilizar un flash incluso con velocidades de obturación más rápidas que la velocidad de sincronización.

Este modo es interesante, por ejemplo, con retratos en entornos muy claros cuando debe limitarse la profundidad de campo mediante un diafragma muy abierto (p. ej., F 2,0). El flash es compatible con la sincronización rápida en los modos de flash **TTL** y **M**.

Físicamente, el número guía, y con él el alcance del flash, se reducen mucho debido a la sincronización rápida. Por ello, debe tenerse en cuenta la indicación de alcance que aparece en la pantalla del flash. La sincronización rápida se realiza automáticamente cuando en la cámara se ajusta de forma manual o automática una velocidad de obturación más rápida que la velocidad de sincronización del flash debido al programa de exposición.

Debe recordarse que el número guía del flash depende también de la velocidad de obturación cuando se utiliza la sincronización rápida:

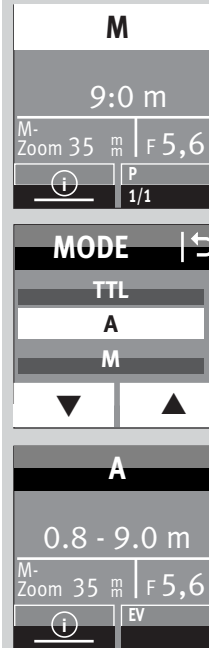
Cuanto más rápida sea la velocidad de obturación, más bajo será el número guía.

La configuración para la sincronización rápida automática se realiza en la cámara (consultar manual de instrucciones de la misma)! En la pantalla del flash aparece, además, "FP" (**TTL FP**).

7.5 Modo automático

En el modo automático **A**, el fotosensor **15** del flash mide la luz reflejada por el motivo. El fotosensor **15** tiene un ángulo de medición de aprox. 25° y mide únicamente durante el disparo de luz propia.

Si la cantidad de luz es suficiente, el sistema automático de exposición del flash corta el destello. El fotosensor **15** debe estar dirigido al motivo.



Ajustar modo de funcionamiento

- Encender el flash con la tecla **1** **2**. Aparece la pantalla inicial. El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor del modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor **▼** **▲** y seleccionar **A**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **A**.
- En la cámara, ajustar el modo de funcionamiento pertinente, p. ej. **A**.
- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.

7.6 Modo estroboscópico

El modo estroboscópico es un modo de funcionamiento del flash manual. Con este modo se disparan varios destellos durante una toma. Esto resulta especialmente interesante si se van a realizar estudios de movimiento o tomas con efectos. Con el modo estroboscópico se emiten varios destellos con una frecuencia determinada. Por ese motivo, esta función sólo se puede utilizar con una potencia parcial de 1/8 o menos.

Para una toma estroboscópica se deben configurar la frecuencia de los destellos (destellos por segundo) y la cantidad de destellos.

Cantidad de destellos estroboscópicos (N)

En el modo estroboscópico la cantidad de destellos (N) se puede ajustar por disparo.

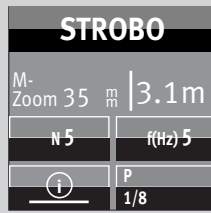
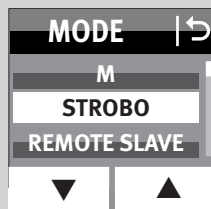
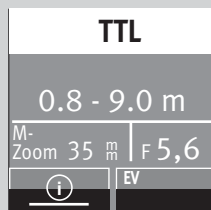
El número de parpadeos se puede establecer 2-90, dependiendo de la potencia parcial establecido.

La cantidad máx. posible de destellos (N) depende de la potencia parcial de luz configurada (P).

Frecuencia de destellos estroboscópicos (f)

En el modo estroboscópico del flash la frecuencia de destellos (f) puede ajustarse. Esta frecuencia determina la cantidad de destellos por segundo.

La frecuencia de destellos se puede ajustar de 1 a 100 en pasos de 1. El número máximo posible de los flashes se ajusta automáticamente.



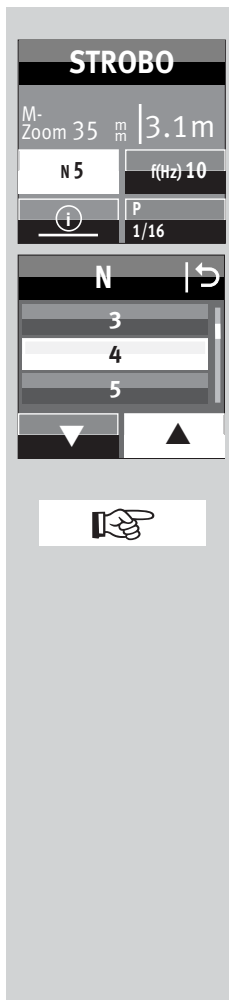
Para conseguir tiempos de destello cortos, debe ajustarse la potencia parcial de forma manual en el valor mínimo de 1/256.

La frecuencia máx. posible de destellos (f) depende de la potencia parcial de luz configurada (P).

Ajustar modo de funcionamiento

- Encender el flash con la tecla ②. Aparece la pantalla inicial. El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor del modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **STROBO**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **STROBO**.
- En la cámara, ajustar el modo de funcionamiento pertinente, p. ej. **M**.
- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.





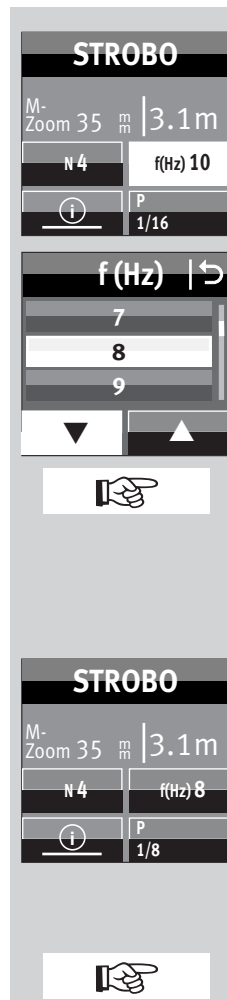
Ajustar la cantidad de destellos (N)

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para la cantidad de destellos **N**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar la cantidad de destellos deseada.

La cantidad máx. posible de destellos (N) depende de la potencia parcial de luz configurada (P).

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para la cantidad de destellos deseada, en el ejemplo **4**.
El ajuste se aplica de forma inmediata.



Ajustar frecuencia de destellos (f(Hz))

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para la frecuencia de destellos **f(Hz)**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar la frecuencia de destellos deseada.

La frecuencia máx. posible de destellos (f) depende de la potencia parcial de luz configurada (P).

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para la frecuencia de destellos deseada, en el ejemplo **8**.
El ajuste se aplica de forma inmediata.

En la pantalla se muestra la distancia válida para los parámetros configurados.

Al cambiar el valor del diafragma o la potencia parcial de luz, se puede adaptar el valor de distancia mostrado en relación con la distancia al motivo.

¡En el modo de flash estroboscópico no se muestran los valores de diafragma e ISO en la pantalla!

El reflector adicional no se admite en el modo de flash estroboscópico.

8 Corrección manual de la exposición del flash

El sistema automático de flash de la mayoría de las cámaras está diseñado con un grado de reflexión del 25% (grado de reflexión medio de los motivos del flash).

Un fondo oscuro que absorba mucha luz, o un fondo claro con fuerte reflexión (p. ej., tomas a contraluz), pueden conducir a sobreexposiciones o subexposiciones del motivo.

Para compensar este efecto, la exposición del flash se puede adaptar manualmente a la toma mediante un valor de corrección. La magnitud de este valor de corrección depende del contraste entre el motivo y el fondo de la imagen.

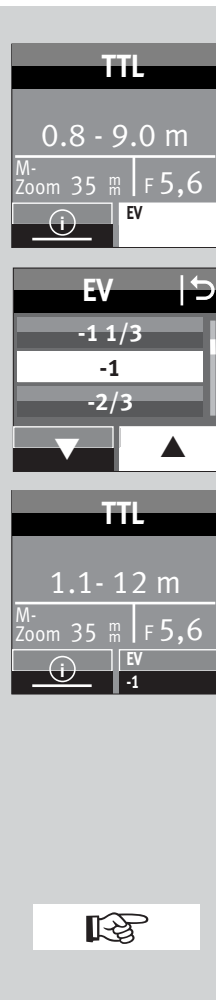
En el flash pueden ajustarse manualmente en los modos A/TTL unos valores de corrección para la exposición del flash de -3 hasta +3 valores de diafragma (EV), en tercios de diafragma.

Sugerencia:

Motivo oscuro en fondo de imagen claro: valor de corrección positivo.

Motivo claro en fondo de imagen oscuro: valor de corrección negativo.

No es posible corregir la exposición modificando el diafragma del objetivo, ya que el sistema automático de flash de la cámara considerará entonces que el diafragma modificado es la apertura normal de diafragma.



Al ajustar un valor de corrección, la indicación del alcance en la pantalla puede variar adaptándose al valor de corrección (dependiendo del modelo de cámara).

Configuración

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **EV** hasta que aparezca la selección de potencia parcial de luz.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor **▼** **▲** y ajustar un valor de compensación.
- En la pantalla táctil, seleccionar el valor de compensación seleccionado, p. ej. **-1**.

El ajuste se aplica de forma inmediata.

Una corrección manual de la exposición del flash en los modos TTL sólo es posible si la cámara cuenta con esta función (consultar manual de instrucciones de la cámara).

Si la cámara no ofrece esta función, el valor de corrección ajustado no tiene ningún efecto.

Con algunos modelos de cámara debe ajustarse el valor de corrección manual de la exposición del flash en la propia cámara. En la pantalla del flash no aparece el valor de corrección.

Tras la toma, ¡no olvide volver a borrar en la cámara la corrección de la exposición del flash manual!



Atención: Los objetos muy reflectantes en la imagen del motivo pueden perturbar el sistema de exposición automática de la cámara. En ese caso, la toma quedará subexpuesta. Retire los objetos reflectantes, o bien ajuste un valor de compensación positivo.


9 Funciones especiales

Según el modelo o el grupo de cámara, están disponibles distintas funciones especiales.

Para acceder a las funciones especiales y ajustarlas, es preciso, por tanto, que se haya efectuado previamente una transmisión de datos entre el flash y la cámara, p. ej. pulsando el disparador de la cámara.

La configuración tiene que efectuarse inmediatamente después de acceder a la función especial, pues de lo contrario el flash regresa automáticamente tras algunos segundos al modo normal de funcionamiento.


9.1 Reflector con zoom motorizado („Zoom“)

En el flash, el reflector con zoom motorizado es capaz de iluminar distancias focales de objetivo a partir de 24 mm (pequeño formato). Usando el difusor de gran angular  integrado, la iluminación se amplía en 12 mm.

Auto-Zoom

Cuando se emplea el flash con una cámara que transmite datos de la distancia focal de objetivo, la posición del zoom del reflector se ajusta automáticamente a la distancia focal del objetivo. Tras conectar el flash, aparecerá en la pantalla la indicación “Zoom” y la posición actual de zoom del reflector.

El ajuste automático se realiza para distancias focales de objetivo a partir de 24 mm.

No se efectuará el ajuste automático cuando esté girado el reflector, cuando esté extraído el difusor de gran angular  o cuando esté montado un Mecabounce (accesorio).

Si se desea, puede ajustarse manualmente la posición del reflector para conseguir determinados efectos de iluminación (p. ej. efecto „spot“, etc.).

Funcionamiento manual de zoom

En cámaras que no transmiten datos de distancia focal de objetivo, es necesario ajustar manualmente a dicha distancia la posición de zoom del reflector.

En tal caso, no resulta posible el funcionamiento con auto-zoom!

Tras conectar el flash, en la pantalla aparecerá la indicación „Zoom“ y la posición actual de zoom del reflector.





PARAMETER

PARAMETER | ↵

P/EV

ZOOM

F

ZOOM | ↵

70

85

105

Configuración

- Pulsar la tecla hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **PARAMETER**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **ZOOM**.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el valor de zoom deseado.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para ajustar el valor de zoom deseado. El ajuste se aplica de forma inmediata.

Son posibles las siguientes posiciones de zoom para el reflector: 24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105-135-180-200 mm (pequeño formato).

Sugerencia:

Si no siempre son necesarios el máximo número guía y alcance del flash, se puede dejar la posición del reflector en la distancia focal inicial del objetivo zoom.

Así se garantiza que los márgenes de la imagen estarán siempre totalmente iluminados. De esta manera se evita tener que configurar continuamente la distancia focal del objetivo.



PARAMETER

PARAMETER | ↵

P/EV

ZOOM

F

ZOOM | ↵

AUTOZOOM

24

Por ejemplo:

Se utiliza un objetivo zoom con una gama de distancias focales de 35 mm a 105 mm. En este ejemplo, se ajusta a 35 mm la posición del reflector del flash.

Restablecer auto-zoom

- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca la transmisión de datos entre el flash y la cámara.

- Pulsar la tecla hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **PARAMETER**.

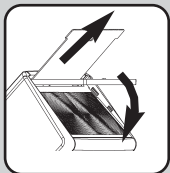
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **ZOOM**.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **AUTOZOOM**.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **AUTOZOOM**.

Tras unos 10 s se muestra el modo de funcionamiento, o pulsar la tecla hasta que aparezca el modo de funcionamiento.



Difusor de gran angular

Con el difusor de gran angular ⑨ integrado se pueden iluminar distancias focales a partir de 12 mm (pequeño formato).

Extraer y soltar el difusor de gran angular ⑨ del reflector hacia delante hasta el tope.

El difusor de gran angular ⑨ desciende automáticamente.

El reflector se coloca automáticamente en la posición adecuada.

En la pantalla aparecen las indicaciones corregidas de alcance del flash y valor de zoom ajustadas a 12 mm.

No se efectuará el ajuste automático del reflector con zoom motorizado cuando se esté empleando el difusor de gran angular ⑨.

Para plegar el difusor de gran angular ⑨, levantarlo 90º e introducirlo completamente.

mecabounce Diffuser MBM-03

Cuando el mecabounce (accesorio especial; consultar 19) se halla montado en el reflector del flash, el reflector se coloca automáticamente en la posición adecuada. Las indicaciones de alcance del flash y valor de zoom son corregidas ajustándolas a 16 mm.

No se efectuará el ajuste automático del reflector con zoom motorizado cuando se esté empleando un mecabounce.

No es posible emplear a la vez el difusor de gran angular y el mecabounce.



10 El funcionamiento Remoto

El flash es compatible, como flash esclavo, con el sistema inalámbrico de flash Olympus RC (RC=Remote Control o control remoto).

El sistema remoto se compone de un flash maestro situado en la cámara y de uno o más flashes esclavos. Los flashes esclavos se controlan de forma remota y sin cables mediante el reflector del flash maestro.

El flash esclavo pertenece a cualquiera de los tres grupos posibles (A, B o C). A su vez, cada grupo puede estar formado por uno o varios flashes esclavos.

Todo el sistema remoto se puede usar con el modo **TTL**-y **M**.

La modificación del modo de funcionamiento se debe realizar en el flash maestro.

Con el fin de que no interfieran recíprocamente en una misma estancia varios sistemas remotos, hay disponibles cuatro canales remotos independientes.

Es necesario sintonizar en el mismo canal remoto los flashes remotos y esclavos que pertenezcan al mismo sistema remoto.

Es preciso que los flashes esclavos puedan recibir mediante el sensor para control remoto ④ para el funcionamiento remoto la luz del flash maestro.

El modo de flash remoto admite también la sincronización a la 2ª cortinilla.



En el funcionamiento remoto no se produce ninguna indicación de alcance en la pantalla del flash

10.1 Funcionamiento maestro remoto

El funcionamiento remoto (modo RC) se ajusta en la cámara.

Con el flash maestro desactivado, la luz del flash maestro desempeña sólo la función de control y no contribuye a la exposición de la toma.

10.1.1 Ajustar modo maestro remoto

- Encender el flash con la tecla  
Aparece la pantalla inicial.
- Ajuste el funcionamiento remoto (modo RC) en la cámara.

En la imagen aparece el modo maestro remoto.

10.1.2 Ajustar canal remoto

Con el fin de que no interfieran recíprocamente en una misma estancia varios sistemas remotos, hay disponibles cuatro canales remotos independientes.

Es necesario sintonizar en el mismo canal remoto los flashes remotos y esclavos que pertenezcan al mismo sistema remoto.

El canal remoto deberá ser ajustado en la cámara. Luego de un flash de prueba, se transfiere el ajuste a los flashes instalados.

10.2 Modo remoto esclavo

El flash es compatible con el sistema remoto inalámbrico TTL de Olympus en modo de flash esclavo. Esto permite controlar a distancia de modo inalámbrico uno o varios flashes

esclavos desde el flash maestro de la cámara (p. ej. mecablitz 64AF-10 digital).

Un flash esclavo puede pertenecer a cualquiera de los tres grupos esclavos (GROUP A, B o C). El flash maestro puede controlar al mismo tiempo todos estos grupos esclavos, siempre manteniendo los ajustes individuales aplicados a cada uno de los grupos esclavos por separado.

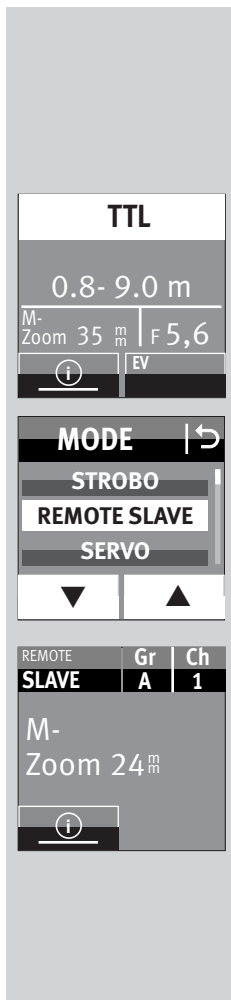
Para que los varios sistemas remotos que pueda haber en la misma habitación no se solapen, existen cuatro canales remotos independientes (CH 1, 2, 3 y 4).

Los flashes maestro y esclavos del mismo sistema remoto deben ajustarse en el mismo canal remoto.

Los flashes esclavos deben recibir la luz del flash maestro mediante el fotosensor integrado para funcionamiento remoto .

Dependiendo del modelo de cámara, el flash interno de la cámara también puede trabajar como flash maestro.





10.2.1 Ajustar modo de flash esclavo remoto

- Encender el flash con la tecla ① ②.
Aparece la pantalla inicial.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual TTL).

- En la pantalla táctil, pulsar el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **REMOTE SLAVE**.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **REMOTE SLAVE**.
Se ajusta el funcionamiento esclavo remoto.

Además aparecerán indicados el grupo esclavo (p. ej. A) y el canal remoto (p. ej. CH 1) seleccionados.



10.2.2 Ajustar canal esclavo

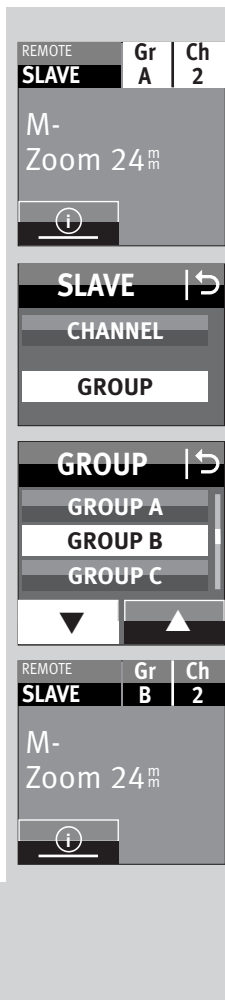
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el grupo de canales (p. ej. **Gr A | Ch1**). Aparecerá la visualización del canal y el grupo.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor para el canal **CHANNEL**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el canal deseado.

- En la pantalla táctil, pulsar el canal seleccionado.

El ajuste se aplica de forma inmediata. En la pantalla se muestra "CH2".



10.2.3 Ajustar grupo esclavo

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el grupo de canales (p. ej. **Gr A | Ch2**). Aparecerá la visualización del canal y el grupo.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el grupo **GROUP**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor **▼** **▲** y seleccionar el grupo deseado "A", "B" o "C".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el grupo seleccionado, p. ej. z.B. **GROUP B**.

El ajuste se aplica de forma inmediata. En la pantalla se muestra "B".

10.3 Comprobación del modo remoto



- Colocar los flashes esclavos para la toma. Para colocar el flash esclavo, emplear un pie de apoyo S60 (accesorios especiales) para flashes.
- Esperar a que se encienda la indicación de disponibilidad de todos los flashes. Cuando los flashes esclavos están listos para disparar, parpadea la indicación de disponibilidad y, además, el luz auxiliar AF ⁽¹⁴⁾.
- Hacer una toma de prueba y comprobar si el flash esclavo (o los flashes esclavos si son varios) dispara.
- Si el flash esclavo no emite ningún destello, corregir su posición para que pueda recibir la luz del flash controlador, o bien reducir la distancia entre los flashes controlador y esclavo.
- Una vez verificado con éxito el modo de prueba de flash, puede empezarse ya con las tomas.

10.4 Modo SERVO

El modo SERVO es un modo esclavo simple sin o con anulación de predestello en el que el flash esclavo emite siempre un disparo tan pronto como recibe un impulso lumínico del flash de la cámara.



En general, en el modo SERVO sólo es posible el modo de flash manual. El modo de flash manual se ajusta automáticamente una vez puesto en funcionamiento el modo SERVO.

10.4.1 Ajustar modo de funcionamiento SERVO

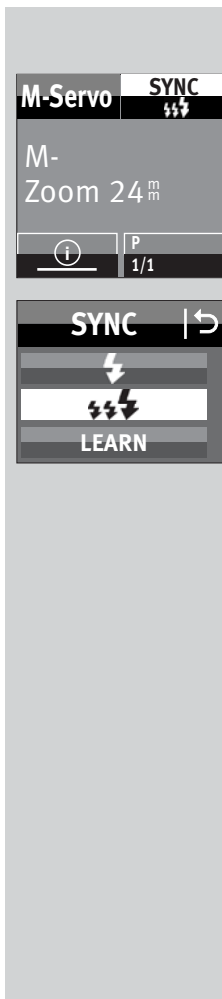
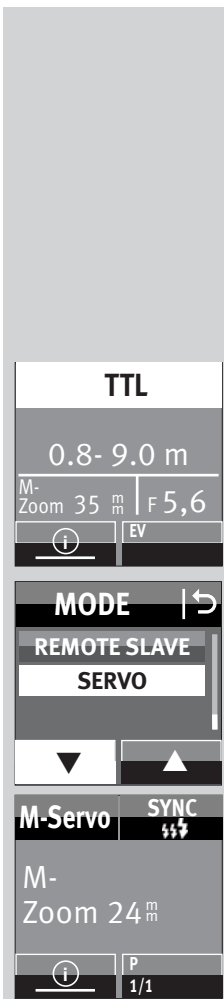
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar el modo de funcionamiento **SERVO**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVO**. Se adopta el modo de funcionamiento.

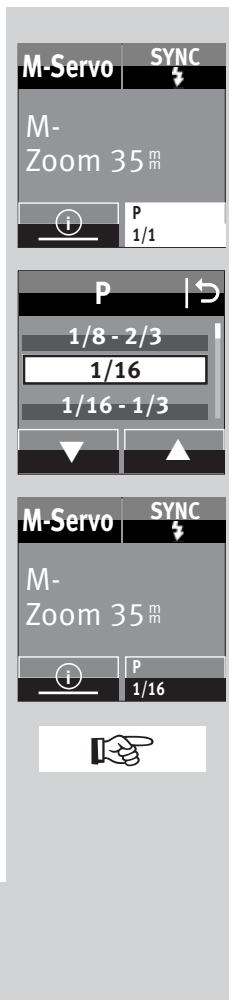
Si se desea, es posible configurar la potencia parcial de luz (consultar 10.4.3).

10.4.2 Ajustar anulación de predestello y sincronización

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SYNC** hasta que aparezca la selección del tipo de sincronización.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor:
 -  Sincronización sin predestello
 -  Sincronización con predestelloSe adopta el sincronización de funcionamiento.

Si la sincronización configurada aquí no funciona bien, proceda entonces como se describe en 10.4.4.





10.4.3 Ajustar potencia parcial de luz en modo Servo

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **P** de la potencia parcial de luz hasta que aparezca la selección de la potencia parcial de luz.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de y ajustar la potencia parcial de luz 1/1, 1/2, 1/8 a 1/256 .
- En la pantalla táctil, seleccionar la potencia parcial de luz **1/16** (p. ej. 1/16) con la tecla de sensor.
Se adopta la potencia parcial de luz.

Cuando los flashes esclavos estén listos para disparar, parpadeará el destello de medición AF.

En modo SERVO no es posible ajustar grupos esclavos ni canales remotos. El flash de la cámara no puede trabajar en modo remoto.



10.4.4 Función de aprendizaje (LEARN)

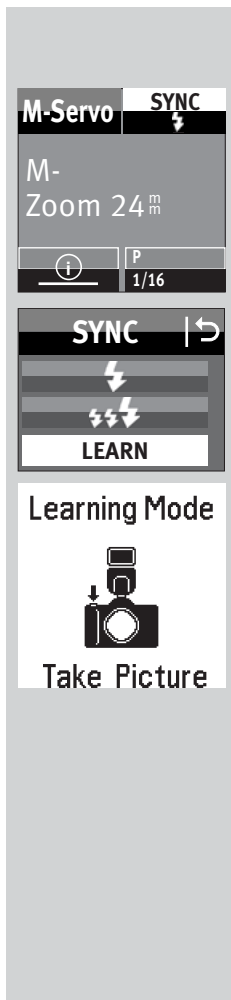
La „función de aprendizaje“ hace posible que un flash esclavo concreto se adapte automáticamente a la técnica de iluminación del flash de la cámara.

Para ello pueden ser incluidos uno o más predestellos (p. ej. para reducir el „efecto de ojos rojos“) del flash de la cámara.

El disparo del flash esclavo se producirá entonces en el momento del disparo principal para iluminar la toma.

Cuando el flash instalado en la cámara emita predestellos AF de medición para el enfoque automático, el sistema impide la función de aprendizaje.

Emplee otro modo de funcionamiento de cámara si es posible o cambie a enfoque automático.



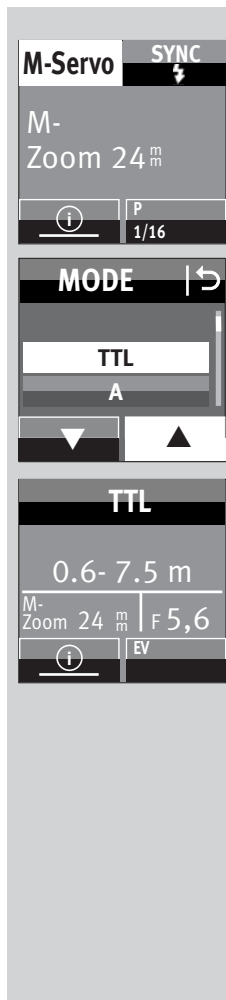
Proceso de ajuste para la función de aprendizaje

La función de predestello AF de la cámara debe estar apagada.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor e **SYNC** hasta que aparezca la selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **LEARN**.
- El "Learning Mode" (modo de aprendizaje) está listo para aprender.
- Pulsar el disparador en la cámara para provocar un disparo del flash de la cámara.

Cuando el flash SERVO haya recibido un impulso lumínico, aparecerá en la pantalla "LEARN OK" como confirmación.

Ahora el mecablitz3digital ha aprendido qué luz usa el flash de la cámara.



10.4.5 Desactivar modo de flash SERVO

- En la pantalla táctil, pulsar el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor **▼** **▲** y seleccionar el modo de funcionamiento deseado, p. ej **TTL**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el modo de funcionamiento, p. ej **TTL**.

Se adopta el modo de funcionamiento seleccionado.

11 OPTION-Menu

11.1 Modo RAPID

En los modos de funcionamiento de flash A y TTL, los intervalos entre destellos dependen de la cantidad de luz necesaria para la toma. Si el intervalo entre destellos tarda demasiado, se puede activar la función RAPID en el modo de flash A y TTL. La función RAPID se recomienda sobre todo cuando se dependa más de los intervalos rápidos entre destellos y menos de la potencia del flash máxima, p. ej. en salas relativamente pequeñas. Sin embargo, el número guía se reducirá 1 nivel, p. ej. del número guía 36 (con ISO 100-Zoom 35) al número guía 25 (con ISO 100-Zoom 35).

Configuración

- Pulsar la tecla \leftrightarrow ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor \blacktriangledown \blacktriangle y seleccionar **RAPID**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **RAPID**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON** o **OFF** y encender o apagar la función RAPID.
El ajuste se adopta de forma inmediata.

Una vez activada la función RAPID, en la pantalla aparecerá la indicación „**R**”.



OPTION

OPTION \leftrightarrow

RAPID

SUB-REFL.

RAPID \leftrightarrow

OFF

ON



OPTION

OPTION \leftrightarrow

RAPID

SUB-REFL.

ZOOM SIZE

SUB-REFL. \leftrightarrow

OFF

1/1

1/2

INFO \leftrightarrow



11.2 Reflector adicional (SUB-REFL.)

El reflector adicional sirve para iluminar frontalmente con destellos indirectos cuando el reflector principal está abatido hacia arriba o hacia un lado. Si la cantidad de luz del reflector adicional es demasiado grande, se puede reducir a la mitad.

Configuración

- Pulsar la tecla \leftrightarrow ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor \blacktriangledown \blacktriangle y seleccionar **SUB-REFL.**
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SUB-REFL.**
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **1/1**, **1/2** o **OFF** y encender o apagar el reflector adicional. El ajuste se adopta de forma inmediata.

Tras activar el reflector adicional aparecerá \rightarrow en la pantalla.

En el menú INFO aparece „ \rightarrow 1/1” o „ \rightarrow 1/2”.

1/1 es para plena potencia lumínica y 1/2 para la mitad de la potencia lumínica.

11.3 Luz de modelado (MOD. LIGHT)

La luz de modelado (Modelling Light) es una secuencia de destellos estroboscópicos a alta frecuencia. Con una duración de aprox. 3 segundos, produce la impresión de una iluminación casi continua. Con la luz de modelado se puede evaluar la distribución de luz y la formación de sombras incluso antes de la toma.

La luz de modelado se dispara mediante la tecla de disparo manual.

Configuración

- Pulsar la tecla hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **MOD. LIGHT**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **MOD. LIGHT**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON** o **OFF** y encender o apagar la luz de modelado. El ajuste se adopta de forma inmediata.

Tras la activación de la luz de modelado, se muestra en el menú INFO „”.



OPTION

OPTION |

RAPID
SUB-REFL.

OPTION

STANDBY
MOD. LIGHT
BEEP

MOD. LIGHT |

OFF
ON

11.4 Modo Zoom

11.4.1 Modo de zoom extendido

Con el modo Extended-Zoom se reduce un nivel la posición de zoom del reflector con respecto a la distancia focal del objetivo de la cámara. La iluminación de superficies grandes resultante sirve para lograr una luz difusa adicional (reflexiones) en recintos cerrados y, con ello, una iluminación más suave con la luz del flash.

Por ejemplo:

La distancia focal del objetivo en la cámara es de 50 mm. En el modo de zoom extendido, el flash controla el reflector ajustándolo a la posición de zoom 35 mm. En la pantalla sigue apareciendo 50 mm.

Configuración

- Pulsar la tecla hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **ZOOM MODE**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM MODE**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **EXTENDED**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.

Después de activar el funcionamiento de zoom extendido, en el menú INFO aparece "EXT".



OPTION

OPTION |

ZOOM SIZE
ZOOM MODE
STANDBY

ZOOMMODE |

Extended
Standard
Spot

Según el sistema, el funcionamiento de zoom extendido se puede utilizar con distancias focales de objetivo a partir de 28 mm (formato pequeño). La cámara debe tener un objetivo CPU y transmitir al flash los datos de distancia focal del objetivo.

11.4.2 Modo de zoom SPOT

Con el modo de zoom Spot se amplía un nivel la posición de zoom del reflector con respecto a la distancia focal del objetivo de la cámara. La menor iluminación resultante sirve para lograr una iluminación con realce central y una iluminación periférica sombreada.

Por ejemplo:

La distancia focal del objetivo en la cámara es de 50 mm. En el funcionamiento de zoom Spot, el flash controla el reflector ajustándolo a la posición de zoom 70 mm.

En la pantalla sigue apareciendo 50 mm.



OPTION

OPTION | ↩

ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOMMODE | ↩

EXTENDED

STANDARD

SPOT

Configuración

- Pulsar la tecla hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **ZOOM MODE**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM MODE**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SPOT**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.

Después de activar el modo de zoom Spot, en el menú INFO aparece "SP".




Según el sistema, el modo de zoom Spot se puede utilizar con distancias focales de objetivo a partir de 24 mm - 180mm (formato pequeño).

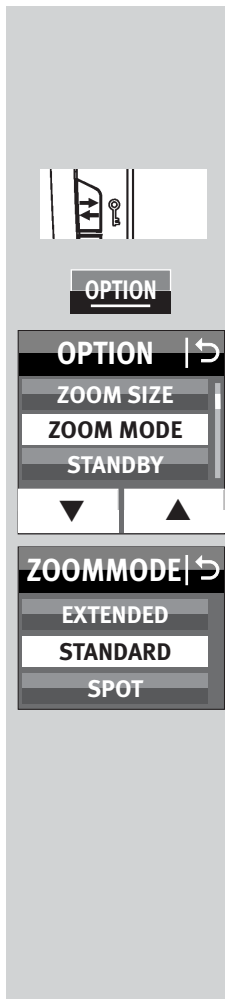
La cámara debe disponer de un objetivo CPU y transmitir al flash los datos de la distancia focal del objetivo.

11.4.3 Modo de zoom STANDARD

En el modo de zoom estándar, se ajusta la posición del zoom del reflector a la distancia focal del objetivo de la cámara.

Configuración




- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar **ZOOM MODE**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM MODE**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **STANDARD**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.





11.5 Adaptación del formato de toma (ZOOM SIZE)

En algunos modelos de cámaras digitales, la indicación relativa a la posición del reflector puede ser adaptada al formato de chip (dimensiones del bloque básico de toma de imagen) utilizando la función grado de zoom.

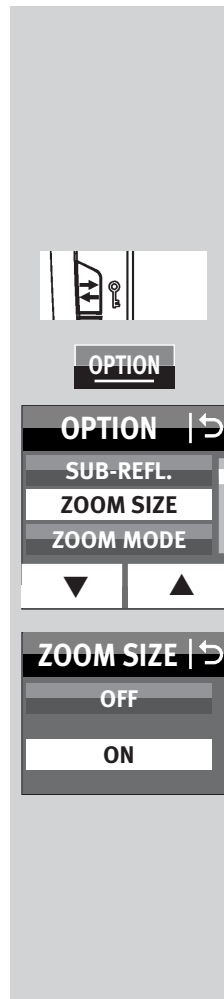
Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar **ZOOM SIZE**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM SIZE**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON**. El ajuste se adopta de forma inmediata.


Después de activar la función Zoom Size, en el menú INFO aparece „”.

Después de desactivar la función Zoom Size desaparece la indicación en el menú INFO „”.

La función grado de zoom no puede configurarse en cámaras que no permitan la adaptación del formato de toma.



11.6 Luz auxiliar AF (AF-BEAM)

Cuando el sistema de medición AF de una cámara réflex AF digital no puede enfocar con nitidez debido a una luminosidad ambiente insuficiente, la cámara activa la luz auxiliar AF integrada  en el flash. Esta proyecta un dibujo de franjas sobre el motivo para que la cámara pueda enfocar.

Con la función "AF-BEAM", la luz auxiliar AF se puede encender o apagar.

El alcance es de aprox. 6 m - 9 m (con objetivo estándar 1,7/50 mm). Debido al paralaje entre el objetivo y la luz auxiliar AF del flash, el límite de medición con la luz auxiliar AF es de aprox. 0,7 m a 1 m.

Para que la cámara pueda activar la luz auxiliar AF, debe ajustarse el modo de funcionamiento de enfoque automático "Single-AF (S-AF)" en la cámara y el flash debe mostrar la indicación de disponibilidad.

Algunos modelos de cámara son compatibles únicamente con la luz auxiliar AF interna de la cámara. La luz auxiliar AF del flash no se activa en ese caso (p. ej. en cámaras compactas; consultar manual de instrucciones de la cámara).

Los objetivos zoom con reducida apertura inicial del diafragma limitan bastante la luz auxiliar AF.



OPTION

OPTION | 

POWERPACK

AF BEAM






AF BEAM | 

OFF

ON

Configuración

- Pulsar la tecla  hasta que aparezca el menú de selección.
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
 - En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar **AF BEAM**.
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **AF BEAM**.
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **On** o **Off**.
- El ajuste se adopta de forma inmediata.



OPTION

OPTION |>

BEEP

m/ft

POWERPACK

m/ft |>

m

ft

11.7 Indicaciones de alcance en m o ft

La indicación de alcance en la pantalla puede efectuarse o bien en metros (m) o en pies (ft).

Configuración

• Pulsar la tecla \leftrightarrow ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor \blacktriangledown \blacktriangle y seleccionar **m/ft**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **m/ft**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **m** o **ft**.

El ajuste se adopta de forma inmediata.

11.8 Horquillado de flash (FLASH BRACK.)

En el modo TTL y automático se puede realizar un horquillado de flash (Flash Bracketing, FB). Esto consiste en una exposición en serie de tres tomas seguidas con flash a diferentes valores de corrección del flash.

Cuando se ajusta un horquillado de flash, en la pantalla aparece FB y el valor de la corrección. Los valores de corrección pueden ir de 1/3 hasta 3 diafragmas en pasos de 1/3 de diafragma.



OPTION

OPTION |>

AF BEAM

FLASH BRACK.

FLASH BRACK. |>

2/3

1

1 1/3

Configuración

• Pulsar la tecla \leftrightarrow ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor \blacktriangledown \blacktriangle y seleccionar **FLASH BRACK.**
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **FLASH BRACK.**

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor \blacktriangledown \blacktriangle y seleccionar un valor de compensación.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el valor de compensación seleccionado, p. ej. **1**.

El ajuste se adopta de forma inmediata.

- La primera toma se realiza sin valor de corrección. En la pantalla aparece „FBI“.
- La segunda toma se realiza con la corrección negativa. En la pantalla aparece „FBII“ y el valor de corrección negativo (EV).
- La tercera toma se realiza con la corrección positiva. En la pantalla aparece „FBIII“ y el valor de corrección positivo (EV).
- Tras la tercera toma, se borra el horquillado del flash automáticamente. La indicación „FB“ desaparece de la pantalla.

Al ajustar el horquillado, el valor de corrección que aparece siempre es positivo.

Horquillado en el modo TTL

Un horquillado del flash en el modo TTL sólo es posible cuando la cámara permite ajustar una corrección manual de la exposición del flash (consultar manual de instrucciones de la cámara). De lo contrario, las tomas se realizan sin valor de corrección.

Horquillado del flash en el modo automático A

Para realizar un horquillado del flash en el modo automático A el modelo de la cámara carece de importancia.

11.9 Función Beep (BEEP)

Gracias a la función Beep el usuario recibe una señal acústica con determinadas funciones del flash. De esta manera, el fotógrafo puede concentrarse totalmente en el motivo y la toma sin necesidad de comprobar las indicaciones de estado visualmente.

La función de bip señala con un sonido que el flash está operativo o que hay un fallo de funcionamiento.



OPTION

OPTION | ➡

MOD. LIGHT

BEEP

m/ft




BEEP | ➡



OFF

ON

Configuración

- Pulsar la tecla  hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar **BEEP**.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **BEEP**.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **On**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.

Después de activar la función BEEP, en el menú INFO aparece „”.

Aviso acústico al encender el flash:


- Al encender el flash, un breve pitido continuado (aprox. 2 seg.) indica que el flash está preparado.

Set Pitido al ajustar el modo de flash automático:

- Se oye un breve pitido de aviso cuando, estando seleccionado el modo de funcionamiento automático, se ajusta la apertura y la sensibilidad más allá del margen de regulación de luz. La apertura automática cambia automáticamente al siguiente valor permitido.

11.10 Bloqueo/Desbloqueo


La configuración del flash se puede bloquear para evitar cambios por descuido.

Para bloquear y desbloquear la configuración, mantener pulsada la tecla  ⑦ unos 3 segundos.

En la pantalla se muestran todas las teclas de sensor en color blanco y éstas ya no se pueden usar más.

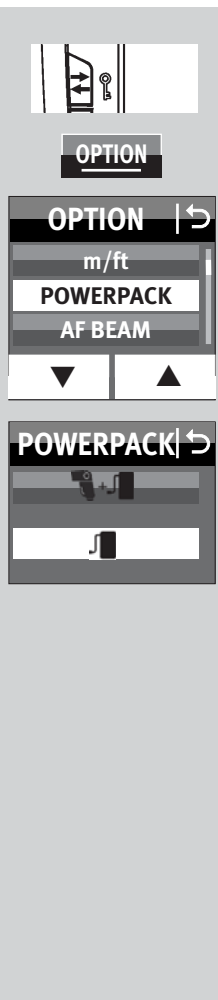
Sólo se puede pulsar la tecla de sensor INFO.

11.11 Conectar el Powerpack (accesorio)







En la toma  del flash se puede conectar un Powerpack (accesorio).

Para conectar el Powerpack necesita un cable de conexión (accesorio especial).

El Powerpack prolonga la autonomía del flash y reduce el intervalo entre destellos.



Configuración

- Pulsar la tecla  ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar **POWERPACK**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **POWERPACK**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor  +  para los intervalos más rápidos entre destellos y  para intervalos rápidos entre destellos.



El ajuste se adopta de forma inmediata.

12 Programa favorito

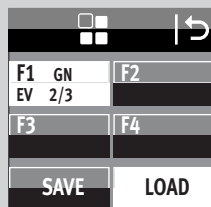
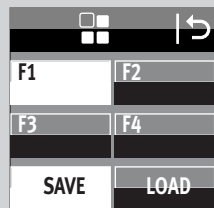
En la fotografía con flash existen situaciones de tomas que se repiten de vez en cuando (p.e. fiestas de cumpleaños, etc.). El meca-blitz ofrece la opción de memorizar los ajustes necesarios para este tipo de tomas que se repiten. Así se facilita repetir los ajustes ganando tiempo con ayuda de la programa favorito.

El flash tiene 4 memorias para guardar los ajustes del flash.



Proceso de ajuste para guardar un programa favorito

- Ajustar los parámetros de los flashes.
- Pulsar la tecla  hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor .
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SAVE**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **F1** . . . **F4**.

La configuración se guarda en la memoria seleccionada.



Proceso de ajuste para cargar un programa favorito

- Pulsar la tecla  hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor .
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **LOAD**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **F1** . . . **F4**.
La configuración se carga desde la memoria seleccionada.

13 Técnicas de destello

13.1 Destellos indirectos

Mediante los destellos indirectos, el motivo recibe una iluminación más suave y se atenúa la formación pronunciada de sombras. Asimismo, se reduce la diferencia de iluminación, debida a causas físicas, entre el primer plano y el fondo.

Para lograr destellos indirectos, el reflector del flash se puede orientar en horizontal y vertical.

Girar reflector

- Pulsar el botón de desbloqueo (12), separar el reflector del bloqueo y, al mismo tiempo, girar hasta la posición deseada.

El reflector sólo se bloquea en la posición normal.

A fin de evitar los tonos de color en las tomas, la superficie de reflexión debe ser de un color neutro o blanca.

Al girar el reflector debe hacerse con un ángulo suficientemente grande para que no pueda llegar luz directa del reflector al motivo. Por lo tanto, girar hasta la posición de retención de 60º como mínimo.

Hallándose girado el cabezal del reflector, se activa en el reflector una posición de 70 mm, con lo que no habrá luz difusa directa iluminando adicionalmente el motivo.

No se produce entonces ninguna indicación del alcance ni de la posición del reflector.


13.2 Destellos indirectos con tarjeta reflectante

Mediante la iluminación indirecta con el flash y una tarjeta reflectante (8) integradase pueden conseguir luces angulares en los ojos de las personas:

- Girar el cabezal del reflector 90º hacia arriba.
- Sacar la tarjeta reflectante (8) junto con el difusor de gran angular (9) del cabezal del reflector
- Dejar fuera la tarjeta reflectante (8) e introducir el difusor de gran angular (9) en el cabezal del reflector.

13.3 Primeros planos y macrofotografía

Con fotografía de primeros planos y macrofotografía puede aparecer un sombreado en el margen inferior de la imagen debido al error de paralaje entre el flash y el objetivo. Para compensar este error, debe girarse el reflector principal en un ángulo de -7º hacia abajo. Para ello, presionar el botón de desbloqueo del reflector m y girar el reflector hacia abajo.

Si el reflector principal está inclinado hacia abajo, en el visor aparecerá la indicación „“. En ese caso, el sistema no es compatible con el reflector adicional, que no disparará al usarse el flash.

Con fotografía de primeros planos debe respetarse la distancia mínima de iluminación para evitar sobreexposiciones.



14 Sincronización del flash

14.1 Control automático de la sincronización del flash

Según el modelo de cámara y el modo de funcionamiento de la misma, al aparecer la indicación de disponibilidad de flash, la velocidad de obturación se conmuta a la velocidad de sincronización del flash (consultar manual de instrucciones de la cámara).

Las velocidades de obturación más rápidas que la velocidad de sincronización del flash no se pueden ajustar o se conmutan automáticamente a la velocidad de sincronización del flash. Algunas cámaras disponen de un margen de sincronización, p. ej. 1/60s hasta 1/250s (consultar manual de instrucciones de la cámara). Dependiendo del modo de funcionamiento de la cámara, de la luz ambiente y de la distancia focal del objetivo utilizada, la cámara activará una determinada velocidad de sincronización.

Se pueden emplear velocidades de obturación más lentas que la velocidad de sincronización del flash según el modo de funcionamiento de la cámara y de la sincronización del flash seleccionada.

En cámaras con obturador central y con sincronización rápida (consultar 7.4) No se encuentra el origen de la referencia.) no se realiza ningún control automático de la sincronización del flash. Por lo tanto, se puede usar el flash con cualquier velocidad de

obturación. Si se necesita disparar el flash a plena potencia, no se debe seleccionar una velocidad de obturación mayor de 1/125s.

14.2 Sincronización normal

En la sincronización normal, el flash se dispara al principio del tiempo de obturación (sincronización con la primera cortinilla). Este es el funcionamiento estándar que siguen todas las cámaras. La sincronización normal es apropiada para la mayoría de las tomas con flash. La cámara cambia a la velocidad de sincronización del flash dependiendo del modo de funcionamiento en que se encuentre.

Son normales velocidades entre 1/30s y 1/125s (consultar manual de instrucciones de la cámara).

En el flash no aparece ninguna indicación en referencia a este modo.

14.3 Sincronización de velocidad lenta (SLOW)

Con la sincronización de velocidad lenta SLOW, si la luminosidad ambiente es reducida, se puede resaltar más el fondo de la imagen. Esto se consigue mediante velocidades de obturación en la cámara adaptadas a la luz ambiente. Para ello, la cámara utiliza automáticamente velocidades de obturación más lentas que la velocidad de sincronización del flash (p. ej., velocidades de obturación de hasta 30 seg.). En algunos modelos de cámara y con determinados programas (p. ej.

programas para fotografía nocturna, etc.), se activa automáticamente o se puede ajustar en la cámara la sincronización de velocidad lenta (consultar manual de instrucciones de la cámara). Para este modo, no es necesario ningún ajuste en el flash ni aparecen otras indicaciones en la pantalla.

La configuración para la sincronización de velocidad lenta SLOW se realiza en la cámara (consultar manual de instrucciones de la misma). Utilizar un trípode para evitar que las tomas salgan movidas cuando se utilizan velocidades de obturación lentas.

14.4 Sincronización con la segunda cortinilla (REAR)

Algunas cámaras ofrecen la posibilidad de la sincronización con la segunda cortinilla (modo REAR).

Se trata de disparar el flash al final del tiempo de obturación. Esto es una ventaja, sobre todo en exposiciones de obturación lentas (> 1/30s) y motivos en movimiento con fuente de luz propia, ya que las fuentes de luz en movimiento dejan una estela luminosa tras de sí en lugar de delante de ellas, como en la sincronización con la primera cortinilla. De este modo, al fotografiar fuentes de luz en movimiento se consigue una reproducción „más natural“ de la situación de la toma.

Según el modo de funcionamiento, la cámara activa velocidades de obturación más rápidas que la velocidad de sincronización del flash.

Con algunas cámaras y determinados modos de funcionamiento (p. ej. determinados programas Vari o de escenas, o con función de predestellos contra „efecto de ojos rojos“) no se puede utilizar el modo REAR. En tal caso, el modo REAR no se puede seleccionar, se borra automáticamente o no se lleva a cabo (consultar manual de instrucciones de la cámara).

El modo REAR se ajusta en la cámara (consultar manual de instrucciones de la misma).

14.4 Conector de sincronización

El flash se puede disparar a través del conector de sincronización en el modo automático **A**, modo de flash manual **M** y en modo estroboscópico.

Una unidad de flash de edad con sistema de encendido de alta tensión puede no estar conectado a la conector de sincronización



15 Configuración de pantalla táctil

15.1 Brillo (BRIGHTNESS)

El brillo de la pantalla se puede cambiar en cinco niveles.

Configuración

- Pulsar la tecla hasta que aparezca el menú de selección.



SERVICE

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.

SERVICE |

BRIGHTNESS

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **BRIGHTNESS**.

ROTATION

RESET

BRIGHTNESS |

60

80

100

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el brillo deseado.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor del brillo seleccionado, p. ej. **80**.

El ajuste se adopta de forma inmediata



15.2 Rotación (ROTATION)

Al girar el flash en posición horizontal, la indicación de la pantalla también se puede girar.

Configuración

- Pulsar la tecla hasta que aparezca el menú de selección.



SERVICE

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.

SERVICE |

BRIGHTNESS

ROTATION

RESET

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ROTATION**.

ROTATION |

OFF

ON

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.

16 Mantenimiento y cuidados

- La superficie de la pantalla se limpia con un paño de limpieza seco y suave (p. ej. de microfibras).
- Si a pesar de ello quedase suciedad persistente, la superficie de la pantalla se puede limpiar con un paño suave ligeramente húmedo.

⚠ ¡No pulverice nunca líquido de limpieza sobre la superficie de la pantalla! Si entrase líquido de limpieza en el marco de la pantalla, se dañarían sin remedio los componentes ubicados ahí.

16.1 Actualización del firmware

La versión de firmware (en el ejemplo V1.0) del flash se muestra en la pantalla inicial tras encender el aparato.

El firmware del flash se puede actualizar mediante el conector USB **⑩** y ajustarse en el marco técnico a las funciones de cámaras futuras (actualización del firmware).

Consultar más información en la página web de Metz: www.metz-mecatech.de



SERVICE

SERVICE | ➡

BRIGHTNESS

ROTATION

RESET

RESET | ➡

OFF

ON

16.2 Formación del condensador de destellos

El condensador de destellos incorporado en el flash se deforma físicamente si el aparato no se conecta durante largos periodos de tiempo. Por ese motivo, es necesario conectar el flash durante aprox. 10 minutos cada tres meses. Las pilas o baterías deberán tener la suficiente energía para que la indicación de disponibilidad de disparo aparezca como máx. 1 minuto después de encender el flash.

16.3 Valores de fábrica (RESET)

El flash se puede restablecer a sus valores de fábrica.

Configuración

- Pulsar la tecla **↔** **⑦** hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **RESET**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON**.
El ajuste se adopta de forma inmediata y el flash pasa al estado de fábrica.

Las actualizaciones del firmware no se ven afectadas por esta acción.

17 Ayuda en caso de problemas

Si alguna vez aparecen en la pantalla, por ejemplo, indicaciones sin sentido o el flash no funciona como es debido, debe apagarse durante aprox. 10 segundos pulsando el interruptor general. Comprobar que el pie del flash está bien montado en la zapata de la cámara y que los ajustes de la cámara son correctos.

Cambiar las pilas o baterías por otras nuevas o recién cargadas.

Tras la conexión, el flash debería funcionar „normalmente“. De lo contrario, diríjase a un proveedor autorizado.

A continuación se describen algunos problemas que pueden aparecer al utilizar el flash. Debajo de cada punto, se indican las causas y soluciones para estos problemas.

En la pantalla no aparece la indicación del alcance.

- No se produce transmisión de datos entre la cámara y el flash. Pulsar el disparador de la cámara.
- El reflector no se encuentra en la posición normal.
- En el flash está configurado el modo remoto.

El destello de medición AF del flash no se activa.

- El flash no está preparado.
- La cámara no funciona en el modo „Single-AF (S-AF)“.
- La cámara sólo es compatible con el destello de medición AF interno.
- El destello de medición AF de algunos modelos de cámara sólo es compatible con el sensor AF central de la cámara. Si se selecciona un sensor AF descentralizado, el destello de medición AF no se activa en el flash.
Activar el sensor AF central.
- La función "AF BEAM" está apagada. Encender "AF BEAM", consultar 11.6.

La posición del reflector no se ajusta automáticamente a la posición real de zoom del objetivo.

- La cámara no está transmitiendo datos al flash.
- No tiene lugar una transmisión de datos entre el flash y la cámara. Pulsar el disparador de la cámara.
- La cámara está equipada con un objetivo sin CPU.
- El flash está funcionando en el modo manual de zoom "MZoom". Cambiar a auto-zoom (consultar 11.4.3).
- El reflector está girado respecto a su posición normal bloqueada.
- El difusor de gran angular está desplegado por delante del reflector.
- Está montado un Mecabounce delante del reflector.

El ajuste de diafragma del flash no se adapta automáticamente al del objetivo.

- La cámara no está transmitiendo datos al flash.
- No hay transmisión de datos entre el flash y la cámara. ¡Pulse el disparador de la cámara!
- La cámara está equipada con un objetivo sin CPU.

No tiene lugar una conmutación automática a la velocidad de sincronización del flash.

- La cámara tiene un obturador central (como la mayoría de las cámaras compactas). Por eso, no es necesario cambiar a la velocidad de sincronización.
- La cámara está operando con sincronización rápida HSS (configuración de cámara). En ese caso, no cambia a la velocidad de sincronización.
- La cámara funciona con velocidades de obturación más lentas que la velocidad de sincronización del flash. Dependiendo del modo de funcionamiento de la cámara no se pasa a la velocidad de sincronización del flash (consultar manual de instrucciones de la cámara).

La imagen aparece demasiado oscura.

- El motivo se encuentra fuera del alcance del flash.
Recordar que con los destellos indirectos se reduce el alcance del flash.
- El motivo contiene partes muy claras o reflectantes. Esto confunde al expo-símetro de la cámara o del flash. Ajustar una corrección manual de la exposición del flash positiva, por ejemplo, +1 EV.

La imagen aparece demasiado clara.

- En la fotografía de primeros planos pueden producirse sobreexposiciones (tomas demasiado claras) cuando no se alcanza la velocidad más rápida del flash.

No se puede ajustar en el flash la apertura F.

- Entre el flash y la cámara se produce un intercambio digital de datos.
¡No es posible ajustar la apertura!

18 Características técnicas

Máximo número guía con ISO 100/21°, zoom 200 mm:

En metros: 64

En pies: 210

Tipos de funcionamiento del flash:

TTL, TTL FP-Modo, Funcionamiento de flash manual, M FP-Modo, Modo automático, Modo estroboscópico, Modo remoto esclavo, Modo Servo.

Ajuste automático del diafragma con ISO 100/21°:

F1,4 a F64 incluidos valores intermedios

Potencias parciales manuales:

P1/1 a P1/ 256 en tercios.

P1/1 a P1/256 Sincronización rápida automática (HSS)

Duración de destellos ver Tabla 2, (Sida 291)

Temperatura de color: Aprox. 5600 K

Sensibilidad de la película: ISO 6 bis ISO 51200

Sincronización:

Encendido de baja tensión IGBT

Cantidad de destellos, ver Tabla 3, (Sida 282)

Intervalo entre destellos, ver Tabla 3, (Sida 282)

Iluminación:

Reflector a partir de 24 mm (pequeño formato 24 x 36)

Reflector con difusor de gran angular a partir de 12 mm (pequeño formato 24 x 36)

Gama de inclinación y posiciones de enclavamiento del reflector:

Hacia arriba: 45° 60° 75° 90°

En sentido contrario a las agujas del reloj:

60° 90° 120° 150° 180°

En el sentido de las agujas del reloj:

60° 90° 120°

Dimensiones aprox. en mm (An x Al x Pr):

Ca. 78 x 148 x 112

Peso:

Aprox. 422 g excluidas fuentes de alimentación

Componentes suministrados:

Flash con difusor de gran angular integrado,
Pie de apoyo para flashes S60, Bolsa de cinturón T64, manual de instrucciones.

19 Accesorios especiales

Metz no asume ninguna garantía por funcionamientos erróneos o daños en el flash, causados al utilizar accesorios de otros fabricantes.

• **mecabounce Diffuser MBM-03**

(Nº ref. 000003902)

Mediante este difusor se consigue, de forma sencilla, una iluminación suave.

El efecto es extraordinario dado que las imágenes adquieren un aspecto delicado. El color de la piel de las personas resulta muy natural. Los alcances límite se reducen aprox. a la mitad según la pérdida de luz.

• **Paraguas de reflexión 58-23**

(Nº ref. 000058235)

Disminuye las sombras duras dirigiendo una luz suave.

• **Pie de apoyo para flashes S60**

(Nº ref. 000000607)

Pie de apoyo para flashes en modo de funcionamiento esclavo.

• **Cable de conexión V58-50**

(Nº ref. 000058504)

compatible también con el Powerpack P76

• **Powerpack**

• **Easy Softbox ESB 60-60**

(Nº ref. 009016076)

Dimensiones: 60 × 60 cm

Con difusor de fondo y primer plano, bolsa de transporte y adaptador compatible con Bowens para conectar a los flashes de estudio TL o BL de Metz

• **Easy Softbox ESB 40-40**

(Nº ref. 009014047)

Dimensiones: 40 × 40 cm

Con difusor de fondo y primer plano, bolsa de transporte y adaptador compatible con Bowens para conectar a los flashes de estudio TL o BL de Metz

• **Soporte para flash FGH 40-60**

(Nº ref. 009094065)

Adaptador entre flashes compactos y Easy Softboxes

Altura ajustable de la zapata

Encajable en trípodes para iluminación LS-247 y LS-200 de Metz

• **Mini Softbox SB 30-20**

(Nº ref. 009013023)

Color: blanco, dimensiones: 30 × 20 cm

• **Mini Softbox SB 22-16**

(Nº ref. 009012217)

Color: blanco, dimensiones: 22 × 16 cm

• **Mini Softbox SB 18-15**

(Nº ref. 009011817)

Color: blanco, dimensiones: 18 × 15 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 34-34**

(Nº ref. 009023432)

Color: blanco, dimensiones: Ø 34 cm

• **Mini Octagon Softbox SB 20-20**

(Nº ref. 009022029)

Color: blanco, dimensiones: Ø 20 cm

- **Mini Octagon Softbox SB 15-15**

(Nº ref. 009021516)

Color: blanco, dimensiones: Ø 15 cm

- **Spot Reflexschirm SD 30-26 W**

(Nº ref. 009043021)

Color: blanco para luz neutral / dimensiones: 30 × 26 cm

- **Spot Reflexschirm SD 30-26 S**

(Nº ref. 00904303A)

Color: plateado para luz fría / dimensiones: 30 × 26 cm

- **Spot Reflexschirm SD 30-26 G**

(Nº ref. 009043048)

Color: dorado para luz cálida / dimensiones: 30 × 26 cm

- **Cable de conexión TTL para Olympus TCC-30**

(Nº ref. 000305134)

El cable de conexión TTL de 1,8 m para flashes compactos posibilita el control total de la exposición TTL. Equipado con rosca de trípode.

Eliminación de las baterías

No se deben tirar las baterías a la basura casera.

Para la devolución de sus baterías gastadas, sírvase utilizar uno de los sistemas de reciclaje existente eventualmente en su país.

Sírvase devolver únicamente baterías descargadas.

Por regla general, las baterías están descargadas cuando el aparato alimentado por ellas

- se apaga y señala „baterías gastadas“
- no funciona bien despues de un largo período de uso de las baterías.



Para evitar cortocircuitos, es recomendable cubrir los polos de las baterías con cinta adhesiva.



©

ISO	Zoom										
	12	24	28	35	50	70	85	105	135	180	200
6/9°	5,3	7,5	8	9	11	12	13	15	15	16	16
8/10°	5,9	8,4	9	10	12	13	15	17	17	17	18
10/11°	6,6	9,4	10	11	14	14	16	19	19	20	20
12/12°	7,4	11	11	13	15	16	18	21	22	22	23
16/13°	8,3	12	13	14	17	18	21	24	24	25	25
20/14°	9,4	13	14	16	19	20	23	27	27	28	29
25/15°	11	15	16	18	22	23	26	30	31	31	32
32/16°	12	17	18	20	24	26	29	34	34	35	36
40/17°	13	19	20	23	27	29	33	38	38	39	40
50/18°	15	21	23	25	30	33	37	42	43	44	45
64/19°	17	24	25	29	34	37	41	48	48	49	51
80/20°	19	27	29	32	38	41	46	53	54	55	57
100/21°	21	30	32	36	43	46	52	60	61	62	64
125/22°	24	34	36	40	48	52	58	67	68	70	72
160/23°	26	38	40	45	54	58	66	76	77	78	81
200/24°	30	42	45	51	61	65	74	85	86	88	91
250/25°	33	48	51	57	68	73	83	95	97	98	102
320/26°	37	53	57	64	77	82	93	107	109	110	114
400/27°	42	60	64	72	86	92	104	120	122	124	128
500/28°	47	67	72	81	97	103	117	135	137	139	144
650/29°	53	76	81	91	108	116	131	151	154	156	161
800/30°	59	85	91	102	122	130	147	170	173	175	181
1000/31°	67	95	102	114	137	146	165	190	194	197	203
1250/32°	75	107	114	128	153	164	185	214	217	221	228
1600/33°	84	120	128	144	172	184	208	240	244	248	256
2000/34°	94	135	144	162	193	207	233	269	274	278	287
2500/35°	106	151	161	181	217	232	262	302	307	312	323
3200/36°	119	170	181	204	243	260	294	339	345	351	362
4000/37°	133	190	203	229	273	292	330	381	387	394	406
5000/38°	150	214	228	257	306	328	371	428	435	442	456
6400/39°	168	240	256	288	344	368	416	480	488	496	512

Tabelle 1:
Leitzahlen bei maximaler Lichtleistung (P 1/1)

Tableau 1:
Nombres-guides pour la puissance maximale (P 1/1)

Tabel 1:
Richtgetallen bij vol vermogen (P 1/1)

Table 1:
Guide numbers at maximum light output (P 1/1)

Tabella 1:
Numeri guida a potenza piena (P 1/1)

Tabla :
Números-guía con máxima potencia de luz (P 1/1)

Teillichtleistung	Blitzleuchtzeit (s)	Blitzleuchtzeit (s)
Niveaux de puissance	Durée d'éclair (s)	Durée d'éclair (s)
Deelvermogensstappen	Flitsdur (s)	Flitsdur (s)
Partial light output	Flash duration	Flash duration
Livello di potenza	Durata del lampo	Durata del lampo
Potencia parcial	Duración de destello	Duración de destello
(P=Flash Power)	t0,5 in 1/s	t0,1 in 1/s
P 1/1	1/750	1/180
P 1/2	1/750	1/680
P 1/4	1/1700	1/1500
P 1/8	1/4300	1/3000
P 1/16	1/7500	1/4700
P 1/32	1/11500	1/7000
P 1/64	1/15000	1/9000
P 1/128	1/25000	1/12500
P 1/256	1/40000	1/18000

Tabelle 2: Blitzleuchtzeiten in den Teillichtleistungsstufen

Tableau 2: Durée de l'éclair pour les différents niveaux de puissance

Tabel 2: Flitsduur en deelvermogensstappen

Table 2: Flash durations at the individual partial light output levels

Tabella 2: Durata del lampo ai vari livelli di potenza flash

Tabla 2 Duraciones de destellos en los escalones de potencias parciales de luz

	ZOOM										
	12	24	28	35	50	70	85	105	135	180	200
HSS	11	15	16	18	22	23	26	30	31	31	32

Tabelle 3: Maximale Leitzahlen im HSS-Betrieb

Tableau 3: Nombres-guides en mode HSS

Tabel 3: Max. Richtgetallen bij de HSS functie

Table 3: Maximum guide numbers at HSS-Mode

Tabella 3: Potenza piena a numeri guida per il modo HSS

Tabla 3: Números-guía max. en el funcionamiento HSS



Ihr Metz-Produkt wurde mit hochwertigen Materialien und Komponenten entworfen und hergestellt, die recycelbar sind und wieder verwendet werden können.

(D)

Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer vom Hausmüll getrennt entsorgt werden müssen.

Bitte entsorgen Sie dieses Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder im Recycling Centre.

Bitte helfen Sie mit die Umwelt, in der wir leben, zu erhalten.



Votre produit Metz a été conçu et fabriqué avec des matériaux et composants de haute qualité, susceptibles d'être recyclés et réutilisés.

(F)

Ce symbole signifie que les appareils électriques et électroniques, lorsqu'ils sont arrivés en fin de vie, doivent être éliminés séparément des ordures ménagères.

Veillez rapporter cet appareil à la déchetterie communale ou à un centre de recyclage.

Vous contribuez ainsi à la préservation de l'environnement.



Uw Metz-product is ontworpen voor en gebouwd uit hoogwaardige materialen en componenten die gerecycled kunnen worden en dus geschikt zijn voor hergebruik.

(NL)

Dit symbool betekent, dat elektrische en elektronische apparatuur aan het einde van zijn levensduur gescheiden van het huisvuil apart moet worden ingeleverd.

Breng dit apparaat naar een van de plaatselijke verzamelpunten of naar een kringloopwinkel.

Help s.v.p. mee, het milieu waarin we leven te beschermen.



Your Metz product was developed and manufactured with high-quality materials and components which can be recycled and/or re-used.

(GB)

This symbol indicates that electrical and electronic equipment must be disposed of separately from normal garbage at the end of its operational lifetime.

Please dispose of this product by bringing it to your local collection point or recycling centre for such equipment.

This will help to protect the environment in which we all live.



Il vostro prodotto Metz è stato progettato e realizzato con materiali e componenti pregiati che possono essere riciclati e riutilizzati.

(I)

Questo simbolo significa che gli apparecchi elettrici ed elettronici devono essere smaltiti separatamente dai rifiuti domestici alla fine del loro utilizzo.

Vi preghiamo di smaltire questo apparecchio negli appositi punti di raccolta locali o nei centri preposti al riciclaggio.

Contribuite anche voi a tutelare l'ambiente nel quale viviamo.




Su producto Metz ha sido concebido y fabricado con materiales y componentes de alta calidad, que pueden ser reciclados y reutilizados.


(E)


Este símbolo significa que los aparatos eléctricos y electrónicos, al final de su vida útil, deberán ser separados de los residuos domésticos y reciclados.


Rogamos llevar este aparato al punto de recogida de su municipio o a un centro de reciclaje.


Por favor, contribuya Vd. también en la conservación del ambiente en que vivimos.


CE Hinweis: (D)
Im Rahmen des CE-Zeichens wurde bei der EMV-Prüfung die korrekte Belichtung ausgewertet.
 SCA-Kontakte nicht berühren !
In Ausnahmefällen kann eine Berührung zur Beschädigung des Gerätes führen.

CE Opmerking: (NL)
In het kader de CE-markering werd bij de EMV-test de correcte be-lichting bepaald.
 SCA Contacten niet aanraken !
In uitzonderlijke gevallen kan aanraken leiden.

CE Avvertenza: (I)
Nell'ambito delle prove EMV per il segno CE è stata valutata la corretta esposizione.
 Non toccate mai i contatti SCA !
In casi eccezionali il toccare può causare danni all'apparecchio.

CE Remarque: (F)
L'exposition correcte a été évaluée lors des essais de CEM dans le cadre de la certification CE.
 Ne pas toucher les contacts du SCA !
Il peut arriver que le contact avec les doigts provoque la dégradation de l'appareil.

CE Note: (GB)
Within the framework of the CE approval symbol, correct exposure was evaluated in the course of the electromagnetic compatibility test.
 Do not touch the SCA contacts !
In exceptional cases the unit can be damaged if these contacts are touched.

CE Atención: (E)
El símbolo CE significa una valoración da exposición correcta con la prueba EMV (prueba de tolerancia electromagnética).
 No tocar los contactos SCA !
En algunos casos un contacto puede producir daños en el aparato.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten !
Sous réserve de modifications et d'erreurs !
Onder voorbehoud van wijzigingen en vergissingen !
Errors excepted. Subject to changes !
Riserva di modifiche e disponibilità di fornitura.
Con reserva de modificaciones y posibilidades de entrega.



Metz mecatech GmbH • Ohmstraße 55 • 90513 Zirndorf / GERMANY • www.metz-mecatech.de • info@metz-mecatech.de



mecablitz



mecastudio



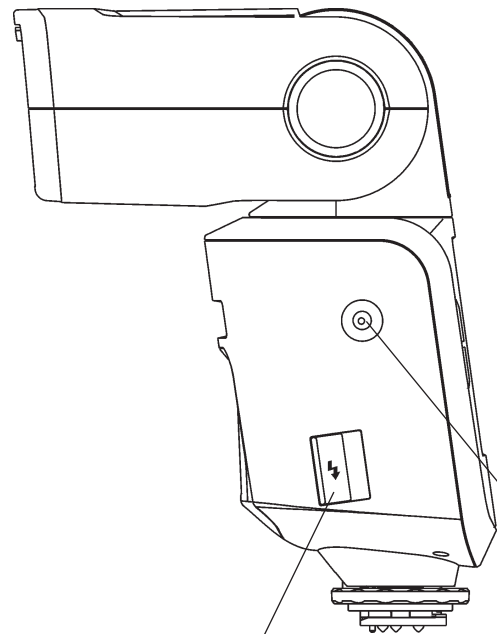
mecalight

713 47 0054.A4

Metz - always first class.



(D) (F) (NL) (GB) (I) (E)



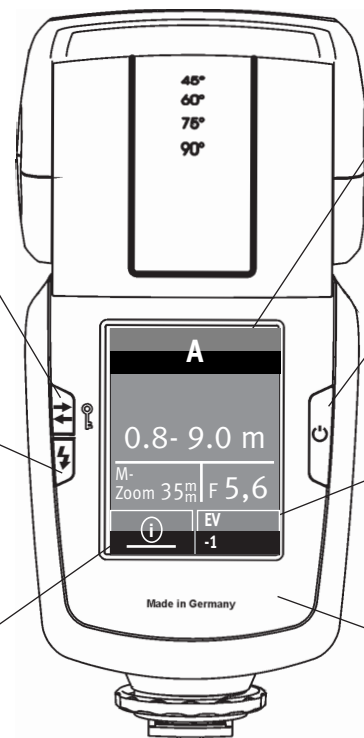
18 Anschluss Powerpack
Prise pour Powerpack
Aansluiting Powerpack
Powerpack connection
Presa per Powerpack
Conexión Powerpack

7 Belichtungs o.k. Anzeige, Auswahlmenü aufrufen, im Menü ein Schritt zurück, Verriegelung
Exposition o.k., menu de sélection, menu est un pas en arrière, Verrouillage
Belichting o.k.-aanduiding, Keuzemenu oproepen, het menu is een stap terug, Vergrendeling
Exposure ok indicator, call up selection menu, a step back in menu, Keylock
Indicazione di corretta esposizione, aprire menu di selezione, menu è un passo indietro, Blocco
Indicación de exposición o.k., abrir menú de selección, el menú es un paso atrás, Bloqueo

6 Handauslösetaste und Blitzbereitschaftsanzeige
Bouton du flash et témoin de disponibilité
Ontspanknop voor handbediening en flitsapparaat-aanduiding
Manual firing button and flash-ready indicator
Tasto emissione manuale del lampo e Indicazione pronto lampo
Tecla de disparo manual y Indicación de disposición de disparo

17 Synchronbuchse
Prise synchro
Aansluitbus voor flitskabel
Sync socket
Presa sincro
Clavija sincrona

Info 5

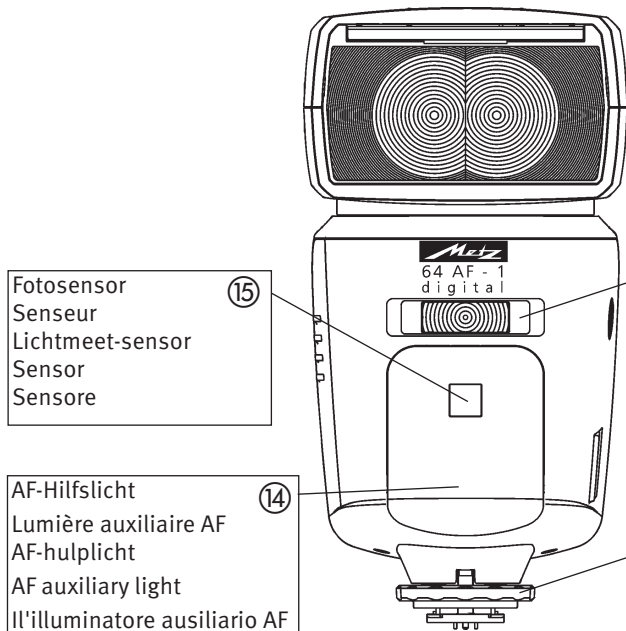


1 Anzeige und Auswahl der Blitzbetriebsart
Affichage et de sélection le mode flash
Aanduiding en selectie van de flitsfunctie
Display and select the flash mode
Selezione del display e di modalità flash
Visualización y selección de modo de flash

2 Hauptschalter
Interrupteur général
Hoofdschakelaar
Main switch
Interruttore principale
Interruptor principal

3 Anzeige und Auswahl der - Teillichtleistung / - Belichtungskorrektur EV
Affichage et de sélection de - Puissances partielles / - correction d'exposition EV
Aanduiding en selectie van - Deelvermogen / - correctie op de flitsbelichting EV
Display and selection of - Partial light output / - exposure correction EV
Selezione del display e di - Potenza ridotta / - correzione dell'esposizione EV
Visualización y selección de - Potencias parciales / - compensación de exposición EV

4 Sensor für Remote-Betrieb (**hinter Infrarotdurchlässiger Gehäuseschale**)
Senseur pour mode multi-flash sans fil (**derrière la coque transparente aux infrarouges**)
Sensor voor draadloze afstandbediening (**achter de infrarood-doorlatende behuizing**)
Sensor for cordless remote control (**behind a section of the housing that is permeable to infrared light**)
Sensore per controllo a distanza senza cavi (**collocato sul retro del guscio sensibile agli infrarossi**)
Sensor para control remoto (**tras cubierta de carcasa translúcida para infrarrojos**)

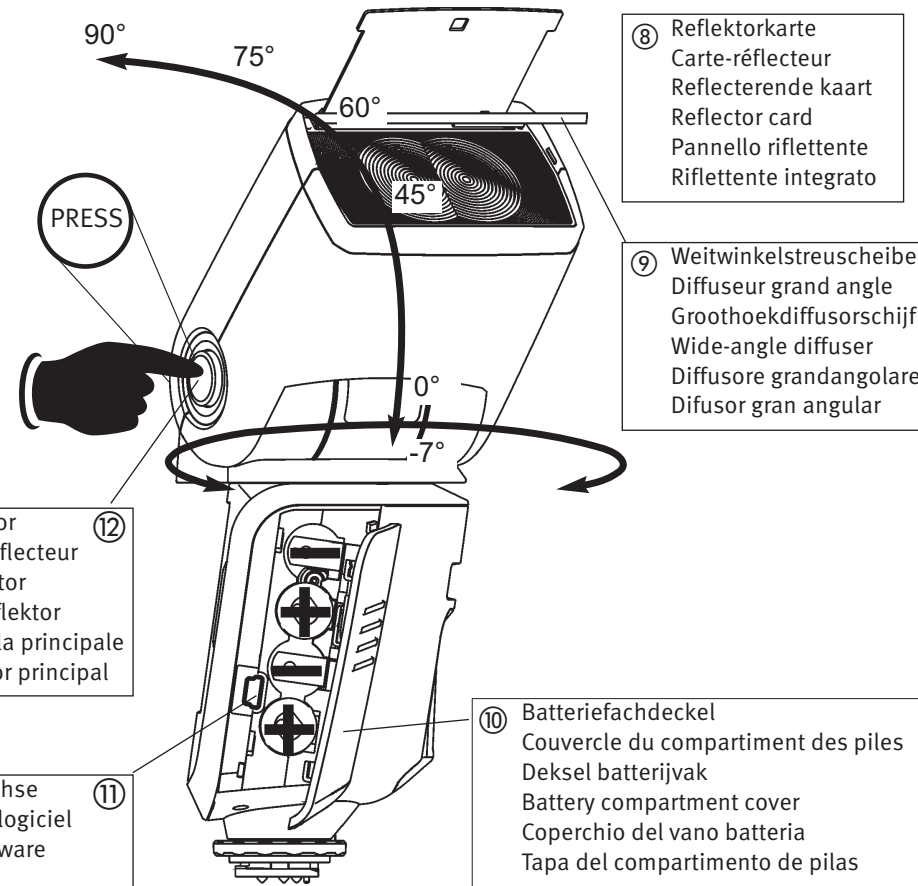


15 Fotosensor
 Senseur
 Lichtmeet-sensor
 Sensor
 Sensore

14 AF-Hilfslicht
 Lumière auxiliaire AF
 AF-hulplicht
 AF auxiliary light
 Il'illuminatore ausiliario AF
 Luz auxiliar AF

16 Zweitreflektor
 Réflecteur secondaire
 Hulprelector
 Secondary reflector
 Parabola ausiliaria
 Reflector adicional

13 Rändelmutter
 Écrou moleté
 Kartelmoer
 Knurled nut
 Dato zigrinato
 Tuerca moleteada



8 Reflektorkarte
 Carte-réflecteur
 Reflectorende kaart
 Reflector card
 Pannello riflettente
 Riflettente integrato

9 Weitwinkelstreuung
 Diffuseur grand angle
 Groothoekdiffusorschijf
 Wide-angle diffuser
 Diffusore grandangolare
 Difusor gran angular

12 Entriegelungsknopf Hauptreflektor
 Bouton de déverrouillage pour réflecteur
 Ontgrendelingsknop Hoofdrelector
 Unlocking button for the main reflector
 Pulsante di sblocco della parabola principale
 Botón de desbloqueo del reflector principal

11 Firmwareupdate-Buchse
 Mise à jour du micrologiciel
 Updaten van de firmware
 Firmware updates
 Aggiornamento del software
 Actualización del firmware

10 Batteriefachdeckel
 Couvercle du compartiment des piles
 Deksel batterijvak
 Battery compartment cover
 Coperchio del vano batteria
 Tapa del compartimento de pilas